

KIRCHENBOTE FÜR DAS EVANGELISCHE TOGGENBURG 1920 bis 1935 bis 1951

Kirchenbote für das evangelische Toggenburg 1920 bis 1935

Vadiana - Band 1: SS q 114 / 1920-1935

Druck und Verlag der Buchdruckerei Flawil AG

1. Redaktor: Theodor Hasler, Wil (Th.H. - 1920-27) 1891-1972
2. Redaktor: Viktor Weiss, Kappel (V.We. - 1927-29) 1895-1965
3. Redaktor: Paul Held, Krinau (P.H. - 1929-32) 1901-1977
4. Redaktor: Paul Wieser, Alt St.Johann (P.W. - 1932-34)
5. Redaktor: Jakob Baumann, Stein (J.B. - 1934)
6. Redaktor: Rudolf Eugster, Ganterschwil (R.E. - 1934-45) 1897-1949

Der erste Toggenburger Kirchenbote erschien im Juli 1920 als "Probeausgabe" und unter dem Titel "Kirchenbote für das evangelische Toggenburg".

Gedruckt wurde in der Buchdruckerei Flawil.

Auf dem Titelbild sieht man bis 1935 zwei Stiche: Links vom Titel ein Bildnis von Ulrich Zwingli vor den Churfürsten, rechts das historische Zwingli-Haus, der Bohlen-Blockbau in Lisighaus vor Wildhaus.

Mit dem ersten Jahrgang erschien der Kibo sechsmal im Jahr. Die erste Nummer kam jeweils im November zum Reformationssonntag heraus. Darauf folgte eine Ausgabe im Januar, zu den Festtagen Ostern und Pfingsten, eine im Sommer und die letzte zum Betttag im September. Die Dezember-Ausgabe zu Weihnachten erschien erstmals 1929/30, womit sich bald einmal sieben Ausgaben pro Jahr ergaben (nämlich ab dem Jahrgang 1932/33)...

Finanziell sah die Auslieferung folgendermassen aus: "Im Jahr kosten:

Gemeindeabonnemente a) bei Verteilung durch das Pfarramt 90 Rp., b) bei Versand durch die Post Fr. 1.-. Einzelabonnemente in der Schweiz durch die Post verteilt Fr. 1.20."

1. Jahrgang (1920/21)

Im ersten Jahrgang finden sich im oberen Bereich einer jeden Seite und ebenfalls schon auf dem Titelblatt markante Sprüche wie die lateinische Aussage "Toggius ratione ducitur = Der Toggenburger folgt der Vernunft". In Nr.2 erschienen durchgängig Sentenzen der Dichterin Marie Ebner-Eschenbach, in Nr.5 Zitate von Matthias Claudius, dem "Wandsbecker Boten", den man vor allem durch sein Abendlied ("Der Mond ist aufgegangen") kennt. Neben Latein gehörte auch die deutschsprachige Literatur noch zum allgemeinen Kulturgut gebildeter Menschen,

weshalb Zitate nicht nur von den Theologen der Reformation angeführt werden, sondern auch von bekannten Schriftstellern. Eine Rubrik mit gemischten Meldungen berichtete über "religiös-kirchliches Leben in der Schweiz und im Ausland". Hieraus lässt sich sehr gut die Einstellung der toggenburgischen Vertreter der Kirche zu internationalen, nationalen und regionalen Ereignissen ablesen. Regional kam es im Sommer zur Gründung der nun neben Uznach nun eigenständigen Kirchgemeinde Weesen. Die Rubrik "Aus unseren Gemeinden", die in der Regel bis zu einer Druckseite stark ist, birgt Kurzmeldungen mit Vorausschauen oder Berichten aus den Gemeinden des ganzen Toggenburgs. Im inhaltlichen Überblick werden in der Folge die im Text selbst von der Redaktion hervorgehobenen Stichworte wiedergegeben oder ganz einfach das Thema inhaltlich festgehalten. – Im ersten Jahrgang handelt die Rede wiederholt von einer "äusseren Not" (Nr.5), unter der die protestantische Kirche leide. Damit war nicht nur der katholische Druck gemeint, sondern auch die Zersplitterung der Evangelischen in viele kleine Gruppen ohne einheitliche Führung und Koordination. Die Analyse dieser Schwäche musste darum der Problemlösung vorangehen. Das liest sich recht interessant nach und ist bis heute ein grosser Nachteil des Protestantismus gegenüber der katholischen Kirche, die mit ihrem Papst in den Medien immer die beste Aufmerksamkeit genießt. So sind amerikanische oder russische Präsidenten wesentlich bekannter als einzelne Bundesräte unseres kollegialen Regierungssystems (abgesehen natürlich vom neuen Superminister Christoph Blocher, den das Ausland zuvor ja bereits wie Kärntens Haider und Frankreichs LePenn als Rechtspopulisten wahrgenommen hat). Und darum ist es für demokratische, sich von unten her definierende Systeme, wie es eben auch unsere evangelisch-reformierten Landeskirchen sind, besonders wichtig, dass sie über Wege verfügen, welche der Kommunikation und nicht allein der Machtausübung dienen. Dazu gehören nicht nur die Versammlungen, sondern eben auch der Kirchenbote als ein Publikationsorgan, das unterschiedlichste Themen anspricht und so einen Diskurs über die Bedeutung des Christentums in der Gegenwart zu eröffnen vermag. Damit dient diese Zeitung der Verbindung von Glaube und Leben, ist also in neuer Form auch Evangelium, Predigt und Auslegung der heiligen Schrift.

Juli 1920 (0): Probenummer

- Was wir wollen (Theodor Hasler), Miteinander (Marie Feesche)
- Was lehrt uns das Toggenburger-Landschaftsbild? (Wilhelm Kampli)
- Wir Protestanten und die Bibel (F.F.), Glückliche Leute (Marie Feesche)
- Zur Bedeutung des Kirchenchores (W.R.)
- Bericht über die Synode vom 28. Juni 1920 (J.Sch.)
- Die Treue des Blasius Forrer zu Stein im Toggenburg (H.M.)
- Aus unseren Gemeinden: Ganterschwil – Unsere Abendmahlsgeräte (Alfred Lauchenauer), Wil – Unsere evangelische Ferienkolonie – Frauenverein (Theodor Hasler)
- Nachrichten: Der st.gallische Verein für die Evangelischen im ehemaligen

Österreich erstattete Bericht über das Rechnungsjahr 1919 –
Einigungsbestrebungen zum engeren Zusammenschluss in der
protestantischen Kirche

- Das Geld (Ulrich Gutersonn), Unter Sternen (Gottfried Keller), Literarisches: Willkommene Hilfe; zwei Volksschriften von Religionslehrer Schüli – Protestantismus und Neuzeit; kritische Betrachtungen von Carl Vonwiller (Hans Gut)
- An die tit. Vorsteherschaften und Kirchengenossen (Die Kirchenboten-Kommission)

November 1920 (1)

Diese erste offizielle Ausgabe des Toggenburger Kirchenboten fehlt uns leider noch: Sie ist selbst den Archivaren der Kantonsbibliothek Vadana entgangen, da diese auf die Probenummer gleich die Nummer 2 vom Januar 1921 folgen liessen.

Januar 1921 (2)

- Aufbauen (Theodor Hasler), Zum neuen Jahr (K. Gerok)
- Warten – Zur Jahreswende (Hans Gut)
- Unsere Konfirmanden – Neuer Brief an die Eltern und Gemeindeglieder (B.W.)
- Toggenburger Dialekt – “s sind schöni Lüt” (Wilhelm Kambli)
- Aus unseren Gemeinden: Degersheim – Bezirksfest, Hemberg (U.G.) – Eine Reihe von acht Evangelisationsvorträgen von Herrn Fr. Binde aus Riehen (Th. Glatz), Kirchberg – Seit 1854 bestand ein freiwilliger Armenverein (W. Wyss), Uznach – Installation von Pfarrer E. Stückelberger (A.B.), Reformationskollekte für den Bau einer Kirchen in Wohlen/AG
- Religiös-kirchliches Leben in der Schweiz und im Ausland: Der schweizer. evangel. Kirchenbund – Die Protestanten in Belgien – Die evangel. Gemeinden in Oberschlesien – Treue und Mut (B.W.)
- Im Sonnenhof-Ganterschwil (Alfred Lauchenauer), Denk’ es, o Seele! (Eduard Mörike)
- Erziehungsanstalten Hochtsteig, Wattwil und Sonnenhof Ganterschwil – “Wer kein Freund übertriebener und gehäufter Kranzspenden bei Traueranlässen ist, ...” (Wilhelm Kambli, Alfred Lauchenauer), Büchertisch: “Sonnenwende über dem Iltishag” von alt Pfarrer Johann Georg Birnstiel – 2 Bände “Huldrych Zwingli Briefe” von Lic. Farner (Ulrich Gutersonn)

März 1921 (3)

- Den Konfirmanden (Ulrich Gutersonn), Baue auf ewigen Grund! (Paulus Gerhardt)
- “Befiehl du deine Wege...” – Psalm 37,5 (Hans Gut)
- Das st.gallische Ruhetagsgesetz (Theodor Hasler), Sonntagsruh’ (Julius Sturm), Die toggenburgische Pastoralgesellschaft hat sich neu konstituiert (Theodor Hasler)
- Seht, welch ein Mensch! (Ulrich Gutersonn), Bild: “O Haupt voll Blut und Wunden”

– Lieder Paul Gerhardts

- Oster-Erlebnis (E. Frommel), Zur religiös-kirchlichen Lage im Ausland und der Schweiz: Der deutsche Protestantismus – Frankreich – In der neuen tschechoslowakischen Republik (Viktor Weiss)
- Aus unseren Gemeinden: Bütschwil-Mosnang – Ein Familienabend aus Freude über das neue schöne Pfarrhaus, Lichtensteig – Zum Wirken des Pfarrers Johann Jakob Rietmann von 1847-1867 – Gesangbuchlied 360 “Zufrieden!”, Stein – Aus Alten Büchern; 1920 zum ersten mal seit 1711 keine einzige Trauung (H.Mn.), Wil – Volkszählung bestätigt Zuwachs unserer Gemeindeglieder – Vortragsabende – Frauenvortrag (Theodor Hasler), Wildhaus – Im Schreckensjahr 1817 starben 62 Protestanten an den Folgen des Mangels und der Entkräftung durch Hunger (G.Bü.), Der evang. Kirchenbezirk Toggenburg hat nach der letzten Volkszählung vom Dezember 1920 38'217 Einwohner
- Was predigt uns das alte Toggenburgerhaus? (Wilhelm Kambli)
- Missionspflicht (K.Jr.)
- Wie man es nicht machen soll (Ulrich Gutersonn), Büchertisch: “Hollandfahrt” von J. Keller, Evangelische Zentralstelle

Mai 1921 (4)

- Pfingsten (E. Stückelberger), Pfingstsonntag (A. Droste-Hülshoff)
- Die Rechabiter (Hans Gut)
- Kirche und Jugend (M. Künzler)
- Zeitgeist (E. Stückelberger)
- Gemeinschaft und Gemeinschaften (Theodor Hasler)
- Aus der Unterrichtsstunde (Ulrich Gutersonn)
- Aus unseren Gemeinden: Krinau – Lichtbildvortrag von Missionar Peter aus der Brüdergemeinde – 230 Fr. Spenden (J. Lutz), Lichtensteig – Seit 20 Jahren ohne Unterbruch zwei Familienabende (Wilhelm Kambli), Uznach und Umgebung – Frisches Leben in unserer jungen Gemeinde (O.B.)
- Kapitel Toggenburg: Nachruf auf Pfarrer Karl Linder, Jahresfeier der Erziehungsanstalt Hochsteig
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz (I): “Wir Protestanten der ganzen Welt sollen und müssen eine grosse Gemeinschaft bilden.” (Viktor Weiss)
- Nach dem Pfingstfest (Wilhelm Kambli), Sorge (Goethe), Eine Pfingstbitte – “Heute singt der Harfner für die Alten...” (Robert Seidel)

Juni 1921 (5)

- Freie Protestanten-Vereinigung (Theodor Hasler), Unser Blatt (Wilhelm Kambli)
- Zur “äusseren Not” (E.Sch.R.)
- Aus der Diaspora (E. Stückelberger)
- Morgensegen – Ein Bild aus “Lieder Paul Gerhardts”, “Fahre herauf, du kristallener Wagen” (Aus Gottfried Kellers Gedicht “Sonnenaufgang”)

- Aus unseren Gemeinden: Bütschwil-Mosnang – Ein Missionsvortrag – Ein Vortrag über die grundsätzliche Verschiedenheit von Protestantismus und Katholizismus (V.We.), Stein – Obertoggenburgischer Musik- und Sängertag (H.Mn.), Wildhaus – Brandunglück in Sent (G.B.), Pfingstkollektion
- Synode vom 20. Juni 1921 – 1. Interpellation zur Feier der Konfirmation am Palmsonntag bei gleichzeitigen Regierungsratswahlen – 2. Interpellation zu den Neuwahlen der kirchlichen Behörden – Stellung der Kirche zum Militarismus; Abschaffung des “Feldpredigeramtes” zur Diskussion gestellt (H.G.)
- Zur religiös-kirchlichen Lage im Ausland und der Schweiz (II, Schluss): Die äussere Not stellt den Protestantismus vor ein Entweder-Oder (Viktor Weiss)
- Die Scientisten – “Christliche Wissenschaft” (Schüli)
- Zur Schnaps-Initiative (F.R.)

September 1921 (6)

- Vor dem Betttag (Theodor Hasler), “Herr, du meine Stärke” (Gustav Schüli)
- Von unsern Helden-Sagen – Zum eidgenössischen Betttag (Hans Gut)
- Christliche Wissenschaft (Viktor Weiss)
- Der Wert der Gemeinde – Zum Buch “Die Gemeinde – die Zukunft der Völker” von Johannes Wehrmann (Ulrich Guttersohn)
- Aus unseren Gemeinden: Bütschwil-Mosnang – Konfirmanden-Vereinigung, Tagung auf dem Winzenberg zum Grundthema Arbeit, Uznach und Umgebung – Vertrag mit unserer Schwestergemeinde Weesen – Kirchgemeinde Weesen am 1. Juli 1921 gegründet – Gemeindeammann und Präsident der einstigen evangel. Kirchengenossenschaft Weesen Conrad Schmid am 8. August zu Grabe getragen (O.B.)
- Aus dem Kapitel Toggenburg: Kirchen unter dem Kreuz – Bericht von der allgemeinen Kollekte, Erziehungsanstalt Hochsteig, Toggenburg. Bibel- und Missionsfest am 4. August in Krummenau (K.J.), Vorsteherschaftstag (Theodor Hasler), Die Einführung einer kant. Bettagskollekte (Theodor Hasler)
- Zur religiös-kirchl. Lage in Russland: I. Der religiöse Menschheitsbund II. Religiöser Bund für fachliche Behandlung kirchlicher Fragen (Viktor Weiss)
- Bei den “Ernsten Bibelforschern” (Ulrich Guttersohn), Die Liebe (Matthias Claudius)

Unser Blatt

Kennst du den Boten im schlichten Gewande?
 In jedem Haus möcht' willkommen er sein,
 Richten die Blicke zum himmlischen Lande,
 Christus, dem Führer, die Herzen zu weih'n,
 Eng zu verbinden, die jetzt noch geschieden,
 Nur auf das eigene Wohlsein bedacht,
 Bringen die Seelen zum ewigen Frieden,

Ohne den niemals das Glück für uns lacht.
Tu ihm die Herzenstür freudig erschliessen,
Es will durch ihn, die ihn sandte, dich grüßen.

Wilhelm Kambli (1859-1932)

2. Jahrgang (1921/22)

Die in der Einführung des ersten Jahrgangs zuletzt genannte Problematik der äusseren Not zeigte sich auch in den Kirchgemeinden. Dort war es die Gefahr der Zersplitterung, welcher es entgegenzuwirken galt (Nr.2). Beim "Kampf um die Schule" (ebenfalls in Nr.2) beharrte die katholische Kirche stärker auf ihrer Position, die in der Gründung eigener Schulen und der Abneigung zu paritätischer Zusammenarbeit bestanden hatte. Das zeigt anschaulich, wie sehr sich die Evangelischen in jener Zeit unter Druck gesetzt sahen. Politisch hatten die Evangelischen sehr viel weniger Einfluss als die Vertreter der römischen Kirche, die immer wieder den Kontakt zur Politik suchten und auch erfolgreich fanden, um sich für die eigenen Anliegen Gehör zu verschaffen. Reformierte Christen engagierten sich (wenn sie nicht Teil der staatstragenden Liberalen bildeten, die freilich als säkulare Kraft mehr der Wirtschaft als der Kirche zugetan waren) im Zuge des religiösen Sozialismus. Das war eine theologische Bewegung, deren Vertreter wie Leonhard Ragaz (1886-1945) in den Streiks der Arbeiterschaft ein berechtigtes Anliegen erkannt hatten und deshalb die Geltung der Gotteskindschaft und Bruderschaft auch ausserhalb kirchlicher Mauern postulierten. In den Zwanzigerjahren standen die Religiös-Sozialen der SPS nahe; doch diese konnte erst mit dem Sieg an den Nationalratswahlen 1943 mit Ernst Nobs in den Bundesrat einziehen. Zwar gab es damals schon eine reformierte Partei, die 1919 in Brugg gegründetete, seither vor allem im Aargau und in Zürich starke EVP. Deren in den frühen Zwanzigerjahren ins Leben gerufene st.gallische Gruppe war aber in den Tiefschlaf gerutscht und wurde erst Anfang der Siebzigerjahre wieder aktiv. Dagegen konnte die politisch sehr viel erfolgreichere katholisch-konservative Partei (die heutige CVP) mit Josef Zemp aus Luzern schon 1891 einen ersten Bundesrat stellen. Die Ausgabe Nr.5 vom Juli bringt ein mit mehreren Beiträgen behandeltes Thema: Arbeit beziehungsweise als deren Negativum die Arbeitslosigkeit. Letztere stellte ein neues Phänomen dar, das sich folgendermassen zu erkennen gegeben hatte: "Waren es einmal Männer, die durch eigenes Verschulden ins Wandern kamen, so ziehen heute Unschuldige von Dorf zu Dorf." Im Bezug auf die Familie spricht E. Stückelberger von selbstloser, aufbauender oder aber von selbstsüchtiger, zerstörender Arbeit. Ein sprachlich interessantes Stichwort liefert der Ausdruck "Liebesteuer"; das sind freiwillige Abgaben, die beispielsweise für eine schlimme Hungersnot in Russland gesammelt wurden (Nr.4). Das Wort Hilfe schrieb man in jenen Zeiten manchmal noch mit einem "ü" wie in der Bezeichnung "protest.-kirchl. Hilfsverein" (Nr.1, 3). – Alte Schreibweisen haben anstelle des heutigen "i" ein "y" wie etwa im Ortschaftsnamen "Wyl", die häufig als Suffix vorkommt, weil sie die allgemein für Weiler steht. Dazu kommt, dass die Buchstaben "y" und "ü" schon vor den Lebzeiten eines J.C. Lavater umstritten waren. So schrieben die einen "Zürich",

die anderen hingegen "Zürich" und beide Gruppen standen sich in literarischer Todfeindschaft gegenüber. Gott sei dank, kam bis heute noch niemand auf die Idee, Hilfe als "Hilfe" zu schreiben. Oder etwa doch? Falls Sie einen Beleg auffinden, senden Sie uns diesen bitte zu! Die neu eingerichtete "Fragen-Ecke" sollte dem Bedürfnis nach Aufklärung und Information in Bezug auf brennende Fragen dienen (Nr.2, 3). – Eine "Anmerkung der Redaktion" (Nr.5) betont nochmals "den Charakter eines Volksblattes". Das bedeutet auch, dass man die Leserschaft dazu aufrief, eigene Beiträge zu verfassen; diese müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen, aber immer den Namen ihres Verfassers tragen, um zur Kenntnis genommen zu werden.

November 1921 (1)

- "Alle Christen sind wahrhaftig geistlichen Standes" (Ulrich Gutersohn), Das Wort (E.M. Arndt)
- Ein Reformator des Alten Bundes – Amos von Thekoa (H.St.)
- Evangelium und Aberglaube (Viktor Weiss)
- Ein Gleichnis vom Dienen, Geschlossene Kirchen (F.F.)
- Der Sonnenhof in Ganterschwil (Alfred Lauchenauer)
- Aus unseren Gemeinden: Oberhelfenschwil – Aus dem Handbuch des Kirchenpflegers (A.Sch.), Wil – Am 25. September feierte unser Kirchengesangsverein das Jubiläum seines 25-jährigen Bestehens, Reformationskollekte – Ausnahmsweise zur Gründung einer Alters- und Pensionskasse für unsre Diasporapfarrer, Die Bettagskollekte, Der schweiz. Evang. Kirchenbund
- Jugend-Landsgemeinde (E.K.), Protestantischer Volkstag in Zürich (H.St.), Des Menschen Los (Matthias Claudius)

Januar 1922 (2)

- Zum neuen Jahr (Viktor Weiss), Zuflucht (Gustav Schüler)
- Wie ein altes Weiblein seinen Christtag erleben durfte – Lukas 13,11-14 (Hans Gut)
- Zur Hebung unseres kirchlichen Gemeindelebens (E. Stückelberger)
- Zwischen Wasser und Urwald – lautet der Titel eines Buches mit Erlebnissen und Beobachtungen von Albert Schweitzer (Wilhelm Kambli)
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: 1. Von der Not der Evangelischen im ehemaligen Österreich 2. Vom Nuntius in der Schweiz (Viktor Weiss)
- Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund – Sitzung vom 2. November
- "In treuer Hut" – Aus: "Lieder Paul Gerhardts" mit Bildern von Rudolf Schäfer bei Schloßmanns Verlagsbuchhandlung in Leipzig, Für den Frieden – Abrüstungskonferenz in Washington
- Aus unseren Gemeinden: Alt St.Johann – Gemeinde-Abend (J.G.), Bütschwil-Mosnang – Zusammenkunft ehemaliger Konfirmanden – Pfarrer Wegmann

berichtet über die Glaubensgenossen in Bosnien (Viktor Weiss), Hemberg – Familienabend im Saal zum “Sternen” (T.Gz.), Stein – Unser “Rosenstein” hat eine neue Bedeutung erhalten, Bettagskollekte, Reformationskollekte

- Sonntagsheiligung (Ulrich Gutersonn), “Protestanten, wachet?” (Viktor Weiss)
- Der Kampf um die Schule (Theodor Hasler), Ein erfüllbarer Wunsch, Fragen-Ecke

März 1922 (3)

- Das neue Grundgesetz (Die Kommission des ev. Kapitels Toggenburg / Die Redaktionskommission des Kirchenboten), Nach schwerer Reise (Gustav Schüler)
- Die Aufgabe der ev. Landeskirche (Ulrich Gutersonn)
- Passionszeit – Lukas 18, 31-34 (J.L.)
- Ignotus – Lukas Ehrensam (H.St.)
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Russland – Unsere Kirche braucht ehrliche Menschen (V.W.)
- Die Kreuzträgerin (Wilhelm Kambli), Russische Hilfsaktion, Der protest.-kirchl. Hilfsverein
- Unsere toggenburg. Stellenvermittlung (Die Redaktion), Die kirchlichen Handlungen – Eine Statistik
- Evang. Synode vom 9. Januar in St.Gallen (Gustav Breit), Aus unseren Gemeinden: Hemberg – Evangelist Binde am 10. September 1921 gestorben, Krinau – Renovationsarbeit im Schiff der Kirche, Oberhelfenschwil – Installation von Karl H. Oertle an Stelle des nach Basel gezogenen Pfarrer Linder, Evang. Rapperswil-Jona – Vortrag des Präsidenten über Gründung und Entwicklung der evang. Kirchgemeinde Rapperswil-Jona (H.J.R.), Wil – Kindergarten des evangel. Gemeindevereins
- Jugend-Zeitschriften: “Jungleben” – “Jungschar”, Fragen-Ecke: Wunsch einer Stellungnahme gegenüber der Anthroposophie

Mai 1922 (4)

- “Für die Familie” (Ulrich Gutersonn), Spruch (Kerner)
- Von der Not des Bruders (V.W.), Eine wirksame Predigt (Sewell), Zur Aufklärung – Von Haus zu Haus wandernde Bücher-Kolporteurs (Red.)
- Zwingli als Politiker – Teil 1 (Viktor Weiss)
- Hephata, tue dich auf! (Johann Peter Hebel)
- Das neue Grundgesetz (Red.), Eine beherzigenswerte Anregung (Ihr ergebener ...h...i.)
- Eine christliche Persönlichkeit – Sadhu Sunbar Singh (H.St.), Unsere Kirchlichen Wahlen (Theodor Hasler)
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Der immer schärfer werdende Gegensatz zwischen römischer und evangelischer Kirche – Zusammenstehen in jeder Beziehung, Zum neuen Papst, Aus den Verhandlungen des Schweiz. Kirchenbundes: 1. Reform des

Feldpredigerwesens 2. Konferenz zur Prüfung der Notlage des europäischen Protestantismus (Viktor Weiss)

- Zum Abschied von Herrn Pfr. Karl Jucker von seiner Gemeinde Brunnadern, Aus unseren Gemeinden: Stein – Kirchenchor (H.Mn.), Uznach (St.), Wil – Liebessteuer zugunsten der Hungernden in Russland (Theodor Hasler)
- Unsere Neu-Konfirmierten (M.K.), Ergebnis der Reformationskollekte vom 6. November 1921, Evangelische Lehrlingsheime in St.Gallen

Juli 1922 (5): Arbeit

- Arbeitsfreude (H.St.), Spruch (Goethe), Gesegnetes Wirken – Aus Schillers “Glocke”
- Arbeit als Menschheitspflicht (Gustav Breit)
- Zwingli als Politiker – Teil 2 (Viktor Weiss)
- Am Bergbach – Gesang des Geistes über den Wassern (Goethe)
- Arbeit und Familie (E. Stückelberger)
- Aus unseren Gemeinden: Ebnet (J.R.), Pflicht für jeden
- Die Kirche zu St.Peterzell 1722-1922 – Teil 1 (C.W.)
- Vixi, vivo – Pfarrer Hans Mühlemann in Stein (J.Sch.)
- Die Synode vom 12. Juni (Ulrich Gutersonn), Büchertisch: Sadhu Sunbar Singh (Theodor Hasler), Anmerkung der Redaktion

September 1922 (6)

- Ein Trostbrief – Von einer Frau aus dem Volk (Berta)
- Das Kinderbett (Aus: Sonntag und Alltag, Nr.22 Treblin)
- Zwingli als Politiker – Teil 3 /Schluss (Viktor Weiss)
- Für die Hungernden in Russland
- Us de Bärge liebi Fründi (H.St.)
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Südslawenstaat – Jugoslawien ist heute für die Evangelischen das Land der grossen Schwierigkeiten und der grossen Aufgaben (Viktor Weiss)
- Für unsere Glaubensgenossen: Gesamtleistung der Hilfsvereine Fr. 489'804.06 (Theodor Hasler)
- Aus unseren Gemeinden: Kirchberg – Jahresfeier des protestantischen Hilfsvereins (W.Wy.), Stein – Willy Jenny an Stelle des verstorbenen Pfarrers Hans Mühlemann gewählt (H.T.)
- Die Kirche zu St.Peterzell 1722-1922 – Teil 2 (C.W.)
- Einem Veteranen – Zum Ruhestand von Andreas Juon nach 40-jähriger Wirksamkeit in Ennetbühl (J.H. Brassel)
- Grobheiten – Eine Mitteilung aus dem “Protestant” (Theodor Hasler), Die evang.-landeskirchl. Stellenvermittlung Toggenburg (Viktor Weiss), Büchertisch: Volkskalender für die reform. Schweiz und ihre Diaspora (G.B.) – Zwingli-Kalender 1923 (H.Gb.)

3. Jahrgang (1922/23)

Mit Nummer 3 begann im März 1923 die schon früher angekündigte, in zwei Nummern des ersten Jahrgangs durchgezogene Rubrik einer "Fragen-Ecke". Die erste Problematik des Neustarts der Serie behandelt eine Frage des Aberglaubens, nachdem jemand einen anonymen Brief bekommen hatte mit der Aufforderung, ein Gebet an Jesus mehrfach abzuschreiben und weiterzusenden, worauf "eine grosse Freude" eintreffen würde. Dabei wurde zwar abgesehen von den Kosten für die Briefmarken kein Geld gefordert (was heute sicherlich nicht mehr der Fall wäre...); dafür aber die bedrohliche Mahnung ausgesprochen, man würde ohne neunmaliges Abschreiben "kein Glück mehr haben." Man erfährt in diesen Jahren Historisches zum Werdegang einzelner Gemeinden wie Alt St.Johann (Nr. 3-5). Derartiges Wissen wurde den Lesern aus alten Dokumenten der kirchlichen Archive dargeboten. Ein Service, den man heute nur noch schwer finden kann, da auf Internetseiten zumeist nur Aktualitäten dargestellt sind, wobei das Wissen um die eigene Vergangenheit aus Mangel an Pflege der Quellen längst verloren gegangen ist. Der Name Sadhu Sundar Singh erscheint in dieser Zeit wiederholt mit dem Hinweis auf übersetzte und in deutscher Sprache publizierte Schriften dieses Asiaten (vgl. schon die Nr. 4 und 5 von 1921/22). Der Vorname Sadhu bedeutet "Armer" oder "der Entsagende". Der 1888 als Hindu geborene Inder liess sich nach einer Christusvision taufen und wurde in den 20er-Jahren zu einem bedeutenden theologischen Schriftsteller. Nachdem er 1928 sein Testament verfasst hatte, ging seine Spur in Tibet verloren. Ein kurzes Lied verdeutlicht das Christentum dieses Inders: *Ich bin entschieden zu folgen Jesus (3x) Niemals zurück, niemals zurück. Ob niemand mit mir geht, doch will ich folgen (3x) Niemals zurück, niemals zurück. Die Welt liegt hinter mir, das Kreuz steht vor mir (3x) Niemals zurück, niemals zurück.* Auf christliche Vertreter in anderen Kulturkreisen machte der Kirchenbote seine Leserschaft hin und wieder aufmerksam; so etwa auf Toyohiko Kagawa (1888-1960), den als "Samurai Christi" bekannten japanischen Pestalozzi (Nr.4/1928-29, 5/1947, 4/1948), oder Kanso Utchimura (1861-1930, auch; Utschimura oder Uchimura geschrieben), der als Theologe eine "Nicht-Kirchen-Bewegung" initiierte, da er nicht an die sakramentale Verwaltung der Gnade glaubte und deshalb von der "latenten Kirche" sprach (Nr.5/1929-30). – Allgemeine Informationen zu derartigen Persönlichkeiten finden sich mit wissenschaftlichen Angaben versehen im Biographisch-Bibliographischen Kirchenlexikon (www.bbkl.de oder www.bautz.de/bbkl.htm) oder in etwas einfacherer, gut lesbarer Form in dem von einem Pfarrer in Stuttgart gepflegten ökumenischen Heiligenlexikon (www.heiligenlexikon.de). Mit Genehmigung des Kunstverlages J.R. Keutel in Basel wurden vermehrt Bilder abgedruckt. Das Thema der Illustrationen wurde von einem Artikel begleitet oder mit einem Bibeltext oder Kommentar versehen. Unter den Darstellungen finden sich besonders häufig Bilder des süddeutschen Malers Theodor Schüz (1830-1900). In der Staatsgalerie Stuttgart hängt das beliebteste Bild von ihm; das "Mittagsgebet bei der Ernte" von 1861. Sein Malstil dokumentiert das religiöse Leben und wird der romantisch-biedermeierlich-realistischen Kunst zugerechnet.

November 1922 (1)

- Zum Reformationssonntag (Gustav Breit), Zu allem bereit (Schiller)
- Aus ernsten Tagen – Aus den Tagen der Gegenreformation
- Zur Reformationsskollekte für zwei St.Galler Diasporagemeinden: Bütschwil-Mosnang (Viktor Weiss) – Evangelische Kirchgemeinde Uznach und Umgebung (E. Stückelberger)
- Gemeindegesang
- Weltende? (Ulrich Gutersonn)
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: 200-jähriges Jubiläum der Herrnhuter Brüdergemeinde (Viktor Weiss)
- Aus unseren Gemeinden: Wil – Gemeindeverein – Jugendabend mit einer Aufführung von Corrodis Theaterstück “Wie d’Warret würkt” – Familienabend (Th.H.), Wildhaus – Jahresversammlung des rel.-lib. Vereins des Kantons St.Gallen mit Vorträgen von Pfarrer Link über “Gemütskräfte im freien Christentum” und Dr. E. Bächler zum Thema “Die Not unserer Zeit – Gedanken eines Laien” (B.)
- Evang. Kapitel Toggenburg: Kapitelsversammlung am 25. September mit Referat von Pfarrer Wieser über “Geisteswissenschaftliche und christliche Erkenntnis” (Gustav Breit)

Januar 1923 (2)

- Zum neuen Jahr (P.R.), Stille Gewalten (William Wolfensberger)
- Die allgemeine Kirchenvisitation im Jahre 1921 – Aus dem zur Herbstversammlung letzten Jahres fertiggestellten Generalbericht des ev. Kirchenrates über die Kirchenvisitation
- Die Bedeutung der Jugendarbeit für die Gemeinde (Max Künzler)
- Zur religiös-kirchlichen Lage der Schweiz und des Auslandes: Bericht über die Lage des Protestantismus in Galizien im Grenzgebiet Polens gegen die Tschechoslowakei
- Für den Protestantismus – Sammlung für die notleidenden Glaubensgenossen (Viktor Weiss)
- Ausserordentliche Synode vom 27. November 1922, Kirchenhortag in Alt St.Johann (J.K.)
- Aus unseren Gemeinden: Alt St.Johann – Kirchgemeinde-Abend im “Sternen” in Unterwasser (J.Gr.), Hemberg – Mehrere kirchliche Anlässe (Th.Ez.), Lichtensteig – Drei Neuerungen in der paritätischen Kirche (M.K.), Mogelsberg – Rückblick auf des Leben unserer Gemeinde im vergangenen Jahr (J.E.), Oberhelfenschwil – Familienabend mit Vortrag von Pfarrer K. Oertle zum Thema “Heimat” (B.B.), Rapperswil – Einsetzung von Pfarrer Frick am 22. Oktober (E. Stückelberger), Wil – Verschiedene Veranstaltungen während des Vorwinters im Schosse unserer Gemeinde (Theodor Hasler), Feierabend (Goethe)

März 1923 (3)

- Warum? – Zur Passionszeit (Theodor Hasler), Karwoche (Eduard Mörike)
- Zweck der Konfirmandenzusammenkünfte für uns Mädchen (H.Sch.)
- Brief an meinen Freund Hansjakob (Hansjörg)
- Unterricht und Elternhaus – Aus dem Bericht über die Kirchenvisitation 1921:
Erfahrungen der Pfarrer im Religionsunterricht – Kontakt mit dem Elternhaus,
An die Eltern der Konfirmanden (W. Staender)
- Ein ernstes Wort – Mutter und Sohn; mit einem Bild von Theodor Schüz (Theodor Hasler)
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Litauen – Lettland –
Estland (Viktor Weiss)
- Alt St.Johann – Teil 1 – Historisches aus den ältesten Urkunden (Hans Gut)
- Aus unseren Gemeinden: Uznach und Weesen – Gemeinsamer Familientag – Eine
Jugendvereinigung in Uznach, Wil – Kirchliche Vortagswoche – Bibelabende im
Pfarrhaus – Sammlung zugunsten des notleidenden Protestantismus (Theodor
Hasler)
- Fragen-Ecke: “Was ist davon zu halten? Ich bekomme letzter Tage einen Brief ohne
Unterschrift. Er enthielt ein kurzes Gebet an Jesus, ...” (Viktor Weiss)
- Von Büchern: “Sylvia” von Jakob Keller (E. Stückelberger) – “Geborgen” von
P. Schmid (Theodor Hasler)

Mai 1923 (4)

- Schulbeginn (Ulrich Gutersonn), “Frühling lässt sein blaues Band” (Mörike)
- Die Kirchenvorsteherschaften – Zur neuen Einrichtung der
Kirchenvorsteherschaftstage
- Das Konsistorium und die Compagnie des Pasteurs der protestantischen Kirche von
Genf an die christlichen Kirchen!
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Spanien – Schluss folgt
(Viktor Weiss)
- Zweierlei Meinung – Zur Abstimmung über das erweiterte Schnapsmonopol vom
3. Juni (Ulrich Gutersonn)
- Sundar Singh – Es liegt nun ein drittes Heftchen seiner Reden vor (Viktor Weiss)
- Alt St.Johann – Teil 2 – Die älteste Urkunde unserer evangelischen Gemeinde (Hans
Gut)
- An unsere Frauen – “Ist denn gar nichts zu machen, dass die Männer sich
zahlreicher zu unsern Gottesdiensten einfinden?” (E. Stückelberger), “Der
nächste Weg zu Gott! ...” (Angelus Silesius)
- Aus unseren Gemeinden: Wil – Kollekte – Landeskirchliche Sonntagsschule
(Theodor Hasler), Wildhaus – Lichtbildervortrag von Dr. Bächler zum Thema
“Wanderungen durch unsere Heimat” (G.B.), Evang. Kirchgemeinde
Rapperswil-Jona – Neu erwachtes kirchliches Leben (H.Fr.)
- Fragen-Ecke: “Kann uns die Offenbarung des Johannes die Zukunft deuten und
voraussagen?” (Viktor Weiss), Von Büchern: “Näher, mein Gott, zu dir!” von

E. Baudenbacher (Theodor Hasler)

Juli 1923 (5)

- Treue (Viktor Weiss), Spruch – “Was da webet im Ringe...” (Geibel)
- Alt St.Johann – Teil 3 – Vom Wiederaufbau des Klosters St.Johann zur Gründung der evangelischen Gemeinde im Jahre 1722 (Hans Gut)
- Aus dem Bericht über die Kirchenvisitation 1921: V. Die Kirchgemeinden
- Tauftag (Gustav Breit)
- Der Christ und die Welt (H.L.)
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Evangelium und Politik – Tagung geschäftsführenden Ausschusses des Weltbundes für Freundschaftsarbeit mit Vertretern aus 24 Ländern, Eine Anfrage – Zum Schweizer Freiland-Freigeld-Bund – Darf ein Christ Zins nehmen? (Viktor Weiss)
- Fragen-Ecke: “Woher kommt die immer mehr um sich greifende Gleichgültigkeit den kirchlichen Handlungen, Taufe und Abendmahl gegenüber?”
- Aus unseren Gemeinden: Alt St.Johann – Die Protestanten von Mühlhausen hatten vor 200 Jahren einen namhaften Beitrag an unser Pfarrhaus gestiftet, Tagung evang. Sonntagsschullehrerinnen und –Lehrer in Brunnadern (H.Fr.), Von Büchern: “Der Jesuitenorden und die Schweiz” von E. Stähelin (Viktor Weiss)

September 1923 (6)

- Idealist oder Christ (Ulrich Gutersohn), Sterben und Leuchten (Otto Luder)
- Das Gewissen regt sich – Aus Luthers Tischreden
- Erbauung – Zu unserem Bild “Predigtzuhörer vor der Kirche” von Theodor Schüz (Theodor Hasler)
- Macht der Versuchung – Sundar Singh
- Für die notleidenden Glaubensgenossen – total Fr. 594'090.45 als Ergebnis in der ganzen Schweiz
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Abgeordnetenversammlung des schweizerischen evang. Kirchenbunds vom 19. Juni in Luzern – Auf das Jahr 1925 ist das ökumenische Konzil nach Stockholm angesagt (Viktor Weiss)
- Das Judas Ischariot-Denkmal
- Aus unserem Kapitel: Hans Gut und Ulrich Gutersohn ziehen weg von Alt St.Johann und Degersheim – In Alt St.Johann wurde VDM Gottlieb Roggwiler zum neuen Seelsorger gewählt
- Unsere jüngsten Diasporagemeinden – Bütschwil-Mosnang und Weesen
- Ein schöner Tag für das evangelische Toggenburg – Zur Einweihung des evangelischen Kinder- und Mädchenheims “Sonnenhof” in Ganterschwil (W.L.)
- Fragen-Ecke: “In den letzten Zeiten konnte man oft von den Quäkern lesen. Was ist das für eine Gemeinschaft, wie entstand sie und was will sie?” (Viktor Weiss), Leidenschaften (Herder)

- Von Büchern: Volkskalender für die reformierte Schweiz und ihre Diaspora (B.) –
 “Die Wahrheit über die ‚Ernsten Bibelforscher‘” von Fritz Schlegel – “Prema,
 Geschichte einer kleinen Indierin” vom Sekretariat der Canaresischen Mission
 herausgegeben

Sterben und Leuchten

*O, Natur, du Wunderkind,
 Die du brachtest wie der Wind
 Knospen, Blätter, Lebenswonnen.
 Alles wird dir bald genommen – .*

*Busch und Baum, Wald und Hain
 Stehen im Entfärben,
 Rüsten sich zum Sterben!
 Sieh! Dort durch der Äste Dicht
 Blinkt's wie Licht;
 Ist Ihr Abschiedsleuchten.*

*O Natur, du Traum,
 Es stirbt dir Busch und Baum.
 Und kreisend, wenn sie fallen,
 Die Blätter geh'n zur Ruh'.
 Dort in dem Falb der Blätter
 Da leuchtet's noch dazu – – !*

(Otto Luder, Bütschwil)

4. Jahrgang (1923/24)

Eine Anmerkung der Redaktion (Nr.1) reagiert auf den Wunsch, “der Kirchenbote solle jährlich 12 Mal erscheinen.” Vorerst war das Begehren um eine monatliche Herausgabe jedoch noch abgelehnt worden mit einem Hinweis auf die “damit verbundene Abonnementserhöhung (mindestens 60 Rp.)”. So blieb es bei den insgesamt sechs Ausgaben pro Kirchenjahr. Die Abonnementspreise des Kirchenboten für das evangelische Toggenburg und die Regionen Gossau, Wil, Seebezirk und Gaster betragen je nach Art der Zustellung: 90 Rappen bei Verteilung durch das Pfarramt, bei Versand durch die Post Fr. 1.- und für Einzelabonnemente in der Schweiz durch die Post bestellt Fr. 1.20. Durch eine Verdoppelung der Nummern wären die Kosten der Abonnements um 50 % bis 2/3 des bisherigen Preises angestiegen. Freilich hätte das auch eine Menge Arbeit bedeutet für die damaligen Redaktoren, welche den Kirchenboten neben ihrer primären Tätigkeit als Pfarrer herausgegeben hatten. Was den Pfarrern nicht gefallen hatte, waren die Besuche des vatikanischen Botschafters der römischen katholischen Kirche bei diversen

Kantonsparlamenten, sogar in mehrheitlich protestantischen Gebieten. Dies machte auf die eigene politische Ohnmacht der reformierten Pfarrer aufmerksam, die sich politisch nur schwer Gehör verschaffen konnten. Was die Illustrationen angeht so tauchen nach Theodor Schüz nun auch die Bilder eines Malers aus der welschen Schweiz auf: Der noch nicht so lange verstorbene Eugène Burnand (1850-1921) widmete sich ebenfalls religiösen Themen. Aus seiner Hand stammt die Darstellung der Bergpredigt auf den Chorfenstern der reformierten Kirche von Herzogenbuchsee. Zeichnungen des Künstlers wurden zwischen 1907 und 1912 sogar für die Banknoten der Schweizerischen Nationalbank verwendet. Dennoch druckte man im Kirchenboten mit Schüz zuerst einen Künstler der deutschsprachigen Kulturkreises ab, ein Beispiel eines alten Röstigrabens, als gebildete Deutschschweizer noch Hochdeutsch sprachen und es zwar schon nach dem Ersten Weltkrieg, aber noch eine Dekade vor der Nazizeit noch keine schwerwiegenden Vorbehalte gegen Deutschland gegeben hatte. Auffällig sind die seit Juli 1924 (Nr.5) auftauchenden grossen Initialen zum Beginn eines jeden grösseren Artikels. Dieser in den Druck übernommene Brauch mittelalterlicher Handschriften ist auch eine Hilfe beim Analysieren der alten Ausgaben, da man so ganz genau erkennt, wo ein Text beginnt. Diese Initialen halten sich etwas mehr als drei Jahre; mit der ersten Ausgabe des Jahrgangs 1927/28 sind sie wieder verschwunden. Bei heutigen Publikationen steht in der Kopfzeile üblicherweise der Titel der Rubrik oder ganz einfach das Thema der Seite. Bei den alten Kirchenboten zieht sich einem "Live-Ticker" vergleichbar ein Band von Sentenzen durch die ganze Ausgabe. Die Aussprüche stammen von theologischen und dichterischen Persönlichkeiten. Die Kopfzeile der letzten Seite dieses Jahrgangs gibt eine zeitlose Anweisung: "Scheint dir bettelhaft arm diese Zeit zu sein, trage du Werte hinein!"

November 1923 (1)

- Zwingli an die Toggenburger – Aus dem Brief vom 18. Juli 1524
- Erneuerung – Zum Reformationsfest (Theodor Hasler)
- Ulrich von Hutten (Eduard von Bergen)
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Zur Sammlung und Verteilung der hohen Summe von Fr. 595'000.- für die notleidenden Kirchen (Viktor Weiss)
- Stille Arbeit, grosser Segen – Von der Bibel-Übersetzung (Theodor Hasler) – Bild: "Luther auf der Wartburg" von Ludwig Richter
- Die Bettagskollekte 1923, Für protestantisch Solothurn – Reformationskollekte, Aufruf für die ungarischen Kinder
- Aus unseren Gemeinden: Wildhaus – Bezirksfeier des protest.-kirchl. Hilfsvereins (G.B.), Wil – Hauptversammlung des evang. Gemeindevereins mit einem Vortrag von Pfarrer Leuthold über "Matthias Claudius" – Familienabend (Theodor Hasler)
- Fragen-Ecke: "Stehen wir vor einem Ende der Welt, wie heute oft geglaubt wird? Was ist von diesem Weltende-Glauben zu halten?" (Viktor Weiss)

- Von Büchern: Zwinglikalender 1924 (E.W.) – “Jugend-Sang”-Liederbüchlein vom Evang. Jugendamt des Kantons St.Gallen, Warnung: Eine Erntedanknummer für die Mission von den “Adventisten vom 7. Tage” – “Betrügerische Kolporteurs” oder aufdringliche Hausierer (H.L.), Anmerkung der Redaktion zur Eröffnung des vierten Jahrgangs

Januar 1924 (2)

- Jahreswende (B.), Zum neuen Jahr (Christoph Blumhardt)
- Sorgen (A.M.)
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Zur Sammlung für die notleidenden Kirchen – “Wir Protestanten der ganzen Welt gehören zusammen” (Viktor Weiss)
- Zur Notlage unserer Glaubensgenossen im Ausland (B.), Er kannte die Stelle – Aus einem Gemeindeblatt
- Die Schulfrage – “ob die Einrichtung der Staatsschule, wie sie seit 1848 besteht, weiter erhalten bleiben, oder ob sie von der konfessionell getrennten Bekenntnisschule abgelöst werden soll”? (Eduard von Bergen)
- Landeskirchliche Stellenvermittlung (Alfred Lauchenauer), Die Reformationskollekte 1923 ergab in unserem Kanton insgesamt Fr. 7934.38
- Aus unseren Gemeinden: Gossau – Jahresversammlung des kantonalen Sonntagsheiligungsvereins – Religiös-liberaler Verein mit Vortrag über das Thema “Evangelium und Arbeit” (Eduard von Bergen), Wil – Minimalbetrag von Fr. 1.- für Kirchenbote-Abonnement, Evang. Kirchgemeinde Rapperswil-Jona – Vorträge zum Thema “Heilige Schrift”
- Fragen-Ecke: “Aus einem Briefe: Ich kann nicht mehr beten, was soll ich da tun? Ich kann nicht mehr an die Kraft des Gebetes glauben, es kommt doch alles so, wie es muss. Wir Menschen stehen mit gebundenen Händen dem Weltlauf gegenüber, der eine wird emporgetragen, der andere zerschellt; was soll das Beten da noch?” (Viktor Weiss)
- Von Büchern: “Von der Nordsee zur Ostsee” von J. Keller – “Sonne und Wolken überm Jugendland” von Johann Georg Birnstiel – Schweiz. Heim-Kalender, Zwei Zitate von Carlyle

März 1924 (3)

- Passionszeit (Gottlieb Roggwiler), Kreuzträger (Marie Feesche)
- Des Vaters Bild – Eine Skizze von Eduard von Bergen – Fortsetzung folgt
- Zur Konfirmation (H.F.)
- Von einem Schwabenstreich (M. in “Christl. Volksfreund” Nr.5 1924)
- Ein grosses Vermächtnis (L.F.)
- Zur religiös-kirchlichen Lage: Das evangelische Christentum steht mitten im Kampf mit der römischen Kirche... (Viktor Weiss), Gottes Kinder (Marie Feesche)
- Gesamtergebnis der Reformations-Kollekte pro 1923 für den Bau einer evang. Kirche in Solothurn

- Tabelle zu den vom 1. Januar bis 31. Dezember vollzogenen kirchlichen Handlungen, Aus unseren Gemeinden: Flawil – Der Wechsel von Pfarrer Paul Schmid an die Petersgemeinde in Zürich, Hemberg – Männerchor mit Theateraufführung “Der Erbförster” von Otto Ludwig (Th.G.), Uznach – Familientag im Hotel zum “Ochsen” (E.St.)
- Von Büchern: “Die nationale Bewegung in Indien und ihre Bedeutung für die Mission” von Dr. Jonas Meyer – “Pilgerfahrt eines jungen Brahmanen” von Theophilus Subrahmanyam (E.St.) – “Ihr Kinderlein kommet” von Wera Niethammer (E.v.B.)

• **Mai 1924 (4)**

- Leben (Viktor Weiss), Spruch (Geibel)
- Des Vaters Bild – Eine Skizze von Eduard von Bergen – Schluss
- Saat und Ernte (Theodor Hasler), Bild: “Der Sämann” von Eugène Burnand
- Frühling! Wandern! (H.F.), Kraft – Franz von Assisi (Viktor Weiss)
- Elternhaus und Schule (F.F.)
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Verhandlungen zu einer Wiedervereinigung der anglikanischen mit der römisch-katholischen Kirche? (Viktor Weiss)
- Ungarn – Zum Vortrag von Pfarrer Hettesheimer von Harta in Ungarn in der toggenburgischen Pastoralgesellschaft (H.L.)
- Aus unseren Gemeinden: Mogelsberg – Es hat sich eine evangelische Monatsgesellschaft gebildet, Alt St.Johann – Familienabend im “Sternen” Unterwasser – Vortrag das Leben Anna Zwinglis – Theaterstück “Zwingli in der Pestzeit in Zürich” (G.R.), Wil – Landeskirchliche Sonntagsschule (Th.H.) – Gedruckte Sonntagspredigten, Oberhelfenschwil – Familienabend (B.B.)
- Mitteilung und Bitte der “Evangelischen Zentralstelle der deutschen Schweiz”: Die treffliche Mischehenerzählung “Der wiedergefundene Konfirmandenspruch” von Johann Georg Birnstiel und das Flugblatt “Mischehen”, Gesamtergebnis der Reformationskollekte pro 1923 für den Bau einer evangel. Kirche in Solothurn

Juli 1924 (5)

- Natur und Gott (Eduard von Bergen), Sommertag (Alfred Huggenberger)
- Zweierlei Ferien (H.F.) – Bild: “Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht” von Eugène Burnand
- Erholung (J.Sch.), Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz:
- Kirchliche Notizen: Sonntagsschultagung in Wattwil (G.R.), Das Kinderheim Sonnenhof-Ganterschwil (A.L.)
- Aus unseren Gemeinden: Ebnet – Zum Andenken an Frau Pfarrer Hedwig Raschle-Bachmann, Flawil – Abschiedspredigt von Pfr. Schmid, Krinau – Feier des zweiten Kirchenjubiläums (J.L.), Wil – Ferienkolonie (Theodor Hasler)
- Wandrers Nachtlied (Goethe), Kirchliche Bezirksfeier des Kapitels Toggenburg zu Gunsten des protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins

September 1924 (6)

- Von evangelischer Treue – Zum Gedächtnis der Märtyrer von Stammheim (Viktor Weiss)
- Aus dem geistlichen Obstgarten – Allerlei Gedankenfrüchte zum Pflücken und Verdauen (Eduard von Bergen)
- Leben und Tod – Bild von Theodor Schüz, Bald – Zu unserm Bild (Vischer)
- Kirchliche Festanlässe: 1. Eigentlich kirchlich-religiöse Feiern – 2. Kirchliche Feiern zwangloser A – 3. Feiern, die mit der Kirche nur in losem Zusammenhange stehen (H. Leuthold)
- An meinen Freund Hansjakob – Dein Hansjörg
- Besuche des Nuntius bei den Kantonsregierungen – Abschluss der Nuntiusbesuche?
- In der Schweiz – stirbt alle fünf Viertelstunden ein Mensch an der Tuberkulose, ... (aus dem "Zwingli-Kalender" 1925), Im Herbst (Marie Feesche)
- Womit erwirkst du den Untergang der Kirche? (A. Keller)
- Kirchliche Notizen: Kircheneinweihung in Altdorf von Ende Mai, 1923 wurden von den protestantischen Hilfsvereinen der Schweiz insgesamt Fr. 480'689.15 vergabt, Aus den Verhandlungen des Kirchenrates; Anregungen betreffend Einführung des Einzelkelches bei der Abendmahlsfeier – Abfassung eine Flugblattes betreffend Alkoholismus
- Aus unseren Gemeinden: Brunnadern – toggenburgische Jahresfeier des prot.-kirchlichen Hilfsvereins vom 6. Juli (Wilhelm Kambli), Krinau – Festschrift zur Feier des 200-jährigen Bestandes der Kirche in Krinau 1724-1924 (W.K. = Wilhelm Kambli)

Treue

*Die Treue steht zuerst, zuletzt,
Im Himmel und auf Erden.
Wer ganz sein Leben dreingesetzt,
Dem muss die Krone werden!*

5. Jahrgang (1924/1925)

Nach der Ausgabe vom März zur Passion, die mit Texten zum Frühling und den Bergen angereichert worden war, folgte im Mai das Thema Jugend, im Dezember gab es mehrere Beiträge zum Gebet. Derartige Ausgaben, die wie im heutigen Kirchenboten üblich mit einer Vielzahl von Beiträgen ein monatliches Thema unter verschiedenen Blickwinkeln darstellen, waren in der Anfangszeit noch nicht die Regel. Heute plant die Redaktionskommission des kantonalen Kirchenboten die Themen der Ausgaben eines ganzen Jahres im voraus. Früher war das hauptsächliche Thema oft mit nur einem, auf der Titelseite seinen Anfang nehmenden Leitartikel dargestellt

worden. Im medialen Zeitalter schneller Bilder findet sich heutigentags auf der Front kein Text mehr, sondern ein Foto, dafür folgen in der Ausgabe mehrere Beiträge und damit unterschiedliche Aspekte zu einem Thema, das früher oft nur aus der Sicht eines Schreibers dargestellt worden ist. Bei der nachfolgenden Auflistung findet sich in der Überschrift zu den einzelnen Ausgaben darum eine inhaltliche Angabe nur dann, wenn mehr als ein Artikel zum Thema vorhanden, wenn also von einer echt thematischen Ausgabe gesprochen werden kann. Unter dieser Bedingung ist bei den Nummern 4 und 6 ein inhaltlicher Hinweis zur hauptsächlichen Thematik gesetzt worden. In Aussicht auf eine erste internationale Kirchenkonferenz in Stockholm, die im August 1925 durchgeführt wurde, hiess es (Nr.4): "Der Einheitsgedanke unter unserer evangelischen Christenheit aller Schattierungen wächst und wird stärker." Diese Hoffnung stellte das Ziel dar, auf welches hingearbeitet werden musste. Der nüchterne Vergleich mit der römisch-katholischen Kirche am Beispiel der alten Lehre ‚extra ecclesiam salus non est‘ zeitigte die reformierte Schwäche (Nr.1): "Uns Protestanten tut not: die Pflege der Kirche, Zusammenschluss aller Evangelischen zu einem Stamme; dieser Zusammenschluss ist innerlich zwar stets näher als äusserlich." Zum Abschluss seiner Hinweise auf lesenswerte Bücher warnte Eduard von Bergen (Nr.2) vor verwerflichen Lesestoffen, durch welche "mancher Mensch schon schlechter, ja schlecht geworden" sei. Das schleichende Gift schlechter Lektüre hatte er vor allem in den krankhaft spannenden Geschichten des Zeitungs-Feuilletons vorgefunden. In derselben Ausgabe vom Februar findet sich ein Bericht über das bisherige Wirken von Gandhi in Indien. Hervorgehoben wird neben seiner Befreiungstat gegenüber der britischen Kolonisation der Kampf gegen das Kastensystem, namentlich "die Verstossung der Parias". Der moralische Kampf gegen unmoralische Elemente der religiösen Überlieferung steht für die einzigartige Grösse des "indischen Apostels". Seine Schwäche läge gemäss der Analyse des nicht namentlich genannten Verfassers darin, mit der Forderung zurück zu Ackerbau und Hauswirtschaft "die Einfügung Indiens in die Weltwirtschaft" nur ungenügend zu befördern. Am 13. Juni waren es genau 400 Jahre her, seitdem sich der Augustinermönch Martin Luther mit der aus einem Kloster bei Grimma entflohenen Nonne Katharina von Bora verlobte und diese heiratete. Selbst dessen Freund Philipp Melanchthon war überrascht, erfuhr wohl erst kurz vor der Hochzeitsfeier vom 27. Juni davon. Luther habe sich vermählt, "ohne auch nur seine Freunde über seine Absichten zu unterrichten..." Ein aus Basel übernommener kirchenhistorischer Beitrag dazu steht in Nummer 5 vom Juli 1925.

November 1924 (1)

- Reformation (Viktor Weiss), Spruch (Martin Luther)
- Heil ausserhalb der sichtbaren Kirche? (Eduard von Bergen)
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Eine Motion zugunsten der Bewegung für den Zivildienst (Viktor Weiss)
- Zum Nachdenken (Vinet), Bild "Die köstliche Perle" von Eugène Burnand zu Matthäus 13,45f.

- Zum Beginn des Konfirmandenunterrichts (G.Sch.)
- Aus dem Tagebuch des Albrecht Dürer über Luther im Mai 1521 (Viktor Weiss)
- Ein toggenburgisches Altersheim (Alfred Lauchenaer)
- Aus unseren Gemeinden: Oberhelfenschwil – Ankunft und Installation des neuen Pfarrers Jakob Graf (B.B.)
- Kirchliche Notizen: Aus der Diaspora Aus den Verhandlungen des Kirchenrates
- Aufpassen! – Katholische Bittgesuche (Die Redaktion)

Januar 1925 (2)

- Mit Gott voran! (Theodor Hasler), Neujahrslied (Johann Peter Hebel)
- Ein interessantes Religionsbild – Zur Verbreitung des protestantischen Glaubens auf der Erde, Toggenburgisches Altersheim
- Bild: “Paulus in Gefangenschaft” von Rembrandt (Kunstverlag Keutel)
- Mahatma Gandhi – der geistige Führer der Indier
- Was soll ich lesen? (Eduard von Bergen)
- Was soll aus meiner Tochter werden? (P.L.)
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des Kirchenrates vom 23. Oktober und 4. Dezember – Wahl von Jakob Graf zum Pfarrer von Oberhelfenschwil – Jugendfürsorge – Einführung des Einzelkelches, Evangelischer Kirchenvorstandstags in Wattwil – Prof. Dr. L. Köhler über die inneren Kräfte des Protestantismus; 1. Die Bibel 2. Die Freiheit des Gewissens 3. Gemeinschaft – Uznacher Motion für einen weiteren Ausbau des bestehenden Kirchenboten – Resolution gegen die Schnapsgefahr auf Antrag von Kirchenrat Kambli aus Lichtensteig (Viktor Weiss)
- Aus unseren Gemeinden: Alt St.Johann – Beschluss “Wir wollen unser Gotteshaus neu machen!” (Gottlieb Roggwiler), Wil – Fritz Luther von Rüti/GL neuer Vikar (Theodor Hasler)
- Für die Mühseligen und Beladenen: Die Wege Gottes – eine alte Geschichte zum Nachdenken (Nach Caspari, Geistliches und Weltliches), Überwindung (Theodor Hasler)

März 1925 (3)

- Passionszeit (F.L.), Golgotha (Eduard von Bergen)
- Frühling (Gottlieb Roggwiler)
- Von der Freiheit (Viktor Weiss)
- Die Passionszeit des Armen und Geplagten – Bild “Der arme Lazarus” von Eugène Burnand
- Aus aller Welt – Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz:
- Was ein Kind vermochte (Eduard von Bergen)
- Von der kirchlichen Stellenvermittlung (Wyss), Reformiertes Töchterheim im Welschland – eine Initiative von Pfr. Dr. Zinsli in Schönenwerd
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des Kirchenrates vom 15. Januar
- Aus unseren Gemeinden: St.Peterzell (Chr.W.), Wil (Theodor Hasler)

- Bücheranzeigen: “Briefe einer Missionsärztin” von Dr. med. Eva Ombard – “Hans Konrad Escher von der Linth” von Oskar Frey (E.St.) – “Giovanni Segantini, Der Maler der Mutterliebe” von J. Keller (Th.H.), Vergabungen für ein evangel. Altersheim im Toggenburg
- Aus dem Toggenburg (Wilhelm Kambli), Bergfrühling (Gottfried Keller), Bergheimat (Theodor Hasler)

Mai 1925 (4): Jugend

- Warum die evangel. Kirche die Jugend nötig hat (Viktor Weiss), Sehnsucht (Julius Grosse)
- Frühe Saat – Ein Zwiegespräch (Eduard von Bergen),
- Wie die Alten sunen, so zwitschern die Jungen (Gottlieb Roggwiler)
- Jugendfreuden (H.F.), Bild “Singstunde” von Theodor Schüz (Kunstverlag Keutel, Basel)
- Zur religiös-kirchlichen Lage der Schweiz und des Auslandes: Vorausschau auf die Kirchenkonferenz für praktisches Christentum “Life and Work” vom 19. August in Stockholm (Viktor Weiss)
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des Kirchenrates vom 16. April
- Gesamtergebnis der Reformationskollekte 1925 für den Bau einer evangelischen Kirche in Landquart/GR
- Für die Jungen unter den Alten: Ewige Jugend (Theodor Hasler), Bitte recht freundlich

Juli 1925 (5)

- Sommerszeit (H.F.), Juli (Alfred Huggenberger)
- Erholung in Feld und Flur – Aus Simon Gfellers Schriften (Eduard von Bergen)
- Martin Luthers Heirat – Zum Gedächtnis an den 13. Juni (W.K., Basler Nachr.)
- Die letzten Tage einer Dienstmagd – Aus dem Buch “Warme Herzen” von Anna Schieber (Eduard von Bergen)
- Zur religiös-kirchlichen Lage: 1. Evangelium und soziale Frage 2. Die Friedensfrage (Viktor Weiss)
- Evang. Synode vom 15. Juni (Gustav Breit), Erziehungsanstalt Hochsteig (P.F.)
- Aus unseren Gemeinden: Rapperswil – Kantonales Missionsfest des allgem. ev. prot. Missionsvereins(H.F.), Uznach – Berggottesdienst vom 21. Juni 1925 (A.D.-T.), Lesefrüchte aus dem Buche “Friedrich v. Bodelschwingh” (H.L.)
- Einsam bin ich, nicht alleine (Theodor Hasler), Einsam (Anastasius Grün), Halte still (Rittershaus)

September 1925 (6): Gebet

- Vom verborgenen Gebet: Erhörung – Trost und Ermutigung zum Gebet – Der Segen des Gebets (Eduard von Bergen), Vom wahrhaften Gebet sagt Ulrich Zwingli...
- Von Gebet und Arbeit (H.L.)

- Vom Kirchengebet (E.M.), Die Erwartung – Bild von Eugène Burnand
- Das Tischgebet (Gottlieb Roggwiler)
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Joh. Hus und Rom, Kirche und Kampf gegen den Alkohol, Aus China, Von den Bibelforschern, Christentum und Politik (Viktor Weiss)
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des Kirchenrates vom 2. Juli und 6. August, Die landeskirchliche Stellenvermittlung im Kapitel Toggenburg
- Aus unseren Gemeinden: Lichtensteig, Wattwil (Gottlob Wieser)
- Aus einem konfessionellen Briefwechsel
- Von Büchern: Volkskalender für die reformierte Schweiz und ihre Diaspora, Zwinglikalender 1926 (H.G.), Lesefrüchte aus dem Buche "Friedrich v. Bodelschwingh"

Golgotha

*Drei Kreuze steh'n auf Golgotha,
das Kreuz des Herrn inmitten;
die Siegesstunde ist ihm nah,
bald hat er ausgelitten.
Sein Reich ist nicht von dieser Welt;
er weiß sich frei vom Bösen.
Als Opfer hat er sich gestellt,
die Menschheit zu erlösen.
O, hört, er ruft aus heil'ger Nacht.
es ist vollbracht, es ist vollbracht!*

*O Mensch, wer solche Wunden schlägt,
der ist voll Sünd' und Spottes.
O Herr, wer solche Wunden trägt,
der ist die Liebe Gottes.
Darum schweig' mein Herz, und lausch' dem Schmerz;
an seiner Lieb' steig' himmelwärts.*

(Eduard von Bergen)

Spruch

*Schweig, leid, meid und vertrag!
Dein Not allein Gotte klag!
An Gott je nicht verzag!
Dein Glück kommt alle Tag!*

(Martin Luther)

6. Jahrgang (1925/1926)

Im Bericht Theodor Haslers nach der Weltkonferenz von Stockholm wird auf prinzipielle evangelische Handlungsweisen hingewiesen. Grundsätze und Ideale soll die Kirche aufstellen, der einzelne muss diese dann mit seinem Gewissen in Eigenverantwortung ausgestalten und anwenden können (Nr.2). 1925 fand vom 19. bis 30. August die erste "Weltkonferenz für Praktisches Christentum" ('World Conference on Life and Work') in Stockholm statt. Dazu erschienen insgesamt 661 Delegierte von Kirchen aus 37 Ländern. Zwei Jahre später folgte in Lausanne die "Weltkonferenz für Glaube und Kirchenverfassung" ('World Conference on Faith and Order'). Diese ersten Anlässe, bei welchen sich die Evangelischen zu einer Einheit zusammengefunden hatten, strahlten bis in die einzelnen Gemeinden hinein aus und gaben neues Selbstbewusstsein, sich gegenüber der in der Gesellschaft sichtbaren Macht der katholischen Kirche zu behaupten. Kein Wunder verbot die römisch-katholische Kirche durch die päpstliche Enzyklika "Mortalium animos" von 1928 allen Katholiken, sich an ökumenischen Konferenzen zu beteiligen. Ebenso ist bis heute das gemeinsame Abendmahl beider Konfessionen unter Strafe verboten; einzelne Priester, die solche Ökumene mit den Reformierten betreiben, müssen leider immer noch mit schweren Konsequenzen rechnen. Zum 250. Todestag von Paul Gerhardt (1607-1676) gab es eine Betrachtung über den nach Johann Sebastian Bach wohl bekanntesten evangelischen Musikus. Siebzehn, mit dem neuen Anhang sogar neunzehn Lieder des damaligen Kirchengesangbuchs stammten von diesem einzigartigen Schöpfer unzähliger Kirchenlieder. Ebenfalls in der Ausgabe vom Juli (Nr.5) wurde anlässlich seines 100. Todestages an den Pfarrer Johann Friedrich Oberlin (1740-1826) erinnert, der elsässische Geistliche war im Steintal als Pfarrer und Sozialreformer tätig war. Am bekanntesten ist sein Name wegen der Georg Büchners Erzählung "Lenz", welche von denjenigen Tagen im Jahr 1787 berichtet, als der schizophrene Dichter Jakob Michael Reinhold Lenz bei dem sozial engagierten Pfarrer weilte. Eduard von Bergen – als Lehrer in Gossau tätig und selbst dichterisch wirkend mit seinen "Bergwilergeschichten" (siehe die mindestens sechs im Kirchenboten wiedergegebenen Episoden in den Nummern 2/1925-26, 4/1926-27, 1/1927-28, 2/1928-29, 6/30-31, 4/1930-31 oder 5/1931-32), welche sich mindestens im Titel an den bekannten "Lachweiler Geschichten" des katholischen Schriftstellers Heinrich Federer (1866-1928) orientierten – brachte des öfteren Texte von Charles Haddon Spurgeon (1834-1892). Dieser englische Baptistenpastor war einer der bekanntesten Prediger des 19. Jahrhunderts. Der Kirchenbote brachte darum einige Ausschnitte seiner Schriften oder inspirierte Nacherzählungen (so in den Nummern 5/1926, 3/1927, 4/1928 oder auch später in den Ausgaben 8/1943, 5/1944, 3/1949). Was die abgedruckten Illustrationen angeht, so treten nun Bilder von Rudolf Schäfer (1878-1961) hervor. Er war ein zeitgenössischen Künstler, der auch von den Theologen als Autorität für kirchliche Kunst und die Gestaltung von Sakralräumen anerkannt wurde. Der Deutsche Maler wurde durch die seelsorgerische Tätigkeit seines Vaters, der die Diakonissenanstalt Altona leitete, mit der christlichen Lebenspraxis vertraut und verstand sich als lutherischer, die Betrachter mit seinen Werken beherrschender Künstler.

November 1925 (1)

- Ein Bekenntnis – Aus “Die Harfe der Hugenottin” von Ernst Schreiner (Eduard von Bergen)
- Goethe und die Reformation (Goethe an Eckermann), Spruch (M. Luther)
- Du und deine Kirche (P.R.)
- Kirchweih (Viktor Weiss)
- Die Tagung des allgem. Evangel.-protestant. Missionsvereins in Chur (Gustav Breit), Bild “Der Sauerteig” von Eugène Burnand (Theodor Hasler)
- Reformiertes Töchterheim mit Haushaltungsschule in Lucens im Welschland – Die Geschäftsleitung aus Basel berichtet
- Kirchliche Notizen: Bettagskollekte 1925 – Aus den Verhandlungen des Kirchenrates vom 24. September – Toggenburgische Kapitelsversammlung
- 1. Jahresbericht der Kommission zur Gründung eines st.gallischen evang. Altersheims im Toggenburg
- Aus unseren Gemeinden: Wattwil, Wil
- An unsere Leser (Die Redaktionskommission)

Januar 1926 (2)

- Unsere Zuflucht für und für (Theodor Hasler), O Herz, was will dein Zittern (Gustav Schüler)
- Der Brunnenhannes – Aus den “Bergwiler Geschichten” (Eduard von Bergen)
- **Vom Zwingli-Haus [Zwinglihaus] – “Im Jahre 1897 ging man daran, das von Zeit und Stürmen geschwächte Zwingli-Haus zu renovieren...” (A.N.)**
- Schweizerhilfe für blinde Armenierwaisen am Libanon (Pfr. Gottlob Wieser, Wattwil)
- Die Botschaft der Weltkirchenkonferenz von Stockholm – Teil 1: Wahrung der Seele auf dem Gebiet des Wirtschaftslebens - Behandlung der sozialen Frage - Stellung zu den internationalen Beziehungen - Notwendigkeit einer christlichen Erziehung (Theodor Hasler)
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 29. Oktober (E.B.)
- Aus unseren Gemeinden: Brunnadern, Lichtensteig, Wattwil, Gossau
- Von Büchern: “Arzt und Menschenfreund Doktor J.L. Sonderegger” von Rudolf Burckhardt – “Deines Hauses Glück” von E. Etter (J.K.)

März 1926 (3)

- Zum Beginn der Passionszeit (H.F.), Lied (William Wolfensberger)
- Einsamer Sieg (E. Müller, Maria Waser)
- Unser Leben (Martin Luther)
- Schuld und Erlösung (Viktor Weiss)
- Vor der Konfirmation (H.L.)
- Scheiden und Meiden tut weh (Theodor Hasler), Bild: “Abschied vom Elternhaus”

von Theodor Schüz

- Dem Frühling entgegen (Eduard von Bergen)
- Brüder von der Landstrasse – Fortsetzung folgt (E.A.)
- Die Botschaft der Weltkirchenkonferenz von Stockholm – Teil 2 (Theodor Hasler)
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 28. Januar, Erklärung zum zudringlichen Auftreten verschiedener Zeitschriften- und Bücher-Kolporteure (Das evang. Kapitel Toggenburg)
- Aus unseren Gemeinden: Wildhaus – Pfarrer Marbach über “Chinas schwere Schicksale und die Hilfe des Christentums” und der Vortrag von Reallehrer Völlmy über Ulrich Bräker
- Von Büchern: “Glückauf – der Heimat zu!” von Johann Georg Birnstiel
- Zur Orientierung: Alle 70 verfügbaren Plätze im neugegründeten Reformierten Töchterhaus in Lucens sind besetzt

Mai 1926 (4): Freude herrscht!

- Mehr Freude! (H.F.), Frühlingsjubiläum (Gustav Schüler)
- Jugendfreuden (Eduard von Bergen), Freuden in der Familie – Aus dem Gedicht “Das Vaterhaus” (R. Reither)
- Volksfreuden (P.R.)
- Freuden des Einsamen (Theodor Hasler), Bild von Rudolf Schäfer zu Hiob 35,10
- Brüder von der Landstrasse – Schluss (E.A.), Auf Alles achten – Goethes Mutter an ihren Sohn
- Das Altersheim Bundt bei Wattwil
- Unsere Kirchenvorsteherschaften (Alfred Lauchenauer)
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 18. März (E.B.), Kundgebung der Heimatgemeinde-Vertretung der Basler Mission
- Aus unsern Gemeinden: Statistik kirchlicher Amtshandlungen 1925, Reformationskollekte 1925, Ganterschwil – Bethelfilm (Alfred Lauchenauer), St.Peterzell – Vikar J. Karrer aus Wil ersetzt den bisherigen Seelsorger Pfarrer Chr. Walkmeister, Wil – Kirchengossenversammlung vom 25. April (Theodor Hasler)

Juli 1926 (5)

- Singet dem Herrn! (Gottlieb Roggwiler), Sommerlied (Paul Gerhardt)
- Paul Gerhardt (H.L.)
- Der Ankergrund des Glaubens – Frei nach Spurgeon (Eduard von Bergen)
- Johann Friedrich Oberlin (1740-1826) – Zu seinem hundertsten Geburtstag (H.F.), Köstliche Ferien (Maria Feesche)
- Aus der Enge in die Weite (Theodor Hasler); Bild: “Morgendanklied” von Rudolf Schäfer
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 6. Mai und 10. Juni, Evangelische Synode in St.Gallen (G.B.), Sonntagschul-Konferenz (P.L.)

- Aus unsern Gemeinden: Oberhelfenschwil – Pfarrer Oelhafen “Über das Leben in der Diaspora”, St.Peterzell (J.M.), Von Büchern: “Ein tägliches Brot für das reformierte Schweizerhaus” – Abreisskalender herausgegeben vom Pfarrkapitel des Bezirkes Hinwil

September 1926 (6)

- Bettagsgedanken (H.F.), Bättag (William Wolfensberger)
- Aus einem Brief – Von einem vorübergehend in der Heimat Weilenden (Eduard von Bergen)
- Des Andern Last (Alfred Lauchenauer)
- Eine Äusserung Napoleons I. (Eduard von Bergen)
- Unter den stillen Sternen (Theodor Hasler), Bild: “Himmelslichter” von Rudolf Schäfer
- Die Fortsetzung der Stockholmer Weltkirchenkonferenz (A.K.)
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 1. Juli und dem 3. und 19. August, Von den Leistungen der prot.-kirchl. Hilfsvereine, Die grössten Glocken der Schweiz
- Toggenburgisches Missionsfest (-y-)
- Aus unsern Gemeinden: Ganterschwil (A.L.), Kappel – Zum Rücktritt von Pfarrer Näf, Wattwil – Toggenburgisches Diasporafest, Wil – Einweihung des Ferienheims für Kinder in Schönengrund (J.K.)
- Von Büchern: “Jeremias Brun” von Hans Gut – “Vater Bodelschwingh. Erinnerungen an sein Leben und Wirken” von Rud. Burckhardt – Zwinglikalender 1927 – Volkskalender für die reformierte Schweiz und ihre Diaspora 1927 (H.G.)

Bättag

s' ist duss no Nacht, es gruset äim.

Du luegisch us dim Hus dehäm:

Seh, heiterets über em Wald

Und änet em Grozegrat?

Schynts immer nonig 's Fäischer i?

's ist äim, es mües iez Morge sy,

Es taget hüt so spat.

Us öisem stille Schwyzerhus

Luegt mänge hüür dur d'Schibe-n-us:

Will d'Heiteri nonig cho?

Weiß niemer iez en guete Rat?

Was stönd er bleich? Was rodt si käis?

Chömed, mr bätted zäme-n-äis,

Es taget hüt so spat.

William Wolfensberger (1889-1918)

7. Jahrgang (1926/1927)

Thematische Ausgaben erschienen zuerst zum 100. Todestag des Pädagogen Pestalozzi vom 17. Februar 1827 (Nr.2) und danach zu dem sich an die Wirksamkeit des Vaters einer allgemeinen, vom Staat für alle Kinder garantierten Volksbildung anschliessenden Thema der Erziehung, das ja auch seine kirchlich relevanten Aspekte hat (Nr.4). Die in der ersten Nummer präsentierten Bemerkungen zu den evangelischen Kirchengenossenversammlungen haben die Absicht, in den Gemeinden "mehr Leben zu bringen" und "das religiöse Interesse unsrer kirchlichen Behörden zu erweitern." Dies trotz der gegenteiligen Erfahrung an der Synode, die "etwas zum oratorischen Tummelplatz geworden" sei, da die 60 teilnehmenden Pfarrer über die anwesenden Laien dominierten. Im Sinne der Letzteren herrschte zuvor das gegenteilige Extrem, welches als Mangel bemerkt wurde und wogegen Fragen des kirchlichen Lebens thematisiert worden waren. Es handelt sich um die Feststellung, dass die Synode "zu sehr Geschäftssynode sei." In vier Teilen berichtet eine Serie von der sozialen Arbeit der Kirche, die sich in folgende Aspekte aufgliedert: Die landeskirchliche Stellenvermittlung, ein geplantes Altersheim, die Jugendfürsorge, die Erziehungshäuser Hochsteig bei Lichtensteig und der Sonnenhof in Ganterschwil. Letzteres war eine 1923 entstandene Erziehungsanstalt für Mädchen, während maximal 40 Knaben in der wiedererrichteten, am 17. Mai 1919 abgebrannten Hochsteig Platz fangen. Jugendfürsorge war damals ein aktuelles kirchliches Thema, weil viele Heimatgemeinden die ihnen anvertrauten Kinder oft einfach ins Armenhaus abgeschoben hatten. Erst ein Gesetz von 1896, die "Lex Sonderegger" verlangte, dass Kinder ab dem Alter von drei Jahren bei Privatleuten oder in geeigneten Anstalten erzogen werden müssten. Der toggenburgische evangelische Erziehungsverein befasste sich in 26 Jahren mit 850 Kindern. – Unverschuldete Not existierte auch unter den alten Menschen, weshalb zur Altersfürsorge Geld gesammelt wurde. Der in der Ausgabe vom Mai erwähnte Fond beinhaltete 20'000 Fr.; mit diesem Geld und weiteren Spenden konnte das im Herbst 1933 eröffnete evangelische Altersheim "Churfürsten" in Nesslau gebaut werden. – In der landeskirchlichen Stellenvermittlung haben sich etwa hundert junge Leute an Frau E. Ernst-Hotz gewendet, die manch einem der Stellensuchenden mit viel Engagement zu einer Arbeitsaufnahme verhalf. Im Mai hielt Redaktor Theodor Hasler (1891-1972) – der 1927 vom Pfarramt in Wil an die Kirche St.Peter in Zürich gerufen wurde – Rückblick auf die ersten 7 Jahre Kirchenbote im Bezirk Toggenburg. Inzwischen waren 41 Ausgaben erschienen mit einem Umfang von insgesamt 334 Druckseiten (was auf den regelmässigen Umfang von 8 Druckseiten hinweist). Der Dienst der Neugründung (die ja noch kein eigentliches Jubiläum feiert, sich aber Gedanken auf dem Weg in die weitere Zukunft macht) sei weiterhin für die "Volksseele" gedacht. Das bedeutete, der Kirchenbote solle nicht äussere, sondern "innere Politik" betreiben. Die Inhalte sollen das Gewissen schärfen und die Seele vertiefen. Dem Charakter der Kirche folgend ist das Erscheinungsbild des Toggenburger Kirchenblattes mit seinen wenigen Illustrationen seither schlicht und klar geblieben: "Pompöse Aufmachung ist uns fremd." Ein spezielles Problem sind die "aus Rücksichtnahme auf die zahlreich vorhandene religiöse Literatur" wenigen Ausgaben pro Jahr, die einen regelmässigen

Nachrichtendienst für die Gemeinden nur schwer erbringen können. Auch gelang es den Toggenburgern nicht, sich mit dem Rheintaler Kirchenboten zu verschmelzen, um die bislang 4'300 Personen zählende Leserschaft auszuweiten und der evangelischen Kirche im Kanton St. Gallen mehr Einheitsgefühl zu vermitteln. Durch den Wegzug bisheriger Kommissionsmitglieder erfuhr die Redaktionskommission eine Umbildung. So übernahm Pfarrer Viktor Weiss (1895-1965) von Kappel die Redaktionstätigkeit für die kommenden zwei Jahre von 1927-1929 (bis zu seiner Wahl ins Pfarramt nach Lachen-Vonwil in St.Gallens westlicher Gemeinde Straubenzell – vgl. das dortige Gemeindeblatt ab Nr.60/1929). Am 31. Oktober – dem Gedenktag der Reformation Martin Luthers – des Jahres 1927 verstarb alt Pfarrer Johann Georg Birnstiel in Romanshorn. Er war 1858 in Wattwil geboren worden, studierte in Zürich. Seine Schreiarbeit spiegelt sich in den Hinweisen im Kirchenboten auf seine Publikationen und im Abdruck einiger Werkauschnitte (Nr.4/1928-29, Nr.2/1934-35). – Der Reformationstag wurde in Deutschland nach der Einführung durch Kurfürst Johann Georg II im 1667 Jahr bald in allen protestantischen Gebieten gefeiert. Es ist die Erinnerung an jenen Tag vor Allerheiligen 1517, an welchem der Augustinermönch und Theologiedozent Dr. M. Luther seine Thesen gegen die damaligen Mängel der römisch-katholischen Kirche an der Kirchentür in Wittenberg angebracht hatte. Der Reformationssonntag, mit dem jeder Jahrgang des Toggenburger Kirchenbote bis und mit 1944 auf den November seinen Anfang genommen hat, war übrigens in der Schweiz erst 1896 eingeführt worden.

November 1926 (1)

- Reformation (Viktor Weiss), Spruch der Weisheit (Martin Luther), An unsere Leser (Die Redaktionskommission)
- Zwingli als Erzieher (St.), Über Dr. M. Luther (Jean Paul)
- Zur religiös-kirchlichen Lage (Viktor Weiss)
- Unsre Kirchgenossenversammlungen (Alfred Lauchenauer), Aus Gustav Adolfs Feldlied um 1630
- Ulrich Zwinglis Geburtshaus zu Wildhaus [Zwinglihaus] – “Am 30. September 1926 ist das Geburtshaus unseres Reformators Zwingli dem evangelischen Volke nach der nun durchgeführten Wiederherstellung der redlichen Schlichtheit des 15. Jahrhunderts zurückgegeben worden...” – Foto: Stube in Zwinglis Geburtshaus (A.N.), Aus Ulrich Zwinglis Lehrbüchlein – Sorget nicht!
- Von den Finanzen (Alfred Lauchenauer)
- Darf man es mit den schlechten Leuten halten? (Wilhelm Kambli)
- Reformationskollekte 1926, Protestantischer Volksbund (J.K.), Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 30. September
- Aus unsern Gemeinden: Flawil – Zusammenkunft verschiedener Kirchenchöre, Kappel – Installation von Pfarrer lic. Weiss mit Nachfeier am 26. September 1926, Lichtensteig – Die ordentliche Rechnungsgemeinde fand am 3. Oktober statt, Wil – Lernvikariat von cand. theol. E. Buff, Wildhaus – 50 Jahre Zwinglianische Realschule Wildhaus-Alt St.Johann (G.B.)

Januar 1927 (2): Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827)

- Neujahr (H.F.), Neujahrsgebet (Gustav Schüler)
- Heinrich Pestalozzi – Ein Lebensbild (Gottlieb Roggwiler)
- Pestalozzi als Mensch (Viktor Weiss)
- Pestalozzi als Erzieher (Eduard von Bergen)
- Pestalozzi als religiöse Persönlichkeit (Gustav Breit)
- Aus unsern Gemeinden: Flawil – Ausführlicher Bericht über das Gemeindeleben (P.T.), Gossau – Passivabend des Evang. Kirchenchores – Blaukreuzverein – Elektrische Kirchenheizung – Kindergartenverein, Lichtensteig – Kirchenkonzert, Lütisburg, Oberhelfenschwil – Gründung eines evangel. Gemeindevereins, Oberuzwil – Gutachten auf Ankauf der Liegenschaft zum "Freieck" zur Schaffung eines Kirchengemeindehauses, St.Peterzell – Adolf Maurer referierte am Familienabend zum Thema "Sorge und Hoffnung unserer Kirche" (J.M.)
- Von Büchern: Das Schauspiel "Der Armennarr" von Hans Gut aus dem Leben Pestalozzis (Theodor Hasler), "Rofls und Käthes Weg" von Klara Weigum (J.K.)
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 4. November 1926, Unsere Kantonalen Kirchenkollekten, Reformiertes Töchterheim Lucens/VD

März 1927 (3)

- Warum? (P.T.), Fragen und Tragen – "Vom Unglück erst zieh ab die Schuld; was übrig ist, trag' in Geduld!" (Theodor Storm)
- Eine stille Stunde (Eduard von Bergen), Ein ungewohnter Text – Spurgeon (Eduard von Bergen)
- Soziale Arbeit: 1. Landeskirchliche Stellenvermittlung (Alfred Lauchenauer)
- Bewahrung durch ein Kernwort der Bibel – Aus "Er heisst Wunderbar" von Hadorn (Eduard von Bergen)
- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Die Jugendbewegung "Chevaliers aus service du prince de la paix" / Ritter im Dienste des Friedensfürsten (Viktor Weiss)
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des Kirchenrates vom 6. Januar und vom 17. Februar 1927 (E.B.), Konferenz für innere Mission und christliche Liebestätigkeit (Theodor Hasler), Vereinigung der Kanaresischen Mission mit der Basler Mission
- Aus unsern Gemeinden: Die kirchlichen Handlungen 1926, Alt St.Johann – Feiern zum Andenken an Heinrich Pestalozzi – Gemeindeabend (J.G.), Brunnadern – Blaukreuzverein (H.L.), Kappel – Kirchenchor (A.K.) – Abendvorträge (F.R.), Kirchberg – Familienabende – jeden Monat einmal am Sonntagabend Gottesdienst – Armenverein – Frauenverein – Krankenpflege-Verein (J.R.), Wil – Vortragswoche (Th.H.), Weihnacht im Asyl Wil (H.G.)
- Von Büchern: "Unterm grünen Baum" von Johann Georg Birnstiel (Theodor Hasler)

Mai 1927 (4): Schule und Erziehung

- Religiöse Erziehung im Elternhaus – Aus den “Bergwilergeschichten” von Ed. v. B. (Eduard von Bergen), Mahnspruch (Jakob Bosshart)
- Unsere Erstklässler (Alfred Lauchenauer)
- Die Macht des guten Vorbildes (Gustav Breit)
- Die Schule des Lebens (Gottlieb Roggwiler)
- Soziale Arbeit: 2. Altersheim (Alfred Lauchenauer)
- Gotteserkenntnis (Viktor Weiss)
- Rückblick – 7 Jahre Kirchenbote (Theodor Hasler)
- 1. Mitteilung des Schweiz. Protestantischen Volksbundes, Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des Kirchenrates
- Aus unsern Gemeinden: Asyl Wil – 60-jähriger Irrenwärter Arnold Müller nach 20 Jahren Dienst begraben (H.G.), Kappel – Pfarrer Weiss sprach am vierten Abendvortrag über den Asketen Franz von Assisi und den Vorreformer Savonarola (R.), Rapperswil-Jona – Familienabend mit Vortrag von Pfarrer Tischhauser; “Kann die soziale Frage gelöst werden?” – Aufführung der Matthäus-Passion – Zweite Nummer des neu geschaffenen Gemeindeblattes zu Ostern – Gemeindeverein (K.)

Juli 1927 (5)

- Frieden, sondern das Schwert? – “Ich bin nicht gekommen, den Frieden zu bringen, sondern das Schwert” (H.F.)
- Soziale Arbeit: 3. Jugendfürsorge (Alfred Lauchenauer)
- Tod und Leben (Viktor Weiss), Bild zu Matthias Claudius von Rudolf Schäfer
- Zufriedenheit (Aus; Berner Sämman), Über Erziehung – Es gibt einen heiligen Elternzorn (Karl Hesselbacher)
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 28. April, Unsere Synode (K.S.), Toggenburgische Kapitelsversammlung (J.K.), Die toggenburgische Sonntagsschulkonferenz (Gottlob Wieser)
- Aus unsern Gemeinden: Flawil – Schaffung einer zweiten Pfarrstelle (T.), Brunnadern – Bezirksfeier des toggenburgischen Blaukreuzverbandes (J.K.), Ganterschwil – Kirchenkonzert (A.L.), Wil – Pfarrer und Kirchenbote-Redaktor Theodor Hasler ist nach Zürich gezogen (ch)
- Vom Büchertisch: “Lust und Lehr” – “Die neutestamentlichen Wunder” von H. Grossmann

September 1927 (6)

- “Was von Anfang an war, was wir gehört haben, ... das verkündigen wir euch” – 1. Brief des Johannes 1,1-4 (J.G.), Gottes Volk (Samuel Preiswerk)
- “Ihr sollt mein Volk sein!” – Zum Betttag (Gottlob Wieser), Ich warte (E.H.)
- Calvin: Selbsterkenntnis ist der Weg zur Gotteserkenntnis – Aus dem 1. Kapitel über

den "Unterricht in der christlichen Religion"

- Zur religiös-kirchlichen Lage des Auslandes und der Schweiz: Die beiden Konfessionen sollten sich besser verstehen – Wie in Spanien gegen den Protestantismus gearbeitet wird (Viktor Weiss)
- Soziale Arbeit: 4. Hochsteig und Sonnenhof (Alfred Lauchenauer)
- Zeitspiegel: Du sollst nicht töten! – Soll ich meines Bruders Hüter sein?
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 30. Juni sowie vom 7. und 14. Juli, Mission: Jahresversammlung des allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins – Von den Missionsgebieten berichtet das letzte Missionsblatt mit einer Liste der japanischen und chinesischen Helfer (T.)
- Aus unsern Gemeinden: Wildhaus – Pfarrwechsel (K.B.), Flawil – Pfarreinsatz und Gemeindenkrankepflege (T.)
- Vom Büchertisch: Volkskalender 1928 – Zwinglikalender 1928 – Der lebendige Kalender (H.G.)

8. Jahrgang (1927/1928)

Die erste Nummer des achten Jahrgangs enthält eine kurze Darstellung der Lage des Kirchenboten und eine erneute Absichtserklärung seiner Macher. Zu den Intentionen gehört neben der Verkündigung des Evangeliums eine Stärkung des noch zu wenig ausgebildeten evangelischen Zusammengehörigkeitsgefühls. So wird bedauert, "dass wir da noch zu keiner grösseren Einheit gekommen sind." Die zweite Nummer berichtet darum noch von den drei Wochen im August 1927, während derer die zweite Welt-Kirchenkonferenz ohne Teilnahme der römisch-katholischen Kirche in Lausanne stattfand. Eine Initiative zu Art. 35 der Bundesverfassung gab im Frühling Anlass, sich politisch klar und deutlich zu äussern. Man stritt sich um die sogenannte "Kursaalinitiative", die von der Kirche zur Ablehnung empfohlen wurde: "Es geht um die Frage, ob ein paar einflussreiche und kapitalkräftige ‚Interessenten‘ die eidgenössische Gesetzgebung ihren ganz privaten Interessen, ihrem Profit, dienstbar machen können. Das Volk als Ganzes braucht keine solchen Spiele, muss sie im Gegenteil als eine Gefahr für die Schwachen verbieten. Regiert das Volk, der Wille zum gemeinen Wohl, oder regiert das Geld? Kann da ein Christ anders als Nein stimmen?" Diese Worte fand damals Gottlob Wieser (1888-1973) – der langjährige Wattwiler Pfarrer, der von 1920-37 in der Kirchgemeinde des armen Mannes im Tockenburg amtierte, sollte 1930 bei Diederichs in Leipzig ein Buch über den Theologen "Friedrich Gogarten" publizieren – in Ausgabe 3 vom März. Der Druck dieses Monats im Frühling war wegen dem historischen Gedenken an die Reformation in Bern vor 400 Jahren um zwei auf zehn Seiten erweitert worden. Neben theologischen Betrachtungen stellt die Ausgabe vom Mai (Nr.4) anhand einer Mitteilung vom kantonalen Pressekomitee die Tätigkeiten des Schweizerischen Roten Kreuzes dar. Eine vom Redaktionsmitglied Karl Schenkel (1919-32 Pfarrer in Mogelsberg) präsentierte Statistik zeigt die beliebtesten Volksfeste der Schweiz auf (Nr.5). So gab es weit über hundert Radsportfeste, diesen folgten die Schützenfeste sowie mit 91 Veranstaltungen die Schwingfeste zusammen

mit den Leicht- und Schwerathletikkämpfen. Diese Veranstaltungen waren der Kirche ein Dorn im Auge; denn sie förderten ein neues Freizeitverhalten der Menschen an den Wochenenden und standen der Tradition entgegen, dass der Sonntag der Tag des Kirchgangs und der kirchlichen Erziehung sei.

November 1927 (1)

- Reformation – “Ich schäme mich des Evangeliums von Christo nicht, ...” Römerbrief 1,16f. (Viktor Weiss)
- Samis Trost – Aus den “Bergwiler Geschichten” (Eduard von Bergen)
- Reformation und soziale Frage (Viktor Weiss)
- Der Arzt – Aus der Römerbriefvorlesung 1515 (Martin Luther)
- Von der wahren Reformation der Kirche (H.F.), Allerseelen – Gedicht (E.H.)
- Was ist Weihnachten? (J.G.)
- Zum neuen Jahrgang – Was will der Kirchenbote eigentlich?, Von einem Kalender (Viktor Weiss)
- Aus unsern Gemeinden: Lichtensteig – Toggenburgisches Bibel- und Missionsfest (W.Sch.)
- Vom Büchertisch: “Johann Friedrich Oberlin, der Vater des Steintals” von Wilhelm Kampli (H.L.)

Januar 1928 (2)

- Von einem Jahr zum andern (Viktor Weiss), Neujahr (Eduard Mörike)
- Tabea – Aus den “Bergwilergeschichten” von Eduard von Bergen
- Von der Gewissheit oder Kraft des Wortes Gottes
- Praktisches Christentum (Karl Schenkel)
- Die Welt-Kirchenkonferenz in Lausanne vom 3.-21. August (W.)
- Mission: An die Freunde der Basler Mission im Toggenburg – Der Allgemeine evangelisch-protestantische Missionsverein (T.)
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 18. August 1927 (B.)
- Aus unsern Gemeinden: St.Peterzell – Pfarrwechsel (K.B.), Kirchberg – Die Evang. Jungschar beschliesst ihre Auflösung, Brunnadern – Kirchenrenovation samt Orgel und Heizung (H.L.), Lichtensteig – Reformationssonntag mit Zwingli-Vortrag, Flawil – Gemeindeabend – Vortragswoche zur Adventszeit – Valentin Bulgakov über “Tolstois letzte Zeiten, seine Flucht und seinen Tod” als letzter Sekretär des Schriftstellers, Kappel – Familien- oder Gemeindeabend (M.K.)

März 1928 (3)

- Passion – “Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern selbst zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.” Markus 10,43 (Viktor Weiss)

- Der Konfirmation entgegen (H.F.)
- Zur Berner Reformation 1528-1928 (Viktor Weiss)
- Ansprache von Reg.-Rat Dr. Baumgartner anlässlich der 400. Geburtstagsfeier der Bernischen Kirchenreformation am 6. Februar 1928 in Bern
- Ein heilsamer Abweg (Eduard von Bergen)
- Geld regiert die Welt – Zur “Kursaalinitiative” (Gottlob Wieser), Die evang. landeskirchl. Stellenvermittlung im Toggenburg
- Kirchliche Notizen: Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 15. Dezember und 5. Januar 1927
- Aus unsern Gemeinden: Vom Fürstenland – Protestanten im ehemals rein katholischen Fürstenland, Mogelsberg – Dr. Wartenweiler berichtete über das Leben Albert Schweitzers – Fritz Rohr referierte über Jugoslawien – Bibelstudium, Degersheim – Konfirmationsfeier (E.M.)

Mai 1928 (4)

- Die grossen Boten – “Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit” Matthäus 6,33 (Viktor Weiss)
- Das Leben ohne und das Leben mit Jesus – Eine Betrachtung über Lukas 5,1-11 (H.L.)
- “Selig sind, die da geistlich arm sind; denn das Himmelreich ist ihr!” (J.G.)
- Gefälschte Nachahmungen – Aus Spurgeons Schriften (Eduard von Bergen), Bedenke es! (Eduard von Bergen), Ein Zeugnis (Eduard von Bergen)
- In Gottes Hand (Ulrich Zwingli)
- Das Schweiz. Rote Kreuz: Was tut das Schweizer. Rote Kreuz? Vorbereitung für den Kriegsfall. Krankenpflegewesen. Das Samariterwesen. Die Seuchenbekämpfung. Hilfe bei Katastrophen (-r-)
- Aus dem Jahresbericht des evang. Erziehungsvereins – Im Kinderheim Sonnenhof in Ganterschwil
- Zeitspiegel: Friede auf Erden? – Armut und Schnapsverbrauch
- Kirchliche Notizen: Kirchliche Handlungen vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1927
- Vom Büchertisch: “Morgenländische Sitten im Leben Jesu” von Abraham Mitrie Ribhani - “Was fällt und Was hält” von Pfr. Fueter – “Die Frauen des Neuen Testaments” von R. Münger – “Ein Pfadfinder” (Viktor Weiss)
- Aus unsern Gemeinden: Alt St.Johann – Gossau – Jugendtagung in St.Gallen (-r-)

Juli 1928 (5)

- Die letzte Verfügung (Viktor Weiss)
- Was heisst Erziehen? (Gottlob Wieser)
- Wer braucht Vergebung? (Karl Schenkel)
- Eine tapfere Frau (Th.R.)
- Die erzieherische Bedeutung der Sonntagschule (F.), Vom wahrhaften Gebet sagt Ulrich Zwingli
- Zeitspiegel: Das Volk der Feste (Karl Schenkel), Von der Synode (Karl Schenkel)

- Kirchliche Notizen: Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund in Bern, 6. Toggenburgische Sonntagsschulkonferenz (Gottlob Wieser), Missionsfest (Das Toggb. Missionskomitee)
- Aus unsern Gemeinden: Wil; Hauptversammlung Gemeindeverein, Kirchenchor, Gemeinde-Orchester, Jugendvereinigung (ch)

September 1928 (6)

- Tut Busse! – “Die Zeit ist erfüllt, und die Königsherrschaft Gottes hat sich genahet: tut Busse und glaubet an die Heilsbotschaft” Markus 1,15 (Viktor Weiss)
- Ein kostbares Gut (Eduard von Bergen)
- Von der Kirche und vom Kirchenbesuch – Aus einem Briefwechsel (Dein Hansruedi)
- Wie Franz von Assisi auf einer Wanderung dem Bruder Leo erklärte, was vollkommene Freude sei
- **Die Orgel als Hausinstrument (Hans Biedermann)**
- Von der Macht der Güte (H.L.)
- Aus der Mission: Ostasien und Toggenburg (J.R.) – Toggenburgisches Bibel- und Missionsfest in Nesslau (In.) – Die internationale Missionskonferenz in Jerusalem vom 24. März bis 8. April – Von der Basler Missionsleitung (ba.)

9. Jahrgang (1928/29)

Eine kleine Ergänzung zum ausführlichen Beitrag des Organisten Hans Biedermann aus Amriswil in der letzten Nummer des achten Jahrgangs erklärt uns, warum die Hausorgeln gerade im Toggenburg aufgekommen sind. Der Grund liegt darin, dass die Evangelischen damals eine Minderheit von weniger als einem Viertel der Bevölkerung dargestellt hatten. In den paritätischen Kirchen war es den Katholiken nicht nur möglich, die Taufbecken den Anhängern des reformierten Glaubens zu verschliessen; die evangelischen Pfarrer wurden sogar dazu angehalten, im Gottesdienst das Ave Maria vorzubeten. Psalmen durften hingegen keine mehr gesungen werden, weshalb man dieses fortan im Privaten tat. Dieser Schikane verdanken sich die vielen Hausorgeln des Toggenburg. Denn so “flüchtete sich der evangelische Kirchengesang aus den Kirchen in die Häuser” (Nr.1, November 1928). Im März umfasste die Ausgabe gleich zwölf anstatt der üblichen acht Seiten. Ursache dieses Mehrwertes war das 400-jährige Jubiläum der Reformation im Toggenburg. Die umfangreiche Ausgabe schildert nicht nur das Zustandekommen der ersten Toggenburger Synode vom 13. Februar 1529 in Lichtensteig, dem Hauptort der alten Grafschaft. Man erfährt weiter auch genaue Details über die Reformation in einzelnen Gemeinden (Oberuzwil, Alt St.Johann, Hemberg) und Regionen. Zusätzlich werden am Rande auch noch einzelne, weniger bekannte kirchengeschichtliche Personen wie Johannes Döring oder der von den Schwyzern verbrannte Jakob Kaiser hervorgehoben. Den Leitartikel zur historischen ersten Synode im Toggenburg vom 13. Hornung 1529 verfasste Eduard Thurneysen (1888-1974), der theologisch bekannteste Mitarbeiter für den Kirchenboten jener Zeit. Er war in Walenstadt geboren worden, befasste sich vor allem mit Seelsorge und war zuletzt Professor in Basel. Dort wurde er 1927 ins

Pfarramt an die Münstergemeinde gewählt, nachdem er je sieben Jahre in St.Gallen-Bruggen (vgl. das Gemeindeblatt von Straubenzell, der Kirchgemeinde St.Gallen West; Nr.27/1920 mit dem Hinweis auf die Installierung und Nr.51/1927 mit der Abschiedspredigt) und zuvor im Aargau praktisch gewirkt hatte. In seinem der dialektischen Theologie Karl Barths verpflichteten Seelsorgekonzept definierte er die Poimenik als "Ausrichtung des Gnadenwortes an den sündigen Menschen" (nach dem Werk "Rechtfertigung und Seelsorge" von 1928). Er wollte die Seelsorge streng von der Psychologie unterschieden haben (die 1948 publizierte "Lehre von der Seelsorge" definierte sie als Hilfswissenschaft); schliesslich hat der Pfarrer als Prediger des Wortes Gottes wesentlich mehr zu bieten als blosses Fachwissen über die Verfassung der menschlichen Seele. Ein weiterer Hauptbeitrag von Thurneysen erschien zum Betttag 1929 (Nr.6/1928-29), sodann berichtete er über den Fortgang der Errichtung des evangelischen Altersheim im Toggenburg (Nr.3/1932-33) und ging im Oktober 1948 (Nr.9) zum Reformationssonntag der problematischen Frage der Mischehen nach. Über zwei Seiten geht eine mit einer Prise Ironie übernommene Frage, ob die Kirchen vielleicht nicht doch zu gewissen Tagesstunden offengehalten werden sollten (Nr.5). – In der letzten Nummer wurde eine 3-teilige Serie zu Petrus gestartet, welche die Geschichten der entsprechenden biblischen Textstellen zur Erbauung kommentiert. – In Nr.6 findet sich auch eine Geschichte von Adolf Maurer (1911-1998). Dieser Name taucht in den folgenden Jahren hin und wieder auf. Er gehörte einem Dichterpfarrer, der beim Zürcher Kirchenboten schon in den Zwanzigern erste Gedichte und Texte veröffentlicht hatte und dort in den fernen zweiten Nachkriegsjahren von 1948-58 selbst Chefredaktor war. Was man an seiner Dekade im Chfessel rückblickend kritisiert hat, ist die Feststellung, dass "mehr antikommunistische Stellungnahmen als kritische Auseinandersetzungen mit der atomaren Bedrohung" vorhanden waren (so Delf Bucher in seiner Zusammenfassung "Die Prediger auf der Zeitungskanzel" in Ausgabe Nr.17 vom 7. September 2005). Der tiefere Grund für diesen schiefen Blick auf die reale Lebensbedrohung zugunsten ideologischer Gegenpropaganda liegt wohl in der von mir in der Einleitung zum 12. Jahrgang 1930/31 des Toggenburger Kirchenboten erklärten Sachverhalt, dass gegen die gottlose Welt des Kommunismus wegen dessen radikalen Atheismus und vielerlei staatlichen Aktionen gegen Bibel und Kirche aus verständlichen Gründen immer schon keine Toleranz bestanden hatte. Das widerspiegeln viele kleine Zeugnisse von mit eigenen Worten wiedergegebenen und also kommentierten Meldungen aus aller Welt im Toggenburger Kirchenboten. Diese zeigen auch an, was die Verfasser am Weltgeschehen unter dem kirchlichen Blickpunkt besonders erfreut und was sie speziell zur Sorge veranlasst oder gar verärgert hatte.

November 1928 (1)

- Reformation – Zum Zwingli-Zitat: "Ich will keinen andern Namen tragen als den meines Hauptmannes Jesus Christus, dessen Diener ich bin."
- Allem voran der Glaube! (Huldrych Zwingli)
- Der Schlag auf die rechte Wange – In der Zeitschrift "Friede und Freiheit" erzählt

ein französischer Christ folgende merkwürdige Lebenserinnerung

- Von der Tradition (Aus; "Der Protestant", 31.Jahrg., Nr.5)
- Allerseelen – "Und es kommen nun wieder jene trüben Tage, da auch der Mensch sich die Tatsache wieder vor Augen stellt, dass wir sterben müssen..."
- Dr. Albert Schweizer erzählt von seinem Urwaldspital
- "Memento mori" – Eine Statistik der Todesfälle in der Schweiz (B. Lang)
- Zum neuen Jahrgang – Zum neunten Male tritt der "Kirchenbote" seinen Gang durch's Toggenburg an
- Zwei Kalender: Der Zwinglikalendar – Der Volkskalender für die reformierte Schweiz und ihre Diaspora, Noch ein Kalender: Schweiz. Abreisskalender für das Jahr 1929
- Aus unsern Gemeinden: Flawil – Die alte Kirche von Oberglatt (T.), Wil – Kirchgemeindeversammlung ohne grosse Wellen und mit Kirchensteuer von 1,8 Promille – Hauptversammlung Gemeindeverein mit Referaten von H. Wolfender über Jeremias Gotthelf und Dr. Graf über das schweizerische Erbrecht (ch)

Januar 1929 (2)

- 1929 (Bt.)
- Unser Schiffherr (Martin Luther)
- Das Mannli (William Wolfensberger), Vom Wünschen (Jungschar IV.)
- Unsere Fahrt – wohin? (P.Hd.), Durchfahren! (Jungschar VI.)
- Die überlisteten Menschen – Nach L. N. Tolstoi
- Alkohol & Co.! (Aus; "Sonntagsgruss" Nr.20)
- Ein mutiges Zeugnis (ba.), Eine Rundfrage an die russische Jugend (Ev.Pr.)
- Zeitspiegel: Die Arche Noah wird gefilmt, Die sieben Krebsübel des öffentlichen Lebens in der Gegenwart, Der unheimliche Gast – Ein Geschäftshindernis in Berlin, Dokumente unserer Zeit: Die Lebensbeschreibung eines 25-jährigen Einbrechers als Bild sozialer Verhältnisse
- Aus unsern Gemeinden: Lichtenstein – Der Familienabend beginnt mit einem Nachruf vom Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft G. Bodmer auf den gleichen Tages aus dem Leben geschiedenen Hieronymus Torgler und endet mit dem Referat von Pfarrer Wieser in Wattwil über "Die Bedeutung der Kirche in der Welt" (W.Sch.), Wil – Lichtbildervortrag von Prof. Dr. A. Heim in Zürich über Grönland, St.Peterzell – Referat von cand. theol. Peter Jaremko über "Das Erwachen zum Evangelium unter den Ukrainern", Vom Büchertisch: "Letzte Ernte" – grossväterliche Plaudereien von Johann Georg Birnstiel

März 1929 (3): 400 Jahre Reformation im Toggenburg

- Reformation – Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet – Zum Gedächtnis der ersten Toggenburger Synode vom 13. Februar 1529 (Eduard Thurneysen)
- Das Volk steht auf (Gottlob Wieser)

- Von der ersten Toggenburger Synode vom 13. Februar 1529 (Paul Held)
- Zur Einführung der Reformation im Gebiete des mittleren Thurtals (Bt.)
- Als Oberglatt evangelisch wurde (T.)
- Die Reformation in Oberuzwil (N.), Die Reformation in Alt St.Johann (Gottlieb Roggwiller)
- Wie der Hansueli zum neuen Glauben kam – Toggenburgische Erzählung aus dem Reformationszeitalter (Th.M.)
- Johannes Dörig auf dem Hemberg
- Saat und Ernte – Zum Reformationsgedächtnis (E. Stückelberger)
- Gemeindeblatt für Evangelisch Wattwil: Vom Kirchenchor, An die Neukonfirmierten!, Kirchliche Anzeigen, Bücheranzeigen; “Ihr Menschen seid Gottes” – Predigten und Andachten aus den Jahren 1896-1900 von Christoph Blumhardt, “Die Reformation in Stadt und Landschaft Basel” von Ernst Staehelin (W.), “Hornstoß” – Ein Gedicht des am 23. Februar verstorbenen Vogelfreundes Jost Winteler

Mai 1929 (4)

- Unsere Not und unsere Hilfe – “Gott hat uns nicht den Geist der Verzagtheit gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Zucht” 2.Tim. 1,7 (Bt.)
- Eine Pfingstkinderlehre unter freiem Himmel (Johann Georg Birnstiel)
- Toyohiko Kagawa – Zu seinem kürzlich ins Deutsche übersetzten Buch “Auflehnung und Opfer. Lebenskampf eines modernen Japaners” (Gottlob Wieser)
- Freude im Armenviertel
- Was der Zwölfjährige über den Trost des armen Mannes denkt (M.D.)
- O diese Jugend! (H.R.)
- Bekennen! – 10 wichtige Merkmale für jeden Katholiken (Karl Schenkel)
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrats, Aus unsern Gemeinden: Lichtensteig – Zweiter Familienabend dieses Winters vom 3. März mit einem Vortrag von Dekan Albert Rothenberger aus St.Gallen über den Schwedenkönig Gustav Adolf als Retter des Protestantismus in Deutschland, Gossau – Feier des 25-jährigen Amtsjubiläum von Pfarrer E. Berger (-n.), Vom Büchertisch: “Der Christus der indischen Landstrasse” von E. Stanley Jones – “Gott-Erleben in Sowjet-Russland” von W. Ph. Marzinkowskij (Bt.)

Juli 1929 (5)

- Eine kostbare Perle – “Einen Tag in deinen Vorhöfen bleiben ist besser denn sonst tausend; ich will lieber der Tür hüten in eines Gottes Hause, denn wohnen in gottlosen Hütten” Psalm 84,11 (H.F.)
- Sonntag (Ch.L.)
- Etwas von der Sonntagsschule (A.M.)
- Die Glücksucher (Eduard von Bergen)
- Gut protestantisch – oder gut evangelisch? (Bt.)

- Offene Kirchentüren – Ein Beitrag zu der sogar im Kirchgemeinderat von Schlüsselhausen debattierten Frage, ob nicht die Kirche zu den Tagesstunden sollte offengehalten werden (Der Säemann)
- Synode der evangelischen Kirche des Kantons St. Gallen vom 23.-24. Juni 1929 (Hd.)
- Aus den Verhandlungen des– 23. August und 13. September, Zeitspiegel: Die Schweizer Mission in Südafrika, Vom Büchertische: “Sidschi” von Henri A. Junod

September 1929 (6)

- Bettagsbrief eines Pfarrers an seinen Freund – “Jauchzet dem Herrn alle Lande! Dienet dem Herrn mit Freuden; kommet vor sein Antlitz mit Jubel! Erkenntet, dass der Herr Gott ist! Er hat uns geschaffen und sein sind wir, Sein Volk und die Herde, die er weidet.” Psalm 100,1-3 (Eduard Thurneysen)
- Petrusgeschichten – Anfang: 1. Wie Petrus sein Brot verdiente 2. Wie Jesus den Petrus zu sich rief 3. Wie Petrus einen wunderbaren Fischzug tut 4. Wie Jesus den Petrus zum Menschenfischer macht 5. Was Jesus dem Petrus für einen Zunamen gibt 6. Wie Petrus den Herrn nach dem Lohn fragt 7. Was Jesus dem Petrus antwortet (Ar.M.)
- Die Grösse des Menschen (Gottlieb Roggwiller)
- Der Kolderteufel (Adolf Maurer)
- Eindrücke vom Basler Missionsfest (H.L.)
- Zeitspiegel: Zum Schaffhauser Reformations-Jubiläum hat Pfr. Jakob Wipf im Auftrag des Kirchenrates die “Reformationsgeschichte der Stadt und Landschaft Schaffhausen” geschrieben (Gottlob Wieser)
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 28. Juni und vom 15. August
- Aus unsern Gemeinden: Wil – Eine von der Kirchenvorsteherschaft veranstaltete Vortragswoche, Lichtensteig – Bezirksfeier des prot.-kirchl. Hilfsvereins mit erschütternden Berichten zweier Referenten über die äussere und innere Lage der Diasporagemeinden, Vom Büchertisch: Der Zwinglikalender 1930 (H.G.)

10. Jahrgang (1929/30)

Mit der zweiten Nummer erschien im zehnten Jahrgang erstmals eine eigene Ausgabe zu Weihnachten. Die erste Ausgabe des neuen Jahres wurde darauf erst im Februar ins Haus geliefert, der Sommerdruck im Juli fiel jedoch ganz weg, sodass sich von der fünften Ausgabe zu Pfingsten bis zum Bettag im September eine recht grosse Lücke ergab, die bald bemerkt und durch den Druck einer zusätzlichen siebten Ausgabe im Sommer bald wieder geschlossen werden sollte. Zu Weihnachten 1929 war eine schwere Hungersnot in China, die das Leben von 16 Millionen Menschen bedrohte, der Anlass von Sorge und Hilfeleistungen. Die Gaben wurden während des ganzen Jahres von Paul Trüb, seit 1924 Pfarrer in Flawil, gesammelt; so konnten schliesslich Fr. 4'252.20 an die Ostasienmission weitergeleitet werden. Mit dem zehnten Jahrgang schlossen sich die Gemeinden Flawil und Wattwil dem Kirchenboten an; dazu gaben diese ihre bisherigen separat erschienenen

Gemeindeblätter auf. Über diese bedeutende Vergrößerung der Leserschaft gibt eine redaktionelle Notiz am Ende des neuen Weihnachtsdruckes in Nr.2 Auskunft. Die letzte Ausgabe zum Betttag 1930 berichtet jeweils mit einem Foto illustriert über die Kirchgemeinde Brunnadern und den von Bildhauer Wilhelm Meier aus St.Gallen geschaffenen Hirtenbrunnen auf dem Platz vor der 1911 vollendeten Kirche in Flawil. Als neuer Redaktor amtierte von 1929-1932 Paul Held (1901-1977), der in den Jahren 1927-32 Pfarrer in Krinau gewesen war.

November 1929 (1)

- Welche Zeit ist es? (Ev.Pr.) – “Ein’ gute Wehr und Waffen” (Eduard von Bergen)
- Mission (Bt.), Wann hört eigentlich das ewige Sammeln für die Mission auf? – Die Gabe des Kulis (Nach R. Gillies, “China’s Millions”)
- Der Maler Rudolf Mürger – 1862 in Bern geboren und in diesen Tagen gestorben (Paul Held)
- Himmlische Inspektion (Xenos, “Bund” 1928)
- Der Eckebauer lernt warten – Aus den “Dorfgedanken” von Georg Flemmig
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 26. September 1929
- Evangelische Pressekonferenz – Regionalkonferenz der internationalen christlichen Pressekommission vom 21.-24. August in Basel (Bt.), Vom Büchertisch: Volkskalender 1930 – Ein täglich Brot für das reformierte Schweizerhaus
- Petrusgeschichten – Fortsetzung: 8. Wie Petrus seinem Herrn etwas sehr Schweres sagt und eine sehr einfache Antwort bekommt 9. Wie Petrus seinem Herrn ein grosses Geheimnis bekennt 10. Wie ihn Jesus dafür segnet 11. Wem dieser Segen gilt 12. Wie Petrus seinem Herrn das Kreuz ersparen möchte und wie Jesus ihm dafür dankt 13. bis 18 – Bibelzitate ohne Kommentar. (Ar.M.)
- Wer nicht weiss wie einem körperlich oder geistig gebrechlichen Kinde zu helfen ist

Weihnacht 1929 (2)

- Es ist das Heil uns kommen her! (Karl Schenkel)
- Die Hungersnot in China (Alice Künzler-Giger)
- Der Tag der Gnade (Adolf Maurer), Bild: “Die Hirten auf dem Felde” von Rudolf Schäfer
- Ein Besuch bei den Armenierwaisen in Ghazir (R.P.)
- In Kommission (J. Adams)
- Ein neues Jahr, ein neues Werden (Eduard von Bergen)
- Wildhaus-Zwingli-Kirche – Eine besondere Neujahrskollekte zu Zwinglis Geburtstag (Dr. B.)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 7. November 1929, Kirchliche Umschau
- Aus unsern Gemeinden: Lütisburg – Familienabend in der Mühlau, Jubiläumsfeier des evang. Kirchenchors Bütschwil-Mosnang, St. Peterzell – Familienabend mit Pfarrer Gustav Breit von Lichtensteig und seinem Referat über “Jugend,

Familie und Kirche" (J.M.), Ebnat, Lichtensteig erinnert an die erste toggenburgische Synode vom 13. Hornung 1529 in Lichtensteig (W.Sch.),
Redaktionelles – Die Gemeindeblätter von Flawil und Wattwil haben sich dem Toggenburger Kirchenboten angeschlossen

Februar 1930 (3)

- Schon ist die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt – Matthäus 3,10 (Karl Schenkel)
- "s isch immer eso gsy." (Walter Lüthi)
- Petrusgeschichten – Schluss: 19. Wie Petrus seinen Herrn dreimal verleugnet; warum er aber dennoch kein Judas wird, sondern sogleich Busse tut 20. Wie Petrus den toten Heiland suchen ging und den lebendigen fand (Ar.M.)
- Winterlehr (G. Sibler), Die Übereifrigen (Abraham a Santa Clara)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 9. Januar 1930
- Kirchliche Chronik: Aus unseren Gemeinden – Aus weiterem Kreise (Bt)
- Bund evangelischer Jugend der Ostschweiz – Wintertagung in Flawil mit Abendfeier (So.)
- Für die hungernden Chinesen (Die toggenburgische Sammelstelle: P. Trüb)
- Kirchenkollekten 1929 im Kapitel Toggenburg, Ein Wort an unsere Frauen und Töchter, Vom Büchertisch: "Alarm des Herzens" – "Die Heiligkeit des Lebens" von Altpfarrer Wilhelm Kambli

Ostern 1930 (4)

- Sterbend, und seht, wir leben! – 2. Korinther 6,9 (Paul Held)
- Schwere Stunden (Eduard von Bergen)
- Jeremias Gotthelf über das menschliche Herz (E.D.)
- Wie kann Gott zuschauen? (B.), Bild: "Es ist vollbracht!" von Daniel Greiner, Wen klag' ich an? (F.K.)
- Konfirmation (Gottlob Wieser)
- Ein Wort zu den kirchlichen Wahlen (Bt.)
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 6. Februar und 13. März 1930
- Kirchliche Chronik: Aus unseren Gemeinden – Aus weiterem Kreise (Bt.)
- Für die hungernden Chinesen (Für die toggenburgische Sammelstelle: P. Trüb)
- Gemeindeblatt für Evangelisch Wattwil: Zum Karfreitag, Kinderlehre, Kirchenchor, Kirchliche Neuwahlen

Pfingsten 1930 (5)

- Komm, heiliger Geist! (P.F.)
- Pfingstgeschichten – Gesammelt von Ar. M.: 1. Wie unser Herr sich taufen lässt und wie dabei der Himmel sich öffnet 2. Wie Jesus seinen Jüngern vor dem Abschied etwas verheisst 3. Wie am Pfingsttag der Herr Sein Versprechen erfüllte
- Und sie hatten beim ganzen Volke Gunst – Apostelgeschichte 2,47 (H.B.)

- Der Lassmichgehn-Köbi – Aus dem Buch “Knüppel und Knorren” von Gottfried Fankhauser
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 22. April
- Kirchliche Chronik – Aus unseren Gemeinden, Aus weiterem Kreise: Trauer um drei grosse Tote – Prof. Dr. Richard Wilhelm – der japanische Christ Kanso Uschimura – der Norweger Fridtjof Nansen (P.Hd.), Eingesandt: Lichtensteig – Evangel. Familienabend (Bt.)
- Sturm über Russland! – “Das Notbuch der russischen Christenheit” von Pfr. Dr. Cramer (Gottlob Wieser)

Bettag 1930 (6)

- Zum Bettag (E.M.)
- Augustin – Zu seinem 1'500. Todestag 28. August 430 (Gottlob Wieser)
- Schein und Sein (Eduard von Bergen)
- Altes und Neues von einer kleinen Kirchgemeinde: Wie Kirchgemeinde und Kirche von Brunnadern entstanden sind – Von den neuen Plänen und Hoffnungen der Kirchgemeinde Brunnadern (H.L.)
- Soll man da schweigen? (Bt.)
- Unsere Hirtenbrunnen (H.R.), Foto und Gedicht “Zum Hirtenbrunnen” (Eine Flawiler Protestantin)
- Kirchliche Chronik: Aus unseren Gemeinden – Aus weiterem Kreise (Bt.), Missionskurs des Ostasien-Missionsvereins
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 10. Juli und 21. August 1930, Für die hungernden Chinesen (Für die Toggenburgische Sammelstelle: P. Trüb), Büchertisch: “Knüppel und Knorren” von Gottfried Fankhauser – Kalender und Schaubücher (G.W.)

11. Jahrgang (1930/31)

Zu Weihnachten (Nr.2) wurde eine höchst interessante historische Persönlichkeit vorgestellt. Es handelt sich um Jost Grob (1611-1692), der trotz seiner nur zweijährigen Tätigkeit im Toggenburg eine eindruckliche Schilderung der kirchlichen Verhältnisse in der alten Grafschaft Toggenburg zur Zeit des 30-jährigen Krieges hinterlassen hat. Seine Schilderungen sind von Paul Boesch kommentiert und durch die Fehr'sche Buchhandlung in St.Gallen herausgegeben worden: “Jost Grob, Pfarrer in Krummenau und Kappel 1632-1634”. Pfarrer Grob war übrigens wegen seiner Weigerung, das Ave Maria von der Kanzel zu beten (wie schon im Mai 1634 der Pfarrer von Wildhaus und Alt St.Johann) durch den Fürstabt aus dem Amt entlassen worden. Darauf wirkte er im evangelischem Salez und ab 1647 bis zu seinem Tod in Wädenswil. In der Februar-Ausgabe, die der evangelischen Jugend gewidmet war, sind die evangelischen Heimstätten von Wildhaus, Gwatt und Vaumarcus mit je einem Foto dargestellt und kommentiert. Dazu ist zu sagen, dass das Zwingliheim in Wildhaus damals erst geplant war (weshalb dem Text ein Panorama beigefügt wurde). Die Einweihung des Zwingliheims sollte am 24. September 1932 geschehen (siehe die

Meldung in der kirchlichen Chronik der Ausgabe Nr.1/1932-33). Neben dem zu errichtenden Jugendwerk in Wildhaus waren aber bereits zwei andere Orte für die Jungen vorhanden. Die von Wald und See umschlossene Heimstätte Gwatt ist ein heimeliges Bernerlandgut am Thunersee, das 1930 eröffnet wurde. Vaumarcus beziehungsweise das Lager "Camp de Vaumarcus" liegt auf einer Anhöhe am Neuenburgersee, wo 1915 erstmals ein Ferienlager von 90 evangelischen Jugendlichen durchgeführt worden war. Zur Berufswahl, welche damals schon nicht mehr von den Eltern bestimmt worden war, stellte ein Beitrag fest, dass die jungen Menschen trotz der freien Wahl nicht glücklich würden in ihren selbstgewählten Tätigkeit und dass es sehr schwer wäre, den einmal eingeschlagenen Weg zu verändern (Nr.4). Am 6. März 1931 wäre Friedrich Bodelschwingh (1831-1910), ein bedeutender Vertreter der inneren Mission und Gründer sozialer Einrichtungen wie des Hauses "Bethel" bei Bielefeld, hundert Jahre alt geworden (Nr.4). – 400 Jahre waren es im Mai 1931 her, seitdem im Jahre 1531 die erste vollständige Zürcher Bibel gedruckt worden war (Nr.5). In der letzten Ausgabe findet sich wie als Werbung ohne Kommentar der Spruch: "Gedenket unserer Alten!" Derartige Hinweise waren in diesen Jahren keine Seltenheit. So wurde zu gewissen Zeiten immer wieder die Aufmerksamkeit auf dringliche Probleme gelenkt. Ausführlich besprochen wurde das nach "Kirche und Politik" zweite, auch heute umstrittene Minenfeld von "Kirche und Schule". Damals entbrannte in Wattwil ein wilder Streit wegen der von der freisinnigen und sozialdemokratischen Partei eingeführten, in der übrigen Schweiz bereits allgemein verbreiteten konfessionslosen Schule. Die bürgerliche Einheitsschule sollte die unübersichtliche Situation der Gemeinde mit acht evangelischen und zwei katholischen Schulen, alle mit "eigener Verwaltung und eigenem, sehr ungleichem Steuerfuss", wesentlich verbessern, löste aber einen heftigen Kampf aus. Der Kirchbote verweist auf das Buch "Vom Sinn der evangelischen Schule" von Georg Müller, behandelt die Vorteile der konfessionellen Schule und geht der Frage nach, "wie Kirche und Schule praktisch zusammenarbeiten können."

November 1930 (1)

- Auf dem Trümmerhaufen? – "Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf." Johannes 1,11f. (Paul Trüb)
- Zwingli und seine Heimat (M.K.)
- Von der Taufe – Ein Gespräch (A. Mauer, Aus dem Zürcher Kirchenboten), Bild: "Der Kirchgang" von Ludwig Richter
- Der Gesang – Aus dem Büchlein "Altrussische Bauernlegenden"
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 11. September, Kirchliche Chronik – Aus unseren Gemeinden: Kirchgemeindeversammlung Brunnadern, ..., Zwei kirchliche Feiern am 31. August in Wil
- Aus weiterem Kreise: Reformierte Christliche Kirche Jugoslawiens hält ihre erste Synode, Zürich und das Schulgebet – "fast russisch mitten in der Schweiz!", Verband zur Verteidigung und Förderung des Protestantismus tagte in Zürich

- Ein neues evang. Kirchengesangbuch? (F.F.)
 - Über die Schaffung eines st.gall. evang. Altersheims im Toggenburg – Einsicht in die Bestrebungen der Kommission für diesen Zweck (M.Sch.)
 - Büchertisch: Der Schweizerische Abreisskalender “Ein tägliches Wort für das reformierte Schweizerhaus” (P.H.)
-
- Weihnachten 1930 (2)
 - Wieder Weihnachten! – “Dadurch ist die Liebe Gottes zu uns offenbar geworden, dass Gott seinen eingebornen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn das Leben empfangen” 1. Johannes 4,9 (Paul Held)
 - Ein Wunder? (Bt.)
 - An unruhevolle Herzen! – im Advent 1930 (H.R.), Weihnachtslicht (Eduard von Bergen)
 - Notsegen - Aus “Hausbacken Brot” von Georg Flemmig
 - Jost Grob: “Kurze wahrhaftige Beschreibung des Beschwerlichen Zustands der Evangelischen Kirchen in der Grafschaft Toggenburg” – Die evangelisch-toggenburgische Stipendien-Korporation hat durch ihr Mitglied Prof. Dr. Paul Boesch in Zürich die Lebensgeschichte ihres ersten Stipendiaten Jost Grob neu herausgegeben (G.W.)
 - Vom Pfarrbesuch - Gelesen im schweizerischen Familienblatt “Grüss Gott” aus Weinfeldern (R.G.B.)
 - Kirchliche Chronik – Aus unseren Gemeinden: Brunnadern, Wattwil, Lichtensteig, Kappel, Krinau, Bütschwil, Oberhelfenschwil, Hemberg, St.Peterzell, Nesslau, Flawil, Mogelsberg, Kirchberg, Asyl Wil
 - Aus weiterem Kreise: ... Kirchenbauverbot in Russland (Bt.), Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 23. Oktober und 4. Dezember 1930
- Redaktionelles: Wer unter den Lesern könnte dem Archiv der Redaktionskommission die fehlende Nr.3 des 3. Jahrgangs zur Verfügung stellen?

Februar 1931 (3): Die evangelische Jugend

- Das evangelische Volk für die evangelische Jugend (Hans Roduner), Zwingliworte an die Jugend!
- Die böse Jugend (Adolf Maurer)
- Wildhaus, Gwatt, Vaumarcus – Evangelische Heimstätten
- Evang. Jugendlandsgemeinde – Aus frohen Sommertagen (Jean Stäger), Foto: Die evangelische Jugendvereinigung “Zwingliana” Niederuzwil erbaut ihr eigene, 1928 eingeweihte Jugendherberge im Kobel
- Führertagung beim Bund evangelischer Jugend der Ostschweiz (Paul G.), Ein erfreulicher Anfang – Versammlung der evangelischen Jugendwerke im ZwingliSaal des Glockenhofes in Zürich (H.R.)
- Kirchliche Chronik – Aus unseren Gemeinden: Alt St.Johann, Nesslau, Ebnat – Missionsbazar, Brunnadern, Kappel, Oberhelfenschwil – Lichtbildervortrag über russische religiöse Kunst, Flawil und Niederuzwil, Rapperswil, Weesen – Lokal zum Gottesdienst im Gemeindehaus Amden, Uznach und Umgebung,

Lichtensteig – Volkszählung ergab 739 Evangelische, Stein – Abendvortrag von Pfarrer Breit, Fr. 4'414.20 für die hungernden Chinesen (P. Trüb)

Ostern 1931 (4)

- Das Fest der Feste – “Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsere Predigt vergeblich; so ist auch euer Glaube vergeblich. Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten.” 1. Korinther 15,14.20 (Bt.)
- Ein Ostertag in Bergwil – Aus den “Bergwiler Geschichten” (Eduard von Bergen)
- Osterbilder – Aus “Inneres Licht” von Johannes Gutz, Bild: “Er ist auferstanden!” (Evangel. Bildkammer Dresden)
- Vater Bodelschwingh – Zum 100. Geburtstag am 6. März 1931 (A. Gsell), Der Mann im Sumpf – Eine Erzählung aus den Lebenserfahrungen des Pastor von Bodelschwingh
- Sollen die Kinder ihren Beruf selber wählen? (K. Sch.)
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 4. Dezember 1930 und 15. Januar 1931 und vom 12. Februar 1931, Kirchliche Chronik – Aus unseren Gemeinden: Wildhaus – Einweihung der renovierten Kirche vom 22. Februar, Alt St.Johann, Stein, Bütschwil-Mosnang, Uznach, Flawil – Der neue Organist Züllig über “Gesang und Orgel im Gottesdienst” sowie ein zweiter Vortrag zur Abrüstungsfrage und die Aufführung “Christoforus” des Kirchenchors, Asyl Wil
- Aus weiterem Kreise: ..., “Die Steiermark war einstens zu neun Zehnteln evangelisch, bis die Habsburger durch allerlei Gewaltmaßnahmen die Bevölkerung wieder zum Katholizismus 'bekehrten'. Erst 1781 wurden die Evangelischen geduldet und erst 1861 erhielt sie Gleichberechtigung. Aber erst seit 1928 nimmt diese Bewegung wieder einen gewaltigen Aufschwung. Bis dahin gab es bloß 6 evangelische Pfarrgemeinden mit zirka 9'000 Seelen, 1929 waren es schon 23 Gemeinden mit 36'378 Seelen.”, Kommunistische Freidenker in Berlin, Antireligiöse Spielkarten in Russland, Die antireligiöse Universität Odessa, Am 7. Februar feierte D. Dr. Hermann Menge seinen 70. Geburtstag
- Ergebnis der letzten Volkszählung – Vergleich der Evangelischen im Toggenburg von 1920 zu 1930, Landeskirchliche Stellenvermittlung des Erziehungsvereins Toggenburg, Büchertisch: “Durchs Morgenland” von Johannes Schlatter – “Der Wanderer” – “Inneres Licht” von Johannes Gutz

Pfingsten 1931 (5)

- O heiliger Geist, kehre bei uns ein! – “Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig mache durch seinen Geist, der in euch wohnt.” Römer 8,11 (P.F.)
- Jesus und du! – Aus “Andachten” von Fr. Stanger
- Vom 12. Mai 1531 zum 12. Mai 1931 – Am 12. Mai 1531 kam die erste Gesamtausgabe der Zürcher Bibel aus dem Druck (Paul Held)

- Bild: "Himmelfahrt" von Paula Jordan
- Vom Engel und vom Einsiedler – Aus einer mittelalterlichen Predigt, Ohren und Zungen – Eine buddhistische Legende, Von etwas Traurigem – Ein kleines Erlebnis (Zürcher Kirchenbote)
- Der rechte Pfarrer – Monatsblatt für das reform. Volk des Aargaus
- Vom Testamentmachen (Paul Trüb)
- Die innere Stimme (E.D.)
- Kirchliche Chronik: Bazar für die Basler Mission im Blaukreuzsaal in St.Gallen – Aus unseren Gemeinden: Missionsdirektor B. Harder aus der Hamburger Grosstadtmission sprach über russische Themen, ..., – Aus weiterem Kreise: Pfarrer D. Hermann Kutter im Alter von 67 1/2 Jahren gestorben, Der russische Kommunismus hat jegliche Einfuhr von Bibeln und religiösen Schriften verboten, ...
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrates vom 30. April, Für die hungernden Chinesen (P. Trüb), Büchertisch: "Das Mutterbüchlein" von Elisabeth Schlachter

Bettag 1931 (6)

- Zwei Tage; die Bundesfeier am 1. August und der eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag am dritten Septembersonntag – "Ich recke meine Hände aus den ganzen Tag zu einem ungehorsamen Volk, das seinen Gedanken nachwandelt auf einem Wege, der nicht gut ist." Jesaja 25,2 (J.M.)
- Was hat die Christenheit zur Frage des Völkerfriedens zu sagen? (E.), Kirche und Politik – Zitat eines Nichtpfarrers aus dem Flawiler "Volksfreund"
- Mein ist beides, Silber und Gold, spricht der Herr (Paul Trüb), Geld und Evangelium – Zitat des bekannten Bremer Pfarrers und religiösen Schriftstellers Otto Funke, "Gedenket unserer Alten!"
- Die renovierte Zwinglikirche in Wildhaus (M.K.), Foto: Das Innere der renovierten Zwinglikirche
- Kirche und Schule – Ein Wort zu den durch den Wattwiler Schulkampf im letzten Sommer aufgeworfenen Fragen (G.W.)
- Beim alten Sami – Aus den "Bergwiler Geschichten" (Eduard von Bergen)
- Bericht über die landeskirchliche Stellenvermittlung Toggenburg im Jahre 1930 (Frau E. Ernst), Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 16. Juli 1931, Kirchliche Chronik – Aus unseren Gemeinden: Kappel – Sekretär Krenn hält einen Vortrag von freidenkerischer Seite, Wattwil – Konferenz der Sonntagsschullehrer, Lichtensteig – Am 9. August marschierten die Kommunisten auf, Oberhelfenschwil – Pfarrer G. Alder wird neuer Seelsorger und zugleich Abgeordneter in der Synode, ..., Kirchenvorstehertagung
- Aus weiterem Kreise: Glarus – Ein grässliches Unglück ist der Familie Pfarrer Schildknecht auf einer Autofahrt in den Ferien zugestossen, Tagung des schweizerischen reformierten Pfarrvereins in Wädenswil
- Büchertisch – Zur Zwingli-Feier: "Zwingli-Kantate" von Gustav Weber (F.F.) – "Zwingli-Lieder" von Oskar Frei – Zwinglikalender – Volkskalender (P.H.)

12. Jahrgang (1931/32)

Die Frage der ersten Nummer, ob man die freigeistige Vereinigung der Schweiz kenne, war wohl eher nur rhetorischen Charakters. Sie diente der allgemeinen Information und simplen Kenntnisnahme. Ansätze atheistischer Tendenzen wie in kommunistischen Agitation nah und fern bildeten einen festen Bestandteil der Berichterstattung in den alten Kirchenboten. – Bei den Mitgliedern der Kirchgemeinden (die sich zwar als “Kirchgenossen” bezeichneten, den sozialistischen-kommunistischen Ideen aber wegen deren Verzicht auf Gott feindlich gegenüberstanden) wesentlich umstrittener war hingegen die Fragestellung, ob es vielleicht nicht besser sei, beim Abendmahl alkoholfreien Wein zu verwenden. Dieser Vorschlag fand den Weg aus der Diskussion einzelner Gemeinden in den Kirchenboten, wo er nach dem ersten Plädoyer für die Neuerung weiter besprochen wurde (Nr.3, 4, 5). Die Behandlung des Themas in Nr.3 von einem nicht-abstinenten Autor sprach sich für die Einführung von alkoholfreiem Wein beim Abendmahl aus. Gute Gründe dafür seien die “Verantwortung gegenüber der Jugend” sowie die Rücksicht auf ehemalige Trinker und prinzipiell “aus Gewissenspflicht” auf geistige Flüssigkeiten verzichtende Menschen. Das Ausschütten von zweierlei Wein wird wegen der damit verbundenen Scheidung der Gemeinde in zwei Klassen als Kompromiss in der Frage nicht zugelassen. Der Artikel wollte das Kirchenvolk auf die mögliche Einführung eines alkoholfreien Abendmahlkelches in einzelnen Gemeinden vorbereiten. Die Erwiderung eines Befürworters der altbewährten Tradition liess nicht lange auf sich warten (Nr.4). Und schliesslich wurde der Wunsch geäussert, die Synode möge weiterhelfen und eine einheitliche Regelung für alle Gemeinden erlassen (Nr.5). Die Kirchgemeinden vertraten unterschiedliche Ansichten; so tat sich Lichtensteig mit der Einführung der Neuerung besonders hervor, während sich Wattwil dagegen aussprach (vgl. die Meldungen in den kirchlichen Chroniken von November 1934). Jahre später entschieden sich auch die Kirchgemeinden von Rorschach und Herisau für die alkoholfreie Version des Abendmahls (vgl. die Nr.5 von 1947). Im Kirchenjahr 1931/32 finden sich gleich mehrere dichterische Verse von Jean Stäger (Nr.2, 3, 4). Leider wissen wir nicht genau, wer dieser Mann gewesen war. Wer es weiss, darf uns gerne über dessen Lebensdaten informieren. Im vorangegangenen Jahrgang war ein sommerlicher Bericht von der evangelischen Jugendlandsgemeinde aus seiner Feder abgedruckt worden (Nr.3/1930-31). Es scheint, dass im Jahrgang 1931/32 die Ausgabe zum Betttag vom September fehlt. Der Grund für diesen Mangel liegt darin, dass die sechste und letzte Ausgabe des Jahrgangs bereits im Sommer erschienen war.

November 1931 (1)

- Das Wort sie sollen lassen stahn! – “Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; aber das Wort unseres Gottes bleibt ewig bestehen.” Jesaja 40,8 (K.Sch.)
- Wie, wissen Sie nichts von der freigeistigen Vereinigung der Schweiz? (B.)
- Huldrych Zwinglis Reformation und das Prophetenamt der Kirche (Paul Held),

Zwinglis Tod (Johannes Sutz), Bild: "Am Birnbaum" von August Aeppli –
übernommen aus dem Buch "Zwinglilieder" im Wanderer-Verlag Zürich

- Das Gesangbuch in Berlin – "Der schmale Weg zum Glück" von Paul Ernst
- Bei den Christen in Ägypten (Sch.)
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 6. September 1931, Kirchliche Chronik – Aus unsern Gemeinden: Fest zum 25-jährigen Bestehen des Blaukreuzvereins in Brunnadern – Generalversammlung des st.gallischen Hilfsvereins für Gemütskranke im Asyl Wil bespricht das Traktandum Organisation der Familienpflege
- Aus weiterem Kreise: Antrag zur Einführung der St.Galler Jugendbibel als obligatorisches Lehrmittel für den Religionsunterricht, In Riehen bei Basel starb am Bettag alt Pfarrer Karl Linder im Alter von 70 Jahren, Jahresversammlung des Gesamtvereins der Ostasienmission in Basel

Weihnachten 1931 (2)

- Grosse Freude! – Und für dich? – "Fürchtet euch nicht. Seht, ich verkündige euch eine grosse Freude, ..." Lukas 2,10 (Ka.)
- Bethlehem (K.Sch.), Es führt ein Weg zum Licht (Jean Stäger), Bild von Rudolf Schäfer
- Kirche und Frieden – Zwei Laienstimmen zur Kirchenvorstanderversammlung: I. (Die Redaktion) II. (E.Sch.) III. (M.K.)
- Im Ringen um die Gewissensfreiheit (Fritz Wartenweiler)
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 5. November, Kirchliche Chronik: Evangelisationsvorträge in Brunnadern – Der neugewählte Pfarrer Alder in Oberhelfenschwil – Restaurierung des Pfarr- und Pfrundhauses in Oberuzwil – Gedächtnisfeier mit über 600 Personen am Todestag Zwinglis – Pfarrer Bruppacher spricht in Uznach über "Reichtum und Armut im Lichte des Alten Testaments", Evang. Jugendführer-Tagung (Stg.)
- Büchertisch: "Jetzt und einst im Morgenland" von Karl Schenkel – "Ein tägliches Brot für das reformierte Schweizerhaus" – "Woher? - Wohin?" von Adolf Maurer – "Ich will dich lieben, schönsten Licht" – "Gugi" von O. Binder (Paul Held)

Februar 1932 (3)

- Wenn ihr nicht umkehret... – "Nun waren zu eben dieser Zeit einige Leute bei ihm zugegen, ..." Lukas 13,1-3 (H.B.)
- Gottes Reich kommt (G.W.)
- Aus einem Neujahrsbrief (T.) – Liebe Eltern!, Gebet (Jean Stäger), Bild: "Sturm auf dem Meer" von Rudolf Schäfer
- Zufall? – Ein Ereignis aus dem Winter 1916/17 in Armenien (Bt.)
- Alkoholfreier Wein beim Abendmahl (W.)
- Zahlen zum Aufmerken! – Frei nach Veröffentlichungen des Abrüstungskomitees der internationalen Frauen-Organisationen

- Aus der Basler Mission (H.L.)
- Stickerei-Industrie und Mission (W. Oehler), Für die hungernden Chinesen (P. Trüb)
- Kirchliche Chronik: ..., Ganterschwil – Amtseinsetzung von Pfarrer Rudolf Eugster, ... Uznach – Gesuch um Öffentlicherklärung des Karfreitags als Feiertag im Gemeinderat abgelehnt
- Aus weiterem Kreise: Abrüstungskonferenz in Genf, Versammlung im Sinne einer Friedenskundgebung in St.Gallen, Die Europäische Zentralstelle für kirchliche Hilfsaktionen in Genf hat ein “Werkbüchlein für solche, die helfen wollen” herausgegeben, Erstmals hat die Einwohnerzahl von Palästina eine Million überschritten, Der Kampf gegen den Gottesglauben in Russland
- Büchertisch: “Vinet” und die Fridtjof Nansen-Biographie von Fritz Wartenweiler – “Vier afrikanische Spiele” von H.A. Junod, Zwinglibilder! – Zum Preise von 20 Rp. abzugeben

Ostern 1932 (4)

- Lebendigmachende Kraft – “... und wie überschwinglich gross seine Kraft sich an uns, den Gläubigen, erweist.” Epheser 1,19f. (B. Harder)
- Eine Stunde im Garten Gethsemane (K.Sch.)
- ... auf dass sie alle eins seien (Paul Trüb)
- Es lebt ein starker Gott (Jean Stäger), Bild: “Auferstehung” von Rudolf Schäfer
- Die Gefahr in den eigenen Reihen (Bt.)
- Der Bettler – Aus der Korrespondenz “Die Skizze” von Anton Tschechow
- Alkoholfreier Abendmahlswein – “Die Frage würde vielleicht besser durch die kantonale Synode als durch die einzelnen Kirchgemeinden entschieden, um nicht Verschiedenheit von Gemeinde zu Gemeinde entstehen zu lassen” (K.G.)
- Wintertagung des “Bundes evang. Jugend der Ostschweiz” (Stg.)
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 25. Januar 1932, Kirchliche Chronik: ..., Lichtensteig – “Armeniervater” Jakob Kuenzler erzählte von der Flüchtlingsnot der Armenier, ...,
- Aus weiterem Kreise: Im Heinrichsbad in Herisau fand erstmals eine Pfarrfrauentagung in der Ostschweiz statt, In Norwegen ist seit 1928 kein Mord mehr vorgekommen, Büchertisch: “Gebt unserem Gott die Ehre” – Hilfe für Bibelleser; “Stuttgarter Biblisches Nachschlagewerk” (G.W.)

Pfingsten 1932 (5)

- Pfingsten – Apostelgeschichte 2,37-38 (H.L.)
- Was uns eine alte “Wappenscheibe” erzählt (Paul Trüb), Bild: Wappenscheibe des evangelischen Kapitels Toggenburg von 1615
- Alte und neue Kirchenordnung (G.W.)
- Eine kurze Unterredung – Aus den “Bergwiler Geschichten” (Eduard von Bergen)
- Alkoholfreier Abendmahlswein – “Die Abendmahlsfeier darf nicht in den Dienst der Abstinenzpropaganda gestellt werden.” (G.W.)
- Erklärung: Keine Empfehlungen von Pfarrämtern mehr für reisende Zeitschriften-

und Bücher-Kolporteure (Toggenburgische Kapitelsversammlung), Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 17. März und 12. April 1932

- Kirchliche Chronik: ..., Wattwil – Verslein zum Einzug von Pfarrer Figi ins neue Pfarrhaus, Mogelsberg – Pfarrer Karl Schenkel geht nach 12 Jahren nach Staufberg/AG, Flawil – Der ehemalige Gasschutzoffizier Dr. Waldus Nestler aus Leipzig über die Gefahren eines Zukunftskrieges, Asyl Wil – Hauptversammlung des Alkoholgegnerverbandes
- Aus weiterem Kreise: “Weberpfarrer” Howard Eugster-Züst im Alter von 70 Jahren in seiner Heimatgemeinde Speicher gestorben, ..., Früchte der schweizerischen Zwingli-Gedächtnis-Sammlung, Zertrümmerte russische Kirchenglocken, Eine Flugschrift der Liga für das Christentum

Juli 1932 (6)

- Stille-sein – “Der im Herzen verborgene Mensch mit dem unvergänglichen Schmuck eines sanften und stillen Sinnes ist kostbar vor Gott.” 1. Petri 3,4 (Gottlieb Roggwiler)
- Von der Not der Zeit: a) Ein dunkler Flecken unserer Kultur! (“Neue Wege”) b) Kinderelend c) Wohnungsnot (“Christliche Welt”) d) Aber – zu viel Waren!
- Sommerabend (Eduard von Bergen), Bild: “Schönster Herr Jesu” – Federzeichnung von Rudolf Schäfer
- Zwei evangelische Lichtensteiger als Pfarrer im Ausland: Hans Wirt geb. 1636 und Joseph Hospinian geb. 1695 (Paul Boesch), Sommerlied (Eduard von Bergen)
- Aus unserer Synode: Synodalgottesdienst in der St.Laurenzenkirche mit Predigt von Kirchenrat Pfr. Raschle – Begrüßungswort vom abtretenden Dekan Brütsch – Bericht von Kirchenrat Pfr. Rotach über die im letzten Jahr durchgeführte allgemeine Kirchenvisitation (Paul Wieser), Die evangelische Synode des Kantons St.Gallen in Erwägung “Lieferungen an Waffen und Munition aus der Schweiz an kriegführende Länder” beschliesst; ... 4. Sie spricht sich für ein gänzlich Verbot des privaten Handels mit Kriegswaffen und Munition aus, Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 26. Mai und 16. Juni 1932
- Kirchliche Chronik: Wildhaus – Auf nächsten Winter soll die Jugend das geplante Zwingliheim beziehen können, Wattwil – Jahresfest der Erziehungsanstalt Hochsteig an Auffahrt, Mogelsberg – Wahl von Pfarrer Locher, ..., Gossau – Einsetzung des neuen Pfarrers R. Vollenweider, Der Nollen war am 26. Juni Sammelpunkt von 800 Jugendlichen
- Aus weiterem Kreise: Gewarnt wird vor Hauskollektanten, Versuch zur Einführung des Frauenstimmrechts nach Möglichkeiten des thurgauischen Kirchen-Organisationsgesetzes in Arbon und Romanshorn, Delegiertenversammlung des Diasporagebietes der Zentralschweiz und des Tessin in Hochdorf/LU, Zahl der Theologie Studierenden in Deutschland viel zu gross – umgekehrt hat die Schweiz Mangel, Die evangelischen Waldenser in Italien, Kommunistische Gottlosen-Organisationen für das ganze Reichsgebiet aufgelöst, Neue Frömmigkeit unter russischen Emigranten (Bt.)

- Redaktionelles: Durch die Wahl nach Staufberg-Lenzburg verliess Pfarrer Karl Schenkel sein Pfarramt in Mogelsberg und die Redaktionskommission (Die Redaktionskommission)

13. Jahrgang (1932/33)

Als neuer Chefredaktor wirkte von 1932 bis 1934 Paul Wieser (Kürzel: P.W.), Pfarrer in Alt St.Johann. Wieser löste Paul Held ab und sollte gut zwei Jahre als verantwortliche Person für die Inhalte des Toggenburger Kirchenboten amtieren. Die letzten dokumentierten Lebenszeichen von Paul Wieser stehen mit einem Bericht als alt Dekan und einer Mitteilung seiner interimistischen Funktion beim Protestantischen Volksbund im kantonalen Kirchenboten vom August 1975. In Nr.3 konnte berichtet werden, dass acht Jahre nach dem ersten Aufruf zur Gründung eines evangelischen Altersheimes das Gebäude in Nesslau fertig errichtet worden sei. Die Einweihung erfolgte ein Jahr später durch eine schlichte Feier am 16. Oktober 1933 (vgl. die Mitteilung in Nr.2-1933/34). Ein aktuelles Thema war die sogenannte Oxfordbewegung, die vom "amerikanischen evangelischen Pfarrer Frank Buchman (1878-1961), der ursprünglich St.Galler Bürger, in Amerika geboren und aufgewachsen ist", ausgegangen war (Nr.4). Dieser startete eine neue Erweckungsbewegung, um in sich selbst "Selbstsucht, Stolz und Unwille" zu überwinden und das bessere Selbst zu entdecken. Ein Besuch in Ermattigen brachte folgendes Fazit: "Diese Christen bilden keine Sekte und wollen keine neue Kirche gründen." Dem Kirchenboten dienten sie positiv als ein Muster; "haben wir neue Glaubensfreudigkeit, neue Angriffskraft etwa nicht nötig?" Die Bewegung benutzte (wie schon Sokrates) eine militante Sprache, um die von kriegerischer Politik geprägte Umwelt auf die für den Menschen sehr viel wichtigere geistige Ebene zu verweisen. Buchmann sprach vom Leben "unter der Diktatur des Geistes Gottes" und forderte die "Moralische Aufrüstung", eine moralische Wiederbewaffnung gegen die sich abzeichnende Barbarei ('Moral Re-Armament'). So darf das Drama des Zweiten Weltkrieges, den die Politik nicht verhindern konnte, als Rechtfertigung seiner Bestrebungen verstanden werden. Dass man in Nr.2 dem 300. Todestag des Schwedenkönigs Gustav Adolf gedachte, zeigt, dass dieser für die deutschsprachigen Evangelischen als Verteidiger des Glaubens im Dreissigjährigen Krieg gestorben war (vgl. dazu den Hinweis auf einen Vortrag in Nr.4/1928-29 und das abgedruckte Zitat aus dem Feldlied des Königs in Nr.1/1926-27). Sogar Friedrich Schiller gedachte zuerst ein Schauspiel über diesen Helden zu machen, entschied sich dann aber für die umstrittene Figur des böhmischen Feldherrn Wallenstein, welche dramatisch noch viel mehr zu einer dichterischen Ausgestaltung reizte (denn das Böse hat auf der Bühne wie im Film immer mehr Reiz als das reine Gute, so überstrahlte in Schillers Erstlingswerk "Die Räuber" die Tigerschönheit des bösen Franz Mohr den moralisch guten Bruder Karl). Eine Behandlung der Ehe nach dem 7. Gebot ging auch der besonderen Schwierigkeit der gemischten Ehen nach und endete mit einem Hinweis aus Versen von Paul Gerhardt zur Vollkommenheit "der keuschen Liebe Joch" (Nr.5). – Die zu dieser Zeit abgedruckten Illustrationen stammen meist aus der im Verlag

Schloessmann in Leipzig gedruckten Buch "Aus Luthers Liedern mit Bildern von Rudolf Schäfer". Im Sommer 1933 erschien wie im Jahr zuvor wieder ein Druck im Juli ohne aber die Ausgabe zum Betttag im September zu vergessen. Damit ergaben sich erstmals sieben Ausgaben pro Jahr, was aufgrund der Ausweitung des Leserkreises und der damit verbundenen Vergrößerung der Einkünfte aus den Abonnenten weitergeführt werden sollte (man vergleiche dazu die Mitteilung dieses Entschlusses zur Ausweitung auf sieben Drucke pro Jahr in Nr.2 des nachfolgenden Jahrgangs 1933/34).

November 1932 (1)

- Ja und Nein des Glaubens (H.R.)
- Wozu noch eine Kirche? (Der Säemann), Gebet: "Erhalt uns, Herr, bei Deinem Wort..." (Martin Luther)
- Die Beziehungen zwischen dem Toggenburg und Zürich seit der Reformation bis zum Ende des 17. Jahrhunderts (J.R.), Bild: Zwingliheim Wildhaus
- Erhört! (Marg. Bösch)
- Ahnung – und mehr nicht? ... – Juli 1916 ... (Bt.)
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrats vom 26. August und 24. September, "Helft am Reformationssonntag unsern Glaubensbrüdern in Stans ihr Kirchlein bauen!"
- Kirchliche Chronik: Wildhaus – Einweihung des Zwingliheims am 24. September 1932 auf der "Wies", Krummenau – Installation des neuen Pfarrers K. Schaltegger, Wattwil – Rückkehr einer Glasscheibe aus dem Jahr 1617, Mogelsberg – Installation von Pfarrer Locher, Uznach – Pfarrer Berger geht nach Arbon, Gaiserwald – Den Kirchgenossen wird nach einem Beschluss der Kirchenvorsteherschaft in Zukunft der "Toggenburger Kirchenbote" zugesandt werden (Die Red.)
- Büchertisch: Der Abreisskalender "Ein tägliches Wort für das reformierte Schweizerhaus", Blaukreuzkalender, Volkskalender für die reformierte Schweiz und ihre Diaspora, Zwingli-Kalender (Bt.)

Weihnacht 1932 (2)

- Neues Weihnachten – "Wisset die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, ..." 2. Korinther 8,9 (Paul Wieser)
- Gustav Adolf – Gefallen in der Schlacht bei Lützen am 6. November 1632 (G.W.)
- Vom Kirchenbesuch – Aus Laienkreisen (E.S.)
- Weihnachtslicht (Eduard von Bergen), Bild: "Engelverkündigung" von Rudolf Schäfer
- Wende dich zu mir, denn ich bin einsam! (Paul Wieser)
- Helft mit! – Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich (Paul Trüb), "Wintersportler nehmt euch unterwegs Zeit zum Besuch des Gottesdienstes!"
- Gottlose – Zum gleichnamigen Bilderwerk mit 25 Holzschnitten von Willy Fries

(G.W.)

- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrats vom 27. Oktober und 1. Dezember, Kirchliche Chronik: Wildhaus – Abschied von Pfarrer Dr. Keller und Antrittspredigt von Pfr. Kaiser, Alt St.Johann – Lichtbildervortrag über Joh. Hus zum Reformationssonntag, Stein – Antialkoholfilm “Sträfling 33”, Pfarrer Nagy sprach über die Nöte der fernen Glaubensbrüder Siebenbürgens in Nesslau und Flawil, Lichtensteig – Dr. Fritz Wartenweiler über den Begründer der dänischen Volkshochschulbewegung Christen Kolb, Das Kirchliche Winterprogramm von Weesen-Amden
- Aus weiterem Kreise: Heilsarmee – 50-jähriges Jubiläum ihrer Wirksamkeit in der Schweiz, 50 Jahre Schwesternhaus vom Roten Kreuz in Zürich, Opferwoche der Ostasienmission, Basler Mission, In Russland schmachten Scharen von Glaubensbrüdern in der Verbannung
- Zur Notiznahme – Einsendungen aus dem Leserkreise sind als wertvolle Anregungen erwünscht (Die Redaktionskommission)

Februar 1933 (3)

- Der heilige Name – “Alles, was ihr tut, mit Worten und Werken, das tut in dem Namen des Herrn Jesu, und danket Gott, dem Vater, durch Ihn.” Kolosser 3,17 (J.M.)
- Vom Leidwerchen und anderem – Auf Wunsch und Auftrag ein Wort zum Thema “Aberglauben” (H.R.)
- Einiges vom evang. Altersheim “Churfürsten” (Eduard Thurneysen), Bild: Das toggenburgische Altersheim “Churfürsten” in Nesslau
- Die Heiligkeit des Lebens – Ein Rückblick auf das gleichnamige Buch des am 17. November 1932 verstorbenen Wilhelm Kambli (Paul Trüb)
- Die evangelische Kirchgemeinde Mogelsberg 1529-1933 (J.E.)
- Eine Henkergeschichte – Aus “ Häuser und Gestalten aus Basels Vergangenheit” von Daniel Burckhardt
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrats vom 5. Januar 1933, Kirchliche Chronik: Alt St.Johann – Vortrag des Ortspfarrers über den biblisch-protestantischen Historienmaler Ed. v. Gebhardt, Pfarrer Jaremko berichtet über die Reformationsbewegung der Ukraine in Kappel und Wattwil, Lichtensteig – Weihnachtsoratorium “Die Geburt des Heilandes” von Albert Kranz, Ganterschwil – Pfarrer Witt aus Zürich über die Judenmission, Wil – Herr F. Lüber über “Meine erste Ballonfahrt” und die Bündner Schriftstellerin Tina Truog-Saluz, Uznach – Abschiedspredigt von Pfarrer Berger und Neuwahl von David Wieser, Gaiserwald – Blaukreuzagent Vetsch präsentierte den ergreifenden Film “Sträfling 33”
- Aus weiterem Kreise: Kreisschreiben des Regierungsrates des Kantons St.Gallen zur Einschränkung von Vergnügungsanlässen

Ostern 1933 (4)

- Das zweite Gesicht – “Er ist kräftiglich erwiesen als Sohn Gottes nach dem Geist, ...”
Römer 1,4
- Meine Eindrücke von der Oxfordbewegung (H.L.)
- Leiden – “Sei willig zu leiden!” (E.D.)
- Gehst du zum Abendmahl? – Aus “Woher? – Wohin?” von Adolf Maurer, Bild: “Das heilige Abendmahl” von Rudolf Schäfer
- Eine frühere Kommunistin erzählt! – Aus dem “Ermatinger Tagebuch” in Ergänzung zum Artikel über die Oxfordbewegung
- Zieten – General Zieten und der “Spötter von Sanssouci” (Wilhelm Schäfer)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrats des Kantons St.Gallen vom 9. Februar und 9. März 1933, Kirchliche Chronik: Ebnat – Einweihungsgottesdienst einer Vielhöranlage für Schwerhörige, Wattwil – Drei vom Blauen Kreuz veranstaltete Vorträge zum Thema “Für Freiheit und Volkswohl”, Flawil – Musikdirektor Züllig über die Orgel im Gottesdienst, Vorträge der Ostasienmission in Oberuzwil und Flawil, Kirchberg – Lichtbildervortrag über die Arbeit der Basler Mission, Weesen-Amden – Jugendgruppe “Zwingliana Weesen”
- Aus weiterem Kreise: In St.Gallen ist eine kantonale Vereinigung für sittliches Volkswohl entstanden, Basel – die neue Gottlosen-Zentrale?, In China zählen die Kirchen 306'000 Mitglieder, Die protestantische Welschschweiz erfreut sich andauernd eines Überflusses an Theologen, Basler Missionsgesellschaft – Der 16 Monate von chinesischen Kommunisten gefangengehaltene Missionar Walter ersetzt den zurücktretenden Missionsprediger Kurtz am Amtssitz Zürich, Die italienische Regierung hat eine neue 30-Centesimi-Marke mit aufgeschlagener Bibel herausgegeben, In den letzten vier Jahren sind in 110 Ländern 3'500'000 neue Sonntagsschulen entstanden, Eine Protest-Volksbewegung in Basel wegen des unsinnigen Verbots des Schulgebetes, Mussolini hiess einen hohen Turm in Mailand zugunsten der goldenen Madonnenstatue auf dem Dom einen Meter niedriger werden (Bt.)
- Büchertisch: “Was hat die Kirche zur gegenwärtigen Lage zu sagen?” von Hermann Kutter – Bücher zur Oxfordbewegung

Pfingsten 1933 (5)

- Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder – “So denn ihr, die ihr arg seid, könnet euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn bitten.” Lukas 11,13 (Gottlob Wieser)
- Aus einer Predigt über das 7. Gebot – Zur Ehefrage (H.L.), Lobgesang (Martin Luther), Bild von Rudolf Schäfer
- Der Heimatsucher – Ein Bekenntnis zur Bibel (Hans Dyck)
- Wir wollen einen Damm bauen – Aus einem Flugblatt von Pfr. Adolf Maurer
- Christus auf der Landstrasse, “Autofahrer, nehmt Rücksicht auf Gottesdienst und Gottesdienstbesucher!”, Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates des Kantons St.Gallen vom 6. April und 4. Mai 1933

- Kirchliche Chronik: Einsetzung des neuen Pfarrer David Wieser durch dessen älteren Bruder Dekan Wieser in Uznach, Niederuzwil – Rücktritt von Pfarrer Brunner in den Ruhestand, Gaiserwald – Pfarreinsatz von Herrn und Frau Pfr. Brassel, Kollekte für die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich
- Aus weiterem Kreise: Tatsächlich gibt es insgesamt 361'145 Sonntagsschule auf der Welt mit 36'546'829 Schülern, Gottlosenfeldzug in Russland fördert Andrang zu den Kirchen, Vorschlag einer Festlegung des Osterfestes auf den zweiten Sonntag im April
- Erklärung: Zum Ärger von Dr. E. Walter über den Bericht des Kirchenboten zu dem am 19. März in Wattwil veranstalteten Vortrag "Die seelischen Wurzeln der Gottesvorstellung" wegen der Behauptung "Dr. Walter betätige sich als Kommunist"

Juli 1933 (6)

- Die Herrschaft Gottes gehemmt durch unsere menschlichen Schwierigkeiten! (G.L.)
- **Das Evangelium in der Ukraine (Paul Wieser)**, Bild: "Die Rast" von Bruno Zwiener (Evang. Bildkammer Dresden)
- Warum wir ins Lager oder auf Fahrt gehen? – Liebe junge Freunde, Wander- und Ferienkameraden! (W.A.)
- Die Bibel auf dem Müllkasten – Aus dem beim Verlag Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen herausgekommenen Kurzgeschichtenbuch "Vom Ewigen im Heute" von Hans Dittmer
- Aus der st.gallischen Synode vom 24. und 25. Juni 1933: Predigt von Prof. Gutersonn – Eröffnungsansprache von Dekan Rothenberger – Vortrag von Dr. L. von Muralt über "Die Botschaft der evangelischen Kirche und die Volksgemeinschaft nach Zwingli" – Voten von Dekan Wieser und Kirchenrat Pfr. Etter (Gottlieb Roggwiler)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 8. Juni, Kirchliche Chronik: ..., Wattwil – Eine eigenartige kirchliche Abendfeier, Flawil – Vortrag von Valentin Bulgakow über das religiöse Leben in Russland
- Aus weiterem Kreise: Missionsfest dieses Jahr erst nach den Sommerferien im September – Das Läuten der Kirchenglocken von Zürich-Neumünster hat die Übungen des kantonalen Schwingerfestes am Sonntag abgebrochen – Tagung der Ostasienmission Anfang Oktober in Rorschach – In Basel hat der Regierungsrat die Entgleisung des Erziehungsrates in Sachen Verbot des Schulgebotes aufgehoben – Freidenkerhaus in Berlin geschlossen – Verschwunden sind in gewissen deutschen Tageszeitungen die verkappten Unzuchtinserate wegen der scharfen Massnahmen des neuen preussischen Innenministers
- Richtigstellung einer Verwechslung in unserer Auseinandersetzung mit Dr. Walter bezüglich seiner "Vorarbeit für den Marxismus"

Bettag 1933 (7)

- “O Land, Land, höre des Herrn Wort!” Jeremia 22,29 – Titelbild: “Der Irrgänger” von Fritz Philipp Schmidt
- Schau aufwärts! – Zum Bettag (Paul Wieser)
- Betteln und Hausieren verboten (E. Tr.)
- Der alte Glaube in der neuen Zeit (G.W.)
- Pfarrer und Gemeinde (Eduard von Bergen), “Spendet am Bettag für die erholungsbedürftigen Frauen und Mütter!”
- Woher stammt der Mensch?(H.W.)
- Ein altes Wort zum Kapitel “Religionsunterricht” aus dem Jahr 1839 von Thomas Carlyle
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 9. Juli und 24. August, Kirchliche Chronik
- Aus weiterem Kreise: In Zürich ist eine “Landeskirchliche Arbeitskolonie” geschaffen worden – Auf dem sind 1000 vom Bund evang. Jugend der Ostschweiz zum fünften Male zusammengekommen – Das Ergebnis der Kirchenwahlen in Deutschland muss einen mit banger Besorgnis erfüllen – In Russland ist ein Hungersterben, Gedenkt der Mission – Ostasienmission und Basler Mission (Bt.)
- Redaktionelles: “Wir freuen uns, unsern Abonnenten statt der vorgesehenen sechs Nummern in diesem Jahrgang ausnahmsweise noch eine siebente zustellen zu können.”

14. Jahrgang (1933/34)

Neu in der Chefredaktion kam für die beiden letzten Ausgaben Nr.6 und 7 vom Juli und September 1934 Jakob Baumann vom Pfarramt in Stein, nachdem Paul Wieser durch seinen Wegzug ins Rheintal die Tätigkeit aufgeben musste (vgl. die Mitteilung in Nr.5). Baumann lieferte die Predigt beziehungsweise den Frontbeitrag für die erste Ausgabe dieses Jahrgangs. Im Oktober 1933 ist mit dem Beitrag zu Wichern auch erstmals ein Artikel des späteren langjährigen Redaktors Rudolf Eugster erschienen. In der letzten Ausgabe wird auch auf das Ausscheiden von Pfarrer Gustav Breit (mit dem Kürzel: G.B.) hingewiesen, der seit 1929 als Chronist für die Zusammenfassung des kirchlichen Geschehens in Nah und Fern gewirkt hatte. Von 1925-1934 amtierte er in Lichtensteig, nach seinem Wegzug vom Toggenburg in Richtung Zürich bis 1957 in Witikon. Seine Arbeit zu einer reichlicheren Ausgestaltung der Berichterstattung übernahm von Ende 1934 bis 1940 Walter Ammann, danach machte sie bis Ende 1949 Paul Trüb (1889-1968), der Pfarrer von Flawil, der 1937 Dekan des Kapitels Toggenburg wurde. – In unseren Inhaltsangaben wird versucht, der Struktur dieser Chroniken zu entsprechen, wobei manchmal zur besseren Anschauung besonders auffällige Meldung durch Zitate wiedergegeben, ein andermal hingegen die Inhalte leicht verkürzt und dennoch möglichst wörtlich übernommen auf das Wesentliche umschrieben werden. Dass bei kirchlichen Wahlen üblicherweise keine Schlammschlachten wie heutigentags in der Politik stattfanden, war nicht zu beklagen; aber manchmal schien die Ruhe und Stille der Gleichgültigkeit Vorschub zu leisten – auf diese Gefahr macht ein Beitrag vom Redaktionsmitglied Gottlieb

Roggwiller zu Ostern aufmerksam. Dagegen hatten schon zur Zeit der frühen Kirchengeschichte viele Spaltungen der Gläubigen wegen umstrittener Bischofswahlen stattgefunden. Die nicht demokratische Berufung von Führungspersonen in der römisch-katholischen Kirche erregt bis heute die Gemüter (so war die Ernennung von Bischof Wolfgang Haas im Bistum Chur der bekannteste Fall der jüngsten Geschichte in der Schweiz). Ein Beitrag zu Pfingsten ersuchte um etwas Verständnis für Dienstverweigerer. So galt es gegen die verbreitete Verachtung dieser nicht bundesverfassungskonformen Individuen anzukämpfen. Der Verfasser hat das sehr geschickt gemacht, indem das Stichwort der Dienstverweigerung allgemeiner fasste und auf das bei allen Bürgern nicht sehr beliebte Steuerzahlen ausweitete. Schliesslich dürfe weder die "Staatsvergötzung" noch "der grosse Geldgewinn" Ziel des Lebens sein. Es gelte "den uneigennütigen Dienst am Volk wieder in den Vordergrund" zu rücken. Das heisst: "Von der Dienstverweigerung zurückkehren zum Dienst am Nächsten um Gottes willen." – In derselben Ausgabe nimmt Walter Lüthi das fromme Landsgemeindelied von Appenzell Ausserrhoden zum Anlass darauf hinzuweisen, dass man wie in Russland zusehends Gott als den Quell allen Lebens vergessen machen will. Im Sommer gab es zum Tod eines deutschen Malers vor 50 Jahren gleich mehrere Beiträge. Von Ludwig Richter (1803-1884) waren früher schon zwei Bilder im Toggenburger Kirchenboten abgedruckt worden: "Luther auf der Wartburg" im November 1923 und "Der Kirchgang" im November 1930. Zum Todestag des kirchlichen Künstlers findet sich ein Holzschnitt zum 65. Psalm als einzige Illustration der Ausgabe Nr.6 vom Juli 1934. In der Nummer zum Betttag wird erklärt, warum einige Kirchen in der Nacht auf den 1. August 1934 die Glocken haben ertönen lassen. Die Erklärung dafür ist die Tatsache, dass es gerade hundert Jahre her war, seitdem in allen englischen Kolonien rund 639'000 Sklaven in Freiheit gesetzt worden sind. Bevor es zu diesem politischen Entschluss kam, musste zuerst der Widerstand der am Handel interessierten Geschäftsleute überwunden werden. Ein Vorkämpfer zur Aufhebung der Sklaverei war der 1759 als Sohn eines reichen Kaufmanns geborene William Wilberforce, der am 29. Juli 1833 in Chelsea starb. Auch wenn sich die Versklavung der Schwarzen scheinbar weit weg von der Schweiz ereignet hatte, so haben sicherlich auch viele Kaufleute in der Schweiz davon profitiert; und darum war es dem Kirchenboten ein theologisches Anliegen, zu "sagen: Wir sind schuldig."

Oktober 1933 (1)

- Die andere Sonne – "Wenn Dein Wort offenbar wird, so erfreut es und macht klug die Einfältigen" Psalm 119,130 (Jakob Baumann)
- Ein Kapitel Toggenburger Kirchengeschichte – Zu der im Verlag der Reformierten Bücherstube herausgegebenen "Geschichte der evangelisch-toggenburgischen Stipendien-Stiftung" von Prof. Dr. Paul Boesch in Zürich (G.W.)
- Johann Hinrich Wichern – 21. April 1808 - 7. April 1881 (Rudolf Eugster), Bild: Johann Hinrich Wichern (Evang. Bilderkammer Dresden)
- Ein Wort über unsere Friedhöfe (Bt.), Bild: "Totensonntag" von Hans Otto-Gablenz

(Evang. Bilderkammer Dresden)

- Zwei Geschichtlein aus dem Leben: Der splendide Hansjakob – Die scharfe Predigt, Allen Leuten recht getan..., Jesus und das menschliche Leben – Aus Laienkreisen (E.D.), “Spendet am Reformationssonntag für unsere Glaubensbrüder in der Diaspora!”, Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 28. September
- Kirchliche Chronik: Rapperswil – Die Kirchgemeindeversammlung vom 1. Oktober hat beschlossen, unseren Kirchenboten als Gemeindeblatt einzuführen und das bisherige kirchliche Gemeindeblatt für Rapperswil-Jona eingehen zu lassen, ..., Lichtensteig – Abendmahl mit unvergorenem Traubenwein, Hemberg – Missionsfest der Basler Mission vom 7. September mit Vorträgen von Missionar Flückiger und Frl. Helene Schlatter über das Schulwesen von Agogo auf der Goldküste, Abendmusik in der Kirche Brunnadern, Bütschwil – Beschluss zur Anschaffung einer neuen Orgel, Flawil – Vortrag von Judenmissionar Witt (Bt.), Jahrestagung der Ostasienmission in Rorschach, Die Reformatiionskollekte geht an sechs verschiedene Diasporagemeinden, Redaktionelles: Lesergemeinde mit dem Zuzug von Rapperswil-Jona vergrössert

Weihnachten 1933 (2)

- Ist es auch wirklich Weihnacht? (H.R.), Das Christkind (Adolf Maurer)
- Kirche und Sekten (Gottlob Wieser)
- Gibt es einen Gott? – Von einem alten Metallarbeiter (D. Oe.)
- Hilfsschrei aus Russland! – Aus Briefen aus dem Nordkaukasus, dem Melitopeler Bezirk und der Ukraine
- 's ist Altjahrabend – Aus dem Buch “Das ewige Jahr” von Pfr. Walter Lüthi
- Liebesgaben für die Arbeitslosenkurse im Zwingliheim Wildhaus (Der evang. Kirchenrat), Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 9. November 1933
- Kirchliche Chronik: In Nesslau fand am 16. Oktober eine schlichte Eröffnungsfeier des evangelischen Altersheims “Churfürsten” statt, Mogelsberg – Kirchliche Evangelisation durch Bruder Jakob Walz aus Möttlingen, Wil – Pfarreinsetzung von H. Högger, Gaiserwald – Familienabend in Engelburg für den oberen Teil der Gemeinde
- Aus weiterem Kreise: Ein Wort zu den wilden Kollekten der Adventisten, In Zürich ist eine russisch-orthodoxe Kirche gegründet worden, Aus der Zürcher Kirchensynode, In Deutschland gärt es auf kirchlichem Gebiet gar sehr (Bt.)
- Mitteilung: “Das sich unsere Abonnentenzahl im Laufe des letzten Jahres wiederum vergrössert hat, ist es uns nunmehr möglich, sieben Nummern erscheinen zu lassen” (Die Redaktion)

Februar 1934 (3)

- Dienst – “In der Kirche gilt nicht: das sage ich, das sagst Du, das sagt jener, sondern:

das sagt der Herr! " Augustin (Paul Wieser)

- Familie und Erziehung (W.B.)
- "Es kommt doch wie es will." – Zu einer weit verbreiteten Ansicht aus der Falschmünzerwerkstätte der Gedankenlosigkeit
- Gespräche über die Bibel – Erlebnisse von Pastor Busch aus Essen: Der sechsfache Schöpfungsbericht – Keine Ahnung – Der Text der Taufrede
- Winter – Sport – Kirche (Paul Wieser), Foto: "Bergfrühling" von E. Meerkämpfer aus Davos-Platz
- Ein Pfarrer in der Stadt an seinen ehemaligen Unterweisungsschüler auf dem Land (Walter Lüthi)
- Erreicht die russische Hilfe die Notleidenden? (Europ. Zentralstelle Genf)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 7. Dezember 1933, Kirchliche Chronik: Alt St.Johann: Die Königin von Holland weilte fast vier Wochen in unserer Gemeinde, Ebnat – Wohltätigkeitskonzert des Kirchenchors aus Anlass seines 40-jährigen Bestandes unter Leitung seines Dirigenten M. Kauter, Lichtensteig – Weihnachtssingen, Bütschwil – Familienabende, Flawil – Besuch von Frau Prof. Hahn
- Aus weiterem Kreise: Ein Aufruf des zürcherischen Kirchenrates erhebt "um der Gerechtigkeit und Wahrheit willen Protest gegen die ungerechten und lieblosen Verallgemeinerungen und Übertreibungen, mit denen man kurzerhand die Juden für alle Krankheitserscheinungen an unserem Volkkörper verantwortlich machen wolle", Die internationale kommunistische Gottlosenzentrale ist von Basel nach Strassburg verlegt worden, Der bekannte ehemalige katholische Geistliche Anton Krenn ist umgekehrt – "Heim zur Kirche, Bekenntnisse eines ehemaligen Freidenkers", ehemalige Eindämmung der Welschlandgängerei der Fünfzehnjährigen, Der Konflikt in der evangelischen Christenheit in Deutschland – Reichsbischof Müller scheint ganz am Gängelband der Nationalsozialisten zu sein (Bt.)
- Büchertisch: Professor Paul Boesch erzählt in den "Untertoggenburger Neujahrsblättern" von etwa zwanzig, von toggenburgischen Pfarrern in den Jahren 1585 bis ca. 1780 in seiner Heimat gestifteten Scheiben

Ostern 1934 (4)

- Der Gekreuzigte – "Darum hat auch Jesus gelitten aussen vor dem Tor..." Hebräer 13,12-14 (D.W.)
- Ein Wort zu den kirchlichen Wahlen (Gottlieb Roggwiler)
- Das Vaterunser von Matthias Claudius
- Die Mutter (Paul Keller)
- "Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, ..." (J. Heermann, 1585-1647), Bild: "Verspottung" von Erich Erler
- "Selig sind die Barmherzigen..." (Bt.)
- Ein wackerer Wirt – Die zehn Gebote des christlichen Wirtes Johann Simma in Vorarlberg für sein Gäste
- Einnahme und Ausgabe – Aus dem Neuwerk Kalender 1934 (Max Frommel)

- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates – Sitzung vom 1. Februar 1934, Kirchliche Chronik: Weesen-Amden: Gemeindeabend mit dem jungen Zürcher Mundartschriftsteller Gobi Walder, Nesslau – Kirchenkonzert mit der Sopranistin Frau Dr. Graf-Rohner, Oberhelfenschwil – Predigt und Lichtbilder zur vor genau 100 Jahren von Pastor Fleidner in Kaiserswerth a.Rh. gegründeten Diakonissenarbeit, Lütisburg – Fräulein Farradsch über die Gründung und Tätigkeit der Evangelischen Mohammedanermision in Ägypten
- Aus weiterem Kreise: Wochenendtagung der Oxfordgruppe in St.Gallen, Diskussion an der Zürcher Kirchensynode über eine Motion zum möglichen Ausschluss der Trauung Geschiedener, Die Bibel als einziges Buch in über 700 Sprachen übersetzt, Der österreichische Protestantismus zählt seit 1900 mehr als 100'000 Seelen und 83 neue Gemeinden, Die kirchlichen und religiösen Wirren in Deutschland – Büchertisch: “Unser Glaube an den dreieinigen Gott” von M. Ronner

Pfingsten 1934 (5)

- Pfingsten – “Niemand kann Jesum einen Herrn heissen ohne durch den heiligen Geist.” 1. Korinther 12,3 (Paul Wieser)
- Das Zwingliheim in Wildhaus im ersten Jahre seines Bestehens (P.K.)
- Pfingstgeist (C.L.)
- Was lehren uns die kirchlichen Kämpfe in Deutschland? (G.W.), “Da jammert Gott in Ewigkeit mein Elend übermaßen...” (Luther), Bild von Rudolf Schäfer
- “Alles Leben strömt aus dir...” – Zum Appenzeller Landsgemeindelied (Walter Lüthi)
- Dienst- oder Dienstverweigerung (E.H.)
- Ich – Kirchenpfleger? (Aus dem Zürcher Kirchenboten)
- “Auto- und Motorfahrer, nehmt Rücksicht auf die Kirchgänger!”, Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 6. April 1934, Kirchliche Chronik: Alt St.Johann – Leider verlässt unser Chefredaktor Paul Wieser das Toggenburg und zieht auf den 1. Mai in seinen neue Gemeinde Berneck-Au, ..., Aus weiterem Kreise: Der evangelische Kirchenrat warnt vor der “Liga für Volkswohlfahrt”

Juli 1934 (6)

- Geh aus, mein Herz, und suche Freud'... (G.L.)
- Gegenseitiger Samariterdienst (Gustav Benz)
- Zahlen erzählen: Die Verstärkung des Schweizervolkes – Das Verhältnis der Konfessionen – Geburt und Tod (G.W.)
- Ein Gespräch – Zu Ludwig Richters 50. Todestag vom 19. Juni 1934 (Bn.), Bild: Ein Holzschnitt zu “Psalm 65” von Ludwig Richter aus dem Buch “Die gute Einkehr”
- Worte Ludwig Richters (1803-1884) – Aus seinen im Verlag Hess und Becker in Leipzig herausgegebenen Tagebüchern “Lebenserinnerungen eines deutschen Malers”
- Kirchliche Chronik: Wildhaus – Zwinglibündler mit Vortrag und Ferienlager,

Brunnadern – Nachruf zum plötzlichen Hinschied von Pfarrer Leuthold, Die Ostasienmission konnte am 4./5. Juni auf 50 Jahre ihres Bestehens zurückblicken, Vortragswoche der drei Pfarrämter und Vorsteherschaften von Nesslau, Krummenau und Ennetbühl, Flawil – Rotkreuzschwester Blank Bär nach 42 Jahren im Ruhestand, Zur Bestattung von Alt Pfarrer G.A. Schelling in St. Gallen (J.R.),

- Aus weiterem Kreise: Evangelische Synode in St.Gallen, Protest gegen den Eintritt Russlands in den Volkerbund aus der evangelischen Kirche Genfs, Mussolini empfiehlt allen Schulleitern in Italien den Gebrauch des Neuen Testaments, Deutschland – “Der Bruderrat der Bekenntnissynode Berlin-Brandenburg hat einen Brief an den Reichskanzler gerichtet, um ihm mitzuteilen, dass in verschiedenen evangelischen Kirchen Hitler-Bilder auf den Altären aufgehängt wurden.” (Bt.), Achtung Zwingliheim Wildhaus!, Aufruf für die reformierten Glaubensbrüder in Siebenbürgen, Bücher über Ludwig Richter: “Die gute Einkehr” – “Unter der Führung des Höchsten” – “Das Unser Vater in Bildern”
- Landeskirchliche Stellenvermittlung Toggenburg – Tätigkeitsbericht für 1933 (Frau E. Ernst), Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 7. Juni 1934

Bettag 1934 (7)

- Bettag – “Der ist ein trauriger Gerechter, der andere nicht tragen will...” Luther (Paul Trüb)
- Gritlis Heiratsgut – Aus dem Kirchenboten für den Kanton Zürich (E.A.)
- Weisser Bruder, was wirst du sagen? – “In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August wurden in manchen evangelischen Kirchen die Glocken geläutet, zur Erinnerung an die Freilassung der Negersklaven, die vor hundert Jahren am gleichen Tag ins Werk gesetzt wurde.” (Bn.)
- Bettag und Abendmahl – “In Wattwil haben wir seit Jahren am Bettagnachmittag eine zweite Abendmahlsfeier” (W.G.)
- Büchertisch: Zwei Reisebegleiter – Volks- und Zwinglikalender, Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 5. Juli 1934
- Kirchliche Chronik: Das kantonale-st.gallische Jahresfest der Ostasienmission in Weesen, Bezirksfeier des Blauen Kreuzes in Ebnet, Vortrag von Prof. Leonhard Ragaz über die “Neugestaltung der Demokratie” in Flawil, Aus weiterem Kreise: Es gibt in der Schweiz rund 1'235 evangelische Kirchgemeinden mit 1'390 Gemeindepfarrern und 85 Hilfspredigern, “In Deutschland wird's immer bunter. Bereits über 800 evangelische Pfarrer sind gemassregelt” – Stellungnahme des Bruderrats der Deutschen Bekenntnissynode von Barmen (Bt.), Verdankung – Fr. 796,50 für die ungarischen Reformierten in Siebenbürgen, Redaktionelles: Pfarrer Gustav Breit scheidet durch seinen Wegzug nach Zürich-Witikon aus der Redaktionskommission aus
- Bilder aus Österreich – “Mehr als 25'000 Männer und Frauen haben sich seit Beginn dieses Jahres in Wien und in der Steiermark dem evangelischen Glauben zugewandt.” (Evangelischer Hilfsverein für Österreich), “Gedenket am Bettag

der erholungsbedürftigen Frauen und Mütter!”

15. Jahrgang (1934/35)

Pfarrer Jakob Baumann musste die Chefredaktion nach nur zwei Nummern wieder abgeben, da er seinen Arbeitsort Stein zu verlassen gedachte. Zuvor machte er noch die beiden ersten Nummern des Jahrgangs 1934/35 und war damit nur gerade vom Frühling bis Ende 1934 für insgesamt vier Ausgaben als leitender Redaktor tätig. Ab 1935 erschien der Kirchenbote für eine ganze Dekade unter der Regie von Rudolf Eugster (1897-1949), Pfarrer aus Ganterschwil (vgl. den Hinweis zu Weihnachten in Nr.2). 1935 war die Zeit des 400-Jahr-Jubiläums der ersten Luther-Bibel, welche wie schon das 1522 übersetzte Neue Testament der deutschen Sprache auf die Sprünge geholfen hat. Damals war nämlich der Spruch umgegangen, dass schlechtes Latein immer noch besser sei als gutes Deutsch: 'Melius malum Latinum quam bonum Teutonicum' (Nr.1). Ein weiteres Thema mit teilweise profanen Aspekten war die Sonntagsruhe. Zu ihr gehörte speziell am Bettag, dass die Wirtschaften und Konditoreien geschlossen waren. Das war früher meistens der Fall; dafür störte des öfteren die Armee mit ihren Manövern, die vor kirchlichen Traditionen offenbar nur wenig Respekt zeigte... (Nr.1). Im Vergleich zum heutigen Zeitalter fallen immer wieder die reichen finanziellen Spenden auf, nicht nur diejenigen der aus vielen kleineren Beiträgen zusammengesetzten Kollekten, sondern auch das Vermächtnis eines Kirchenratspräsidenten (Nr.3), das wohl mit der Inflation in unsere Gegenwart hochgerechnet eine Summe ergeben würden, die manchen Wohltäter die Schamröte ins Gesicht jagen würde. – Auch wurden immer wieder soziale Themen gewählt und der Sinn für das Ganze geweckt, der unserer individualistisch-egoistischen Postmoderne des sozialen Ab- und Umbaus etwas verloren gegangen ist. Dazu diente beispielsweise der Abdruck eines Textes zu einem armen, 12-jährigen Verdingknaben, der sich das Leben genommen hat. Mit diesem Bericht sollte direkt das “Verantwortlichkeitsgefühl” aktiviert werden. – Die prekäre humanitäre Situation in Russland mit einer grossen Hungersnot gab Anlass, Hilfe zu leisten (Nr.4), weckte aber auch Interesse mehr zu erfahren über Geschichte und Schicksal des Volkes nach der bolschewistischen Revolution. Die Bücher einer jungen Russin zeigten als Spiegel der Situation der gewöhnlichen Menschen im Zuge weltpolitischer Umwälzungen, dass der Glaube trotz atheistischer Ideologie noch nicht ganz erloschen war und vielen Menschen immer noch “Kraft zum Tragen und Leiden” geben konnte (Nr.5). Warum sich viele dringend ein neues Kirchengesangbuch herbeisehnten, gibt ein Beitrag in Nr.6 deutlich zu erkennen: “Wer hat nicht schon geseufzt beim Singen von Liedern, deren Text zweihundert Seiten von der Melodie entfernt steht, so dass man mit Umblättern kaum nachkommt?” – Ebenfalls ein Thema dieser Ausgabe ist die schwierige Situation der Evangelischen in Österreich; so war man sehr bemüht, wenigstens für die 285 Protestanten im vorarlbergischen Bludenz bessere Bedingungen für die praktische Ausübung des Glaubens in einem durch und durch römisch-katholischen Umfeld zu schaffen. Die evangelische Kirche Österreichs zählte in jenen Jahren “nur 308'957 Seelen” (Nr.5). Am 29.12.1934 verstarb in Flawil Alfred Lauchenauer (1864-1934). Er war im Thurgau aufgewachsen und hatte seit seiner

Ordination von 1889-1931 als Pfarrer in Ganterschwil gewirkt, gleichzeitig war er von 1910-31, also ebenfalls bis zu regulären Pensionierung, Dekan des Toggenburger Kapitels (Nr.3). – In der letzten Nummer des Jahrgangs erschien ein Nachruf zum Tod der dänischen Missionarin Karen Jeppe (1876-1935), die an Malaria verstarb und zuletzt als Kommissarin des Völkerbundes für die armenischen Minderheiten gewirkt hatte. Bereits Jahre vor dem planmässigen Ausrottungsfeldzug türkischer Armeekräfte gegen die Armenier wirkte Frau Jeppe als Lehrerin in fernen Ländern, wo Armenier als Nachkommen eines alten christliches Volk inmitten einer moslemisch gewordenen Umwelt nie ein leichtes Leben gehabt hatten. Die langjährige kirchliche Hilfe für armenische Waisenkinder erinnert im Kirchenboten an das Unrecht, das diesem Volk geschehen ist... Diskutiert wurde zudem auf der letzten Seite das im ersten Weltkrieg gestartete Engagement von Fritz Wartenweiler (1889-1984), den Gründer der Volksbildungsheime “Nussbaum” in Frauenfeld (1919) und “Herzberg” in Densbüren bei Aarau (1935). Der Kirchenbote von 1931/32 brachte Hinweise auf zwei seiner Bücher in Nr.3 und einen sich auf das Wirken von Alexandre Vinet (1797-1847) abstützenden Beitrag zur Gewissensfreiheit in Nr.2. Wartenweilers Projekt zu einer Volkserziehung wird mit den kirchlichen Jugendheimen in Wildhaus und Gwatt verglichen. Man respektiert die Leistung dieser Bewegung, die sich kirchlich nicht eindeutig einordnen lässt, und hält fest: “Da müssen überall erst die allgemein menschlichen Interessen geweckt und gestärkt werden, bevor die rechte Verbindung mit Christus entstehen kann.” Mit anderen Worten gesprochen: Ohne Humanität gibt es keine Religiosität (oder mit Brecht gesagt; zuerst kommt die Menschlichkeit, dann die Verbindung der verbrüdereten Menschheit zu Gott)!

November 1934 (1)

- Reformation – Erneuerung – “Die menschen mag man wol umbringen, aber das wort gottes blybt ewig, ...” Zwingli (Walter Ammann)
- Brief an eine ehemalige Konfirmandin – Liebe Emma, ... Dein ..., Pfarrer (Gustav Breit)
- 400 Jahre Lutherbibel – Titel: “Biblia / Das ist die ganze Heilige Schrift Deutsch / Mart. Luth. Wittenberg / Gedruckt durch Hans Lufft MDXXXIII” (Eduard von Bergen)
- Warum kommen die Männer nicht in die Bibelstunde? – Eine Frage und ein Dutzend Antworten: Warum Bibelstunden? – Die Frage – Die Antworten – Was wir lernen können
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 23. August und 13. September, Kirchliche Chronik: Führertagung des Schweizerischen Zwinglibundes in Weesen, ..., Im Gegensatz zu den Nachbarn in Lichtensteig hat Kirchgemeindeversammlung in Wattwil von der Einführung des alkoholfreien Abendmahlsweines abgesehen, Am 2. September fand das toggenburgische Bibel. Und Missionsfest in Lichtensteig statt, Removation der alten paritätischen Kirche in Lütisburg, ... – “Gedenkt am Reformations-Sonntag unserer Glaubensgenossen in Uznach und Sargans!” –

Reformationskollekte für die st.gallischen Diasporagemeinden Uznach und Sargans

- Aus weiterem Kreise: Kantonaler Einführungskurs in den Hausdienst im Broderhaus Sargans, Bettag – Manöver im Bernbiet, Italien, Deutschland, Der ökumenische Rat hat auf seiner Tagung auf der dänischen Insel Fanö die deutsche kirchliche Opposition in Schutz genommen – Neuheidentum, Ostasienmission (T.)
- Von einem modernen Bibelübersetzer – Wie Professor Dr. Menge als Lehrer der alten Sprachen an deutschen Gymnasien dazu kam, die Bibel neu zu übersetzen (Paul Trüb), Eine neue Familien- und Jugendbibel – Eine Rezension zu der im Gedenkjahr der lutherischen Bibelübersetzung herausgegebenen “Jugend- und Familienbibel” der Stuttgarter Bibelanstalt (Gottlieb Roggwiler)

Weihnachten 1934 (2)

- Nachrichtendienst – Euch ist heute der Heiland geboren! (Bn.)
- Mission ist Unsinn? – Auszugsweise entnommen aus dem soeben erschienenen Buch “Ein Christ erlebt die Probleme der Welt” von G.A. Gedat
- Frommer Kitsch – “Um es gleich zu sagen, der Titel ist schlecht. Einen frommen Kitsch gibt es nicht, und das ist es gerade, was wir als Anklage gegen den Kitsch auf dem Herzen haben, dass er unfromm ist.” (Wilhelm Stählin)
- Ich mische mich nicht hinein! – Abdruck aus der “Eidg. Zeitung” zum Selbstmord eines nur zwölf Jahre alten Verdingknaben
- Vorweihnachten in einem Trauerhause – Aus dem Buch “Am Wege” von Johann Georg Birnstiel (1858-1927)
- Kirchliche Chronik: Rapperswil – Drei Abendvorträge, Oberuzwil – Jahresversammlung des Religiös-liberalen Vereins des Kantons St.Gallen, Degersheim – Lichtbildervortrag über “Unsere evangelischen Glaubensgenossen in Spanien” von Pfarrer A. Nötzli, ... “Gedenket zu Weihnachten der Evangelischen in Österreich!”
- Kirchenbote: “Pfarrer Baumann in Stein, der seit letztem Frühling unsern Kirchenboten redigiert, ist an die Diasporagemeinde Stans gewählt worden. Das Pfarrkapitel hat die Redaktion an Pfarrer Eugster in Ganterschwil übertragen.”, Pfarrkapitel Toggenburg – Herbsttagung vom 19. November, Aus weitem Kreisen: Ostasienmission, Freunde des armenischen Volkes, Kirchliche Kämpfe in Deutschland, Gottlosenausstellung in St.Gallen (T.)
- Hilfe für Glaubensgenossen (Schweizer Hilfswerk für Evangelische im vorm. Österreich-Ungarn), Büchertisch: “Anna Schlatter und ihre Kinder” von Johannes Ninck, “Die drittletzte Bank” von Bertha Rosin, “Ein Christ erlebt die Probleme der Welt” von G.A. Gedat, Der Abreisskalender “Ein tägliches Wort” (Bn.), Skikurse in Wildhaus

Februar 1935 (3)

- Freude! – “Die Welt vergeht mit ihrer Lust, wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.” 1. Johannes 2,17 (Pfr. H. Högger, Wil)

- Joachim Vadian – Der Reformator von St. Gallen – Zu seinem 450. Geburtstag (Paul Trüb)
- Fastnachtsbrief (E.Th.B.), “Das Leben ist gleich einem Traum, ...” (J. Neander), Bild: “Der Tod als Feind” von A. Rethel
- Frieden mit Gott (Eu.), Kirche und arbeitslose Jugend (Hans Roduner)
- Nachruf: Alt Dekan Alfred Lauchenauer † – geboren am 9. April 1864 in Kesswil, gestorben am 29. Dezember 1934 (Paul Trüb)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Kirchliche Chronik: Wintertagung des Bundes evangelischer Jugend der Ostschweiz in Rapperswil, Wattwil; August Springer über “Sinn und Tragweite des deutschen Kirchenkampfes”, Lütisburg; Stephanstag zum Gedächtnis christlicher Märtyrer aller Jahrhunderte, Flawil; Jahresversammlung des kantonalen protestantischen Volksbundes, Oberuzwil; der am 1. Dezember 1934 verstorbene Kirchgemeindepräsident Adolf Heinrich Preschlin hat etwa 50'000 Franken für gemeinnützige Zwecke vermacht – Aus weiterem Kreise: Einweihung Kirchgemeindehaus in St.Gallen W Straubenzell, Reformationskollekte, Evangelische Jugendbewegung, Basler Mission
- Der Kohlkarren – Erzählung aus den Cevennen von Henri Lauga nach dem Französischen aus dem Buche “Esprit, qui le fit vivre” übersetzt von Oskar Frei

Ostern 1935 (4)

- Weihnacht und Passion – “Und ob Christus wohl gekreuzigt ist in der Schwachheit, so lebet er doch in der Kraft Gottes. Und ob wir auch schwach sind in ihm, so leben wir doch mit ihm in der Kraft Gottes” 2. Korinther 13,4 (Pfr. U. Lütcher, Lütisburg)
- Krieg und Frieden – Ein Gespräch (Aus; “Christl. Volksbote”)
- Die bereute Ehescheidung: Mein schwärzester Tag (G.W.)
- Evang. Gottesdienst – Aus dem Kirchenblatt für Appenzell A.-Rh. (B.G.)
- Brauchen wir einen Pass? – Aus Laienkreisen (Fr.), Warnung vor der “Russischen Missionsgesellschaft” von Pastor Fetler in Riga mit Sekretariat in Herisau (Eu.)
- Büchertisch: “Neu ward mein Tagewerk” und “Die harte Herrlichkeit” von Elisabeth von Randenborgh, “Beruf, Freude, Leben” von Pfr. Th. Rüschi in Mollis, “Woher? – Wohin?” von Adolf Maurer (Hans Roduner)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 28. Februar 1935: Wahl von Fritz Rohr als Pfarrer mit Sitz in Wittenbach – Lernvikariate – Konversionen – Bettagsfeier – Gesangbuch – Rechnungsbücher – Rechnungsabschlüsse, Kirchliche Chronik: ..., Lichtensteig – Nach dem Hinschied von alt Stadtammann R. Meier-Brunner sind der weitere hochbetagte Gemeindeglieder heimgegangen, Asyl Wil – Der Regierungsrat wählte Dr. Eduard Näf anstelle des zurückgetretenen vieljährigen Direktors Heinr. Schiller, Flawil – Am 5. Februar sprach der reformierte Pfarrer Zurakowsky aus Kolomea in Polen, Hemberg – Am 19. März hielt Frl. Urban aus Riga einen Vortrag über “Eigene Erlebnisse aus der Bolschewikenzeit”, Ebnet – Hauptversammlung des Evangelischen Erziehungs- und Fürsorgevereins der

Bezirke Toggenburg, Wil, See und Gaster

- Aus weiterem Kreise: Schweiz; Stadtarchivar Dr. Traugott Schiess in St.Gallen zur letzten Ruhestätte geleitet, Die zürcherischen Pfarrkapitel haben sich gegen eine Herabsetzung des Konfirmationsalters ausgesprochen, Reformationskollekte pro 1934 um 10 Prozent zurückgegangen auf Fr. 107'792.-, Kommission zur Ausarbeitung eines Entwurfes für ein einheitliches Kirchengesangbuch – Ausland; Neue Verschärfung des deutschen Kirchenkampfes nach der Saarabstimmung, Ansage einer neuen Weltkirchenkonferenz auf 1937, Die Ostasienmission hat in Kyoto ein Zwinglihaus eingeweiht, In China erlitten verschiedene Missionare den Märtyrertod
- Hungersnot in Russland, Stimmen der Väter: Luther-Zitat

Pfingsten 1935 (5)

- “Habt ihr den heiligen Geist empfangen?” – “Sein Geist gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind” (Eu.), Zu Psalm 30 – “Erhöhn' will ich ihn ewiglich, ...”
- Persönliche Vergebung (David Wieser)
- Die Liebe siegt – Aus dem Buch “Milchfrau in Ottakring” von Alja Rachmanowa
- Ein Menschenspiegel – Zu den drei Tagbuchbänden “Studenten, Liebe, Tscheka und Tod”, “Ehen im roten Sturm” und “Milchfrau in Ottakring” der russischen Studentin Alja Rachmanowa (G.W.)
- Kirche und Kirchengang
- Es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht – Zum Buch “Wege und Begegnungen” von Niklaus Bolt (J.H.Br.)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 28. März und 2. Mai 1935, Kirchliche Chronik, Aus dem Kapitel Toggenburg: Kapitelsversammlung vom 6. Mai, Protestantisches Erholungsheim “Bellevue Amden”, Aus dem Kanton St.Gallen (W.A.), Aus weiterem Kreise: Missionsfestwoche in Basel, Evang. Jugendkonferenz, Das Antoniuskirchlein in Egg – Ein katholischer Wallfahrtsort in Zürich, Kircheneintritte in Österreich, Verschärfung der Kirchenpolitik in Deutschland
- Jesus wird kommen – “Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, ...” Apostelgeschichte 1,10f. (H.C.), “Gedenkt an Pfingsten der evangelischen Glaubensbrüder in der Diaspora!”
- Heimat für Heimatlose – Aus den Lebenserinnerung “Erlebtes” von Prof. Adolf Schlatter
- Stimmen der Väter: Das rechte Beten (Luther)

27. Juli 1935 (6)

- Strecke deine Hände aus – “All Morgen ist ganz frisch und neu...” Johs. Zwick aus dem Probeheft des neuen Gesangbuches (Werner Veraguth)
- Der Protestantismus in Österreich – Über die schwierige Lage der Evangelischen in

Österreich (F.)

- Ein neues Kirchengesangbuch (Jakobus Weidenmann)
- Landeskirchliche Stellenvermittlung für das Toggenburg – Jahresbericht für 1934 (Frau E. Ernst)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates vom 21. Mai und 4. und 10. Juli 1935
- Kirchliche Chronik: Weesen-Amden – Kirchenchor auf einer Fahrt ins Bündnerland, Nesslau – Die Kirche hat nun auch eine Schwerhörigenanlage erhalten, Ebnat – J. Raschle 25 Jahre als Pfarrer und als Präsident der Vorsteherschaft in der Gemeinde, Lichtensteig – Tod des erst 27 Jahre alten Briefträgers Heinrich Bösch, Mogelsberg – Bezirksfeier des Blauen Kreuzes, Flawil – Missionsausstellung
- Aus dem Kanton St.Gallen: Evang. Synode, Statistische Angaben aus dem Amtsbericht des Evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Kantonale Jahresfeier der Ostasienmission in Ragaz, Jahresfest der Erziehungsanstalt Hochsteig, Toggenburger Missionsfest – Prof. Dr. Schmidt sprach über “Die Bibel und die Mission” und Missionar Peyer über “Die Mission auf Grund meiner Erfahrungen in der Missionsarbeit” (W.W.)
- Aus weiterem Kreise: 100-jähriges Jubiläum der Evang. Lehranstalt Schiers, Basler Missionsfest, Deutschland – “Nachdem zu Beginn des Hitler-Regimes zahlreiche Wiedereintritte in die Kirchen beider Konfessionen verzeichnet werden konnten, hat nun unter dem Einfluss der neuheidnischen Bewegung eine entgegengesetzte Tendenz eingesetzt.”
- Hilfe für die evang. Gemeinde Bludenz (H.B.), Bild: Evang. Kirchgemeindehaus Bludenz (Dehm & Nigg, Arch., Bad Ragaz)
- Zum 1. August – Aus dem Festspiel “Der neue Bund, ein Spiel von den Eidgenossen” von Johannes Guggenheim

Bettag 1935 (7)

- Sonntagsregeln (Aus dem Kirchenblatt der Gemeinde Laufen)
- Bettag – “Erkennt, dass der Herr allein Gott ist” Psalm 100,3 (P.W.K.)
- Stimmen der Väter: Was gibt uns Mut und Freude zum Gebet? (Calvin)
- Die Seelsorge – Zum gleichnamigen Buch von Hans Asmussen (Gottlob Wieser)
- Karen Jeppe 1876-1935 – Zum Tod einer der grössten Frauen in Aleppo – Ihr Name ist unzertrennlich verbunden mit dem des armenischen Volkes (P.W.K.)
- Aus einem Zwiegespräch: “...warum unser Hansruedi hie und da in der Kinderlehre fehlt.” – Aus dem Gemeindeblatt von Straubenzell (Nr.78/1935, S. 467f.)
- Kirchliche Chronik: Lichtensteig – “Evangelischer Jugendring Lichtensteig” gegründet, Aus dem Kapitel Toggenburg: Toggenburgische Sonntagsschulkonferenz im Wattwiler Volkshaus – Jahresfeier des protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins in Oberhelfenschwil, Aus dem Kanton St.Gallen: Tagung des Schweizerischen Reformierten Pfarrvereins
- Aus weiterem Kreise: Im Kanton Bern macht das kirchliche Frauenstimmrecht weitere Fortschritte, ..., Türkische Regierung macht den Sonntag zum

wöchentlichen Feiertag, Tagung des Weltbundes für internationale Freundschaftsarbeit in Montreux, In seiner Mehrheit bekennt sich das abessinische Volk zum Christentum (EPD und RKZ)

- Die "Freunde Schweiz. Volksbildungsheime" und unsere Kirche – Wie Fritz Wartenweiler vor zwei Jahrzehnten in Frauenfeld sein Projekt einer "Erziehung zur Gemeinschaft" angefangen hat (P.H.) "Gedenket am Betttag der erholungsbedürftigen Frauen und Mütter!"

Kirchenbote für das evangelische Toggenburg 1936 bis 1951

Vadiana – Band 2: SS q 114 / 1935-1951

Druck und Verlag der Buchdruckerei Flawil AG

7. Redaktor: *Rudolf Eugster, Ganterschwil (R.E. - 1935-45)* *1897-1949

8. Redaktor: *Carl Gsell, Wattwil (C.G. - 1945-1951)* *1904-19??

Carl Gsell war danach auch beim kantonalen Kirchenboten von 1952-1962 Chefredaktor.

16. Jahrgang (1935/36)

Ende 1935 ist die Serie "Unheilige oder heilige Schrift?" gestartet worden. Unter diesem Titel wurden regelmässig biblische Themen besprochen. Nach einer 2 ½-jährigen Pause wurde die Rubrik später (nämlich ab April 1938 bis Januar 1940) fortgesetzt, wobei jeweils wieder Themen des Alten Testaments in den Blickpunkt genommen worden waren. Dass Abessinien ein brennendes Thema war und man dieses unbekanntes Land etwas näher kennen lernen wollte, hat dem Einmarsch des faschistischen Italien von Benito Mussolini zu tun, der im Oktober 1935 das vom König Haile Selassie regierte Land Äthiopien besetzte. Dazu passt eine der letzten beunruhigenden Nachrichten des Jahres aus Spanien, wo das Militär ab dem 18. Juli 1936 gegen die sozialistische Regierung in einen blutigen Bürgerkrieg trat, aus dem General Franco als Diktator hervorgehen sollte. National gedachte man zu Pfingsten dem 400-jährigen Jubiläum der Genfer Reformation (Nr.6) und fragte sich etwas später, was der Reformator Calvin inhaltlich zu sagen habe (Nr.7). – Ein profaner Aspekt der "Gefahren der gemischten Ehe" (Nr.2) war das Problem der Steuerfrage, da "der Ehemann auch das Frauenvermögen zu versteuern hat" (Nr.8).

Oktober 1935 (1)

- Reformatorischer Glaube (Ernst Ochsner)
- Johannes Kessler – Ein Laienprediger und Mitreformator in St.Gallen (P.G.)

- Unheilige oder heilige Schrift?: 1. Die Schöpfungsgeschichte (J.H. Brassel)
- Bekennende Kirche – Versammlung des Schweizerischen Reformierten Pfarrvereins mit Vorträgen von Prof. Barth und Pfr. Kutter in St.Gallen (G.W.)
- Warnung vor betrügerischen Bücherreisenden in einer toggenburgischen Gemeinde
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Kirchliche Chronik, Aus weiterm Kreise
- Börsenbericht über den Erntesege, Abessinien, Toggenburgisches Missionsfest

Weihnachten – Dezember 1935 (2)

- Wahre Weihnachtsfreude (J.M.)
- “Kommt und lasst und Christum ehren” – Ein Weihnachtslied von Paul Gerhardt
- Unheilige oder heilige Schrift?: 2. Adam und Eva (J.H. Brassel)
- Christliches Wanderlied (Adolf Maurer)
- Gefahren der gemischten Ehe (G.W.)
- Ein verunglücktes Fest – Aus einer Predigt von Gerok, Altersheim “Churfürsten” in Nesslau (E. Thomann), Fürbitte – Aus Jungschar Nr. 11 1935
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Kirchliche Chronik, Aus weiterm Kreise, Ausland: Deutschland – Ostafrika (Walter Ammann)
- Bücher auf den Weihnachtstisch: Walter Laebrach: “Der Prinzenhandel im Emmental” – eine spannende und ergreifende Verdingbubengeschichte, ...
- 75 Jahre Christliches Waisenhaus in Pälästina und Syrien – Vom Missionsgründer Spittler in Basel ausgesandt reiste der 34-jährige Ludwig Schneller vor 80 Jahren nach Jerusalem

Februar 1936 (3)

- Vom Zufall (F.M.)
- Die Heimat des Armen Mannes – Ein Radiovortrag zum 200. Geburtstag des Uli Bräker von Kunstmaler Willy Fries
- Unheilige oder heilige Schrift?: 3. Kain und Abel (J.H. Brassel)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Kirchliche Chronik, Ausland: Deutschland; Der Kirchenstreit wird zum Weltanschauungskampf (Walter Ammann)
- Was heisst: Christlich-national? (Rudolf Eugster)
- Erholungsstunden (Eduard von Bergen), Nachdenkliches für Eltern – Aus dem Taufbüchlein von Hesselbacher

März 1936 (4)

- Vom Kirchgang (Aus; A. Kupper: Die Kirche Jesu Christi. Worte aus Reden und Schriften)
- Afrikaans – Eine neue Sprache? (Aus; “Weisses und schwarzes Südafrika” von Ernst Rippmann)

- Unheilige oder heilige Schrift?: 4. Abraham (J.H. Brassel)
- Was ein Kirchgemeindepräsident dem neuen Pfarrer und der Gemeinde zu sagen hat
- Die Predigt eines Bildes vom Kunstmaler U. Hänny (Walter Ammann)
- Wie sie starben – “Evangelisch gelebt und katholisch gestorben”, heisst es im Volksmund... (Rudolf Eugster)
- Kirchliche Chronik, Aus weiterm Kreise: Schweiz. Evang. Jugendkonferenz, ..., Gesamtlage der Mission in China, “Liga für das Christentum”, Ostasienmission
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Bücher für die Konfirmation: “Gestern fing das Leben an” von Stephen Foot – “Weisses und schwarzes Südafrika” von Ernst Rippmann, Stimmen der Väter – Zur Nottaufe

Ostern 1936 (5)

- Kreuzträger (Ib)
- Unheilige oder heilige Schrift?: 5. Lot und seine Töchter (J.H. Brassel)
- Zwingliheim Wildhaus (P.K.)
- Bist du bereit? (Gerhard Schläpfer)
- Botschaft an die evangelische Jugend zum italienisch-abessinischen Krieg, Schweizer Arbeitshilfe (EPD)
- Kirchliche Chronik, Aus weiterm Kreise: Aus dem Toggenburg – Schweiz – Ausland; Entchristlichung der deutschen Jugend (Walter Ammann)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Erlebt (Christian Eggenberger)

Pfingsten 1936 (6)

- Was ist Pfingsten? (W.B.)
- Unheilige oder heilige Schrift?: 6. Jakob (J.H. Brassel)
- Die Reformationsmauer in Genf – Das Denkmal mit Wilhelm Farel, Johannes Calvin, Theodor Beza und John Knox (Paul Trüb)
- “Ich gehorche Gott” – Zum 400-jährigen Jubiläum der Reformation in Genf vom 21. Mai 1936 (Aus: E. Stichelbergers Buch “Calvin”)
- Post tenebras lux – Am 21. Mai 1536 hat die Bürgerschaft von Genf beschlossen, das Evangelium zur einzigen Richtschnur des Glaubens und Lebens zu nehmen (R.V.)
- Für evangelische Flüchtlinge (Paul Trüb), Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Kirchliche Chronik, Aus dem Toggenburg, Aus der evangelischen Jugendarbeit, Aus weiterm Kreise (Walter Ammann)
- Aus unserer Gemeinde: Aus dem kirchlichen Register, Evang. Gemeindeverein Wil, Zum Tod von Willy Fey, Von unserm Kirchenchor, Willy Ritter – 25 Jahre Organist

Juli 1936 (7)

- Sommer-Gedanken (Walter Ammann)
- Unheilige oder heilige Schrift?: 7. Josef (J.H. Brassel)
- Die Gemeinde Lütisburg äussert sich zum Probeheft des neuen Gesangbuches (Emil Vonwiller, U. Lütcher)
- Calvin, was sagt er uns? (E. Schweizer)
- Kirchliche Chronik, Aus dem Kapitel Toggenburg, Aus weiterm Kreise: Calvinfeier - Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes - Kunde von einer neuen russischen Verfassung (Walter Ammann)
- Aufruf: Dem ukrainischen Volk das Evangelium!

Bettag – September 1936 (8)

- Was und wie betest du am Bettag? (Rudolf Eugster)
- Brief aus der Stadt (P.H.)
- Kirchliche Nachrichten aus Spanien
- Verfolgt, zerstreut und doch heimgefunden (Rudolf Eugster)
- Ein- und Austritt in der Evangelischen Kirche und die Steuerfrage in gemischten Ehen (Oskar Lutz)
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrates, Kirchliche Chronik, Aus weiterm Kreise: Evang. Synode - Kundgebung für den Frieden - Protestantisch-kirchliche Hilfsvereine - Abessinien (Walter Ammann)
- Jahres-Rechnungen der evang. Kirchgemeinde, Auch bei uns?, Zitate von Veit Dietrich

17. Jahrgang (1936/37)

Dem Tod von Vadian am 6. April 1551 wurde in der ersten Ausgabe des Kirchenjahres 1936/37 gedacht. Darauf folgte eine "im Namen aller Toggenburger Pfarrer schon früher ausgesprochene Bitte, in öffentlichen Danksagungen (Zeitungsinseraten) bei Todesfällen doch die ‚Trostesworte‘ des Pfarrers nicht zu verdanken." Da der Pfarrer diesen Dienst "in allen Fällen gleich tut", sei es nicht notwendig, "das in die Zeitung zu schreiben". Zu feiern gab es hundert Jahre evangelisch Rapperswil-Jona (Nr.6) und die Einweihung der evangelischen Kirche in Lütisburg (Nr.7). – Ein Beitrag vom Juni nimmt sich dem Problem der Lotteriefonds an und schliesst aus, "dass es für kirchliche oder charitative Werke untragbar ist, Geld von Lotterien zu nehmen." – Dass militärischer Vorunterricht an den Schulen für obligatorisch erklärt worden war, wollte man von kirchlicher Seite gewisse Standards wie unbewaffnete Übungen, alkoholfreie Durchführung etc. gesichert wissen (Nr.7). Regionale Berichte kamen vom Altersheim in Nesslau oder dem Geburtshaus Zwinglis in Lisighaus vor Wildhaus (genannt "Zwinglihütte"). – Besondere Aufmerksamkeit erhielt neben der weibliche (Nr.1) nun auch die männliche Diakonie, da im Baslerischen Kleinhüningen erstmals ein Mann in eine Kirchgemeinde ausging: "Wann wird wohl im Kanton St.Gallen die erste Gemeinde einen Diakon in ihren Dienst rufen?" (Nr.4)

1. November 1936 (1)

- Das Sterben des Reformators Vadian (Aus dem Buch "Arzt und Reformator Vadian" von Johannes Ninck)
- Die Leichenpredigt (G.W.)
- Hundert Jahre weibliche Diakonie in der evangelischen Kirche (Fr. Hoch)
- Aus der Weltmission: Einige Zahlen – Von den schweizerischen Missionsgesellschaften; Die Basler Mission - Bilder aus der Ostasienmission (Paul Trüb)
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrates, Kirchliche Chronik, Aus weitem Kreise, Ausland
- Empfehlenswerte Bücher: Für Eltern und Erzieher – Zur Erbauung für Gesunde und Kranke – Zur Unterhaltung aus Vergangenheit und Gegenwart

Weihnachten – Dezember 1936 (2)

- Über die da wohnen im finstern Lande, scheint es helle (G. V.)
- Weihnachtslied (Eduard von Bergen)
- Empfehlung von der Kapitelskommission
- Neues vom Evangelischen Altersheim in Nesslau (E. Th.)
- Not der Evangelischen in Österreich (A. P.), Weihnachtshoffnung? – Bittschreiben der Pfarrer aus den Ländern des ehemaligen Österreich-Ungarn
- Kirchliche Chronik, Aus dem Kapitel Toggenburg; Spitaltaufen als Ausnahmefälle - Zwingliheim Wildhaus, Aus weitem Kreise; die erste Baselbieter Synode - das von Pfr. Pfenninger verfasste Calvinspiel "Um Gottes Ehre", Ausland; zum deutschen Kirchenkampf - Polen - Spanien (Rudolf Eugster)
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrates, Eine Zwiesprache zwischen Jung und Alt (F. Frei)

24. Januar 1937 (3)

- Verfolgt (Rudolf Eugster)
- Alles beim Alten oder – ganz neu! (K. G. L.)
- Gott überlassen! (Rudolf Eugster)
- Gott zahlt zurück – Ein Erlebnis: "Wer leidet, der bete." (. K.)
- Gedenket der notleidenden Evangelischen in Spanien!
- Von der Zwinglihütte und ihren Besuchern
- Mehr Mut, bitte! – Der Redaktor äussert sich zu anonymen Zuschriften
- Kirchliche Chronik, Aus weitem Kreise; Schweiz. Kirchenbund - Gesangbuchfrage - Schweiz. Kommission des Weltbundes für Freundschaftsarbeit der Kirchen, Ausland; Spanien - Anteil der Schweiz auf den Feldern der äussern Mission (Walter Ammann)
- Dennoch Heidenmission! (Eduard von Bergen), Die Mission auf der Anklagebank – Zitate aus dem gleichnamigen Heftchen von J. Velte

14. März 1937 (4)

- Weltversunken (M.)
- Konfirmation – und dann? (G. R.)
- Ewigen Frieden (F. Wiernermüller, † 1877)
- Männliche Diakonie (W. Bernoulli)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates des Kt. St.Gallen, Kirchliche Chronik, Aus weitem Kreise; evangelisches Pfarrkapitel Toggenburg - die Schweizerische Reformationskollekte pro 1936 ergab Fr.108'988.28 - Schweizerische evangelische Jugendkonferenz in Zürich, Ausland: Österreich - Deutschland (Walter Ammann)
- Geführt – Mein Vater, führ mich immerdar nur selig, wenn gleich - sonderbar! (E. Th. B.)

9. Mai 1937 (5)

- Wodurch wird die Kirche erhalten? (Aus: Kirchenblatt der Gemeinde Laufen/ZH)
- Lebendige Gemeinde (J.M.), Unsere protestantische Kirche (F. Frei)
- Was hat uns Niklaus von Flüe zu sagen? (David Wieser)
- Die Waldenserkirche in der Gegenwart – Aus dem Buch “Christus in Italien” von Alfred Stucki
- Kirchliche Chronik, Aus dem Toggenburg: Evangelischer Erziehungs- und Fürsorgeverein der Bezirke Toggenburg, Wil, See und Gaster - Zwingliheim Wildhaus
- Aus weitem Kreise: Weltkirchenkonferenz für Glauben und Kirchenverfassung in Edinburg - Zum unseligen Bruderkrieg in Spanien, Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates des Kt. St.Gallen, Empfehlenswerte Bücher: “Christus in Italien” von Alfred Stucki - “Die kommende Kirche” von Walter Lüthi - Für Frauen und reifere Töchter; “Die beglückende Gefährtin” von Johannes Ninck

20. Juni 1937 (6)

- Sonntagsseggen (Eduard von Bergen)
- Ich lege euch vor den Segen und den Fluch!
- Ein Wort zum Lotteriefonds (W. Hoch)
- Wie können die auswärtigen Kirchen der deutschen evangelischen helfen?
- Hundert Jahre evangelisch Rapperswil-Jona (Werner Veraguth)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates des Kt. St.Gallen, Heidenmission - Basler Mission, Kirchliche Chronik, Aus dem Toggenburg: Evangelischer Erziehungs- und Fürsorgeverein der Bezirke Toggenburg, Wil, See und Gaster - Basler Frauen-Mission, Aus weitem Kreise: Übertrittsbewegung in Österreich - In Deutschland nimmt die Verfolgung der Kirche in letzter Zeit wieder schärfere Züge an - Frankreich (W.A.W.)
- Neuzeitliche Märtyrer

1. August 1937 (7)

- Zum ersten August (G.A.)
- Zum Obligatorium des militärischen Vorunterrichtes – Eingabe des Arbeitsausschusses der Schweizerischen Evangelischen Jugendkonferenz
- Kirchweih Lütisburg
- Zwei führende Staatsmänner – Der ungarische Ministerpräsident Daranyi – Der chinesische Ministerpräsident und Generalissimus Tschang Kai Chek
- Jahrhundertfeier in evangelisch Rapperswil-Jona (P.T.)
- Aus der Synode: 1. Obligatorischer militärischer Vorunterricht, 2. Motion Pfr. Kutter, Lendi, Wieser betreffend de-jure-Anerkennung der italienischen Herrschaft über Abessinien, 3. Motion Etter betreffend Zustimmung zum neuen st.gallischen Wirtschaftsgesetz (Walter Ammann)
- Kirchliche Chronik, Aus dem Toggenburg: Kirchenvorstehertagung - Toggenburgisches Bibel- und Missionsfest - Sonntagsschulkonferenz - Zwingliheim Wildhaus, Aus weitem Kreise: Die st.gallische Synode 1937 - Landsgemeinden der grossen Bünde evangelisch-kirchlicher Jugend - Aus England - In Deutschland dauert die Verfolgung der Kirche an (W.A.)
- Aus dem Werdegang der evang. Gemeinde Lütisburg (W.W.)

Bettag – September 1937 (8)

- Opfere Gott Dank! (Rudolf Eugster)
- Zum rechten Verständnis des heiligen Abendmahls (Felix Troll)
- Das heilige Abendmahl in einer Darstellung der gegenwärtigen Kunst – Zu nebenstehendem Bilde vom Wattwiler Kunstmaler Willy Fries (H. Wagner, Felix Troll)
- Der Olympia-Turner (P.T.)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates des Kt. St.Gallen, Kirchliche Chronik, Aus weitem Kreise: Pfr. Gottfried Bollinger gestorben - protestantisch-kirchliche Hilfsvereine - Hoffnung auf die Heiligsprechung des Niklaus von der Flüe - Im schweizerischen Missionsausschuss zusammengeschlossene Gesellschaften - China - Japan - Die Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche in Deutschland (W.A.W.)
- ..., auf dass nichts umkomme!, Gedenket am Bettag der Sammlung zugunsten der erholungsbedürftigen Frauen und Mütter! (Theophil Bruppacher)

18. Jahrgang (1937/38)

Die Neuerung, dass in den deutschschweizerischen reformierten Kirchen nach hundert Jahren Frauenherrschaft nun auch männliche Diakone in die Gemeinden kommen, setzte sich auch in St.Gallen durch (Nr. 1). – Die vierte Nummer des Jahres beantwortet die Frage, warum Menschen Pfarrer werden, wie folgt: "Weil wir von der Gottesfrage beunruhigt sind, darum werden wir Pfarrer. Die Gottesfrage ist die Not und Seligkeit unseres Berufes." Dass unter den internationalen Meldungen ("Aus

weitem Kreise“) immer wieder über die Situation der Evangelischen in Österreich gesprochen wird (wie auch schon früher etwa in Nr.2/1936-37), hat dem Anschluss des Landes an Hitler-Deutschland vom 12. März 1938 zu tun. – Die Not der Kirchen in Deutschland wurde am Beispiel von Martin Niemöller, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem und Theologe der sich gegen die nationalsozialistischen Repressionen “Bekennenden Kirche”, zur Sprache gebracht (Nr.3) Regionale Berichte gibt es über die Gemeinde Ebnat (Nr.2) und die Kirchengemeinde Niederuzwil (Nr.6). – Ganzseitige Abbildungen künstlerischer Bilder zur Geburt Christi einem Werk des Hieronymus Bosch oder einem Bild von Willy Fries dienten in diesen Jahren nicht allein zur Illustration, sondern als Anlass zu tiefgehenden Gedanken über biblische Wahrheiten (Nr.1, Nr.5 oder vorher in Nr.8/1936-37).

1. November 1937 (1)

- Saulus - Christus - Paulus – Zum Reformationssonntag (Ernst Ochsner)
- Zur Reformation unserer Kirche: Männliche Diakonie in St.Gallen (C.U.)
- Reformation oder Neugründung (Aus: “Christl. Volksbote”)
- Kurze Instruktionen für einen Soldaten Jesu Christi (Chr. Kaiser)
- Gottes Gerechtigkeit (G.St.)
- Todesbote – Lebensbote? (C.L.)
- Warnung - ... keine landeskirchliche Mission lässt von Haus zu Haus mit Schriften hausieren und so Kollekten durchführen
- Kirchliche Chronik, Aus dem Toggenburg: Evang. Pfarrkapitel Toggenburg (H.H.W.) - Toggenburger Missionsfest (R.E.)
- Aus weitem Kreise: Reformationskollekte für die Diasporakirche Reiden im Luzernerland, Protestantentagungen, Obligatorium des militärisch-turnerischen Vorunterrichtes, Zur Sonntagsheiligung; eidgenössische Postverwaltung und st.gallisch-kantonaler Metzgermeister-Verband (W.A.W.)
- Rückblick auf die Weltkirchenkonferenz in Oxford vom 12.-26. Juli 1937

17. Dezember 1937 (2)

- Gottes Treue an Weihnachten (Rudolf Eugster)
- Weihnachtsklänge (Eduard von Bergen)
- Die Geburt Christi – Nach dem Gemälde von Geertgen tot Sint Jans (Hans Wagner)
- Christengruss aus Afrika (J.W. Zürcher), Etwas vom Sanatorium Wallenstadt-Berg (A. Gantenbein)
- Vom Werden und Wachsen der Gemeinde Ebnat (J. Raschle)
- Kirchliche Chronik, Aus dem Toggenburg: Kirchenvorsteherschaftstagung im grossen Saal des Wattwiler Volkshauses (W.A.W.), Aus weitem Kreise: Jugendarbeit - Führerkurse, Keine Kirchenwahlen in Deutschland, Kampf der Sowjetunion gegen alle Formen der Gottgläubigkeit
- Gute Bücher auf den Weihnachtstisch! – Für Erwachsene; Erzählungen – Für die

Jugend

23. Januar 1938 (3)

- Die Kirche in ihrem Kampf mit der Welt (Abraham Kuyper, 1837-1920)
- Not und Bedrängnis der evangelischen Kirche in Deutschland (N.)
- Pfarrer Martin Niemöller (Rudolf Eugster)
- Predigt von Pfr. Martin Niemöller – gehalten am 27. Juni in Berlin kurz vor der Verhaftung
- Empfehlenswerte Bücher: “Der Kampf der evangelischen Kirche in Deutschland und seine allgemeine Bedeutung” von Artur Frey (k), Die Not der Mischehe (K. Brassel)
- Eine kurze Glaubenslehre – Ein Rüstzeug für den Glaubenskampf der Gegenwart
- Kirchliche Chronik, Aus weitem Kreise: Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche in Deutschland - Die finanzielle Lage der Ostasienmission
- Unsere armenischen Brüder, Aus den Verhandlungen des Kirchenrates

27. Februar 1938 (4)

- Warum Pfarrer? (W.T.)
- Etliche gute Gründe, die mich bestimmen, auch bei ungünstigem Wetter in die Kirche zu gehen (Basler Kirchenbote)
- Taufe und Konfirmation
- Wissen Sie, dass... (P.F.)
- Ein Gang durch den Friedhof (David Wieser)
- Die gegenwärtige Lage der Baslermission (W.W.K.)
- Aus den Verhandlungen des Kirchenrates, Kirchliche Chronik
- Aus weitem Kreise: Pfarrer Dr. Karl Gauss in Liestal gestorben, Ein neues einheitliches Gesangbuch, Max Kübler in den Dienst der Pariser Mission, Die österreichischen Protestanten stehen in Unterhandlung für ein neues Protestantengesetz
- Wie führe ich mein Kind zu Gott?

3. April 1938 (5)

- Der Gottesknecht – Jesaias 53, Der König (R.Gr.)
- Zur Neuwahl unserer Kirchenvorsteherschaften (Eduard von Bergen), Aus was es ankommt, Wie sie wählten, Wahlparole
- Von der evangelischen Synode des Kantons St.Gallen (P.T.), Hilfe! – Basler Mission hat Probleme infolge deutscher Devisenschwierigkeiten und Abwertung des Schweizerfrankens (Rudolf Eugster)
- “Sehet, welch’ ein Mensch!” – Zu unserem Bilde von Hieronymus Bosch (H.L.)
- Kirchliche Chronik, Aus den Verhandlungen des Kirchenrates
- Aus weitem Kreise: Zur Verhaftung des Dahlemer Pfarrers Martin Niemöller durch die Gestapo, Zum Tod von Theodor Fliedner und Rudolf Pfenninger-Bodmer

(W.A.W.)

- Unheilige oder heilige Schrift?: Die mosaische Gesetzgebung (J.H. Brassel)

29. Mai 1938 (6)

- Komm, heiliger Geist! (C.C.)
- Pfingstbitte (Ph. Spitta)
- Peter und Thomas reden auf dem Heimwege über das Bekenntnis (Aus: "Der Sämann")
- Die Busse und Bekehrung des Menschen – Aus dem "Zweiten helvetischen Bekenntnis" von 1566
- Rosenberg verbietet der Kirche das Diesseits, Aus den Verhandlungen des Kirchenrates
- Aus alter und neuer Zeit der Kirchgemeinde Niederuzwil (E.)
- Kirchliche Chronik, Aus weiterm Kreise: Toggenburg - Aufzeichnungen von Pfarrer Alexander Boesch aus dem Jahre 1683 entrollt, National-Kirche des Waadtlandes - Eglise nationale vaudoise, Jahresbericht des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons St.Gallen, Zur Lage der ausländischen Diaspora, Die Haltung der Evangelischen in Österreich, Frankreich, Türkei, Russland, England (W.A.W.)
- Unheilige oder heilige Schrift?: Die Zehn Gebote (J.H. Brassel)

10. Juli 1938 (7)

- Beten oder zaudern? (Rudolf Eugster)
- "Vom Kirchengehen halte ich nicht viel" (Aus dem Büchlein "Berge, von denen uns Hilfe kommt" von F.G. von Rechenberg)
- Ein Lehrer (E.M.)
- Von der wunderbaren Bekenntnisfreudigkeit des Peter Paasch – mitgeteilt von Louis Harms (1808-1865), einst Pfarrer zu Hermannsburg
- Zu beherzigen – Aus einem Vortrag, Wann wird's gefährlich?, Der Vater und der Sohn (J.P. Hebel), Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates
- Kirchliche Chronik, Aus weiterm Kreise: Amtsbericht des st.gallischen Kirchenrates, Am 13. Und 14. Juni tagte in Chur der Schweizerische Evangelische Kirchenbund, Referat von D. Ad. Koechlin zur Basler englisch-reformierten Synode, Die "Junge Kirche" hat am 12. Und 19. Juni dezentralisiert ihre fünf Gautage durchgeführt, Jahresbericht der Heilsarmee, Kirchenaustritte in katholischen Kreisen Österreichs seit der Annexion, Wie wird der Kampf der evangelischen Kirche in Deutschland ausgehen?, In China hat die Osterbotschaft von Tschang Kai Schek grossen Widerhall gefunden
- Unheilige oder heilige Schrift?: Bileam (J.H. Brassel)

18. September 1938 (8)

- Bibel und Gebet (M.K.), Ein Danklied (H.E.Z.)

- Betet, freie Schweizer, betet! (F.M.)
- Aus dem Leben eines Toggenburger Pfarrers vor 250 Jahren: Jugendzeit, Der Pfarrer von Hemberg und St.Peterzell – Schluss folgt in Nr.1/1938 (P.T.)
- Die grosse End-Erwartung – In Christus leben, heisst gerettet sein (Eduard von Bergen)
- Büchertisch: “Unser Bekenntnis zu Jesus Christus” - Vier Vorträge von Pfr. Grossmann, Prof. E. Brunner, Dir. Grob und Pfr. P. Barth, Gemeinden-Chronik: ... Kirchenrenovation Oberhelfenschwil ...
- Aus weitem Kreise: Musikdirektor Paul Fehrmann ist am 25. Juni nach langer Krankheit entschlafen, Pfarrer Eduard Schweizer in Nesslau hat sich an der Universität Basel den Doktor der Theologie erworben, Abgeordnetenversammlung der schweizerischen protestantischkirchlichen Hilfsvereine, Unklares und Undurchsichtiges geschieht heute in Deutschland - Spannungen nun auch innerhalb des deutschen Katholizismus, Zur Lage in Spanien, Die Mission in Indien
- Unheilige oder heilige Schrift?: Sauls Verwerfung (J.H. Brassel)

19. Jahrgang (1938/39)

Zu Weihnachten drückten Mitglieder des reformierten Pfarrvereins in Genf ihre Sympathie mit den verfolgten Juden gegenüber dem Oberrabbiner der Calvin-Stadt aus (Nr.1). Die in Zitat von Alfred Rosenberg unverhüllt ausgesprochene Religionspolitik des Dritten Reiches wird auch kritisiert, weil den Kirchen in Deutschland von den Nazis planmässig die Wirkboden entzogen wird – etwa durch Gehaltssperrungen. In diesen unsicheren Zeiten fühlt man sich auch von den Mitchristen der anderen Konfession bedroht. Katholische Aktivitäten werden mit Angst beobachtet, auf jede sonntägliche Radiopredigt von katholischer Seite verlangt man vom Landessender Beromünster, dass wenigstens zur Abendstunde noch “eine für das protestantische Haus passende religiöse Darbietung eingeschaltet werden solle.” (Nr.3) Daneben nahm man Stellung zum neuen im Volk grassierenden Laster der “Lotterieseuche”. Die Kirche verwehrt sich dagegen das Spielgeld für gute Zwecke zu verwenden: “Keine Lotteriegewinne annehmen. Keine Lose kaufen.” (Nr.4)

6. November 1938 (1)

- Durch Gottes Wort reformierte Kirche (Rudolf Eugster)
- Du und deine Bibel (Erich Schnepel, aus; Briefe aus dem Berliner Osten)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates
- Zur Geschichte der Zwinglikirche Weesen (Pf.)
- 100 Jahre evangelische Diaspora im Kanton St.Gallen (P.T.)
- Kirchliche Chronik
- Aus dem Leben eines Toggenburger Pfarrers vor 250 Jahren: Der Pfarrer von Krummenau und Kappel, Vom Sterben seiner Lebensgefährtin – Schluss (P.T.)
- Gemeinden-Chronik, Aus weitem Kreise: Der Friede Europas, Bischofseinsetzung des neuen St.Galler Bischofs Dr. Jos. Meili, Kirchenkollekte des

Reformationssonntages für das Werk der protestantisch-kirchlichen
Hilfsvereine (WAW)

- Unheilige oder heilige Schrift?: Davids Ehebruch (J.H. Brassel)

18. Dezember 1938 (2)

- Christen Hoffnung – Weihnachtsfreude (D.G.W.)
- Ein besonderes Weihnachtsgeschenk (Eduard von Bergen)
- Vom Werden und Wachsen der evangelischen Kirchgemeinde Alt St.Johann (Oskar Frei)
- Gemeinden-Chronik, Aus weitem Kreise: Sympathie mit den verfolgten Juden, Flüchtlingshilfe (WAW)
- Empfehlenswerte Bücher: Zur Stärkung im Glaubenskampf; Martin Niemöller: “und sie lobten Gott”, Johann Maarten: “Das Dorf auf dem Berge” – Kirchliche Gegenwartsfragen; Kraft aus Gottes Wort; Emil Brunner: “Die Mitte der Bibel”, ... , Für Schulkinder; ..., Für die reifere Jugend; Dr. E. Riggensbach: “Du musst es wissen”, Für Jung und Alt: H. Anstein: “Fackelträger”, Für Frauen und Mütter; ...

29. Januar 1939 (3)

- Also ... (Rudolf Eugster)
- Maul- und Klauenseuche – Von einem Zürcher Bauern (Rud. Meier)
- Ohne Heimat, auf der Flucht. Wohin? (Rudolf Eugster)
- Die Silvaner – eine sehr aktive Gruppe der katholischen Aktion (r.) – Anmerkung der Redaktion: Bedenkt man, dass die Schweiz in zwanzig Jahren durch Geburtenzunahme mehrheitlich katholisch sein soll, so bekommt das Ziel der Silvaner noch grössere Chancen auf Erfolg
- Aus der Geschichte der Gemeinde Oberhelfenschwil – Nach einem Vortrag von Lehrer B. Bühler (G.A.)
- Das religiöse Bild (J.B.) – Anmerkung der Redaktion: Solange die Marienbilder nicht dazu dienen oder führen, dass Maria als Mittlerin und Fürsorgerin angerufen und mit göttlichen Ehren bedacht wird, werden wir wohl nichts gegen die Darstellung der Mutter Jesu einwenden
- Gemeinden-Chronik, Aus dem Toggenburg: Zwingliheim, Aus weitem Kreise: Das berühmte Jesuiteninstitut “Canisianum” soll von Innsbruck nach Sitten im Wallis übersiedeln, Ein Denkmal für Heinrich Bullinger in Zürich, Radio, Ostasienmission, Evangelische Jugendkonferenz
- Unheilige oder heilige Schrift?: Elias Zurechtweisung (J.H. Brassel)

26. Februar 1939 (4)

- Zur Konfirmation (Eduard Schweizer), Evangelischer Patenbrief
- Die Stimme der Kirche zur Lotterieseuche (Aus dem “Aargauischen Kirchenboten”)
- Zur Frage des Familienlohns (David Wieser)

- Hinter dem Sarge (P.T.)
- Orgel-Ersatz, Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Gemeinden-Chronik, Aus weitem Kreise: Die evangelische Jugend, Flüchtlingshilfe, Geschichte des Jesuitenordens in Deutschland, Ostasienmission (WAW)
- Und die Schwerhörigen? (W.T.)

26. März 1939 (5)

- Christ ist erstanden! (G.L.)
- Waffen für längst und jüngst Konfirmierte (Rudolf Eugster)
- Junge Kirche? (Eduard Schweizer)
- Ein Schritt weiter zur Einigung der Christenheit (David Wieser)
- Die Welt ein "Tätsch"? (Eduard Schweizer), Etwas über Kirchenglocken (F.R.Sch.), Die Predigt einer Uhr (Eduard Schweizer)
- Gemeinden-Chronik, Aus weitem Kreise: Die Affäre der Niederlassung der Jesuiten in Sitten, Welschlandausbildung, Tod von Papst Pius XI. und die Wahl Eugenio Pacellis als Pius XII., Waldenserkirche, Bettags- und Reformationskollekte, Die russischen Gottlosenverbände verfolgen mit Interesse die Entwicklung der neuheidnischen Bewegung in Deutschland
- Unheilige oder heilige Schrift?: Amos (J.H. Brassel)

20. Mai 1939 (6)

- Heiliger Geist und Begeisterung (G.St.)
- Gruss an die Konfirmierten in der Fremde
- Eine Mutter – oder: Warum wir unsere Kirche lieben ("Aargauer Kirchenbote")
- Vom Dienst der Kirche (Johannes Calvin), Hölzernes Eisen (Joachim Konrad)
- Eine heilige allgemeine Kirche, die da ist eine Gemeinschaft der Heiligen ("Bündner Kirchenbote")
- Schweizerische Landesausstellung, Warnung (Das Dekanat), Nochmals die Silvaner (Die Redaktion), Büchertisch,
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Gemeinden-Chronik, Aus dem Pfarrkapitel Toggenburg: 144 Kirchenvorsteher trafen sich zu einer Tagung in Wattwil, Jugendheimstätte Zwingliheim Wildhaus (H.Sch.), Aus weitem Kreise: Der Entscheid des Bundesrates in Sachen Niederlassung der Jesuiten, Diaspora, Evangelische Jugendbewegung, Stark sinkende Zahl der Theologiestudenten in Deutschland
- Wenn wir Jesum liebhaben! – Eine Kinderlehre (E. Thomann)

1. Juli 1939 (7)

- Dein Reich komme (Helmut Bornhak)
- "Selig sind, die reines Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!" (H. Högger)
- Erbauliche Heu- und Emd-Gedanken – ein altes Sommerlied von Hieronymus Annoni (1697-1770), Pfarrer zu Muttenz

- Von der Patenschaft (Ludwig Köhler)
- Ein Sportler und ein Wirtschaftsführer äussern sich zum Sonntagsbetrieb, Die Gigampfe (Eduard Schweizer)
- Ein Wort aus der Gefängniszelle, Amtshandlungen unserer Landeskirchen, Unbezahlte Rechnungen
- Gemeinden-Chronik, Aus dem Pfarrkapitel Toggenburg: Am 22. Mai tagte in Niederuzwil das ordentliche Frühjahrskapitel, 37. Jahresbericht des Evangelischen Erziehungs- und Fürsorgevereins, Toggenburgisches Bibel- und Missionsfest, Aus weitem Kreise: Martin Niemöller, Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes in Schaffhausen, Missionsstatistik (WAW)
- Knarr! (P.E.), Unheilige oder heilige Schrift?: Hosea (J.H. Brassel)

9. September 1939 (8)

- Dank-, Buss- und Betttag (P. Freyner)
- Unheilige oder heilige Schrift?: Jesaja und Jeremia (J.H. Brassel)
- Betttag 1655. Und heute?
- Es muss etwas geschehen! – Flüchtlingshilfe (Eduard Schweizer)
- Blut oder Geld! (Aus: "Der Sämann") "Du bist Gott, der Wunder tut" – Psalm 77,15 (Frau Bösch)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Gemeinden-Chronik, Aus weitem Kreise: 17. Toggenburgische Sonntagsschul-Konferenz (D.W.), Evangelische Jugendbünde, Über die kirchlichen Verhältnisse in Deutschland, Das Schweizerische kirchliche Komitee für evangelische Flüchtlingshilfe (WAW)
- Von einem gröhrenden Gesangsverein und einigem anderen (Eduard Schweizer), Eindrücke vom Missionsfest in Basel (Pfr. Schaltegger)

20. Jahrgang (1939/40)

Nach dem Hauptartikel zum Reformationssonntag folgte die Frage "Warum Krieg?", denn am 1. September 1939 hatte mit Hitlers Angriff auf Polen der Zweite Weltkrieg begonnen. Politisch stellt sich die Frage nach den Ursachen des Weltenbrandes; müsste man dagegen theologisch nicht betonen, "dass wir mehr oder weniger alle mitschuldig sind?" Krieg und Militär bestimmen Ton und Inhalt vieler Artikel und Gedankengänge; der Aktivdienst ist Realität geworden. Das christliche Dienen-Dürfen wird für das in seiner Existenz potentiell bedrohte Land zu einem Dienen-Müssen. Dabei bleibt zu bedenken, dass es immer nur einen Endsieger geben kann: Jesus. Mit Abbildungen versehen gehören historische Berichte über das Werden einzelner Kirchgemeinden zum Standardprogramm des Toggenburger Kirchenboten: Die Kirche von Oberuzwil (Nr.1), Bütschwil (Nr.4), Ennetbühl (Nr.7) und zuletzt die Kirchgemeinde St.Peterszell.

28. Oktober 1939 (1)

- Zum Reformationssonntag (Paul Trüb)

- Warum Krieg? (Rosa Frei)
- Worte von Hans Thoma (1939-1924) zum Totensonntag, Bild: "Am Sonntag Morgen" – Mutter und Schwester des Künstlers vor der Bibel
- Die Basler Mission bei Kriegsausbruch (H. Witschi)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Gemeinden-Chronik,
- Die Kirche von Oberuzwil (Hs. Forrer)
- Aus dem Kapitel Toggenburg, Aus weitem Kreise: Der Krieg ist Wirklichkeit, grausige Wirklichkeit geworden..., Aufruf des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, Schweiz. Verein für die Evangelischen im Osten, Jugendbünde (W.A.W.)
- Unheilige oder heilige Schrift?: Habakuk (J.H. Brassel)

16. Dezember 1939 (2)

- Friede auf Erden unter den Menschen, an denen Gott Wohlgefallen hat – Lukas 2,14 (Rudolf Eugster), Mit den Hirten will ich gehen... (Emil Quandt)
- Antwort an die "Kolumbans-Glocken" – Unter obigem Titel wies die Kirchenvorsteherschaft Rorschach einen katholischen Angriff in ihrer Gemeinde ab..., Wie stark der liebe Gott ist (Eduard Schweizer)
- Die wundersame Geschichte vom baumstarken Christoph (P.F.), Der Friede ist da! (Aus: "Kirchenblatt der Gemeinde Laufen"), Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Gemeinden-Chronik, Aus dem Kapitel Toggenburg, Aus weitem Kreise: Die Kirchen fast aller Länder und ihre neuen Aufgaben in dieser Zeit, die Stimme des englischen Bischofs von Chichester G.K.A. Bell, Tätige Liebe, Vormarsch der Gottlosenbewegung, Not des unglücklichen jüdischen Volkes (W.A.W.)
- Bücher auf den Weihnachtstisch: Zur Vertiefung des Lebens; Martin Niemöller: "Dennoch getrost", Gerhard Tersteegen: "Der Weg in die Weite", ..., Für Kinder und Sonntagsschularbeit; ..., Kinderbibel, Geschlechtsfragen; E. Riggenbach: "Wie klären wir unsere Kinder auf?", "Fragen um Liebe und Geschlecht", Gegenwartsfragen; "Juden. Christen. Judenchristen"

20. Januar 1940 (3)

- Wenn der Teufel los ist...! – "Dass nicht jemand weich werde in diesen Trübsalen (Eduard von Bergen)
- Was ist rechter Glaube? (David Wieser)
- Aus der Tätigkeit der Gottlosen: Die zehn Gebote für den Kriegsfall, Warum gehen Stalin und Hitler zusammen?, Was wir im russisch-finnischen Krieg nicht vergessen lassen
- Aufruf für die finnische Kirche, Vom kleinen Bub im grossen Schnee (Eduard Schweizer)
- Die Ehre des Pfarrers (T-I.)
- Brief aus dem Militärdienst – Im Feld, 3. 1. 40 (Feldprediger F. Maag)
- Gemeinden-Chronik, Aus weitem Kreise: Ökumenische Bewegung, Zahlen der

Kirchenein- und –austritte, In sehr schwieriger Lage sind die evangelischen Kirchen Frankreichs durch den Kriegsausbruch geraten, Die entsetzliche Not und die erhebende Tapferkeit des finnischen Volkes (W.A.W.)

- Unheilige oder heilige Schrift?: Hiob (J.H. Brassel) – Nachschrift der Redaktion: Mit diesem Artikel ist die Behandlung des Alten Testaments beendet. Wir setzen deshalb zunächst mit der Weiterführung aus.

17. Februar 1940 (4)

- Im Dienst (Walter Ammann)
- Dienen dürfen – Dienen müssen! (G.T.)
- Was will ich? (Wilhelm Löhe, Diakonissenhausvorsteher), Der Dienst geht weiter (W. Bernoulli), “Die Liebe Christi dringet uns also” (Diakonisse X.)
- Die evangelische Kirche in Bütschwil (E. Thomann)
- Zwei Bitten an die Angehörigen eingerückter Truppen und an die Herren Offiziere und Feldprediger, Notiz – Ein Kapitelbeschluss zur Kenntnis der Gemeinden; ...dass das Verzeichnis der Konfirmanden zu Geschäftszwecken nicht abgegeben werden darf, Für Finnland (T.), Gemeinden-Chronik, Aus weiterm Kreise: Winter- und Regionaltagungen unserer kirchlichen Jugendbünde, Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Innere Mission und Evangelische Liebestätigkeit, Das Schicksal der protestantischen Gemeinden Spanien
- Was wird die Zukunft bringen? (H: Sn.), Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Eingegangene Bücher – Besprechung und Empfehlung vorbehalten

16. März 1940 (5)

- Weil Christus auferstanden ist! (David Wieser)
- Jugend von heute (H.M.St.), Auf Pikett gestellt (Eduard Schweizer)
- Billiger Schnaps? – ...der Schnapskonsum ist in unserem Volke zurückgegangen... (P.T.), Von einer Schwerhörigen und einer unbezahlten Gemeindehelferin
- Singet und spielt dem Herrn ein neues Lied: “Dunkel sind die Zeiten” von U. Lüscher aus Lütisburg (Rudolf Eugster)
- Das finnische Volk im Krieg (EPD), Für Finnland (T.), Redaktionelles: Der Chronist Walter Ammann hat in Winterthur sein neues Wirkungsfeld gefunden
- Gemeinden-Chronik, Aus weiterm Kreise: Hinschied von Alt-Pfarrer Johannes Schlatter und Missionsinspektor Pfarrer Otto Marbach, Schweizerische evangelische Jugendkonferenz, Verhandlungen des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes – Kirchengesangbuch und Soldatenblatt, Armeebefehl des Generals zu Klagen über das Verhalten gegenüber Frauen und Mädchen, Fr. 63'000.- für die Glaubensgenossen in Finnland, In der polnischen Ukraine hatte nach dem Weltkrieg eine verheissungsvolle evangelische Bewegung eingesetzt...
- 60 bis 100 Diasporagemeinden in Siebenbürgen gefährdet, Mitteilung – Komitee

Hilfswerk Pfenninger-Bodmer neu in Hombrechtikon, Empfehlenswerte kleine Bücher, Gute Bücher; Ernst Waller: "Fred Eichers Liebe", Rudolf Schnetzer: "Herz und Heimat", Eingegangene Bücher

4. Mai 1940 (6): Pfingsten

- Pfingsten (G.L.)
- Jesus der Endsieger (D.G.)
- Und dann? – Eine Kinderlehre, auch für Erwachsene (E. Thomann)
- Erfahrungen unserer landeskirchlichen Stellenvermittlung (Frau E. Byhan-Hotz)
- Elf Worte zu Judas Fall (D.G.)
- Zur Aufklärung – religiöse Schriften von Kolporteurs, Zur Notiz – dass unser Kirchenbote im ganzen Jahr achtmal erscheint, Eingegangene Bücher, Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Für Finnland (P.T.), Zwinglikollekte 1940, Gemeinden-Chronik, Aus weiterm Kreise: 70. Geburtstag von Alt-Pfarrer Etter, Pfarrer Dr. B. Gantenbein – 80-jährig tritt der Senior der evangelischen Geistlichkeit auf kommenden Herbst zurück, Gedenktafel in St.Gallen – "Geburtshaus von Prof. Adolf Schlatter, Lehrer der Heiligen Schrift. 1858-1938", Brand der paritätischen Kirche Glarus; der sog. Zwinglibecher rechtzeitig gerettet, Hauptversammlung des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins unter Leitung seines Präsidenten Alt-Pfarrer G. Bühler, Tagung des kirchlichen Friedensbundes der Schweiz in Zürich, Das Schicksal der deutschen Kirchen, Übertretung der Polizeistunde / Gerste für die Brauereien (P.T.)
- "Es ist ja meine Schuld, dass sie so ist" – Eine Ehegeschichte für jedermann nach Freiherr Albert von Seld (1799-1867): "Sechzig Jahre, ein Leben an Bauern- und Fürstenhöfen"

6. Juli 1940 (7)

- Mündig? Unmündig? – Ein Gespräch (W.T.)
- Was es um die Obrigkeit als Gottes Ordnung ist – Aus; Heinrich Vogel: "Eiserne Ration eines Christen", Wir wünschen wieder Unterricht! (W.T.)
- Auf der Flucht – Eine Begebenheit aus dem letzten Finnisch-Russischen Krieg, übersetzt aus dem finnl. Blatt: Korsets budskap
- Nachruf auf Pfarrer Werner Veraguth (1900-1940), Rapperswil (E.Pf.)
- Gemeinden-Chronik, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg, Aus weiterm Kreise: Ein paar Beispiele konfessioneller Verständigung, Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Protestantischen Volksbundes, Schweizerische Evangelische Kirchenbund, Die finnische Kirche, Hart getroffen sind unsere Glaubensgenossen in Belgien und Frankreich – Pariser Mission, Die Basler Mission - Ostasienmission, In den Missionsgebieten hat der Krieg seine schlimmen Folgen, Palästina, Zum Glückwunsch des Papstes an Franco nach Spanien, Unsere junge Generation im Heimatland – Ferienlager und Ferienwanderungen
- Die Kirche in Ennetbühl (J.Z.)

Bettag – September 1940 (8)

- Bettag – “Und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat.” (C.C.)
- Zeitgemäss! (Kirchenblatt für die reformierte Schweiz), Wie ein Jude denkt über den Jammer den sein Volk getroffen
- Es sind mancherlei Ämter, aber es ist ein Herr (Kirchgemeindeblatt Münchwilen), Aufnahmebedingungen für das Amt des Beters, Oberstkörpskommandant Theophil von Sprecher und Bibelstunde, “Haben Sie schon gebetet?”
- Die evangelische Kirchgemeinde St.Peterzell (W.T.)
- Der Samariter im Gasthaus (G.A.)
- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Gemeinden-Chronik, Aus weiterm Kreise: Kirchensynode vom 24. Juni, Synode des Kantons Graubünden, Sektenprediger im Bernbiet in Gemeinden deren Pfarrer als Feldprediger im Dienste stehen (P.T.), Auf katholischer Seite wendet man sich immer mehr an Bruder Klaus, Dass es heute in der Stadt Zürich 69 katholische und nur 66 evangelische Pfarrer gibt, Evangelische in der Zentralschweiz und im Kanton Tessin und in Koblenz/AG, Protestantisch-kirchliche Hilfsvereine, Deutscher Kirchenstreit, Gottlosenbewegung, Protestanten in Spanien
- Trost im Alter – Von einer 84-jährigen Pfarrfrau, Ein Beter in Ketten – Als König Ludwig XIV. am 22. Oktober 1685 das Edikt von Nantes aufhob... (Kirchenbote für die Ostschweiz)

21. Jahrgang (1940/41)

Auch in diesem Jahrgang wurden regionale Kirchen und Gemeinden genauer vorgestellt. Dazu gehörten die Kirchen von Wattwil (Nr.8) und Krummenau (Nr.5). Dann wurde in Ganterschwil am Palmsonntag 1941 die renovierte Kirche eingeweiht (Nr.6 und Nr.7). Ein rundes, goldenes Jubiläum gab es in Wil zu feiern; eine evangelische Gemeinde formierte sich 1890, nachdem man vorher zu Sirnach gezählt hatte (Nr.1). – Die alte, schon 754 erstmals erwähnte Ortschaft und spätere Äbttestadt Wil ist heute eine der grössten reformierten Gemeinden ausserhalb der Kantonshauptstadt St.Gallen hat aber ganz offensichtlich einmal als eine winzig kleine Diasporagemeinde in katholischem, von reformatorischem Einfluss nicht berührten Hoheitsgebiet begonnen. Im Frühjahr 1889 erwarb man zum Zweck eines ersten Kirchenbaus für 25'000 Franken die Thalmannsche Wiese an der Toggenburgerstrasse, wo heute die 1962/63 erbaute Kreuzkirche steht, welche eine wegen Platzmangel zu klein gewordene erstgebaute Kirche ersetzt hat. Die zweite Nummer bringt erstmals das Thema der Geburtenrückgänge und spricht vom sterbenden Schweizervolk, worauf denn auch einige Zuschriften eingingen und dunkle Aspekte beleuchten; etwa “dass die Armenbehörden heute überaus rasch bereit sind, von Unterstützungsbedürftigen Sterilisation des Mannes oder der Frau zu verlangen”. Bei der von kirchlichen Gremien aufgenommenen Frage um den militärischen

Vorunterricht für die Jungen ging es um den Schutz der Sonntagsheiligung und eine gewisse "Überschätzung der körperlichen Ausbildung gegenüber der geistigen" (Nr.2).

26. Oktober 1940 (1)

- Was heute not tut (R. .), "Herr, dein Wort, die edle Gabe, diesen Schatz erhalte mir!" (N.L. von Zinzendorf)
- Von der Seligkeit des Himmelreiches, Offenbart sich Gott nicht auch in der kirchlichen Überlieferung?, Worte über das Geheimnis der Bibel: Wo die Bibel endet, da endet die Kirche – Niemand ärgere sich an der einfältigen Rede der Heiligen Schrift (Luther), "Jetzt hat uns Gott in solche Not kommen lassen..." (Calvin)
- Zum 50-jährigen Jubiläum der evangelischen Gemeinde Wil – Über die Anfänge der evangelischen Kirchgemeinde Wil (H.)
- Unsere Bruderkirche in Frankreich (Mr.)
- Bitte, das Danken nicht vergessen: Die Kollekte am Reformationssonntag ist bestimmt für die evangelische Kirche in Wettingen, die Kinderlehrkollekte für die zweitgrösste Glocke derselben Gemeinde, Vom Baden und vom Glauben
- 93. Toggenburgisches Bibel- und Missionsfest (K. Kägi)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates, Gemeinden-Chronik, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Einweihung der katholischen Kirche in Ganterschwil; damit ist zum vierten Mal das Paritätsverhältnis aufgelöst worden – 1907 überliessen die evangelischen Degersheimer die bisher gemeinsam benutzte Kirche den Katholiken – 1927 folgte Stein – 1937 Lütisburg, Am 2. September war die tausendste Sitzung der Evangelisch-Toggenburgischen Pastoralgesellschaft, Aus weiterm Kreise: Der Schweizerische Reformierte Pfarrverein tagt in Genf – In Baden kamen die Vertreter der Ostasienmission zusammen – Die Basler Mission konnte auf 125 Jahre Arbeit zurückblicken – Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins in Herisau – Der Schweizerische Verein für die Evangelischen im Osten tagte in St.Gallen, Kollekte am Reformationssonntag für die neue evangelische Kirche in Wettingen, Lage des europäischen Protestantismus, Jahresversammlung des Schweizerischen Kirchengesangsbundes, Das hundertjährige Bestehen der bekannten schweizerischen Erziehungsanstalt Bächtelen bei Bern (P.T.)
- Beat Ambach (Eduard von Bergen)

14. Dezember 1940 (2)

- Göttliches Geheimnis (Rudolf Eugster)
- Sterbendes Schweizervolk! – Ein Wort zum Geburtenrückgang: 1. Was ist denn los? – Die Schweiz ist in Europa das zweitärmste Land an Geburten geworden... 2. Warum? – Es sind nicht naturgegebene Gründe, die den Geburtenrückgang

verursachen... 3. Was nun? – Kampf gegen die “Feinde der Familie” (Rud. Hauri)

- Gedenket in den Gottesdiensten beim Jahreswechsel in der Zwinglikollekte der Kirchgemeinde Ennetbühl!, Morgenwache
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Gemeinden-Chronik, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Herbsttagung des Evang. Pfarrkapitels in Nesslau, Frage des Obligatorischen militärischen Vorunterrichts (P.T.), Aus weiterm Kreise:
- Krieg und Weihnachten (Eduard von Bergen)

25. Januar 1941 (3)

- Ich glaube an Gott, den Vater... – Heidelberger Katechismus
- “Wenn ich nochmals von vorne anfangen könnte, ich würde nicht mehr so heiraten.” (Oe. im “Evg. Kirchenbote für die Ostschweiz”)
- Interniertenweihnacht (E.Th.B.)
- Ein Armenier, z. Zt. Internierter im Toggenburg, erzählt
- Ein sonderlicher Geburtstag (J.H. Brassel)
- Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates des Kantons St.Gallen: Aussprache über Prof. Brunners Schrift “Zur Lage und Aufgabe der Kirche in der Gegenwart” – Der Kirchenrat verliert durch die Wahl seines Präsidenten Regierungsrat Dr. Kobelt zum Bundesrat seinen Vorsitzenden, Gemeinden-Chronik, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Wie es damals im Gaster zuging – Pfarrer Ammann erzählt, Der katholische Dr. Othmar Widmer ist dem toggenburgischen evangelischen Orgelbauer Ulrich Ammann nachgegangen, Aus weiterm Kreise: 50-jähriges Bestehen der Kirche von Evangelisch Ragaz – Walenstadt gründete eine evangelische Kirchgemeinde vor 75 Jahren, die grösste protestantische Kirche St.Paul in London von einer Bombe getroffen, Der protestantische Erzbischof von Finnland hat kürzlich dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund für die reichen Spenden gedankt
- Selbstbesinnungswoche in Gossau

1. März 1941 (4)

- Ein freundlich Wort an unsere evangelischen Männer (F. Frei)
- “Da stimmt einfach etwas nicht!” (“Der Sämann”)
- Toggenburger Kirchentag (E. Rüesch)
- Noch einmal “Sterbendes Schweizer Volk” – Eine Reaktion des Verfassers des Beitrags in Nr.2 auf eingegangene Zuschriften (R. Hauri)
- Gemeinden-Chronik, Aus weiterm Kreise: Dass der Fasnachtsbetrieb dies Jahr etwas eingeschränkt werde, Regierungsratswahl; Was soll man dazu sagen, dass auf einer der neuen schweizerischen Briefmarken der Söldneroberst Pfyffer aus Luzern (1524-1598) abgebildet ist, der im Dienst des Königs von Frankreich die dortigen Protestanten verfolgt hat und durch das Blutgeld auf wenig ehrenhafte Weise zu einem grossen Vermögen gekommen ist?; Die

kommende 650. Bundesfeier, Revalinitiative zur Revision der Alkoholverordnung zur Ablehnung empfohlen, Gedanken von Oberrichter Dr. Max Wolff an der letzten Zürcher Synode, Die protestantischen Bischöfe Norwegens, Im besetzten Holland, In Deutschland, Schwierig ist die Lage in Frankreich (P.T.)

- Auszug aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates des Kantons St.Gallen, "Frei lebt, wer sterben kann!" (G.A.), Kirche und Landesverteidigung (Gemeindeblatt Laufen), Neue Bücher: Rudolf Schnetzer: "Der heilende Quell" – Marie Bretscher: "Die Magd Brigitte"

5. April 1941 (5)

- Es muss doch Frühling werden! (Eduard von Bergen)
- Die wichtigste Frage (Aus: "Bündner Kirchenbote"), Blut (H.Sch.), Unser Gottesdienst (Rudolf Eugster), Hat dein Patenkind, dein Bub oder Meitli eine eigene Bibel zur Konfirmation?
- Kirche Krummenau (K. Schaltegger)
- Erklärung – Auf die Einsendung "Interniertenweihnacht" in Nr.3 erschien im "Altoggenburger" eine Erwiderung... (Die Redaktion), Aus der Arbeit unserer landeskirchlichen Stellenvermittlung im Jahre 1940 (Frau E. Byhan-Hotz)
- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kt. St.Gallen, Gemeinden-Chronik, Aus weitem Kreise: Der Fall von Pfarrer Werner Wirth, Der aus Altstätten gebürtige Meinrad Eugster möchte selig gesprochen werden, Aufruf schweizerischer Politiker an die schweizerische evangelische Kirche, Baselbieter Pfarrkonvent, Verwerfung der Reval-Initiative, Der Schweizerische Evangelische Pressedienst, Die protestantischen Kirchenführer Norwegens, Die Armenier, Missionsgesellschaften; die Basler Mission – das Urwaldspital von Dr. Albert Schweizer – Ostasienmission, Pariser Mission, China (P.T.)
- Büchertisch: "Moody" von Alfred Stucki, "Passen wir zueinander" / "Wege zum Eheglück" von Emanuel Riggensch, ..., Bücheranzeige – Empfehlung und Besprechung vorbehalten

24. Mai 1941 (6): Pfingsten

- Pfingsten (H.K.)
- Eine heilige christliche Kirche – Ausführungen aus den Katechismusstunden des Diakonissenpfarrers Hermann Bezzel im Jahre seines Todes 1917 in München
- Zauberheilung oder Glaubensheilung? – An einen kranken Freund: Zauberei im eigentlichen Sinne, Sympathie-Heilkunst, die Folgen dieser "Heilmethoden", Was ist denn Glaubensheilung (H.Sch.)
- Gemeinden-Chronik, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Jahresbericht des Evangelischen Erziehungs- und Fürsorgevereins des Kirchenbezirks Toggenburg, Die alte evangelische Hofjüngerkorporation Warrwil hat eine Schrift "600 Jahre toggenburgische Hofjünger" herausgegeben, Aus weitem Kreise: Das Kapitel Rheintal verliert gleichzeitig seinen Dekan Brütsch in Sevelen und seinen

Vizedekan Eggenberger in Ragaz, Jahresbericht des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins unseres Kantons, Die evangelischen Jugend-Vereinigungen Zwinglibund und Junge Kirche, Der Proband des neuen Kirchengesangbuches, Weihnachtsfeiern für Internierte, Ausstellung von kirchlichen Ordnungen, England, Bekanntlich sind in England am Sonntag Kinos und Theater geschlossen, Hirtenbrief in Norwegen in Druckerei beschlagnahmt, Deutschland – im 3. Trimester 1940 nur noch 402 Theologiestudenten, Ein Wort aus dem Tagesbefehl Generals Mavells (P.T.), Einladung – zum Besuche des Basler Missionsfestes

- Mustermesse-Besuch (M.B.), Einweihung der renovierten evangelischen Kirche in Ganterschwil, Aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates des Kt. St.Gallen

2. August 1941 (7)

- Im Namen des Herrn – Amen (P.F.)
- Wohl dem Volk das jauchzen kann... – Ansprache von Pfr. Hauri anlässlich der Orgeleinweihung am 6. Juli in Lichtensteig
- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Landsgemeindetag der “Jungen Kirche”
- Die evangelische Kirche in Ganterschwil (Rudolf Eugster)
- Gemeinden-Chronik, Aus weitem Kreise: Kirchensynode (P.T.), Einladung zum Toggenburgischen Bibel- und Missionsfest
- Der Name Gottes (Rechenberg, im “Bündner Kirchenboten”), Ein Vermächtnis (G.A.)

Betttag – September 1941 (8)

- Am Wirtshaustisch
- Was würde wohl Zwingli sagen... (H. Krattinger)
- Ein kurzes Wort zum neuen Kirchengesangbuch (Rudolf Eugster)
- Die Kirche von Wattwil (Josef Braunwalder)
- Gemeinden-Chronik, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: , Aus weitem Kreise: (P.T.)
- Von der Frau, die sich trotz der beschmutzten Stube freute (Eduard Schweizer), Tragende Liebe, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Büchertisch

22. Jahrgang (1941/42)

Regionale Berichte über Kirchen und Gründungen von Gemeinden gab es über Hemberg (Nr.1), Uznach (Nr.4), Brunnadern (Nr.7) und Engelburg (Nr.8). Niklaus von der Flüe solle nicht gegen den Protestantismus ausgespielt werden, war eine Folgerung der aktuellen Bestrebungen um die Heiligsprechung des Landesvaters aus Obwalden (Nr.1,). Eine Folgerung der von Paul Trüb (Kürzel: P.T.)

zusammengestellten Chronik "Aus weiterm Kreis", die sich den schwierigen Verhältnisse der Kirchen im Ausland annahm, folgerte: "Man kann also sicher nicht behaupten, es gebe in Deutschland keinen Kirchenkampf" (Nr.2) Von Bedeutung für die Schweiz und ihre Geschichte in dieser Kriegszeit war die Ende 1942 stattfindende grosse Tagung der Jungen Kirche in Zürich-Örlikon. Denn hier fiel das berühmt gewordene Wort des Bundesrats Ed. von Steiger, der die harte Linie der Regierung gegen die Flüchtlinge zu verteidigen suchte und sagte: "Das Boot ist voll." Diesem Vergleich mit einem durch Überladung gefährdeten Rettungsboot folgte der kirchliche Einwand, dass gut nochmals 5-6000 Flüchtlinge hineingelassen werden könnten, worauf dann "auf tausend Schweizer drei Emigranten" treffen würden. – "Mit anderen Worten: Wenn wir von einem Lebensmittel 1000 Gramm zugeteilt erhalten, müssten wir davon 3 Gramm den Fremden überlassen."

1. November 1941 (1)

Leben und leben lassen (J.Z.E.)

Ein Kämpfer aus Liebe – Zur 200. Wiederkehr von Johann Caspar Lavaters Geburtstag vom 15. November 1741 (Nach Oskar Farner im Zwinglikalender)

Aus der Geschichte der evangelischen Kirchgemeinde Hemberg (H.H.)

Schweizerische Reformationskollekte 2. November 1941 (H.B.), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden

Aus weiterm Kreise: Anstellung einer Gemeindehelferin in Rorschach, Zur angestrebten Seligsprechung des vor 10 Jahren im Kloster Einsiedeln verstorbenen Lehrersohnes Meinrad Eugster, Die Stadt St.Gallen zählt zum erstenmal seit 1860 wieder eine protestantische Mehrheit, Zürcherische Schulsynode, Ostasienmission, Basler Mission, Dr. Albert Schweizer, China, Deutschland, Frankreich, Norwegen, Spanien, Russland ... Nicht Stalin oder Hitler, sondern Gott sitzt im Regimente und um sein Reich beten wir. (P.T.)

Was geht mit Niklaus von der Flüe? – Mehr und mehr beschäftigt die Heiligsprechung auch die protestantische Öffentlichkeit

20. Dezember 1941 (2)

Die Weihnachtsbotschaft (Eduard von Bergen)

Wie auch wir vergeben unsern Schuldner (E. Sch.)

Die grosse Freude (Erwin Sutz)

Das neue Kirchen-Gesangbuch im liturgischen Gottesdienst (Ernst Ochsner)

Vor dem Abendmahl – Nach dem Abendmahl (Abendmahlsgebete der "Apostellehre", ca. 150 n. Chr.), Ein Wort der Treue – Das Werk unter dem heimatlosen Armeniervolk (David Wieser)

Deine Wochenschrift (Nach H.Z. im "Bündner Kirchen-Bote")

Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates, Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Das evangelische Pfarrkapitel tagte am 3. November im

“Ochsen”, Zu einem theologischen Ferienkurs, Aus weitem Kreise: Massnahmen der Zensur und Gestapo (P.T.)

Interessantes aus vergangenen Tagen (P.T.), Büchertisch

7. Februar 1942 (3)

Nicht unwahr – und doch nicht wahr (W. Brändly)

Wahrheit – Wahrhaftigkeit (F. Frei)

Aus der Geschichte Lichtensteigs und seiner Kirche (R. Hauri)

Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Rheintal-Werdenberg: Kundgebung gegen die Wirtschafts-anarchie zur Hilfe der Schwachen, Aus weitem Kreise: Die Neujahrsansprache von Bundespräsident Dr. Philipp Etter (P.T.)

Der Menschenfresser und der zivilisierte Weisse, Aus dem Tagebuch eines Offiziers

21. Februar 1942 (4)

- Ein “schönes” Vorbild! – Apostelgeschichte 5,34-42 (H. Krattinger)
- “... der findet den Seelsorger zu einer Aussprache bereit” (W.T.)
- Flucht vor dem Abendmahl (H. Sch.)
- Nahe (Oe. im “Thurgauer Kirchenboten”)
- Wie ennet dem Ricken eine evangelische Gemeinde entstand – Uznach und Umgebung (David Wieser), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Hauptkommission des Evangelischen Erziehungs- und Fürsorgevereins des Kirchenbezirks Toggenburg
- Aus weitem Kreise: Zur Ansprach des Präsidenten unseres Bundesrates, Professor Dr. A. Keller als Sekretär des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes zurückgetreten, Bedenken zur Einführung des obligatorischen militärischen Vorunterrichtes, Zu den Programmpunkten der künftigen Nationalen Reichskirche Deutschlands, Lutherbibel nicht mehr erhältlich, England, Griechenland, Flecktyphus in Polen, keine christliche Tagespresse in Holland mehr, Norwegen – griechische Kirche – Kroatien, Völkerbund, Russland (P.T.)
- Wo bleibt die Widerstandskraft? (R. H. im “Aargauer Kirchenboten”)

21. März 1942 (5)

- Abendmahlsvorbereitung: 1. Warum? – 2. Wie? (W.T.)
- Gruss an die “Junge Kirche” (A.), Stellvertretung
- Für uns gestorben – Zu einem Bild von Hans Holbein, Karfreitagskraft (E.R.)
- Erziehung durch die – Gemeinde! (David Wieser), Bücher, die wir Konfirmanden empfehlen, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg
- Aus weitem Kreise: Bundespräsident Etter bedauert die Formulierung des Schlusssatzes seiner Neujahrsrede, Der katholische Pfarrer von Roggenburg/BE

hat einer jungen Frau einen unverschämten Brief geschrieben, Der katholische Pfarrer von Dübendorf nannte den Protestantismus ein Werk des Teufels, Fragen des Geburtenrückganges und Familienschutzes, Zürcher Kirchensynode, Zwinglibund – “Junge Kirche”, Basler Mission, Ostasienmission, Wirkungen des Krieges; Zensurmassnahmen gegen die “Neuen Wege” – Redaktor Prof. Leonhard Ragaz – Paris – Norwegen (P.T.)

- Vorunterricht und evangelische Jugend (Pe.T.), Das Heil in Christus! (Rosa Frei)

16. Mai 1942 (6)

- Was ist uns die Kirche und warum bleiben wir ihr treu? (Pfr. Stumm), Pfingstlied “Komm, Schöpfer Geist” – Nach einem lateinischen Hymnus
- Aus der Not geholfen (Eduard von Bergen), Von der Sau im Garten (Eduard Schweizer)
- Durchhalten! (W.T.), Die zehn Gebote eines christlichen Wirtes – von einem vorarlbergischen Wirt in seiner Gaststube aufgehängt
- Eine Irreführung (D.W.), England und wir, Gute Bücher
- Der musterhafte Pfarrer (Verfasser unbekannt), Eine Ehrenrettung – für den Jakobusbrief genannt die “Stroherne Epistel”
- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: 70. Geburtstag von Pfarrer Heinrich Grob in Wil
- Aus weitem Kreise: Der Protestantisch-Kirchliche Hilfsverein, Ein eigenes Kirchlein für die Evangelischen in Küssnacht am Rigi – Erstmals ein Gottesdienst für die französischsprechenden Protestanten in Buochs, Nachruf auf Burkhard Gantenbein, Die Chronik zu unliebsamen Äusserungen von katholischer Seite, Kampf gegen das Fluchen, Tapferkeit der norwegischen Bischöfe und Pfarrer, Estland, Kroatien, Spanien (P.T.)
- Erzählung eines finnischen Offiziers (Aus: “Der Bote”), Vom heiligen Geist (P. Gerhardt, Proband Nr.235)

11. Juli 1942 (7)

- Muss ein Christ abstinert sein? (Hs. Schneider)
- Trinksitten (P.T.), Mitteilung: Der st.gall. Kirchenrat hat eine Kollekte für das Blaue Kreuz bestimmt (Redaktion)
- Kirche und Kirchengemeinde Brunnadern (F.T.)
- Lasst nichts verderben! (P.T.), Auszug aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates des Kantons St.Gallen
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Diverse Rücktritte von Präsidenten ihrer Kirchengemeinden, 47 neue Kirchenvorsteher, Das evangelische Pfarrkapitel versammelte sich in Hemberg, Kurs für Lehrer, Hauptversammlung des Evangelischen Erziehungs- und Fürsorgevereins, So sind die Evangelischen in Schänis dem glarnerischen Bilten zugeteilt – Im Norden unseres Kantons gehören ein paar wenige Evangelische der Gemeinde

Niederbüren zur Kirchgemeinde Flawil

- Aus weitem Kreise: Jahresbericht unseres kantonalen Kirchenrates, Pressezensur, Jahresbericht des Schweizerischen Evangelischen Pressedienstes, Jugendkonferenz, Kirchenkampf in Deutschland, Ein Vertreter des Ökumenischen Rates zur Rolle der Kirche in diesem Kriege, Dienst an den Kriegsgefangenen, Flüchtlingsarbeit (P.T.)
- Die Kirchgänger von Hinterbach (Eduard von Bergen)

Bettag – September 1942 (8)

- Verbrüderung (Erwin Sutz)
- Zum neuen Gesangbuch (Rudolf Eugster)
- Bettagslied – Nachdruck verboten (Eduard von Bergen)
- Bittere Feststellung – Die Teuerung hat einen Grad erreicht... (J.W.-nn, aus dem "Evangelischen Gemeindeblatt St.Gallen")
- Das neue Kirchlein in Engelburg (J.H. Brassel)
- Gedenket am Bettag der Kollekte für erholungsbedürftige Frauen und Mütter, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Sonntagsschulkonferenz, Generalversammlung der evangelisch-toggenburgischen Stipendienstiftung
- Aus weitem Kreise: Kantonale Kirchensynode, Junge Kirche – Pfarrer Roduner zu den strengen Massnahmen gegen die Flüchtlinge, Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund zur Erfüllung der humanitären Verpflichtung der Schweiz, Zwinglibund betreut 120 Serbenbuben, In Rom hat der Seligsprechungsprozess für Bruder Klaus begonnen, Norwegen, Holland, Deutschland, England und Amerika, Erneuerung der Jugend und der Familie (P.T.)
- Vom Büchertisch: Erbauliches – Belehrendes – Lebensfragen – Erzählendes

23. Jahrgang (1942/43)

Die geschichtlichen Rückblicke auf lokale Kirchgemeinden befassten sich in diesem Kirchenjahr nur gerade mit Nesslau (Nr.1). Dem folgte noch eine Reportage über toggenburgische Hausorgeln (Nr.7). – Ansonsten bestimmte der um die Schweiz herum tobende Krieg die Lage. Beunruhigend wirkte etwa die Tatsache, dass nun auch in der sich bedroht fühlenden Schweiz Todesurteile gefällt wurden (Nr.1). Nicht unbemerkt bleiben konnte die Exportierung tausender Juden aus Frankreich (Nr.1). Später folgte ein Hinweis auf die Vernichtung des Judentums in Polen (Nr.4). Diese Notiz der Rubrik "Aus weitem Kreise" zeigt, wie der Toggenburger Kirchenbote in Person von Paul Trüb (Kürzel: P.T.) die Weltgeschehnisse ernst nahm und mit historischer Kenntnis im Geiste des Glaubens zu deuten versuchte: "Ein katholischer Bericht meldet von einer unerbittlichen Ausrottung der polnischen Juden. Auf den Strassen der Judenviertel patrouillieren Bewaffnete, die auf alle, die sich an den Fenstern zeigen, schiessen. ,Wir haben keine Möglichkeit, die Massaker zu

verhindern', heisst es in dem Aufruf, 'aber wir können protestieren aus der Tiefe unseres Herzens, das von Mitleid, Schmerz und Verzweiflung erfüllt ist.' Der Chronist erinnert sich dabei an das, was in seiner Jugendzeit die Armenier durch die Türken erlitten haben. Damals haben Mohammedaner dies Massenermordungen vollzogen. Heute ist es ein Volk, dessen führende Männer den christlichen Glauben durch ein neues Heidentum ersetzen wollen. Ein Blinder muss sehen, was von solchem Heidentum zu erwarten ist."

24. Oktober 1942 (1)

- Kennzeichen der Kirche – Zum Reformationssonntag (Calvin, "Unterricht in der christlichen Religion", B. IV)
- Ein toggenburgisches Emigrantenschicksal (P.T.)
- Am 1. Nov. Die doppelte Reformationsskollekte für die beiden dringend-benötigten Kirchenbauten in Aesch/Baselland und Bassecourt/Berner Jura nicht vergessen!
- Konfirmandenpflichten und Aufgaben
- Aus der Geschichte der Kirchgemeinde Nesslau (J.F.)
- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen
- Zwei wichtige Erlasse des Kantonalen Kirchenrates: 1. Samstag-Trauungen 2. Proband zum Gesangbuch, Die Bibel und die Messe (Chilbi) – Nach einer Mitteilung von Fr. C. Nidecker, Bücher: "Erhörliches Beten" von Hans Schwendimann, Aus unseren Gemeinden
- Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Kurse für Organisten und Kirchenchorleiter zur Einführung in den Proband des neuen Gesangbuches, Aus weitem Kreise: Erziehungsrat A. Brunner hat die verschiedenen Erziehungsanstalten unseres Kantons inspiziert, Tagung der Gruppenführer des Zwinglibundes, Versammlung des Schweizerischen Reformierten Pfarrvereins – An dieser Versammlung nahm der Generalsekretär des Amerikanischen Kirchenbundes teil – Zum gemeinsamen Mittagessen war auch General Guisan, Wegführung tausender von Juden aus Frankreich, Haltung der evangelischen Bischöfe Norwegens, Auch bei uns sind wir jetzt soweit, dass Todesurteile gefällt werden, ...dass das freie Wort nicht unterdrückt werde (P.T.)
- Zum Jahrhundert-Jubiläum der Schweiz. Prot.-kirchlichen Hilfsvereine 1842-1942 (H.B.)

12. Dezember 1942 (2)

- Das Weihnachtswunder (A. B.)
- "Sie kommen grad recht" (-r-r.)
- Weihnachtsglück (Eduard von Bergen), Päckli-Weihnacht (Rudolf Eugster), Tatsachen aus alter Zeit zum Nachdenken – Von einem Nesslauer (J.F.)
- Bei den Flüchtlingen (P.T.)
- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Bücher:

- Eingegangene Bücher – Empfehlenswerte Bücher, Aus unseren Gemeinden
- Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Das evangelische Pfarrkapitel versammelte sich am 23. November in Flawil, Aus weiterm Kreise: Toggenburger Pfarrer Paul Karrer-Sauter nach Uznach berufen als Nachfolger von Gottfried Rohner, Bibelkurse in der Heimstätte Gwatt, Vollzogene Todesurteile – Zürcher Kirchensynode, Rationierung von Brot und Milch, Stiftung für Gemeindestuben und Gemeindehäuser – gesetzliche Bestimmungen zur Beschränkung der Anzahl Wirtschaften, Warnung vor Schwarzhandel, Anbaulager in Malans, Mithilfe am Werk der Mission (P.T.)
 - Aus dem Testament eines Arztes (J.B. im Gemeindeblatt der Diaspora)

31. Januar 1943 (3)

- Und die Trauung? – Ein Gespräch zwischen Hans und Trudi (W.T.)
- Neues Europa – Neue Weltordnung (M.B.)
- Entweder – oder. Ein Wort zur Danksagung (W.T.), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen
- Die Mörder – Zum Kindermord von Bethlehem mit Abbildung des Gemäldes vom holländischen Maler Peter Breugel (Nach Sdr. im “Baselbieter Kirchenboten”)
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Kirchenvorstehertagung in Lichtensteig, Aus weiterm Kreise: Vorschläge zum neuen Kirchengesangbuch, “Wipkingertagung” in Zürich vom Schweizerischen Hilfswerk für die bekennende Kirche in Deutschland, Synode von Basel-Stadt, Brief an die Juden in der Schweiz, Haltung der norwegischen Kirche, Die schwedischen protestantischen Bischöfe, Deutschland, Die evangelischen Kirchen Hollands und Frankreichs, In Russland haben die strengen Massnahmen gegen die Kirchen aufgehört (P.T.)
- Nochmals: “Sie kommen grad recht.” (W.T.), Ein guter Rat (F.L.)

6. März 1943 (4)

- Konfirmation – Ja oder Nein? – Gedanken eines “Laien” zur Konfirmation (H. Sch.)
- Was ist der Jugend erlaubt? (Alfred Lafont)
- Heinrich Bullinger, der Nachfolger Zwinglis – Schluss folgt in Nr.7 - Was können wir heute noch von ihm lernen? (W.T.)
- Zitate aus “Wegmarken” von Oskar Farner
- Resolution zum Neuen Gesangbuch (EPD), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden
- Wintertagungen der Jungen Kirche: Am 24. Januar in Oberhelfenschwil und Degersheim – Rede von Pfarrer Freyner aus Luzern – Das Evangelienpiel “Schuldner” von Rentsch
- Aus weiterm Kreise: Bericht von einer unerbittlichen Ausrottung der polnischen Juden, Versammlung des Kirchlichen Friedensbundes in St.Gallen, Führer der russisch-orthodoxen Kirche, Aufruf zum Hass, Aufruf des Lehrerverbandes der Vereinigten Staaten (P.T.)

- “Pfarrinstallation”? (W.T.), Ein Stagekellner berichtet (B.T. in “Der Bote”)

10. April 1943 (5)

- Blutige Entscheidung (Eduard von Bergen)
- Der Prüfstein – Frage und Aufruf an evangelische Christen (Paul Vogt)
- Es kommt nicht darauf an! (T.W.)
- “Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes geworden!” (H.K.) – Bilder der farbigen Glasfenster von Willy Fries in der neuen Abdankungshalle St.Gallen
- Ein Brief der Tierwelt an die Menschheit (Leu, Fuchs – aus “Der Sämann”), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aufnahme von Missionsschülern (Basler Mission)
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Evang. Pfarrkapitel Toggenburg; Thema “Der Dienst des Kirchenvorstehers in der Gemeinde” – Referat “Warum bedarf die Männerwelt der Kirche”
- Aus weitem Kreise: Eintrittsalter für die Kinderlehre, Konfirmandenkollekte, Eine neue Flüchtlingswelle, Der Schweizerische Verein für Evangelische im Osten, Spanien, Holland, In den Vereinigten Staaten hat der Bundesrat der Christlichen Kirchen ein Friedensprogramm angenommen (P.T.)
- Politik auf der Kanzel? (H.Sp.), Predigt ist nicht Dienst am Kunden (Oskar Farner, “Wegmarken”)

6. Juni 1943 (6)

- Der Glaube an den heiligen Geist – Artikel 12 des Glaubensbekenntnisses der Schottischen Kirche vom Jahr 1560
- Er liess dich hungern, ... – Die Ursachen der Teuerung, Das Ausmass der Teuerung für Europäer und Chinesen, Die innere Belastungsprobe
- Was das Fronleichnamfest bedeutet und was nicht (J.H. Brassel)
- Aus dem Jahresbericht der landeskirchlichen Stellenvermittlung für das Toggenburg – Erstattet von der Stellenvermittlerin Frau Bylan-Hotz
- Einladung zur Basler Missionsfestwoche 1943 (Basler Mission), Bücher, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Hauptversammlung des Evangelischen Erziehungs- und Fürsorgevereins des Kirchenbezirks Toggenburg
- Aus weitem Kreise: Zur Betreuung der Flüchtlinge ist nun ein besonderes Flüchtlingspfarramt geschaffen worden – Paul Vogt wurde damit betraut, Die “Junge Kirche” führt ein Landhilfslager durch und der Zwinglibund hilft mit, Frankreich, Norwegen, Stellungnahme zu den Juden, Metropolit Chrysostomus von der griechisch-katholischen Kirche, Sekretariat des Ökumenischen Rates – Weltkirchenbund, Friedensordnung (P.T.)
- Beim Grossvater (Eduard von Bergen), Büchertisch: Neuerscheinungen – Empfehlenswerte Bücher

10. Juli 1943 (7)

- Vom Fluch des Fluchens (O. Sch.)
- Einheit der Kirche – Epheser 4,3 (A.B.)
- Heinrich Bullinger, der Nachfolger Zwinglis – Fortsetzung von Nr.5 – Der Pfarrer und Kirchenführer, Der sterbende Bullinger und sein Vermächtnis (W.T.)
- Aufruf für das Reformierte Theologenhause in Zürich (Kirchenrat St.Gallen)
- Von den Toggenburger Hausorgeln (P.T.)
- Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Am 24. Mai versammelte sich das evangelische Pfarrkapitel in Weesen, Aus unseren Gemeinden
- Aus weitem Kreise: Vertreter des Schweizerischen Landesverbandes für Leibesübungen verhandeln über sportethische Fragen, Der Sekretär des Nationalen Verbandes gegen die Schnapsgefahr Fritz Rudolf bald 61-jährig gestorben, Der st.gallische Protestantische Hilfsverein feiert im nächsten Herbst sein 100-jähriges Jubiläum – der zürcherische Bruderverein konnte auf hundert Jahre Diasporahilfe zurückblicken, Die katholische “Schwyzer Zeitung” hetzt gegen Pestalozzis Wirken um die Waisenkinder von Stans, Dass wir trotz der klaren Bestimmungen der Bundesverfassung Jesuiten im Lande haben – Der beste Schutz ist freilich ein aktiver Protestantismus, Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, Sekretariat des Ökumenischen Rates, Europäische Zentralstelle für kirchliche Hilfsaktionen, Missionen (P.T.)
- Ausweg aus der Not (Eduard von Bergen), Vom guten Beten – Vom Gehaltensein (Eduard Schweizer)

11. September 1943 (8)

- Bettagsgebet (Rudolf Eugster)
- Hunger (Adolf Keller)
- Das öffentliche Lotteriespiel in der Schweiz (EPD)
- Für Amt und Arbeit des Kirchenvorstehers (MKL.), Nur einer weiss... (M.B.)
- Das Gebet des Fluchers (Nach Spurgeon), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden
- Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Pfarrer Dr. Carl Gsell für den wegziehenden David Wieser neues Mitglied der Redaktionskommission des “Kirchenboten”, Sonntagsschulkonferenz
- Aus weitem Kreise: Kirchensynode, Tagungen und Kurse, Stellung der Kirche zu den Aufgaben des Staates – Leiter der Zürcher Synode Oberrichter Max Wolff – Berner Pfarrer Karl von Greyerz, Die griechisch-katholische Kirche, Frankreich, Deutschland, England, Urwald doktor Albert Schweitzer (P.T.)
- Kirche und Staat (Nach Oehninger, “Gesch. d. Christent.”), Vom Beten – Worte von A. Kupper

24. Jahrgang (1943/44)

Nur zwei lokale Kirchgemeinden kamen in diesem Zyklus zur Vorstellung; Krinau (Nr.1) und Mogelsberg (Nr.4). Man stand ganz im Bann des sich seit mehr als vier Jahren im Krieg befindlichen Weltkreises, was vor dem D-Day am 6. Juni 1944 folgendes Stimmungsbild ergab: "Eine ungeheure Spannung liegt über Europa, ja über der ganzen Welt. Bringt dieser Frühling die Invasion Europas, die Landung der verbündeten Heere irgendwo an der 8000 Kilometer langen Küste, die von Deutschen besetzt ist?" (Nr.5) Grössere theologische Themen gab es aber dennoch; so zur Kindertaufe (Nr.1) und zur Konfirmation anlässlich eines veränderten Schulplanes, der es nötig machte, zu entscheiden, ob die Jugendlichen fortan etwas früher oder aber später – also entweder mit 15 oder erst mit 16 Jahren konfirmiert werden sollten (Nr.3,4,5) Ebenfalls kommentiert werden mussten die römisch-katholischen Bestrebungen zu einer Heiligsprechung des Bruder Klaus (Nr.2). – Auf der letzten Seite kamen neben Kurzgeschichten manchmal auch aktuelle Fragen zur Sprache wie die Verbindung "Feiertage und Sport" (Nr.4). – Grosses Engagement zeigte die Kirche und viele Gemeinden in der Flüchtlingshilfe, sodass selbst hohe Chefs der Bundesregierung dies lobten: "Dr. Rothmund sprach mit grosser Anerkennung von der Tätigkeit des evangelischen Flüchtlingspfarrers Paul Vogt in Zürich." (Nr.4)

30. Oktober 1943 (1)

- Das Lob der reformierten Kindertaufe (Georg Vischer)
- Jugend im Bombardement (EPD), Reformationskollekte am 7. November 1943, Ein Erlebnis auf der Überfahrt nach New York (R., Aus "Der Bote")
- Aus der Geschichte von Krinau und seiner Kirche (W. Burckhardt)
- Achtung! Protestantische Schweizerin! (EPD, Rudolf Eugster), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Altersheim "Churfürsten" in Nesslau, Theologischer Ferienkurs im Zwingliheim Wildhaus
- Aus weiterm Kreise: Delegiertenversammlung des Schweizerischen Vereins für freies Christentum, Zusammenkunft der Vertreter der Schweizerischen Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereine, Abgeordnetenversammlung der "Jungen Kirche", Führerkurs des Schweizerischen Zwinglibundes, Ostasienmission, Synoden von Thurgau und Glarus, Kundgebung der lutherischen Bischöfe von Schweden, Versöhnung zwischen Kirche und Staat in Russland, Flüchtlingsstrom – 40 Millionen heimatlose Menschen infolge des Krieges, Dänemark (P.T.)
- Empfehlenswerte Bücher: "Aberglaube. Eine Not der Gegenwart" von Hans Schwendimann – "Gemeindejugendarbeit" von Walter Mannweiler – "Norwegische Kirchendokumente", Neue Bücher – Empfehlung vorbehalten, Leseproben: "Aberglaube" von H. Schwendimann – "Gemeindejugendarbeit" von W. Mannweiler

18. Dezember 1943 (2)

- Sie nahmen ihn nicht auf – Johannes 1,11-12 (Carl Gsell)
- Bild: “Die Flucht nach Ägypten” von Willy Fries
- Die Notkirche (N.M.)
- Eine neue Aufgabe der Kirche (E. Peyer), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen
- Gute Bücher auf den Weihnachtstisch! (Rudolf Eugster), Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Herbsttagung des Pfarrkapitels unter Leitung des Präsidenten Pfarrer Alder
- Aus weitem Kreise: Festschrift des Kantonalen Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins, Aus der Versammlung der politischen Gemeinde Mosnang – “Wir wollen ein katholisches Mosnang!”, Bestrebungen für die Heiligsprechung des Bruder Klaus, Aufruf der Sozialen Studien-Kommission des Schweizerischen Reformierten Pfarrvereins, Glarner Synode (P.T.)
- Und Friede auf Erden... (Eduard von Bergen), Inschrift im Dom zu Lübeck – jetzt durch Fliegerbomben zerstört!, Weitere eingegangene Bücher

22. Januar 1944 (3)

- Ihr Glieder unserer Kirche, was meint ihr dazu? – Zur Frage, ob unsere Kinder mit 15 oder 16 Jahren konfirmiert werden sollen (Eduard Schweizer)
- Reformierte Friedhofkultur (W.T.)
- Wie Grabsteine Reden (F.R.)
- Gebet bei Tisch (Rudolf Eugster)
- Eine gesalzene Lehre (Nach L. Pestalozzi, “Christl. Lehre”), Wie “heilige” ich den Sonntag (Rudolf Eugster), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden
- Aus weitem Kreise: Presseausstellung des katholischen Gesellenvereins in Wil, Einweihung des reformierten Kirchleins in Einsiedeln, Auch im früher ganz katholischen Wiggien/LU konnte ein Kirchlein eingeweiht werden, Anfang Dezember ist Pfarrer Gottfried Rohner aus Herisau nach Argentinien abgereist, In Hamburg ist die kleine Schweizerkirche durch den Luftdruck einer schweren Bombe hinweggefegt worden – das gleiche Schicksal erlitt die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin, Erzbischof von Canterbury lobt den Mut deutscher Kirchenführer, Ein Vorfall in Dänemark, Deutsche Pfarrer, Welschschweizer Pfarrer Roland de Pury in Lion durch die deutsche Geheimpolizei verhaftet, Holland (P.T.)
- “...die Gütigkeit und Menschenfreundlichkeit Gottes unseres Heilandes...” – Titus 3,4 (Rud. Grob)

26. Februar 1944 (4)

- Unser Sonntag (Eduard Schweizer)
- Der Umweg (Oe.), Was gibst du, junger Mensch? (Aus “Der Bote”), Wann soll konfirmiert werden? (Redaktion)
- Die Kirche von Mogelsberg (G.L.)

- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden, Aus weitem Kreise: Der kantonale protestantische Volksbund will wieder einmal eine Tagung durchführen, Alt-Pfarrer Gottlieb Egloff gestorben – Georg Birenstihl und August Lutz vollendeten das 80. Lebensjahr – Walter Steger im 78. Lebensjahr in St.Gallen verstorben – Alt-Pfarrer Lukas Stückelberger wird 75 Jahre alt, Der Chef der Eidgenössischen Fremdenpolizei Dr. H. Rothmund sprach in St.Gallen über die Flüchtlinge in der Schweiz, Verband Schweizerischer Jüdischer Flüchtlingshilfen, Tagung der Kirchenvorsteher des Rheintals, Der Schweizerische Zwinglibund hat wie die andere evangelische Jugendorganisation “Die Junge Kirche” den Ausdruck “Landgemeinde” für seine Tagungen abgeschafft, “Der Weg, der zum Himmel führt” – eine neuer Film aus Schweden, England, Dänemark (P.T.), Wintertagung der Jungen Kirche in Wattwil
- Sport an Feiertagen?, Georges Clemenceaus Bekenntnis auf dem Sterbebett, Eine Selbstverständlichkeit! (W.T.), Ein Vorrecht des Mannes und Vaters (-nn-)

1. April 1944 (5)

- Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen? (Johann Hermann)
- Was gibt dir Karfreitag und Ostern? (Nach Spurgeon)
- Um das Konfirmationsalter – Antworten aus der Leserschaft und redaktioneller Kommentar mit dem Fazit: “Grundsätzlich würde eine Heraufsetzung des Konfirmationsalters überall befürwortet.”
- Welche Erfahrungen man bei der Einführung des neuen Gesangbuches von 1810 machte. (Ulrich Gutersonn)
- Die Evangelische Eheanbahnungsstätte, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden
- Aus weitem Kreise: ...dass England jetzt für den Krieg täglich etwa 300 Millionen Franken ausgibt – zumal die Christen sich überall für den Frieden vorbereiten, Arbeit der Kirchen, Internationale Zivildienstvereinigung, Dienst an den Flüchtlingen, Dänemark, Norwegen, In Belgien ist die Kirche eine Zufluchtsstätte – Auch der Papst wehrt sich dafür, Mangel an Pfarrern in Deutschland, Eingriffe in die Pressefreiheit, Zwei vielbeachtete Filme – “Pastor angelicus” und “Marie Louise”, Reformationskollekte, “Junge Kirche” – 12. Diasporaferienkurs – Ostasienmission (P.T.)
- Ohren und Zungen, Neue Bücher für Konfirmation und das Leben

20. Mai 1944 (6)

- Von der Kirche – Artikel 16 des Glaubensbekenntnisses der Schottischen Kirche vom Jahre 1560
- “Ich gehe in die Natur” (Aus “Der Bote”)
- Der heimliche Kampf – Novelle von Max Berlinger-Hilty
- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden, Aus weitem Kreise: Der protestantisch-kirchliche

Hilfsverein, Am 30. April tagte in Flawil die kantonale Sektion des Protestantischen Volksbundes, Die evangelische Kirchgemeinde Tablat erhöhte die Kirchensteuer um einen Rappen, Fr. Hedwig Roth als Seelsorgerin an die Zürcher kantonalen Krankenanstalten, Zürcher Kirchensynode und diejenige von Baselstadt hatten eine lange Aussprache über den Proband zum neuen Gesangbuch – Jahresversammlung des kirchlichen Friedensbundes der Schweiz, Zukunft Europas, Schaffhausen, Was für schreckliche Leiden der totale Krieg bringt – Ungarn, Evakuierung der südfranzösischen Küste, Holland, Griechenland (P.T.)

- 75 Jahre Evangelisches Lehrerseminar Zürich-Unterstrass

8. Juli 1944 (7)

- Nahrungssorgen (Nach Christian Scriver, 1629-1693)
- Opferwillige Liebe – Zu Johann Kaspar Lavater kam einst eine Witwe...
- Die Reformierte Kirche und die Heiligsprechung von Niklaus von Flüe (EPD)
- Meldung neuer Schüler in das Basler Missionsseminar (Das Komitee der Basler Mission)
- Dank-Synfonie (F.F.)
- O "glückliche" Naturfinder! (All. Missionsnachrichten)
- Ein Vorrecht des Mannes und Vaters – ist unter anderem dies, dass er persönlich sein Kind beim Pfarrer zur Taufe anmelden darf... (-nn-), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden
- Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Hauptversammlung des Evangelischen Erziehungs- und Fürsorgevereins des Kirchenbezirks Toggenburg, Frühjahrstagung des Pfarrkapitels, 21. toggenburgische Sonntagsschulkonferenz
- Aus weitem Kreise: Bericht über "Fünf Jahre ökumenischer Flüchtlingsdienst" – Bericht "Ein Jahr evangelisches Flüchtlingspfarramt", Bericht des evangelischen Sozialheims in Walzenhausen, Beratungen wegen des neuen Gesangbuches, Bestattungsfeier der Opfer der Bombardierung in der evangelischen St.Johannskirche in Schaffhausen, Meldungen aus dem Ausland; Norwegen - Schweden - Ungarn - England, Zürcher Kirchensynode – Präsident Oberrichter Dr. Max Wolff zur Entscheidung des Krieges (P.T.)
- Einladung zum toggenburgischen Bibel- und Missionsfest in Watwil am 3. September 1944, Sturm über Europa (J.W.), Wunden – Sacharia 13,6 (Eduard von Bergen)

9. September 1944 (8)

- Gebet – Bettagspredigt von Flüchtlingspfarrer Paul Vogt
- Betttag 1944 (Eduard von Bergen), Gedenket am Betttag des Kirchenopfers für die erholungsbedürftigen Frauen und Mütter!
- Wie man sich vor einem hohen Festtag prüfen soll – Eine Anweisung Heinrich

Pestalozzis

- Vom Basler Missionsfest (EPD), Redaktionelles – Infolge Militärdienst des Personals konnte der angekündigte Ausgabetermin dieser Nummer leider nicht innegehalten werden
- Eine Predigt, die eingeschlagen hat (Nach Renkewitz: “Die mich frühe suchen”), Vergib (O.K. in “Der Bote”), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden
- Aus weitem Kreise: Kirchensynode vom 26. Juni in St.Gallen, Alt-Pfarrer Etter, Judenverfolgungen in Ungarn, Die Frage nach dem einen allmächtigen, heiligen und gütigen Gott angesichts dieser Greuel - Professor Dr. Leonhard Ragaz in seiner Zeitschrift “Neue Wege”, Mittel für die notleidenden Kirchen des Auslandes, Rolle der Schweiz in der Völkerfürsorge (P.T.)
- Ein Kirchgemeindepräsident! (W.T.), Bücher: Zur Erbauung – Familie und Erziehung – Verteilhefte – Eingegangene Bücher

25. Jahrgang (1944/45)

Der Jahrgang 1944/45 bringt erstmals 10 Nummern. Der Grund für diese Neuerung liegt darin, dass mit dem Beginn des Kirchenjahres zum Reformationssonntag 1944 das ganze Jahr 1945 dazugezählt wurde. Damit kamen zu den acht Ausgaben des Kirchenjahres noch die letzten beiden Nummern des Jahres 1945. – Eine Mitteilung kommentiert die Veränderung wie folgt: “Um die ‚Kirchenboten‘-Jahrgänge mit dem Kalenderjahr in Übereinstimmung zu bringen, lassen wir den jetzigen Jahrgang noch bis zum Ende dieses Jahres laufen. Dieser 25. Jahrgang zählt also 10 Nummern.” (Nr.9) Zur ersten, in Rapperswil stattfindenden Wandersynode gab es eine Zusammenschau zu Geschichte und Bedeutung der Synode von Carl Gesell. – Die regionale Kirchengeschichte beschäftigte sich mit Wildhaus (Nr.9). – 25 Jahre Toggenburger Kirchenbote gab es zu feiern in einem Rückblick auf die bisherigen Redaktoren (Nr.8). Der Wattwiler Kunstmaler Willy Fries (1907-1980) schuf ein im Kirchenboten ganzseitig abgebildetes Osterbild “in dieser Zeit des Todes”, das er sogar selber mittels einer Predigt kommentierte (Nr.5). Der Bildband “Die Passion” von Willy Fries erschien auf Ende des Jahres in der Zwingli-Bücherei. Heute hängen seine 18, während des Zweiten Weltkriegs geschaffenen Tafelbilder im deutschen Verteidigungsministerium.

28. Oktober 1944 (1)

- Generalablass Jesu Christi – Wie in einer Schweizerstadt um 1520-30 die Reformation sich anzubahnen begann
- Noch einmal: Heiligsprechung von Niklaus von Flüe (G.A.)
- Ein kleines Stück Reformation – Manche Gemeinden haben den Brauch bewahrt, an Beerdigungen zu singen (W.T.)
- Unser Dienst an der Kirche (Peter Ryhner)
- Gedenket am Reformations-Sonntag in Euren Gaben der Gemeinde Escholzmatt, Von der Landeskirche und der Treue zu ihr (Aus: Kirchenblatt der Gemeinde)

Beringen), Zu spät (A.W.)

- Aus unseren Gemeinden, Aus weitem Kreise: Das diesjährige Toggenburgische Bibel- und Missionsfest, Reformationssonntag, Niklaus von Flüe, Im waadtländischen Zuchthaus verzichteten 200 Sträflinge am Betttag zugunsten eines Kinderheims auf ihre Brotration, Jubiläumsbericht der st.gallischen Stiftung "Für das Alter", Versammlung des Schweizerischen Reformierten Pfarrvereins in Luzern, Ostasienmission, Wege gesucht zur Vermeidung leichtfertiger Ehescheidungen, Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund wandte sich wegen der ungarischen Judenverfolgungen an den Bundesrat, Protestschreiben der evangelischen Kirchen Ungarns an ihre Regierung, Behandlung der Kriegsverbrecher, Freude der Pariser am ersten Sonntag nach ihrer Befreiung, Konferenz zur Schaffung eines neuen Völkerbundes (P.T.)
- Ein Kirchenführer Grossbritanniens zur Bestrafung des deutschen Volkes, Ein Hund findet heim (E.S.), Wenn andere uns beleidigen (K. in "Der Bote")

16. Dezember 1944 (2)

- Küsst den Sohn, dass er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege – Psalm 2 (E.M.)
- Die irdische Heimat bedeutet Not, ... – mit zwei Zeichnungen (Ma.)
- Weihnachtsgedanken (D.G.), Bücher auf dem Weihnachtstisch: Zur Erbauung und Belehrung – Weihnachtserzählungen – Andere gute Erzählungen – Neuerscheinungen
- Freiplatz-Aktion – Patronate zur Entlassung der Flüchtlinge aus den Lagern (Der evangelische Kirchenrat), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden
- Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Pfarrkapitel tagte in Lütisburg, Kirchenvorsteherversammlung in Wattwil, Aus weitem Kreise: Diakonentag in Zürich, Am Zürichsee soll eine Jugendheimstätte gegründet werden, Theologischer Ehrendokortitel für Ulrich Gutersonn, In Heerbrugg wollten die Katholiken den Friedhof konfessionell aufteilen, Kirchenvorstehertagung in Frauenfeld wegen Eifer der katholischen Aktion – Graubünden, Zürcher Kirchensynode, Der protestantische englische Erzbischof Dr. Temple ist kürzlich gestorben, Norwegen – Dänemark, Griechenland, Palästina, Armenierhilfswerk (P.T.)
- Die Weihnachtsbotschaft (Eduard von Bergen)

20. Januar 1945 (3)

- Verantwortlichkeit (Eduard von Bergen)
- Ein offener Brief (P.S.)
- Die Konfessionen im Aargau (EPD), An die schweizerischen Kirchen des Auslandes – Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund erliess folgendes Wort... (Alphons Köchlin, Hans Schädelin, Georges Bernoulli)
- Ein wertvolles Bekenntnis – "Caritas im Dienste der Pfarrei"?, "Du bist der Gott, der

mir hilft" (EPD)

- Konfirmationsalter an der Synode des Kantons Schaffhausen – Thayngen beantragte, das Konfirmationsalter um 8 Monate herabsetzen zur Angleichung an das 9. Schuljahr (EPD), Unkonfirmierte gehören nicht ins Welschland (LFD., Lausanne)
- Aus unseren Gemeinden, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Pfarrer Krattinger aus Lütisburg zum Vorgehen des politischen und wirtschaftlichen Katholizismus, Pfarrer Alexander Bösch, Aus weitem Kreise: Friedens-Adventsfeier in der St.Mangenkirche St.Gallen – Bericht des Schweizerischen Protestantischen Volksbundes, Schweden – Jugendheimstätte Gwatt am Thunersee – Frankreich – England, Argentinien (P.T.)
- Evangelische Eheanbahnungsstelle – Kirchliche Arbeitsgemeinschaft für Eheprobleme, Fremde Truppen und Flüchtlinge im Rheintal vor 300 Jahren – Pfarrer Rudolf Schedler berichtet, was der toggenburger Pfarrer Jost Grob während des Dreissigjährigen Krieges erlebte (Rudolf Schedler, P.T.)

17. Februar 1945 (4): Fürbitte und Gebet

- Fürbitte (Carl Gsell)
- Vom Beten: Das Gebet des Glaubens – Ich bitte für... – Klare Bitten! – ... und tue das Gebet mit Freuden! (Aus: "Erhörliches Beten" von Hans Schwendimann)
- Die Besinnung der Gemeinde auf die Konfirmation (P.F.)
- Erhörte Fürbitte (Aus dem Glarner "Kirchenboten"), "Gegen den Brand" (zba.)
- Die drei höchsten Namen (nn.), Des Christen Bürgerpflicht (EPD), "Nicht ergründen, nur vertraun!" (Verfasser unbekannt, 1844), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen
- Aus unseren Gemeinden, Wintertagungen der "Jungen Kirche": 14. Januar in Lütisburg – 21. Januar in Herisau, Aus weitem Kreise: Ritter Fritz Jakob von Andwil, Versuche den Niklaus von Flüe zum Landespatron zu machen, Reformationskollekte, Weihnachtsansprache des Papstes – Spanien, In den bombardierten Städten Deutschlands..., Berichte über den Märtyrermarsch von über hunderttausend Juden, Die protestantische Kirche Frankreichs ist finanziell in einer schwierigen Lage, Vorbereitungen für die Nachkriegsaufgaben – Kurs in der evangelischen Jugendheimstätte Gwatt am Thunersee (P.T.)
- Eine Stimme aus den Ruinen Deutschlands (EPD), Woher und wohin? (Eduard von Bergen)

17. März 1945 (5)

- Zweierlei Salbe – Das Toggenburger Osterbild (Willy Fries), Bild: "Ostermorgen", gemalt von Willy Fries
- Sammelt "Silberpapier" und Briefmarken für die Heidenmission!, Christus lebt, Nicht "natürliche" Religion, sondern Offenbarungsglaube!, Nicht

Privatfrömmigkeit, sondern Gemeinde Jesu Christi! (Aus der Rapperswiler Gemeindeseite)

- Von nachahmenswerten anonymen Briefen, Empfehlenswerte Bücher: “Ein Petrusbrief in der Gefangenschaft” von Roland de Pury – “Friedrich Nietzsche und der moderne Mensch” von Ulrich Gutersonn – “Die Begründung der Mission in der katholischen und evangelischen Missionsgesellschaft” von Hans Schärer, “Der Puritanismus” von Joseph Chambon (P.T.), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden
- Aus weitem Kreise: Es starben 97-jährig Alt-Dekan Otto Herold und Alt-Pfarrer Theodor Goldschmid, Zusammenkunft der Delegierten des Schweizerischen Vereins für Sonntagsfeier, “Junge Kirche” mit Kurs zum Thema “Die soziale Frage und die Antwort der Bibel”, Zwinglibund, Schweizerischer Sonntagsschulverband, Paul Kaiser berichtet über die in Basel aufgenommenen Elsässer Flüchtlinge, Notwendigkeit sich mit den Friedens- und Nachkriegsaufgaben zu beschäftigen, Schweden, Der amerikanische Kirchenbund, Neue Oberhäupter für die protestantische Staatskirche Englands und die orthodoxe Kirche Russlands, Schweizer spende für die Kriegsgeschädigten (P.T.)
- Sein liebster Konfirmand (X. Zapfel)

12. Mai 1945 (6)

- Pfingstlied: “Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein...”
- Kirche, Gemeinschaft, Sekte (M.M. im “Aargauer Kirchenbote”)
- Prophetenworte für unsere Zeit: Jesaja 14 – Daniel 4 und 2
- Gattentreue
- Meldung neuer Missionsschüler in das Missionsseminar (Die Redaktion)
- Evangelische Eheanbahnungsstelle
- Kurs für Toggenburger Kirchenvorsteher (P.T.)
- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden
- Aus weitem Kreise: Hauptversammlung des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins – 139'437,17 Franken Reformationskollekte für Escholzmatt, Pfarrer Hand Diem erst 52-jährig gestorben – Alt-Pfarrer Ernst Etter 75 Jahre geworden, Der toggenburgische Kirchenvorsteher-Kurs befasste sich mit sozialen Problemen, Kommission für kirchliche Hilfs- und Wiederaufbauarbeit – Deutschland – Frankreich, Hollandhilfe der “Jungen Kirche”, Dresden, Norwegen, Schottland, Holland betrauert den Tod von Dr. Eykman, England, Fortschritt und Wohlstand der farbigen Rassen – Präsident Roosevelt, Basler Mission – Ostasienmission – Albert Schweizer (P.T.)
- “Ich habe keine Zeit!” (W.T.), Wie ein Neger in den Gottesdienst kam (Rudolf Eugster), “Dass us werde klein das Kleine und das Grosse gross erscheine!” (W.T.), Feurige Kohlen (W.T.)

25. Juni 1945 (7)

- Der Gruss der Gemeinde Rapperswil an die Synode (Erwin Sutz)
- Gruss des "Kirchenboten" an die erste Wandersynode (Die Redaktion)
- Von Geschichte und Bedeutung unserer Synode (Carl Gesell), Besuch das Toggenburgische Bibel- und Missionsfest am 26. August
- Dem Seelenhirten aus dem Herzen gesprochen, Das andere Deutschland (P.T.)
- "Nicht ergründen, nur vertrauen!" (Verfasser unbekannt, 1844), Eine viel gebrauchte Ausrede, Hollandhilfe, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Gottesdienst für Skifahrer – Hauptversammlung des Evangelischen Erziehungs- und Fürsorgeverein – Sonntagsschulkonferenz – Versammlung des toggenburgischen Pfarrkapitels, "Von den Goldschmieden in Lichtensteig und ihren Arbeiten" – eine Arbeit zu den Abendmahlsgeräten der toggenburgischen Gemeinden von Fräulein Dora Rittmeyer, Aus weiterm Kreise: Zum Ende des Krieges in Europa (P.T.)
- Das isch so gad en Chnecht! (David Wieser)

8. September 1945 (8)

- Tatkräftiger Bettag (Rudolf Eugster)
- Missionsfest ohne Missionar (Carl Gsell)
- Erste Hilfe für die Brüder in Kriegsnot – Bericht der Kommission für kirchliche Hilfs- und Wiederaufbauarbeit des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes
- Taufe und Nottaufe (E.Sch.)
- Pfarrer und Nebenämter (P.T.)
- 25 Jahre Toggenburger Kirchenbote (P.T.), Gedenket am Bettag der Liebessteuer für erholungsbedürftige Frauen und Mütter!, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden
- Aus weiterm Kreise: Unsere evangelische Kirchensynode tagt dieses Jahr erstmals ausserhalb der Hauptstadt, Jesuitenfrage – Erklärung des Kirchenrats – Die katholische Seite zum Jesuitenverbot, Fürsorge für die Flüchtlinge und Hilfsaktionen für die notleidenden Kirchen des Auslandes, Eine gemeinsame protestantische Eheberatungsstelle für Straubenzell und Tablat, Neubau des evangelischen Sozialheims "Sonneblick" in Walzenhausen eingeweiht, Versammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes in Morges – Tagung der Vertreter des Schweizerischen Protestantischen Volksbundes in Zürich, Mit der Niederlage Japans ist der Krieg zu Ende – Der Dekan von St.Alban verweigerte Friedensgottesdienst wegen Massenmord durch Atombombe, Der Bischof von Chichester über die Zustände in Ostdeutschland und Berlin, Internationaler Zivildienst – Rotes Kreuz – evangelisches Komitee für Nachbarhilfe, Der Internationale Versöhnungsbund, Missionsarbeit – Japan – China (P.T.)
- Zahlen reden (Rudolf Eugster), Kirche und Trauung (E. Riggenbach)

27. Oktober 1945 (9)

- Zwingli-Worte zum Reformationssonntag
- Einige besorgliche Fragen an unsere katholischen Miteidgenossen (Ulrich Gutersonn)
- Für die Kirche in Wittenbach (P.T.), Soll ich meines Bruders Hüter sein? - Beispiel in einem Nachruf auf den kürzlich verstorbenen St.Galler Alt-Landammann Valentin Keel, Neue Bücher: "Der politische Katholizismus in der Schweiz" von Adolf Landolt und Arthur Frey – "Die soziale Botschaft der Kirche" von Erwin Sutz – "Calvin als Mensch, Mann der Kirche und Politiker" von Ulrich Gutersonn – Zwingli-Kalender – Volkskalender
- Aus der Kirchengeschichte von Wildhaus (O.S.)
- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden, Reformationskollekte zum Kirchenbau in Wittenbach, Aus weiterm Kreise: Der kantonale protestantische Volksbund, In St.Gallen trafen sich die abstinenten reformierten Pfarrer, Kurs für Brautleute, Eine evangelische Bürgerschaftsgenossenschaft in Graubünden – Theologische Arbeitsgemeinschaft des Kantons Bern fordert die eidgenössischen Behörden zum klaren eindeutigen Recht zurückzukehren, Schreinerstreik in Lausanne, Abgeordnetenversammlung der schweizerischen protestantisch-kirchl. Hilfsvereine in Brugg, Ein Nationalheiligtum für Niklaus von Flüe trotz evangelischer Mehrheit im Schweizervolk?, - Ostasienmission erinnert an ihren ersten Japanmissionar Wilfried Spinner, Noch etwa 35'000 Flüchtlinge in unserem Land, Furchtbare Zustände in Ostdeutschland, Ungarn und Österreich, Den Frieden zu gewinnen – Der Glarner Regierungsrat in seinem Bettagsmandat, Evangelisches Komitee für Nachbarhilfe, Wieder eine Oberleitung für die evangelische Kirche in Deutschland, Folgen des Krieges in Polen, Teilweise Glaubensfreiheit in Spanien – Einigung zwischen der russisch-orthodoxen Kirchenleitung und der Emigrantenkirche, Präsident Truman – Ministerpräsident Attlee (P.T.), Mitteilungen
- Eine heimliche Sucht, die zum Aufsehen mahnt (Berner Sämman), Neue Bücher – Fortsetzung – "Die Deutschen und wir" / "Eine Schweizer Stimme" von Karl Barth

15. Dezember 1945 (10)

- Weihnachtsbotschaft 1945 – Jesaja 42, 6/7 (Carl Gsell)
- Ein Weihnachtsbild, das nicht alt wird (Willy Fries), Bild: Weihnachtsbild von Meister Francke 1442
- "...und die Zwei werden Eins sein" – Evangelische Gedanken zur Ehefrage (R. Hirzel), Weihnachtszeit ist Missionszeit – Gedenket in Fürbitte und Handreichung der Mission!
- Brüder, es hat Eile, sie sterben darüber! – Grenzlandhilfe und evangelische Bruderhilfe (Carl Gsell), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk

Toggenburg: Herbsttagung des Evangelischen Pfarrkapitel -

Pastoralgesellschaft behandelte soziale Fragen wie die Not der Bergbauern

- Aus weitem Kreise: Jahresversammlung des st.gallischen Kantonalverbandes des Schweizerischen Protestantischen Volksbundes, Theologischer Ferienkurs im "Sonneblick" in Walzenhausen, Versammlung des Schweizerischen Evangelischen Vereins, Jahresversammlung des schweizerischen Landesvereins der Ostasienmission, Versammlung der Freunde der Zeitschrift "Neue Wege", Pierre ist in Lausanne bestattet worden, Susanna Orelli neu auf eine Pro-Juventute-Marke, In unserem Lande 169'000 Fälle von Schwarzhandel, Am 24. Oktober ist die Charta der Vereinigten Nationen in Kraft getreten – Franklin Roosevelt (P.T.)
- Schenkt an Weihnachten gute evangelische Bücher! – "Jesus Christus und die grossen Religionsstifter" von Ulrich Gutersohn – "Die Passion" von Willy Fries - ... – "Die evangelische Kirche in Deutschland nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches" von Karl Bart (Carl Gsell), "...weil ein kleiner Judenknabe mein liebster Freund geworden ist." (Aus: "Der Sämann", Dez. 1945)

26. Jahrgang (1946)

Am 6. Dezember 1945 verstarb der 1886 in Tamins/GR geborene Leonhard Ragaz, Professor und Vertreter des religiösen Sozialismus. Sein Nachruf erschien in der ersten Ausgabe 1946. – Der Jahrgang 1946 ist der erste, der nun nicht mehr nach dem Kirchenjahr (vom Reformationssonntag bis zum Betttag) sondern nach dem Kalenderjahr von Januar bis Dezember nummeriert wurde. – Regionale Beschreibungen befassen sich mit Krinau (Nr.1) und Degersheim (Nr.4). Nach dem Krieg ist die überall die wirtschaftliche Not spürbar, aber zugleich eine Hilfsbereitschaft und Stimmung zum Aufbau einer besseren Welt nach der Gründung der Vereinten Nationen, dem neuen Völkerbund zur Sicherung des Friedens auf der Welt. Schon Ende 1945 verwiesen die im Toggenburger empfohlenen Buchtitel etwa von Karl Barth darauf, dass die neutralen Schweizer in der deutschsprachigen Welt besonders gehört werden, dass ihre Stimmen Vakuum der postnazistischen Gesellschaft Deutschlands gesucht und durchaus gefragt sind – der literarische Aufstieg von Frisch und Dürrenmatt wurde übrigens auch dadurch befördert. Am Rande fällt auf, was sich später immer wieder wiederholen sollte: Nach dem Krieg freute man sich auf eine fröhliche Fasnachtsfeier (Nr.2), während in der Kriegszeit ausgelassenes Feiern angesichts von Not und Tod nicht angebracht gewesen war. Was geschah bei Ausbruch der Golfkriege gegen die Diktatur Saddam Husseins im Irak oder nach dem tödlichen Wassern des Tsunamis 2005/2006; die Karnevalsfeiern fielen aus oder bekamen eine peinlichen Nachgeschmack. Das Archiv zeigt, dass derartige Fragestellungen schon früher auf den Tisch gekommen waren, dass die Menschen in der Geschichte den immergleichen existentiellen Problemen gegenüber stehen.

26. Januar 1946 (1)

- Pestalozzi-Worte
- Johann Heinrich Pestalozzi als Christ (Hs. Schneider)
- Kirche und Arbeiter – Zum Tod von Professor Leonhard Ragaz (Carl Gsell)
- Ein deutscher Pfarrer dankt für unsere Hilfe – 1. Anstaltsfürsorge 2. Die Flüchtlingshilfe 3. Fürsorge für entlassene Soldaten 4. Die Not der einheimischen Bevölkerung
- Kurse für Brautpaare – Anmeldungen an Pfr. R. Hauri, Bibelwoche für erwachsene Gemeindeglieder, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden
- Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Die religiös-soziale Bewegung der Schweiz, St.Peterzeller Gerichtsscheibe mit der 1615 dem Jost Grob geschenkten Wappenscheide des Toggenburg, Aus weiterm Kreise: Eingabe an den Bundesrat zur Jesuitenfrage, 400 Jahre seit dem Konzil von Trient – Italiener als Kardinäle, Theologieprofessor Dr. Leonhard Ragaz, Verleihung des Lambethkreuzes an den norwegischen Bischof Berggrav, Gericht am deutschen Nationalsozialismus in Nürnberg, Der von den Nationalsozialisten ermordete dänische Pfarrer Kai Munk (P.T.)
- Allerlei Nöte und Hilfen (Aus: "Nöte und Pflege innern Lebens" von Ludwig Köhler), Alter und neuer Geist (Aus: "Geistige Vorbereitung für die Nachkriegszeit" von Gertrud Kurz), Eine prächtige Antwort (Aus: "Im Frieden des Calanda" von F.G. v. Rechenberg), Gute neue Bücher: "Der Herr gebietet!" von Christian Lendi, "Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit" von Paul Vogt, ...

2. März 1946 (2)

- Zeige deinen Glauben, nicht deinen Unglauben! – Markus 4,37-41 (Gottfried Locher)
- Wie Martin Luther zum Reformator wurde – Zum 400. Todestag Luthers am 18. Februar 1546 (Carl Gsell)
- Die Kirche aus "Bürgern" und "Proletariern" (Werner Tanner), Naturalien-Sammlung vom 1.-30.März 1946 – "Wer zwei Röcke hat, der gebe dem einen, der keinen hat, wer Speise hat, der tue ebenso." (Das Evang. Pfarrkapitel Toggenburg)
- Aus der Kirchgemeinde Degersheim (E. Müller)
- Zur Bergbauernfrage: 1. Die Folgen der Not der Bergbauern – Fortf. folgt (W. Gasser), An unsere Brautleute!, Stand der Geldsammlung des evang. Hilfswerks (HEKS)
- Welschland-Aufenthalt, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Jakob Wickli hat in zweijähriger Freizeitarbeit die alten Kirchenbücher von Nesslau und Stein durchforscht und in einem Familienregister zusammengefasst, Aus unseren Gemeinden
- Aus weiterm Kreise: Kollekte von Fr. 144'242,93 am letzten Reformationssonntag, Bettagskollekte, Unsere katholischen Mitchristen sind zu bedauern..., Ablehnende Stimmen zu Pestalozzi, Gesandtschaft beim Papst,

Ostasienmission, Deutschland, Erklärung der Zweihundert, Allerlei Zahlen über die Opfer des Krieges, Flüchtlingsfürsorge, Unterdessen rüstet man sich für eine rassige Friedensfasnacht (P.T.)

- “Dobe hebet’s” (P.T.), Ein Missgriff (W.T.), Bibel und Zeitung (O.Sch.), Eduard Thurneysen: “Die Lehre von der Seelsorge” (H.W.)

30. März 1946 (3)

- Das Zeichen, dem widersprochen wird (C. Casparis)
- Wir freuen uns aufs Abendmahl (Eduard Schweizer)
- Bild: “Die Geißelung Christi” aus der Bildfolge “Die Passion” von Willy Fries – Jesaja 53,3-7
- Die Gemeinde und ihre Dienste – Zur Neuwahl der Kirchenvorsteher im Mai 1946 (Eduard Schweizer)
- Zur Bergbauernfrage: 2. Das Problem der Ausbildung – Fortf. folgt (W. Gasser)
- Zum Bild dieser Nummer “Die Geißelung Christi” (Carl Gsell), Zum Streit um Martin Niemöller (Carl Gsell), Abgegangene Hilfssendungen des evang. Hilfswerkes, Meldung neuer Missionsschüler in das Missionsseminar, Aus unseren Gemeinden
- Aus weiterm Kreise: Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil beschliesst Umbau der Kirche in Hauptwil, Sammlung für die Protestanten in Reutlingen, Alle sechs Jahre eine Neuwahl für Pfarrer im Kanton Zürich - Kirchensynode, In Heidelberg starb Theologieprofessor Walter Köhler, Erklärung zum wirtschaftlich-sozialen Problem, Protestantischer Volkstag in Frauenfeld – Glarnerland, Tagung des Internationalen Missionsrates und des Ökumenischen Rates der Kirchen in Genf (P.T.)
- Vom ersten Kurs für Brautleute im Toggenburg (R. Hauri)

18. Mai 1946 (4)

- Gebet der Kreuzritter – Nach einem Gebet des Franz von Assisi
- Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten – Johannes 16,13 (Johann Christoph Blumhardt)
- 7 Thesen zur Frage: Heiliger Geist oder Schwarmgeist (A. Von der Mühl)
- Über Kirche und Unkirchliche (A. Lafont), “Die Kirche hat versagt”
- Zur Bergbauernfrage: 3. Ursachen der Notlage (W. Gasser)
- Es ist nicht recht... – Erklärung zum wirtschaftlich-sozialen Problem (Der Vorstand der Theologischen Arbeitsgemeinschaft Zürich)
- Das Basler Missionsfest findet dieses Jahr ausnahmsweise schon in der Himmelfahrtswoche statt, Auszug aus den Verhandlungen des evangelischen Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Der Evangelische Erziehungs- und Fürsorgeverein des Kirchenbezirks Toggenburg wird am 2. Juni seine Hauptversammlung abhalten, Am 15. April stark Alt-Pfarrer Abraham Näf, Die Christlichen Gewerkschaften des Toggenburgs haben durch Inserate zum Beitritt

- aufgemuntert und vor den sozialistischen Gewerkschaften gewarnt
- Aus weitem Kreise: Diverse Bauprojekte in Kirchgemeinden unseres Kantons, ,
“Junge Kirche” – Zwinglibund, Frage des Frauenstimmrechts, Vortrag über die
Bedeutung der Vereinten Nationen in der St.Galler Gruppe des Kirchlichen
Friedensbundes der Schweiz, Schweizer Kirchen in Städten des Auslandes –
London, Österreich – Erklärung zur Stellung der evangelischen Kirche zum
Nationalsozialismus, Für die zerstörte Welt ein Friedensgebäude zimmern
(P.T.)
 - Geschlossene Kirchen! (Frau F.G.), Die Blutspenderin (übersetzt aus einem
französischen Werk von G. Duhamel), Pfingsttag (Eduard von Bergen), Neue
Bücher aus dem Evang. Verlag Zollikon: “Martin Luther” von Oskar Farner –
“Die evangelische Gemeindeordnung” von Wilhelm Vischer

29. Juni 1946 (5): Mitverantwortung und Mitarbeit der Frau in der Kirche

- Verantwortung und Dienst der Frau in der Gemeinde – Aus einem Vortrag am
Frauen- und Muttertag in der Kirche von Steig am 19. Mai 1946 (Gertrud Kurz),
“Was will ich?” – Diakonissenspruch von Wilhelm Löhe
- Das Frauenstimmrecht in der Kirche (Susanne Steiner-Rost)
- Geschlossene oder offene Kirchen? – Zwei Antworten auf den Artikel
“Geschlossene Kirchen” von Frau F.G. im letzten “Kirchenboten”: I. (Heidi
Rieser) – II (Werner Tanner)
- Unterstützt die Sammlung der Basler Mission! – Die Mission braucht eure Hilfe!,
Die Mission ist nötiger denn je! (Carl Gsell), Das Toggenburgische Missionsfest
findet am 8. September in der Kirche Mogelsberg statt, Kampf gegen den
Hunger – Evang. Hilfswerk der Schweiz, Die Konfessionen in der Schweiz –
Ergebnisse der Volkszählung von 1941 (P.T.), Aus unseren Gemeinden
- Aus weitem Kreise: Am Pfingstmontag starb in St.Gallen Alt-Landammann Alfred
Riegg, Die kirchlichen Behörden des Kapitels St.Gallen kamen zu einem Kurs im
Rietbad zusammen, Ostasienmission, Die Jesuitenschule “Canisianum” ist aus
Sitten wieder nach Innsbruck zurückgekehrt, Die Einfuhr von Malz ist in einem
halben Jahr von 42 Eisenbahnwagen auf deren 278 gestiegen, Der Kirchliche
Friedensbund der Schweiz richtet einen “Weckruf” an die reformierten Kirchen
der Schweiz (P.T.)
- Als Hansjakob Götti war (Aus dem Berner Kirchenboten “Der Sämann”)

7. September 1946 (6)

- Danken? Für was? – Zum eidgenössischen Dank-, Buss und Betttag (J. Zolliker)
- Für alles Volk (P. Walter)
- Einzige Rettung (C. Guhl)
- Ein Pfarrer berichtet aus der russischen Zone Österreichs (Friedrich Kirschbaumer),
Liebesgabendienst des Hilfswerkes der Evangelischen Kirchen der Schweiz
- Brief aus Kamerun – Basler Mission (Frau B. Peyer), Gedenket der grossen
Aufgaben der Mission bei der ausserordentlichen Missionskollekte am

Erntedanksonntag, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen

- Zwei neue Bücher von St.Galler Pfarrern: "Christliches Handeln" von Hans Martin Stükelberger – "Das Leben des Herrn in der Gemeinde und ihren Diensten" von Eduard Schweizer, Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: 23. toggenburgische Sonntagsschulkonferenz
- Aus weitem Kreise: Kirchensynode vom 24. Juni in St.Gallen, Tagung des Schweizerischen Kirchengesangsbundes, "Junge Kirche" – Kreistagungen, Bundestagung des Schweizerischen Zwinglibundes, Zusammenkunft der Abgeordneten des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, Schweizer Spende, Der katholische Erzbischof von Westminster Kardinal Griffin habe sich für die Religionsfreiheit ausgesprochen, Forderung nach Rücktritt des Gesandten am Vatikan, Was die Kirche für den Frieden tun könne, Die evangelische Kirche in Deutschland sieht die Schuld ein, Dass es darüber hinaus auch eine Mitschuld der Welt gibt, Insel Bikini im Stillen Ozean - Atombombe (P.T.)
- Evangelische Sterbehilfe (L. Haarbeck, aus dem "Glerner Kirchenboten")

26. Oktober 1946 (7): Evangelischer Glaube und Toleranz

- Erhalt uns Herr bei deinem Wort... (Martin Luther, Proband Nr. 255)
- Evangelischer Glaube und Toleranz (Richard Pestalozzi)
- Erziehung zum Bauern – Aus einem Artikel von G.G. im "Grundriss"
- Obacht vor der Schlange! – "Der Wein beisst hinterher wie eine Schlange, spritzt sein Gift aus wie eine Natter." – Sprüche 23,32 (Adolf Maurer)
- Gibt es heute noch eine Alkoholnot? (Fritz Lauterburg)
- Aus dem Jahresbericht 1945 der Blaukreuz-Fürsorgestelle Zürich (Aus dem "Zürcher Kirchenboten"), Reformationskollekte 1946 für Möhlin/AG und Montana/VS, Unterstützt die Sammlungen für das evangelische Hilfswerk!
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Toggenburgisches Missionsfest in Mogelsberg, Pastoralgesellschaft des Toggenburgs, Aus weitem Kreise: Jahresversammlung des St.Gallischen Kantonalverbandes des Schweiz. Protestantischen Volksbundes am 17. November in Buchs, Sammlung für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz, Am Glarnerischen Protestantischen Volkstag sprach Bundesrat von Steiger über die Forderungen der Nachkriegszeit, Winston Churchill an der Universität in Zürich, In Rheinfelden kamen die Abgeordneten der "Jungen Kirche" zusammen, Ostasienmission, Vortrag von Prof. Karl Ludwig Schmidt an der Tagung des Schweizerischen Reformierten Pfarrvereins in Romanshorn, 43 Nationalräte haben eine Motion auf Einführung eines Zivildienstes für Dienstverweigerer eingereicht – Nürnberger Prozess über die deutschen Kriegsverbrecher (P.T.)
- Der betende Luther (Aus dem Rheintaler Kirchenboten), Die Evangelische Eheanbahnungsstelle des Schweizerischen Protestantischen Volksbundes bezweckt das Zustandekommen von Ehen auf evangelisch-christlicher Grundlage

7. Dezember 1946 (8)

- Das ewig Licht geht da herein,... – “Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, des Namen sollst du Jesus heissen.” (Felix Troll)
- Weihnacht und Gegenwart (Carl Gsell), Die christliche Familie (A. Zehender)
- Bild: “Verkündigung” aus der Bildfolge “Der Herr ist geboren” von Willy Fries
- Kinderarbeit (Paul Wieser)
- Kleine Weihnachtsbitte (Eduard Schweizer), Ein Dank aus Österreich (F.K.), Bücher für Weihnachten (Carl Gsell), Zweiter Kurs für Brautleute (Evang. Pfarrkapitel Toggenburg)
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Herbst-Kapitel im “Rietbad” bei Ennetbühl, Aus weitem Kreise: Am 17.November hielt der St.Gallische Kantonalverband des Schweizerischen Protestantischen Volksbundes in Buchs seine Hauptversammlung ab, Pfarrer Dr. Köchlin an der Schweizerischen Evangelischen Hilfskonferenz zum Thema “Hilfstätigkeit und Konfession”, Hirtenbrief der katholischen Bischöfe unseres Landes auf den Bettag, Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz, Missionsleben, Deutschland, Frankreich (P.T.)
- Weihnachtserwartung (Eduard von Bergen)

27. Jahrgang (1947)

Der Jahrgang 1947 stellt deutlicher als die früheren Ausgaben einen Hauptartikel vor, der schon auf der ersten Seite gut kenntlich das hauptsächliche Thema vorstellt (auch dann, wenn zur Problematik keine weiteren Beiträge mehr folgen sollten). Den Leitartikeln ist jeweils ein Bibelzitat oder ein theologisches Wort vorangestellt; rein biblische Besinnungen, die sich wie die Predigt auf einen Text der Schrift abstützen, finden sich in diesem Sinn auch schon (Nr.3). Man erkennt durchgehend den reformatorischen Willen, sämtliche kirchlichen und weltlichen Aspekte mit Blick auf die Bibel zu betrachten. Der junge Seminarlehrer Walter Kobelt verfasste gleich drei Artikel zu den Fragen von christlicher, evangelischer oder paritätischem Schulunterricht (Nr.1). Danach stellte der seit 1945 als Chefredaktor wirkende Carl Gsell – generell ein belesener Freund der Bücher, zu denen er immer wieder Empfehlungen verfasst – einige Thesen zur Jugend auf (Nr.2). Der zum Professor nach Mainz berufene Eduard Schweizer nahm sich ab der Ausgabe vom Juni bis zum Dezember der Erklärung des Heidelberger Katechismus an. Die Redaktion wollte mit der fortlaufenden Reihe von kurzen Artikeln einen “Erwachsenenunterricht im christlichen Glauben” starten (Nr.5-8). Der Heidelberger Katechismus war 1563 unter massgeblicher Mitarbeit von Heinrich Bullinger verfasst und 1619 von der Dordrechter Synode anerkannt worden. Er ist die am weitesten Verbreitete reformierte Glaubenslehre. Auch Karl Barth schätzte das Dokument, wovon seine Schrift “Die christliche Lehre nach dem Heidelberger Katechismus” zeugt. Das Jahr 1947 brachte in der Schweiz wesentliche Neuerungen: Zuerst wurde der Obwaldner

Niklaus von der Flüe (1417-1487) – der bislang einzige einheimische Heilige der Schweiz – von der päpstlichen Kirche in Rom offiziell heiliggesprochen. Etwas später wurde die wichtigste Sozialversicherung der AHV zur Abstimmung vor Volk gebracht; sodann konnte ab 1948 mit dieser von der Kirche unterstützten ersten Säule der sozialen Absicherung allen Menschen im Land eine Rente im Alter garantiert werden.

18. Januar 1947 (1): Christliche Erziehung

- Christliche Erziehung – “Jesus Christus ist uns gemacht von Gott zur Weisheit und zu Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung” – 1. Korinther 1,30 (Erwin Sutz)
- Gib Gott Raum in Haus und Wohnstube! – Das Gebet, Die biblische Erzählung, Singen, Das christliche Jahr, Lesestoff, Und das rechte Leben? (Walter Kobelt)
- Gabe und Aufgabe der evangelischen Primarschule (Walter Kobelt)
- Und die paritätische Schule...? (Walter Kobelt)
- Teufel und Engel im heutigen Deutschland (1. Teil) – Schwermut, Nationalismus, Ichsucht (Eduard Schweizer), Sammlung von Altleder und Flickstoffen – HEKS
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Zusammenkunft der toggenburgischen Kirchenvorsteher am 16. März – Tierfabeln von Pfarrer Alexander Bösch aus dem 17. Jahrhundert im “Toggenburger Heimatkalender 1947”
- Aus weitem Kreise: Die evangelische Erziehungsanstalt Stauden-Grabs, Der St.Gallische Protestantische Volksbund, Adventsfeier der St.Gallischen Gruppe des Kirchlichen Friedensbundes, Ein Schweizerischer Verein für Müttererholungsheime der evangelisch-reformierten Landeskirche, “Ansprache des Papstes an das Schweizervolk” am letzten Betttag durch den Rundfunk, Die Radio-Leitung wollte am Weihnachtstag den Basler Jesuiten Dr. Hans Urs von Balthasar die katholische Radiopredigt halten lassen, Das Jahr 1947 erinnert uns an den Sonderbundskrieg – Ein Jahr später hat unser Staat seine Bundesverfassung erhalten, Die feierliche Heiligerklärung soll nun am Himmelfahrtstag 15. Mai in Rom erfolgen, Weihnachtsansprache des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, Die Umsiedlungen in Deutschland haben gewaltige konfessionelle Verschiebungen mit sich gebracht, Friedens-Nobelpreis für den 80-jährigen Amerikaner John Mott, Nationalhymne in England: “Herr, zerschmettre unsre Feinde!” (P.T.)
- Der Gruss an der Türspalte (Christian Lendi)

22. Februar 1947 (2): Kirche und Jugend

- “Der Jüngling soll allen Fleiss darauf richten, ...” (Ulrich Zwingli: “Wie man edle Jünglinge heranbilden soll”, 1523)
- Kirche und Jugend: 1. Die heutige Jugend ist nicht oberflächlicher und verdorbener als früher 2. Die heutige Jugend ist weniger idealistisch und

begeisterungsfähig als früher; sie ist realistischer und nüchterner 3. Die heutige Jugend ist für die Botschaft von Jesus Christus offener als früher 4. Nur eine Minderheit der heutigen Jugend wird sich für Christus und die Kirche entscheiden 5. Die Kirche hat sich der heutigen Jugend anzunehmen... (Carl Gsell)

- Die Stimme eines jungen Gemeindeleiters (Kurt Wottle)
- Aus Briefen von Teilnehmern an Lagern der "Jungen Kirche", Junge Kirche (Hans Gutknecht)
- Teufel und Engel im heutigen Deutschland (2.Teil) – Ich darf heute von den Engeln erzählen (Eduard Schweizer)
- Aus der Arbeit am neuen Gesangbuch (Werner Tanner), Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Wintertagungen der "Jungen Kirche" in Flawil und Wattwil, Grosse Opfer in Form von hohen Kirchensteuern zum Neubau oder zur Renovierung von Kirchen
- Aus weitem Kreise: Reformationskollekte 1945 und 1946, Unsere evangelische Flüchtlingshilfe hat immer noch für 629 Personen zu sorgen, Der Schweizerische Katholische Volksverein beklagt sich wegen einer Reihe "von ungerechten Angriffen gegen die Katholiken unseres Landes", Bei uns werden die Simultanverhältnisse der Kirchen abgelöst – in Deutschland führt die Not die Konfessionen den anderen Weg, England, Japan (P.T.)
- Die Geschichte vom Pfarrer, der es nie hat recht machen können (Aus dem "Rheintaler Kirchenboten")

22. März 1947 (3): Unsere Diakonissen

- "Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken."
– Matthäus 11,28 (W. Lüthi)
- Unsere Diakonissen (R. Baumgartner)
- Bekenntnis einer Diakonisse (Marta Dürig), Als freie Schwester im Gemeindedienst (Marthe Scherrer), Zu unserer "Schwestern-Nummer" (Die Redaktion)
- Bedenkliche Zahlen – Stand des Alkoholverbrauchs in unserem Land, Patenschaften für evang. Kinder im Ausland
- Ein Jahr evangelische Auslandhilfe im Kanton St.Gallen: 1. Woher kommen nun diese Gaben? 2. Wie wurden diese Gaben verwendet? 3. Wer sind diese Empfänger? Wie wurden sie ausgesucht? (Hans Gutknecht)
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Der 2. Kurs für Brautleute, Aus weitem Kreise: Flüchtlingshilfe, Kinderhilfe des Roten Kreuzes, Die konfessionelle Doppelspurigkeit in gemeinnützigen Dingen, Das deutsche Volk muss die Folgen des Nazismus tragen, England – Russland, Finnland, Japan – Ostasienmission – Opferwoche (P.T.), Gute neue Bücher: "Weltanschauung oder christlicher Glaube" von Ulrich Gutersonn – "Die römisch-katholische Kirche" von Kurt Guggisberg (Carl Gsell)
- Segensreiches Sterben (E.E., aus dem "Rheintaler Kirchenboten"), Die schönste Liebesgeschichte (Aus: "Der Bote", Nr.6 1947)

10. Mai 1947 (4): Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten

- Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten – “Gott hat Christus von den Toten auferweckt...” (Carl Gsell)
- Evangelischer Kirchenbau (Werner Tanner)
- Bundesrat Ernst Nobs /SP (1886-1957) schreibt über die Kirche – Aus der Schrift “Helvetische Erneuerung” von 1943
- Niklaus Bolt (1864-1947) – Er ist ein rechter Toggenburger gewesen... (R. Hauri)
- Evangelische Toggenburger! Kommet zum protestantischen Volkstag in Wattwil, am 1. Juni 1947! Es sprechen Bundesrat Ernst Nobs und Pfarrer Christian Lendi, St.Gallen
- Zur Heiligsprechung des Niklaus von Flüe (Otto Gilg), Aufruf zur Anmeldung für den Missionsdienst (Das Komitee der Basler Mission), Der Flüchtlingsbatzen ist weiterhin notwendig! (Richard Pestalozzi, Jakob Oettli), Unterstützt die neue Naturalien-Sammlung für das evang. Hilfswerk in eurer Gemeinde
- St.Gallischer Protestantischer Volkstag in Wattwil, Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Kirchenvorstehertagung im Volkshaus in Wattwil, Brandunglück am Vorabend des Palmsonntages in der Gemeinde Stein, Ferienheim “Heimetli” in Luttenwil bei Nesslau
- Aus weitem Kreise: Die letztjährige Reformationskollekte, Die evangelische Kirchgemeinde St.Gallen-Tablat hat eine provisorische Holzbaute mit 160 Sitzplätzen in Rotmonten beschlossen, Bistum St.Gallen: Hundertjähriges Bestehen – Der erste Bischof Johann Peter Mirer wurde am 29. Juni 1847 durch den päpstlichen Nuntius in sein Amt eingeführt, In Zürich starb Alt-Pfarrer Dr. Fritz Lichtenhahn, Der Vorstand des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes empfiehlt die Annahme des Gesetzes über die Alters- und Hinterbliebenenversicherung AHV, Das Schweizerische Kirchliche Flüchtlingskomitee hat dem zurücktretende Flüchtlingspfarrer Paul Vogt sein grossen Verdienste aufs herzlichste verdankt, In Rom wird die Heiligsprechung des Niklaus von Flüe vollzogen sein, Der Schweizerische Zwinglibund hat Fritz Maag zu seinem Bundesleiter ernannt, Das Reformierte Töchterheim in Lucens/VD braucht Geld zum Bauen, Hilfsaktion der schweizerischen Sonntagsschulen – 2400 Freiplätze für Hollandkinder, Armenierfreunde, Basler Mission (P.T.)
- Tote stehen auf (Adolf Maurer)

21. Juni 1947 (5): Die Entscheidung ist gefallen!

- Die Entscheidung ist gefallen! (E. Thomann)
- Die Botschaft der Kirche und die soziale Frage (Christian Lendi)
- Das Recht der Alten und Hinterbliebenen – Ein Wort zur Abstimmung vom 6. Juli 1947 (J. Mangold)
- Hat es einen Wert, Mission zu treiben? (P. Flückiger)
- Konfirmandenunterricht auch noch für uns? – Der Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer)

- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Abschied und Dank: Werner Tanner von St.Peterzell nach Bischofszell – Eduard Schweizer von Nesslau nach Mainz als Professor für Neues Testament – Abschied von Felix Troll in Brunnadern (Carl Gsell), Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Kapitelstagung im “Rössli” Bütschwil am 5. Mai, Protestantischer Volkstag in Wattwil
- Aus weitem Kreise: Jahresbericht des st.gallischen Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins, Eine neue Pfarrstelle in Rorschach, 50-jähriges Bestehen des st.gallisch-appenzellischen Kantonalverbandes des Blauen Kreuzes – Mit Rücksicht auf die Schwachen und die Jugend haben die Kirchgemeinden Rorschach und Herisau beschlossen beim Abendmahl alkoholfreien Wein zu verwenden, Die Zahl der Synodalen wurde im Kanton Zürich von 214 auf 180 herabgesetzt, In Graubünden wurde beschlossen die zum Teil sehr niedrigen Pfarrgehälter zu erhöhen, Herabsetzung des Konfirmationsalters im Kanton Thurgau, Zweite Weltkonferenz christlicher Jugend in der norwegischen Stadt Oslo, Der christliche Sozialreformer Kagawa gilt unter den Japanern als der “Pestalozzi Japans” (P.T.)
- Neueste Berichte vom Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz HEKS: Zerstörte holländische Gemeinden danken – 1200 m² Dachpappe für die neue Notkirche in Pforzheim – Vitamin C für 520'000 Menschen – Ökumenische Zusammenarbeit im Sammellager Männedorf

23. August 1947 (6): Alpsegen

- Alpsegen – “Lobet den Herrn vom Himmel her, ...” (Werner Tanner)
- Ist Busse nötig? (H. Wildberger)
- Demokratie: “Der Souverän” – Jesus Christus, der Herr – Christliche Demokratie (J. Mangold)
- Sind die Vereine ein Hindernis für den Glauben? (Aus dem “Aargauer Kirchenboten”)
- “Du gehörst Jesus” – Fortsetzung unseres Erwachsenen-Unterrichts zu Frage 1 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer)
- Die Mission in Gefahr! (Carl Gsell), Einladung zum Toggenburgischen Missionsfest in Rapperswil am 7. September
- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Jahreskonferenz von über hundert Sonntagschulhelfern und -Helferinnen in Wattwil
- Aus weitem Kreise: Bewährte Verlegung der Synode aufs Land – Berneck, Zürcher Synode – Bündner Synode, Am 6. Juli das grosse Versicherungswerk mit gewaltigem Mehr angenommen, Der Schweizerische Zwinglibund, In St.Gallen tritt Pfarrer Roger Sauty vom Dienst in der französischen Kirchgemeinde zurück, In Meilen starb Alt-Pfarrer August Waldburger, Der Schweizerische Protestantische Volksbund, Bilder aus der Karlsruher Kunsthalle in St.Gallen, Abgeordnetenversammlung der schweizerischen Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereine beschliessen Reformationskollekte für die Diasporagemeinde

Lachen am Zürichsee – Die schweizerische Liebesgabe wird die freiburgische Gemeinde Corbast erhalten, Spanien sei ein riesenhaftes Gefängnis mit 25 Millionen Insassen, Aus Frankreich sind vor einiger Zeit kriegsgefangene deutsche Theologiestudenten zurückgekehrt, Berlin – wiedereingeführter Religionsunterricht (P.T.)

- Kirchenrenovation heute (Jakob Oettli)

18. Oktober 1947 (7): Europa am Kreuzweg – Zum Reformationssonntag

- Europa am Kreuzweg – Zum Reformationssonntag (P. Frehner), “Wo Gott in des Menschen Herz nicht ist, ...” (Huldrych Zwingli)
- Die Schweiz zwischen gestern und morgen (W. Lüthi)
- Ist denn der Mensch wirklich so böse? – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zu den Fragen 3-5 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer)
- Die Kirche zur Nacht- und Sonntagsarbeit (EPD)
- Dankesgrüsse aus Bethel (HEKS), Kirchliche Zeitschriften: Das Wochenblatt “Leben und Glauben” (Walter Kobelt), Denkt an die Reformationskollekte!, Kalender: “Zwinglikalender” - “Volkskalender für die reformierte Schweiz und ihre Diaspora” - “Ein tägliches Wort für das Reformierte Schweizerhaus”, Aus unseren Gemeinden
- Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Das jährliche Toggenburgische Missionsfest zum erstenmal nach Rapperswil verlegt, Gemeinde Ganterschwil – Bezirksjahresfest des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins
- Aus weitem Kreise: Der St.Gallische Protestantische Volksbund wird in Ebnet seine Jahresversammlung abhalten, In Goldach ist Alt-Pfarrer Ernst Etter gestorben – In St.Gallen starb A. Alder-Cinquin, In Bern tagte der Weltbund für freies Christentum – In Genf sprach an einem protestantischen Volkstag Bundesrat Petitpierre – Konferenz für moralische Wiederaufrüstung – In Oslo kamen Vertreter der Jugendorganisationen zusammen – In Birmingham/England tagte der Weltrat der Sonntagsschulen – Konferenz des Internationalen Missionsrates, Friedensverträge, Erstmals in der Geschichte Japans ein Christ Ministerpräsident – China – Philippinen, In einer toggenburgischen Gemeinde sind vor einiger Zeit die dort lebenden jüdischen Flüchtlinge mit antijüdischen Inschriften geschmäht worden, Heute haben wir noch etwa 12'000 Flüchtlinge in unserm Land, Palästina problem – eine Teilung in einen jüdischen und in einen arabischen Staat wie im Appenzellerland?, Weit herum leidet Europa an Trockenheit (P.T.)
- Das Brot für deine Kinder (Elisabeth Müller), Ein wahrer Christ soll nicht lügen (Aus: “Der Bote”, Oktober 1947)

6. Dezember 1947 (8)

- Du feierst Weihnacht. Denk an deinen hungernden Bruder über der Grenze! – Titelbild: Bettler mit Hut, Skizze von Willy Fries
- Welt war verloren – Christ ist geboren! (Carl Gsell), Mission und “Unser Vater”

(R. Kurtz)

- Ein Lied aus Togo, Gebet eines Gemeinde-Ältesten in Südafrika
- Woher kommt denn das Böse? – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zu den Fragen 6-12 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer)
- Liebesgabenpaketdienst des Hilfswerks der Ev. Kirchen der Schweiz, Mein Weg zur Bibel (Frau J. in W.), Gute Bücher sind gute Freunde (Carl Gsell), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden
- Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Referat von R. Hauri über “Leonhard Ragaz und seine Deutung der Bibel” an der Herbsttagung des Evang. Pfarrkapitel Toggenburg
- Aus weiterm Kreise: Umbau der über tausend Jahre alten St.Mangenkirche in St.Gallen, Kirchengemeindehaus in St.Georgen – Aufstellung eines Holzhauses für die Gegend von Rotmonten, Erdaushub für die evangelische Kirche in Wittenbach – Pläne und Kostenberechnung für eine Kirche in Goldach, Der Schweizerische Evangelische Missionsrat tagte in St.Gallen, Ägypten, Eine “Fluggemeinschaft im Dienste der Mission” in England, China, Neu-Guinea, Friedens-Nobelpreis für die Gemeinde der Quäker, In England werden Militärdienstverweigerer aus Gewissensgründen nicht mehr ins Gefängnis gesteckt – Notwendigkeit eines Zivildienstes – Prof. Georg Thürer und Pfarrer Dr. Carl Gsell in Herisau zur Frage “Schweizer, was tust Du für den Frieden?” (P.T.)
- Mit der Religion ist es nichts! (Gemeindeseite Reinach/BL), Fragen zum Nachdenken für einen Christenmenschen in zwangsloser Reihenfolge (E.Z.)

28. Jahrgang (1948)

Lokal und global gab es schon im Januar eine erfreuliche und eine traurige Nachricht zu vermelden: Die Ermordung von Ghandi in Indien und die Einweihung der Heimstätte Boldern oberhalb Männedorf/ZH. Die grosse Seele des indischen Pazifisten wurde dann auch mit einem Gedächtniswort gewürdigt (Nr.4) – Fortgesetzt wurde die Serie von Professor Eduard Schweizer zum Erwachsenen-Unterricht anhand der Fragen aus dem Heidelberger Katechismus. Ein Beitrag von Walter Gerosa (Nr.3) greift die aufkommenden Dancing-Bars und den darin stattfindenden Alkoholausschank im schönen Toggenburg an, worauf sich zwei Hotel-Betreiber wegen “kreditschädigenden Inhalts” zu Wort meldeten (Nr.6). – Daneben kam es zu einigen ersten Schritten zur Gleichberechtigung der Frauen auf kirchlicher Ebene, freilich nicht römisch-katholischen Seite (Nr.7) – “Am 11. September 1948 waren es 150 Jahre her, seit Ulrich Bräker seine Augen schlossen hat. Für uns evangelische Toggenburger ist er nicht tot, sondern lebt fort in seinem Werk.” (Nr.9) An den steigenden Unfallzahlen im Strassenverkehr erkennt man, dass aus der Not des Weltkriegs langsam eine konsumfreudige Stimmung entsteht; ein Umfeld, in dem die Kirche für ihre traditionellen Werte wie den Sonntag kämpfen muss. Die kleinen Meldungen der Rubrik “Aus weiterm Kreise” geben die Entwicklungsschritte wieder. Sie zeigen die Veränderung der Gesellschaft vom Zweiten Weltkrieg in den kalten

Krieg; weg vom Eingeständnis der Mitschuld an der Judenvernichtung, den zerstörten Kirche zum bedrohten Frieden, dem beginnenden Wettrüsten zwischen Ost und West, Kommunismus und Kapitalismus. – Moralische Aufrüstung galt als Alternative gegen die Hoffnungslosigkeit der erneuten Kriegsgefahr: “Eins ist sicher: unserm Lande wird der Kommunismus dann zu einer Gefahr, wenn wir ungeordnete soziale Verhältnisse haben.” (Nr.8)

17. Januar 1948 (1): Ein Ja zur Volkskirche

- “Das Vorrecht der Volkskirche ist, dass ihr so viele Türen offen stehen, ihr Nachteil, dass man sie so billig haben kann.” (Aus: “Wegmarken” von Oskar Farner)
- Ein Ja zur Volkskirche: 1. Wir sagen Ja zur Volkskirche, wenn sie nicht Staatskirche ist 2. Wir sagen Ja zur Volkskirche, wenn sie nicht bekenntnislose Kirche ist 3. Wir sagen Ja zur Volkskirche, wenn sie immer mehr zur Gemeindekirche wird (Carl Gsell)
- Was Pfarrer und Gemeinde voneinander wissen müssen: Etwas vom Pfarrhaus – Frau Pfarrer oder Pfarrfrau? (J. Fässler)
- Zwei Schweizer Baracken in Deutschland (Eduard Schweizer)
- Sprechende Zahlen – Die Schweizer geben aus für (“Vie Protestante”), Die Brücke – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zur Frage 18 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer), Zur Berufswahl – Mangel an jungen Leuten zur Ausübung des Krankenpflegeberufs und Mangel an evangelischen Lehrern (Kirchenrat)
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: “Toggenburger Heimatkalender 1948”, Aus weiterm Kreise: Armeniervater Jakob Künzler wird Ehrendoktor der Medizin, Alt-Pfarrer und Stadtrat Paul Pflüger in Zürich gestorben, “Der Protestant” hat seinen 50. Jahrgang abgeschlossen, Vorfälle in Spanien, Tätigkeit des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz – Tätigkeit des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds – Wiederaufbaukomitee des Ökumenischen Rates der Kirchen, Weltkirchenkonferenz in Amsterdam (P.T.)
- Mitteilung der Redaktion: Wegen Erhöhung der Druckkosten muss der “Kirchenbote” den Einzelabonnementspreis von Fr. 1.- auf Fr. 1.20 pro Jahr heraufsetzen
- Die vergessene Bibel (Ernst Aebi), Fragen zum Nachdenken für einen Christenmenschen in zwangsloser Reihenfolge (E.Z.)

14. Februar 1948 (2)

- “Wo der Herr nicht das Haus baut, da arbeiten umsonst, die daran bauen.” – Psalm 127,1 (H. Wohlfender)
- Gemeinschaft in der Kirche (Marga Bührig)
- Volkskirche, wo ist dein Volk? (H. Graf)
- Aber wie kommt man denn zum Glauben? – Fortsetzung des Erwachsenen-

- Unterrichtes zur Frage 19 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer),
 "Sage mir, was du liesest und..." (Aus dem Genossenschaftlichen Volksblatt)
- Vor 150 Jahren – Zusammenbruch der alten Eidgenossenschaft (Paul Trüb),
 Schatten: Selbstmord (Fritz Schwarz) – Licht: Jugend von heute (E. Hellstern),
 Missionare als Piloten und Matrosen, Tote Bäume, Neue evangelische Bücher
 (Carl Gsell), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons
 St.Gallen
 - Aus unseren Gemeinden, Aus weiterm Kreise: Am 18. Januar konnte die neue
 reformierte Heimstätte Boldern eingeweiht werden, Vorarbeiten für das neue
 Gesangbuch werden noch längere Zeit dauern, Friedenskundgebung in Genf,
 Die Zahl der Verkehrsunfälle hat sich vermehrt, Vom Gewissen aufgerüttelt,
 Raubgold der Nazi, Suchdienst für Kinder, Kirchenglocken, Christkatholische
 Kirche, Ungarn, Palästina, Ghandi am 30. Januar ermordet (P.T.)
 - Der Flecken am Kirchenhimmel! (Oskar Pfister), Fragen zum Nachdenken für einen
 Christenmenschen in zwangsloser Reihenfolge (E. Zeugin)

13. März 1948 (3)

- Das Kreuz steht uns im Wege! (E. Heidelberger)
- Der Fels des Sohnes – übersetzt aus "Réforme", Heutige Jugend – und
 Konfirmation? (Walther Erhardt)
- Bild: Eine Skizze zum Abendmahl von Willy Fries
- Armes Toggenburg (Walter Gerosa) – Dieser Artikel führte zu einem Prozess wegen
 Ehrverletzung (vgl. Nr.8/1949)
- "Was ist wahrer Glaube?" – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichtes zu den
 Fragen 21-24 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer), Ein Märchen
 aus neuer Zeit (Gg.B.), Vergesst die evang. Kindertransporte nicht!, Aus den
 Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen
- Aus unseren Gemeinden, Aus weiterm Kreise: In St.Gallen starb im 74. Altersjahr
 Alt-Landammann Dr. G. Baumgartner, Ergebnisse der letzten Bettagskollekte
 und Reformationskollekte, Bericht des Präsidenten der Landeskirchlichen
 Flüchtlingshilfe St.Gallen-Appenzell, Kurs zum Alkoholproblem im
 evangelischen Sozialheim "Sonneblick" Walzenhausen, Aufruf zur
 Weiterführung des kirchlichen Wiederaufbauwerkes in Genf, Hilfe für
 Deutschland, Es fehlt an kirchenmusikalischem Nachwuchs, Frage der
 Entnazifizierung – Stärkung der innern moralischen Kräfte, Immer noch gibt es
 mehr als eine Million Kriegsgefangene, Marshall-Plan, Die christlichen Kirchen
 in der Tschechoslowakei, Dr. Albert Schweizer in seinem Urwaldspital
 Lambarene 73 Jahre alt geworden (P.T.)
- Altes Eisen oder Mitarbeiter? (Paul Vogt)

24. April 1948 (4): Gebet für den Frieden

- Christ, was tust du für den Frieden? (Carl Gsell)
- Mahatma Gandhi – Kurzes Gedächtniswort von G. Roggwiler

- Weltfriede und Familienfriede (Th. Bovet), Der letzte Brief von Christian Ulrich Hansen
- Gott, der Schöpfer – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zu den Fragen 26-28 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer), Das erste Echo für die Weihnachtspäcklein des HEKS – aus der Flüchtlingsbaracke in Wien, “Etwas Brauchbares für Menschen in Not”, Von unseren HEKS-Patenschaften, Brautleutekurs
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Verleumdung der Mutter des Reformators Zwingli durch die katholische “Hochwacht”, Aus weiterm Kreise: Gottfried Gretler wird Hausvater des neuen evangelischen Müttererholungsheims Landegg, Baubeginn der evangelischen Kirchen in Wittenbach, Grundstein für die Steigkirche in Schaffhausen, Diesen Sommer findet in St.Gallen das Eidgenössische Musikfest statt, Neue evangelische Heimstätte Boldern, Keine Inserate mit Anpreisungen von Hausbars, Norwegische Fischer, Englische Mütter, Tschechoslowakische Kirchen, Evangelische Kirchenvorsteherschaft Rorschach, Sozialreformer Kagawa in Japan (P.T.)
- Fräulein Daisy (Adolf Maurer)

29. Mai 1948 (5): Kirche und Mission

- Kirche und Mission (Ernst Preiswerk)
- Was wird aus dem Zauberpriester Johannes Salila? (Elfine Giezendanner)
- Die Liebe Christi dringet uns – Aus der Arbeit der Ostasienmission (Paul Trüb), Junge Kirche in Borneo (Hermann Witschi), Die Gemeinde der Sünder, Tauffeiern in Borneo, Vom Wirken des Herrn Jesus Christus im Missionsspital Moyien in China (H. Meister), Darwin und die Mission, Der Urwaldarzt Dr. Albert Schweizer, Ein nichtchristlicher chinesischer Minister bezeugt, Mission – ein Sack ohne Boden?, Zahlen sprechen und verpflichten – Basler Mission (Carl Gsell)
- Jesus Christus – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zu den Fragen 29-31 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer), Einladung zum Basler Missionsfest
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Frühlingstagung des evangelischen Pfarrkapitels, Frage der Schaffung des kantonalen Kirchenboten, Kurs für biblischen Geschichtsunterricht
- Aus weiterm Kreise: In Glarus starb Alt-Pfarrer Walter Sonderegger – Else Spiller-Züblin 67-jährig in Kilchberg bei Zürich gestorben, Am 15. April sind hundert Jahre vergangen seit der Geburt des Bildhauers Richard Kissling – Schöpfer des Telldenkmals in Altdorf und des Vadiandenkmals auf dem Marktplatz in St.Gallen, Kurs für evangelische Pfarrer – Eduard Thurneysen sprach über die Predigtarbeit, Hauptversammlung des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins, Hauptversammlung des kirchlichen Friedensbundes – Frage des Zivildienstes für Dienstverweigerer, Der Schweizerische protestantische Volksbund, Abgeordnetenkonferenz der Deutschschweizerischen Evangelischen

- Jugendkonferenz, Kriegsschäden an kirchlichen Gebäuden, Mitschuld an den Judenverfolgungen, Eine europäische Jugendkonferenz am Luganersee (P.T.)
- Die Finsternis weicht – Der Kampf mit einem Zauberpriester in Kamerun (Aus der “Wanderer von Land zu Land”)

3. Juli 1948 (6): “Gedenke des Sabbattages...”

- “Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest...” – Der Sonntag ist der Tag des Herrn (E. Wehrli)
- Gemeindeglieder sprechen sich zur Frage der Sonntagsheiligung aus: Eine Lehrer (W. Kobelt) – Ein Fabrikant (K. Hofstetter-Jenny) – Ein Arbeiter (O. Reiser) – Ein Gewerbetreibender (Max Abderhalden) – Ein Bauer (Johannes Grob) – Eine Bäuerin (Frau Gantenbein) – Eine Eisenbahner (Jakob Juple)
- 10 Ratschläge, wie Du Deinen Angehörigen den Sonntag am besten verhunzen kannst – Wir denken in der Regel nicht an die, die keinen Sonntag haben, Mein Kirchgang, Aus dem Aufsatz eines Sekundarschülers betitelt “Mein Sonntag”
- “Was nützt dir das?” – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zu den Fragen 32-52 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer), Erklärung – zur Gefährdung unseres Volkes durch das Barwesen (Walter Gerosa), Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Erteilung des Unterrichts in biblischer Geschichte
- Aus weitem Kreise: Ein Festakt in St.Gallen anlässlich des 70. Geburtstages von Dr. Frank Buchmann und des 10-jährigen Jubiläums der Moralischen Aufrüstung, Bestrebungen in unserm Lande das Verbot für Waffenausfuhr aufzuheben – Nachrichten von den Kämpfen im Heiligen Lande, Aufruf des Kirchlichen Friedensbundes der Schweiz an die kommende Weltkirchenkonferenz von Amsterdam – die römisch-katholische Kirche wird nicht vertreten sein, Delegiertenversammlung des kantonalen Abstinentenverbandes, Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, Jahresbericht des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz, Kanzelauf Ruf über den Kommunismus, England (P.T.)
- Als ich in Amerika zur Predigt ging (A. Kellerhals)

14. August 1948 (7): 100 Jahre Bundesverfassung

- 100 Jahre Bundesstaat – ein verpflichtendes Erbe! (Werner Kägi)
- 1848 und das Toggenburg (Paul Trüb)
- Zwei kirchliche Konferenzen: In Genf versammelt sich der Reformierte Weltbund – Weltkirchenkonferenz in Amsterdam (Karl Fueter)
- Vom Gebetsbund der evang. Landeskirche (M. Künzler-Lüscher)
- Der Heilige Geist – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zur Frage 53 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer), Volksumfrage vom Mai 1946 – zur Präambel der Bundesverfassung “Im Namen Gottes des Allmächtigen!”, Ein Buch zum Jubiläum der Bundesverfassung: “Geistige Grundlagen der Bundesverfassung 1948” von Ernst Gerhard Rüschi

- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Toggenburgische Sonntagsschulkonferenz, Jahresversammlung des Evangelischen Erziehungs- und Fürsorgevereins des Kirchenbezirks Toggenburg, Kirchensynode: Resolution zur Fürbitte – Resolution zur Alkoholfrage
- Aus weitem Kreise: Das neue evangelische Müttererholungsheim in der Landegg bei Wienacht, In St.Gallen starb kürzlich im 81. Lebensjahr Ignaz Eberle-Röllin – Gründung eines katholischen Schutzverbandes, Die Appenzeller Synode hat das Konfirmationsalter um durchschnittlich vier Monate hinaufgesetzt, Die evangelische Kirchengemeinde für Stimm- und Wahlrecht der Frauen in kirchlichen Angelegenheiten – Aargauer Synode empfiehlt Wählbarkeit der Frauen in die Kirchenpflege, Die Bezirkssynode Oberargau kritisiert das unverantwortliche Spiel mit dem Menschenleben am Berner Grand Prix mit 3 Toten, Alkohol – Rauchen, Die schweizerischen Protestantischen Hilfsvereine, Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund, Konferenz des Reformierten Weltbundes in Genf – Weltkirchenkonferenz in Amsterdam (P.T.)
- Umsonst gelebt? (David Wieser), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Das Gewissen (P.T.)

25. September 1948 (8): Weltkongress des Reformierten Weltbundes & Weltkirchenkonferenz

- Haben die reformierten Kirchen eine besondere Aufgabe in der Welt? – Eindrücke vom Weltkongress des Reformierten Weltbundes in Genf vom 10. bis 17. August 1948 (Carl Gsell)
- Die christlichen Kirchen unterwegs zur Einheit – Ein Rückblick auf die Weltkirchenkonferenz in Amsterdam (Karl Maurer)
- Die Botschaft von Amsterdam
- Die Kirche – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zu den Fragen 54-55 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer)
- Das Gesangbuch (Aus; "Der Bote"), Aber rasch... (R.Z., aus; "Der Bote"), Flüchtlingsdienst (R. Pestalozzi, Jakob Oettli), Buch: "Der Katholizismus im Angriff" von Arthur Frey (Paul Frehner)
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Am 5. September fand das Toggenburgische Missionsfest in Lichtensteig statt, Die Junge Kirche führte ihren Kreistag in Wattwil durch, Aus weitem Kreise: Feldprediger – Offiziersbrevetierungen, Dienstverweigerer aus Gewissensgründen, Friedenskundgebung – Diktatur in Russland, Karl Barth in Basel – Emil Brunner in Zürich – Pfarrer Trautvetter in Zürich-Höngg, Kommunismus-Gefahr in unserm Lande, Amsterdamer Weltkirchenkonferenz ohne russisch-orthodoxe Kirche, Moralische Aufrüstung, Bericht über den Internationalen Freiwilligen Zivildienst, Frankreich, Zwei umstrittene konfessionelle Angelegenheiten – Aufnahme des österreichischen Jesuiten Andreas Klein ins Zuger Bürgerrecht – Rede des Bundespräsidenten Celio, Spanien, Ulrich Bräker (P.T.)
- Glück (Aus; "Der Bote"), Erlebnis eines dummen Heiligen (Aus; "Knüppel und Knorren" von Gottfr. Fankhauser), Ein guter Rat (Aus; "Der Bote"), Was man

über die Pfarrer alles sagt

30. Oktober 1948 (9): Aus dem Herzen gesprochen

- Aus dem Herzen gesprochen – Worte von Ulrich Bräker, zusammengestellt aus der Bildfolge “Der arme Mann” von Willy Fries
- Bild: Ulrich Bräker und die Händler von Willy Fries
- “Meine Braut ist katholisch” – Zum Reformationssonntag (Eduard Thurneysen)
- Der Mantel, der alles zudeckt – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zur Frage 60 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer), Aufpassen! – Die “Christliche Gewerkschaft” ist eine rein katholische Körperschaft (E.M.), Der verunkrautete Kirchweg (P.T.)
- Aus unseren Gemeinden, Aus weitem Kreise: Kantonalverband des Protestantischen Volksbundes, Bettag, Sonntagsentheiligung – Missstände im Wirtschaftsgewerbe, Jugendfürsorgekommission, Der Schweizerische Verband für Innere Mission und Evangelische Liebestätigkeit, Neue evangelische Kirche in Wittenbach – Kircheneinweihungen in Möhlin/AG und Giswil/OW dank Reformationskollekte, “Junge Kirche”, Waldenserkirche (P.T.)
- Unser Friedhof – Zum Totensonntag (Kurt Guggisberg, aus; “Neue Berner Zeitung”)

9. Dezember 1949 (10): ...unter den Menschen des Wohlgefallens

- ...unter den Menschen des Wohlgefallens (Ch. Casparis)
- Hirtenbotschaft (Otto Bruder)
- Es Wunderschämeli – Eine Weihnachtsgeschichte (Elisabeth Müller)
- Ja, aber... – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zu den Fragen 61-64 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer)
- Bücher auf den Weihnachtstisch: Für Bibelleser – Für nachdenkliche Christen – Für unsere Frauen und Mütter – Für unsere Jugendlichen – Für unsere Kinder – In jedes evangelische Haus gehört ein evangelischer Kalender, Der Liebesgabenpaketedienst des HEKS
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Hauptversammlung der Pro-Juventute-Bezirkskommission Untertoggenburg, Herbst-Kapitelsversammlung, Aus weitem Kreise: Heinz Zwicker wurde Doktor an der Universität in Upsala in Schweden, Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz, Verbot der Waffenausfuhr, Flüchtlinge, Der deutsche Katholikentag, Johann Hinrich Wichern und das Werk der Innern Mission, Unierte Kirchen seit 1596 im Osten Europas (P.T.)
- Seltsames Versteckenspiel (Kuno Christen), Toggenburger Hausorgel, Friede auf Erden (Ulrich Dürrenmatt)

29. Jahrgang (1949)

Während die Päpste im Mittelalter die Fasnacht einst noch explizit gefördert hatten, war sie den auf Zucht und Disziplin fussenden Reformatoren immer schon ein Dorn

im Auge. Davon zeugt die erste Ausgabe von 1949, welche sich den negativen Seiten fasnächtlicher Auswüchse wie Geschlechtskrankheiten annimmt. Präparanden und Konfirmanden war jede Teilnahme am Fasnachtstreiben in der Vorfastenzeit verboten; "Ausschluss von Unterricht und Konfirmation" waren die angedrohten Strafen (Nr.8). Es scheint, dass es viele Junge nach den Entbehrungen der Aktivzeit und vielleicht auch der Konfirmationszeit scharenweise in die Bars und Dancings trieb. – Blaukreuzagent Walter Gerosa war inzwischen aufgrund seiner Texte in Nr.3,6/1948 wegen Ehrverletzung angeklagt worden. Das Urteil im verlorenen Prozess führte zur Einführung eines "Anti-Bar-Franken" (Nr.8). – Kritisiert wurde immer wieder die hohen, für Alkohol ausgegebenen Summen. Ebenfalls für ein ungutes Gewissen sorgten die zweistelligen Millionenbeträge, welche dank der Waffenausfuhr sogar aus Krieg führenden Staaten in die Schweiz flossen. In Palästina wurde der Staat Israel gegründet (und am Toten Meer fand man in einer Höhle die Schriftrollen von Qumran). In Osteuropa verschärfte sich das politische Klima mit dem angebrochenen Zeitalter des Stalinismus; das geben die Meldungen über die Lage der Kirchen bestens wieder. – Die Kirche in der Schweiz setzt sich im säkularen Umfeld mit der Frage von Sportveranstaltungen am Sonntag auseinander. Dass das neue künftig immer mehr von der Lohnarbeit in Industrie und Dienstleistung geprägte Leben mehr Freizeit und Konsum mit sich bringt, demonstrieren die jetzt erstmals aufkommenden Artikel zum sinnvollen Verbringen der Ferienzeit im Sommer (Nr.5). Die Frage, woran man den Schweizer Sonntag erkenne, führt zur primären Feststellung: "An der höchsten Auto-Frequenz" (Nr.9). Interessant ist die Hintergrundinformation zu den zaghaften Bemühungen, den Frauen wenigstens im Bereich der Kirche, mehr Rechte zuzugeben: "In unserm Kanton, wo die Kirche weithin selbständig ist, ist die Einführung des kirchlichen Frauenstimmrechts darum nicht möglich, weil der Staat auch für die Kirche festsetzt, wer stimmen darf. Eine entsprechende Eingabe der Synode liegt noch bei den Behörden in Beratung."

22. Januar 1949 (1): Die "schlimme" Fasnacht

- Rechtes Vergnügen – "Die schlimme Fasnacht steht wieder vor der Türe."(W. Müller)
- Freude, Freude über Freude! – Eine evangelische Besinnung zur Fasnacht (Paul Vogt), Unterlassungssünden (Aus; "Der Bote"), "Vergesst auch in der Fasnachtszeit nicht, dass ihr Christen seid und dass es eine Verantwortung vor Gott gibt!"
- Von den Sakramenten – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zu den Fragen 65-68 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer), Wegleitung des Pfarrkapitels Rheintal zum Konfirmanden-Unterricht, Aufbauarbeit in Mainz (Peter Trüb), Weihnachts- und Säuglingspäckli sind angekommen, Ist die Hilfe für das Ausland heute nicht doch unnötig geworden? (HEKS), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen
- Aus unseren Gemeinden, Aus weiterm Kreise: Kirchenbauten in der schweizerischen Diaspora, Das ökumenische Ferienhaus Casa Locarno in Monti

bei Locarno, Eine neue reformierte Kirche in Zürich-Seebach, "Ich bin mit euch" – ein neuer schwedischer Film, Dr. Albert Schweitzer weilt gegenwärtig in Europa, Aufruf vom früheren Flüchtlingspfarrer Paul Vogt wegen kranker judenchristlicher Kinder, "Wer verdirbt die Jugend in den Bars und Dancings?", Artikel "Zur ärztlichen Begutachtung der Motorfahrzeugführer", In der Zürcher Kirchensynode kam das Verbot der Waffenausfuhr zur Sprache, Hauptversammlung des kantonalen Protestantischen Volksbundes, Im Kanton Bern wurde eine Kantonalsektion des Volksbundes gegründet, China – Indonesien – "im Heiligen Land kämpfen Juden und Araber, und wir in der Schweiz verdienen Millionen mit der Herstellung von Waffen und Munition." (P.T.)

- Familie Habegger hilft mit (Elisabeth Müller)

5. März 1949 (2): Evangelisation

- Evangelisation! – "So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, ..." (W. Pfendsack)
- Neue Wege der Evangelisation – Aus den Referaten ausländischer Evangelisten am Kurs für Evangelisation in Zürich im September 1948: Frankreich – Henri Ochsenbein, Holland – A.W. Kist, Deutschland – Erich Schnepel, England – S.W. Green
- Nachruf auf Walter Wahrenberger, mit dem Bild "Der Gefangene" des am 24. Januar erst 49-jährig in Lütisburg verstorbenen Künstlers (W. Volkart)
- Darf die Schweiz Waffen ausführen? – Auszug aus einer Kundgebung
- Die Taufe – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zu den Fragen 69-74 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer), Für Gebrechliche – Eine Besinnungswoche in Walzenhausen
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Kirchenvorstehertagung, Aus weiterm Kreise: Bettagskollekte – Reformationskollekte, Basler Kirchensynode mit Erklärung zur Waffenausfuhr, Die evangelische Kirche in Deutschland, Treffen deutscher evangelischer Pfarrer mit französischen Pfarrern, Exekutivkomitee des Ökumenischen Rates, Verurteilung des ungarischen Kardinals Mindszenty zu lebenslänglichem Gefängnis – Widerstand leistender protestantischer Bischof Ordass, Kirchen in Ungarn – Bulgarien – Polen, Indonesien, Generalsynode der Niederländischen Reformierten Kirche, In Palästina ist der Staat Israel von den meisten Regierungen anerkannt worden (P.T.)
- Mein Vater hatte einen Feldstecher (Adolf Maurer)

2. April 1949 (3): Tod und Auferstehung "für uns"

- Für uns – für ihn! (Carl Gsell)
- Kreuz und Auferstehung heute – Erlebnisse im Osten Deutschlands (A. v. Kotzebue-Ninck)
- Bild: "Die Kreuztragung Jesu" von Walter Wahrenberger (W. Volkart)
- Das Abendmahl – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zu den Fragen 75-81

- des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer)
- Der Orient ehrt einen Schweizer – Zum Andenken an den Appenzeller-Armeniervater Jakob Künzler (Karl Schenkel)
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Wintertagung der “Jungen Kirche”, 70. Geburtstag von Pfarrer Georg Alder – einen Tag jünger ist Adolf Näf – Adolf Ruggle im 78. Altersjahr abberufen, Bars in Gaststätten des Toggenburgs – Blaukreuzagent W. Gerosa wegen Ehrverletzung angeklagt, Kirchenvorstehertagung
- Aus weitem Kreise: Rücktritt von Pfarrer Hans Böhringer in St.Gallen-Tablat, Hauptversammlung des kirchlichen Friedensbundes, 15 protestantische Pfarrer in Bulgarien zu langen Gefängnisstrafen verurteilt, Diktatur in Spanien, Kommunismus, Ostasienmission - China, Japan (P.T.)
- Auf dem Pflanzplätz der Liebe (Elisabeth Müller), Wirkung der Predigt (Spurgeon)

14. Mai 1949 (4)

- “Ich will euch nicht verwaist lassen, ich komme zu euch!” – Vom Kommen des heiligen Geistes an Pfingsten (Martha Stuber)
- Die Kirche zwischen Ost und West (Werner Kägi)
- Vom Trost und den Tröstlein (H. Schaub)
- Von der Dankbarkeit – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zu den Fragen 86-90 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer)
- Gebetsbüchlein der Landeskirchlichen Gebetsbünde (M.K.), Mission – eine Schuldverpflichtung (“Griff”), Drei Menschenarten (“Der Bote”), Prof. E. Brunner über die Bibel, Ein probates Mittel (“Tat”)
- HEKS-Nachrichten: Österreich – Ungarn – Frankreich – Polen, Neckertaler Kirchentag in Mogelsberg: Pfarrer Sam. Dieterle wird reden über “Die Beziehungen des Evangeliums zu den Lebensordnungen des Volkes”
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Im Ehrverletzungsprozess gegen W. Gerosa wegen seines Artikels “Armes Toggenburg” zur Bargefahr erhob das Kantonsgericht ein Busse von Fr. 80.-
- Aus weitem Kreise: Nach Artikel 52 der Bundesverfassung verbotene klosterartige Niederlassungen in unserm Kanton, Abstimmung in der Evang. Kirchgemeinde Frauenfeld gegen Frauenstimmrecht, Neues Ruhetagsgesetz im Kanton Zürich, Rüstzeit für Männerarbeit in der Jugendheimstätte “Boldern”, Delegiertenversammlung des Schweizerischen Vereins für Sonntagsfeier – Vortrag von Paul Stauffer über “Sonntag und Sport”, Der deutsche Pfarrer Martin Niemöller ist immer noch eine umstrittene Persönlichkeit, Die norwegischen Quäker, Bibel in 1‘108 Sprachen übersetzt (P.T.)
- “Hocken geblieben...” (Hans Schärer), Im amerikanischen Kongress (“Tat”), Das Böse (“Griff”)

18. Juni 1949 (5): Wozu haben wir Ferien?

- “Gott, man lobet dich in der Stille!” Psalm 65,2 – Wozu haben wir Ferien?

(K. Schenkel)

- Ferien in Gewerbe und Industrie (R. Büchi) – Ferien der Bäuerin (Berti Panitz) – Ferien, von einer Pensionsinhaberin gesehen (Berta Voegeli) – Jugend und Ferien (O. Gubler) – Werbeauftrag für das Müttererholungsheim Landegg bei Rorschach
- Es ist alles Natur (Aus: “Die Botschaft ist unterwegs” von Pfarrer Wilhelm Busch)
- Aus meiner Jugendzeit (Elisabeth Müller)
- Vom Gesetz – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zu den Fragen 91-115 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer), Das Bündel (Aus: “Der Bote”), Warnungen: Der “Magnetopath” Franz Fischer – Sekten als “Die Mission”, Basler Missionsfest am 29. und 30. Juni 1949, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Manöver der 7. Division – Zerstörung der Sonntagabendstille, Frühjahrssitzung des Evang. Kapitels Toggenburg, Ehrverletzungsprozess gegen Blaukreuzagent Walter Gerosa – Das Kapitel will die finanziellen Folgen mittragen helfen, 19. Sonntagsschulkonferenz am 19. Juni in Wattwil
- Aus weitem Kreise: Tuberkulosegesetz zur Annahme empfohlen, Hauptversammlung des kantonalen Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins – Unterstützung an Gemeinden im Kanton, Kirchgenossenversammlung Berneck kauft Kirchgemeindesaal in Heerbrugg, Reformationskollekte ergab in der ganzen Schweiz Fr. 145'664.37, Protestanten im Wallis, Ostasienmission, Tagung der Abgeordneten des Schweizerischen Protestantischen Volksbundes, Tagung der schweizerischen Pfarrfrauen in Männedorf, Versammlung der Vertreter der evangelischen Kirchenchöre in Basel, Estland – Litauen, Spanien – Spannung zwischen Kirche und Staat, Kreistagung der st.gallischen Sektion des Schweiz. Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter (P.T.)
- Es gibt noch Väter (H.Z., in “Schaffhauser Kirchenbote”)

13. August 1949 (6): Kirche und religiöse Malerei

- Kirche und religiöse Malerei (Walter Kobelt)
- Der Maler Rembrandt und die Bibel (Walter Kobelt) – Bild: Der verlorene Sohn
- Musik bei Trauungen und Abdankungen (Otto Spörri)
- Vom Beten – Fortsetzung des Erwachsenen-Unterrichts zu den Fragen 116-129 des Heidelberger Katechismus (Eduard Schweizer), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Hab den Mut! (Aus: “Der Bote”), Freundliche Einladung zum Toggenburg. Missionsfest in Nesslau, Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Toggenburgische Sonntagsschul-Konferenz
- Aus weitem Kreise: Das neue st.gallische Lesebuch der 6. Klasse, Kantonale evangelische Kirchensynode, Bischof Dibelius in Berlin, Grausamkeiten in Internierungslagern – Holland, Bayern – Kirchenland zu sozialem Wohnungsbau, Bekämpfung der Wohnungsnot im Saargebiet, Römisch-katholischer Bischof im süditalienischen Apulien gibt Grundbesitz an

Familienväter, Zwei Todesurteile in Dänemark, Eine erschreckend grosse Zahl von Entkirchlichten unter den 80 Millionen Franzosen, Protestanten ohne Pfarrer in Polen, Theologieprofessor Emil Brunner zum Problem "Die Kirche zwischen Ost und West", Regierung des Staates Israel, Zigeunermission, Haltung der Kommunisten in China, 192'987 Mitarbeiter am Missionswerk aller christlichen Kirchen, Urwaldarzt Dr. Albert Schweitzer – schweizerisches Komitee mit Pfarrer H. Böhringer, Schulbericht der Schweizerischen Pflegerinnenschule (P.T.)

- Zum ersten August (Elisabeth Müller, im "Sämänn")

10. September 1949 (7): Betttag

- "Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist!" Psalm 33,12 – Betttag (M. Geiger), Heimat (Adolf Maurer)
- Gebet in Haus und Schule – Eine kleine Rundfrage (Georg Dürr)
- Verpasste Gottesstunden – Im Goethe-Jahr zum 200. Geburtstag (P. Hans Bruns)
- Seelsorgerlicher Brief an eine Dauerkrankte (Paul Vogt)
- Die Lösung der Schuldfrage (Nach dem "Messenger social", aus; "Reformiertes Kirchenblatt")
- Zur Abstimmung vom 2. Oktober 1949 über die Revision der Kantonsverfassung (Carl Gsell), Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: 47. Jahresbericht des Evangelischen Erziehungs- und Fürsorgevereins des Kirchenbezirks Toggenburg
- Aus weitem Kreise: Einweihung der neuen evangelischen Kirche in Wittenbach, Einweihung der neuen Steigkirche in Schaffhausen als Ersatz der am 1. April 1944 bombardierten Kirche, Unter dem politische Liberalismus aufgehobene Klöster und Stifte, Das Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz, HEKS – Tätigkeitsbericht 1948, Zentralaussschuss des ökumenischen Rates der Kirchen, Was geschieht im Osten Europas?, Tagung des Weltbundes für freies Christentum, Politische Abteilung des Landes Sachsen in Zukunft auch für die Bekämpfung der Kirche eingesetzt, Tschechoslowakei, Der Papst hat den Kommunismus mit aller Deutlichkeit abgelehnt (P.T.)
- Die Hände meiner Mutter (O. Frei), Der Basenrappen (Sam. Keller), Vom Osten her... (E.L.R.), Was die chinesischen Weisen Wohlstand nennen (Nat.-Ztg.)

8. Oktober 1949 (8)

- Einer von zehn – Lukas 17,15-16 (Viktor Hasler)
- Junge Christen in Holland und Dänemark (Alfred Sigrist)
- Ein verlorener Prozess: Das Urteil gegen Walter Gerosa – Anti-Bar-Franken – Weshalb? (Paul Trüb)
- An die Eltern der Präparanden und Konfirmanden (Die Pfarrer der Stadt Schaffhausen) – "Die Lilly darf doch auch...!" (Aus dem Schaffhauser Kirchenboten)
- Abzeichenverkauf für Flüchtlinge, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates

des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Missionsfest der Basler Mission in Nesslau, Jahresversammlung des Evangelischen Erziehungs- und Fürsorgevereins des Kirchenbezirks Toggenburg

- Aus weitem Kreise: Regionaltagung auf Einladung des Scheiz. Verbandes für Innere Mission und Evangelische Liebestätigkeit, Berggottesdienste, In Bubikon werden zwei geistliche Spiele aufgeführt, Wettbewerb zur Gewinnung guter dramatischer Stücke mit evangelischer Haltung, Brautleutkurs, Aussprache über das neue Volksschulgesetz im Zürcher Kantonsrat, Motorradrennen in Basel und Bern, Entwurf zu einem neuen Militärstrafgesetz, Der Bischof von Streng an der 100-Jahr-Feier der Römisch-katholischen Kirche in Bern, Als am 30. Mai der Kardinalerzbischof von Paris starb, Spanien – Diepoldsau, Bundesrat Etter am schweizerischen Katholikentag, Argentinien, Norwegen, Kongress der religiösen Sozialisten im holländischen Bentveld – Vertreter verschiedener christlicher Friedensbewegungen, Unabhängigkeit Indonesiens, Frankreich, Zwei Kandidaten bei den letzten deutschen Bundeswahlen, In einer Höhle am Toten Meer fand man Bibelrollen mit Texten aus dem Alten Testament, Feiern zur Erinnerung an die Landung des Apostel Paulus in Griechenland (P.T.)
- Weißt du es? (S. Oettli)

5. November 1949 (9): Reformation

- Reformation – “Das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer denn ein zweischneidig Schwert” (Ulrich Schwendener)
- Besuch bei den Hugenotten im Süden Frankreichs; eine arme Kirche – eine Kirche der Vergangenheit – eine Kirche der Hoffnung (Carl Gsell)
- Wachsende Kirchen – Der Protestantisch-kirchliche Hilfsverein des Kantons St.Gallen, “Thuo die Ougen und Ohren uff...” (Huldrych Zwingli)
- Kremation (E. Schultze)
- Stimmen aus dem Leserkreis – Tauffest, Hochzeitsfest, Schleierfest? (Frau G.), Anti-Bar-Franken – Dank für Spenden, Aus unseren Gemeinden, Abgeordnetenversammlung der “Jungen Kirche” in Flawil
- Aus weitem Kreise: Hauptversammlung des St.Gallischen Kantonalverbands des Protestantischen Volksbundes, Das katholische Kollegium unseres Kantons hat die Zentralsteuer von 12 auf 10 % der einfachen Staatssteuer herabgesetzt, Wann erscheint das neue Kirchengesangbuch?, Zum Thema “Sonntagsruhe”, Woran man den Schweizer Sonntag erkenne, Das Comptoir Suisse hat jeweilen am Betttag am meisten Besucher, 30 Vereinsvorstände gegen die steigende Verweltlichung des Sonntags, Interessante Statistik im Jahresbericht des SEK, Neue Gemeindeordnung für die protestantischen Kirchen des Kantons Zug, Schaffhauser Kirchen planen die Schaffung einer evangelischen Jugendheimstätte in Stein am Rhein, Schweizermädchen im Ausland, Bedingungen für Protestanten in Spanien, In Bern starb am 22. September Karl von Greyerz (P.T.)

- Redaktionelles: Paul Trüb tritt als Chronist zurück – Fräulein Martha Stuber (Kürzel: M.St.) und Walter Kobelt (ko.) übernehmen die Umschau über das kirchliche Geschehen in Nah und Fern
- Leichenreden – Lügenreden (B.G. im “Appenzeller Kirchenboten”)

3. Dezember 1949 (10)

- Vom Kommen des Reiches Gottes (Hans Spahn), “Volk des Herrn, erhebe dich, ...” (Christian Gottlob Barth, 1799-1882)
- Tröstet, tröstet mein Volk! – Eindrücke von einer Reise nach Emden (Paul Peter)
- Weihnacht! Was tust du in diesen Tagen für die Flüchtlinge?, Bild: “Die Flucht” von Willy Fries
- Aus der Werkstatt eines Künstlers – Das neue Buch “Willy Fries” im Rascher-Verlag (P.W.), Für unsere Toggenburger Bauern- und Alpstuben (C.G.)
- Was sollen wir lesen und schenken?: “Wir predigen den gekreuzigten Christus” von Martin Niemöller – “Die ökumenische Aufgabe in den reformierten Kirchen der Schweiz” von Karl Barth – “Schriftenreihe der protestantischen Eheberatung St.Gallen” von Rudolf Hirzel – “Kirchen im Gericht” von Arthur Frey – “Andachten” von Karl Barth und Eduard Thurneysen – “Kannst du beten?” von Konrad Maurer – ... (Carl Gsell)
- Pfarrer Rudolf Eugster in Basel am 11. November unerwartet gestorben – von 1934-1945 war er Redaktionsleiter des “Toggenburger Kirchenboten” (Carl Gsell)
- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Herbstsitzung des Evang. Pfarrkapitel Toggenburg in Krinau
- Aus weitem Kreise: In St.Gallen starb am 2. November Regierungsrat Ernst Graf, Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund versammelte sich zur Beratung seiner neuen Verfassung, Hilfskonferenz in Bern, In unserem Lande leben zur Zeit etwa 600 heimatlose Menschen – Evangelische Flüchtlingshilfe - Flüchtlingsbatzenaktion, Kirche Deutschlands von den Fragen des heimatlosen Flüchtlings bewegt, Kirche Griechenlands und Flüchtlingshilfe, Auseinandersetzungen über die Erklärung des Karfreitags als staatlich anerkannter Feiertag im österreichischen Nationalrat in Wien, Am 24. Dezember beginnt für die römischen Katholiken ein Jubeljahr (ko.)
- Nataka Sumbane (O.S. im “Gemeindeblatt Sirnach”)

30. Jahrgang (1950)

Im Kirchenboten stehen zwischen den gesetzten Texten manchmal Zitate bekannter Theologen oder christliche Lebensweisheiten. Eines dieser Zitate vom Februar 1950 (Nr.2, S.50) scheint mir besonders zitierenswert: “Nicht weil wir in die Kirche gehen, sind wir Christen, sondern, weil wir Christen sein wollen, gehen wir in die Kirche.” Nicht ganz ohne Humor ist der gereimte Kommentar von Bö aus dem “Nebelspalter” zum bekannten, 1922 geborenen Stratosphären- und Tiefseeforscher Jacques Piccard (Nr.3, S.6): Profässer, das sind hööchi Töönli, und guraschierti

Geistesblitzli Häsch nid z vill Luft i dim Ballöönli? Chum, tauch doch wiederemal es bitzli! Professor Piccard nahm den Rat offensichtlich ernst; am 23. Januar 1960 erreichte er mit seinem Tauchboot "Trieste" im Marianengraben eine rekordverdächtige Tiefe von 10'740 m. Hausierende Sektengruppen gaben den Ausschlag in zwei Nummern, Beschreibungen von Heinrich Hellstern in zwei Teilen wiederzugeben und über die Eigentümlichkeiten verschiedener Gruppen aufzuklären (Nr.4 und 5). Zu den wichtigsten Eindrücken der Nachkriegszeit gehört neben der Not von Flüchtlingen und Vertriebenen auch die Wohnungsnot (vgl. Nr.8 über "Eindrücke aus Österreich"). Der Mangel an Geistlichen war ein Problem von Deutschland, wo während der Nazizeit kaum jemand mehr Theologie studiert hatte. – Ebenfalls im Oktober thematisiert worden ist das Thema "Männerarbeit" beziehungsweise die Tatsache, "dass die Zahl der Männer, die von der Kirche etwas erwarten, erschreckend klein ist." (Nr.8) Dem kalten Krieg im politischen Bereich entspricht die Ausweitung des Grabens zwischen Katholiken und Protestanten durch die Proklamierung der leiblichen Himmelfahrt Marias als Glaubenswahrheit (Nr.8). Die Evangelischen bedauerten dieses unbiblische Dogma (Nr.10). Es war aber weniger gegen die Reformierten als gegen die materialistische Orientierung vieler Menschen nach dem Zweiten Weltkrieg gedacht. Die kapitalistische Verweltlichung der Gesellschaft ist bis heute ein Problem für alle Kirchen.

14. Januar 1950 (1): Aberglaube und Zauberei

- Glaube oder Aberglaube, Licht oder Finsternis? – 5. Mose 18,10-12 (Hans Schwendimann), Vorbemerkung des Redaktors Carl Gsell
- "Das Christentum ist doch unerfüllbar!" (P. Vogelsanger)
- Gottes Lob in der Stube (Marie Kunz)
- Evangelisches Fasten (W.T.), Dank für den Anti-Bar-Franken – Gesamtbetrag von Fr. 1'948.50 (C.G.), Aus der Arbeit des HEKS: Nationalismus in Deutschland – Kommunismus – Die HEKS-Aktionen während der Adventszeit (Ko.)
- Aus unseren Gemeinden (St.), Aus weiterm Kreise: Am 1. November tagte die erste Synode der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Wallis, Die 172 Synodalen des Kantons Aargau zur Frage der Wählbarkeit der Frauen in die kirchlichen Behörden, Im Kanton Thurgau nimmt die Kirche aus Glaubensgründen keine Gelder mehr aus dem Lotteriefonds an, Zürcher Synode zur Frage der Sonntagsheiligung, 60. Geburtstag von Theologieprofessor Dr. Emil Brunner, Abkommen über die Förderung und finanzielle Sicherstellung der katholischen Universität Freiburg, Deutschland, Das heilige Jahr der römisch-katholischen Christen, Radio-Adventsansprache von der ehemaligen Königin Hollands Prinzessin Wilhelmina (ko.)
- "Mit ,s Tüfels Gwalt gfund werde" (M.M. im "Zürcher Kirchenboten"), Der ewig Unzufriedene (Ch. Tschopp, K. Hilty)

18. Februar 1950 (2): Der bittende Christus

- Der bittende Christus (Heinrich Vogel)
- Kein Raum in der Herberge – Erlebnisse auf einer Reise mit Vertretern des HEKS in Deutschland (H. Wohlfender)
- Zu den Neuwahlen der Kirchenvorsteher und Synodalen – Botschaft des Kant. Kirchenrates St.Gallen
- Salaga (E. Preiswerk), Neue evangelische Bücher (C.G.), Liebe Kinderlehr-Jugend! Liebe Sonntagsschüler! (M. Buff), Aus der Arbeit des HEKS, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen: Schaffung des Taubstummenpfarramts auf 1951 verschoben
- Aus unseren Gemeinden, Aus weiterem Kreise: Im Alter von erst 50 Jahren starb nach schwerer Krankheit der Förderer sozialer Werke Jakob Tobler in Thal, In Basel starb im 68. Lebensjahr Alt-Pfarrer Samuel Dieterle, Synode der Neuenburger Kirche, Die Pfarrerschaft von Zürich 11 sprach ein mutiges Wort zur Entlassung von 84 Arbeitern bei einer Werkzeugmaschinenfabrik in Oerlikon – “Wirtschaftliches Handeln, das keine Rücksichten nimmt auf den Menschen, kann nie richtig sein!”, Der welsche Protestantismus, Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund zum Problem der Dienstverweigerer und die Einführung eines obligatorischen Zivildienstes, Die deutsche rheinische Kirchenleitung möchte die überhandnehmenden Fasnachtslustbarkeiten eindämmen, Gottesdienste in 40 Flüchtlingslagern der Stadt Kiel, Konfessionelle Struktur in Deutschland, Beunruhigung über gewisse Äusserungen Martin Niemöllers zur “Gefahr der Entstehung eines Staates mit überwiegend katholischem Charakter”, Dänemark – Frankreich, Italien, Die Kirche von Griechenland, Ungarn, Tschechoslowakei, China, USA, Zweite Synode der Kirche von Südindien in Madras (M.St.)
- “Bei Euch kostet das Christsein nichts” (Oek.P.D. Genf), Brüderliche Hilfe in der Not (Oek.P.D. Genf), Mission im Alltag (J.M.G.), “In dieser Zeiten Wende, ...” (Alo Münch)

18. März 1950 (3): Der leidende Christus

- Der leidende Christus (Sigismund von Birken)
- “Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, ...” – Johannes 10,17-18 (Alfred Oetiker)
- Vom Geheimnis des Leidens (Gottlob Spörri)
- Martin Niemöller und das heilige Jahr (David Wieser)
- Glücklich werden! – Ein Wort an unsere Konfirmanden von Elisabeth Müller
- Evang. Mütterheim Landegg ob Rorschach, “Ich tue nichts, was man so bewundern müsste!” (P. Trüb), Bewerbung für den Missionsdienst (Komitee der Basler Mission), Aus dem Hilfswerk der evangelischen Kirchen: Europahilfe – Hilfswerk der Kantone TG SH BE BS SG – Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes – Aufwendungen ausländischer Staaten für Hilfszwecke (Ko.), Aus unseren Gemeinden
- Aus weiterem Kreise: 15. Ferienkurs für die Pfarrer, Pfarrfrauen und Freunde der evangelischen Diaspora, Tiefseeforscher Prof. Dr. Piccard im “Nebelspalter”,

Pfr. Hellstern als Schriftleiter der "Jungen Kirche" zurückgetreten – H.H. Brunner als Nachfolger, Die Lage des italienischen Protestantismus, Jahrbuch des Vatikan, Ein christliches Wort vom deutschen Bundesinnenminister Dr. Gustav Heinemann, Aus dem Leben der viel umstrittenen Schwesterkirche Ungarns, Bürgerrechts- und Einwanderungsnormen verschiedener Staaten, Polen – eine neue Aussiedlung ansässiger Deutscher erwogen, Bibel-Lesegesellschaft Finnlands, Die Amerikaner stellen Wasserstoffbombe her, Professor Emil Brunner hielt Vorträge an den Universitäten Japans und Koreas – Widerstand der Brahmanen bei Vorträgen in Vorderindien; "das Schlechte ist nicht ein Bestandteil unserer Religion und der christlichen Demokratie.", Eine Antwort auf jede Frage im Zusammenhang von Kirche und Welt (ko.)

- Fussballmatch der Einbeiner (Adolf Maurer)

5. Mai 1950 (4)

- Neuer Wein in neue Schläuche – Markus 2,21-22 (Samuel Dieterle)
- Die wichtigsten Sekten unserer Tage (I): Die Adventisten oder Sabbatisten, Die Zeugen Jehovas, Die Neuapostolische Gemeinde, Die Mormonen oder "die Heiligen der letzten Tage" – Fortsetzung in nächster Nummer (Heinrich Hellstern)
- Was ist das 6. und 7. Buch Mosis? (Hans Rutz)
- Eine evangelische Pilgerfahrt nach Italien (Werner Morf), Heiligt den Sonntag! – Aufruf der christlichen Landeskirchen an das Schweizervolk, Helft den darbenenden Glaubensbrüdern! (HEKS), Brautleutekurs im evang. Sozialheim Walzenhausen, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Der Vortrag von Prof. Dr. Paul Bösch über Zwinglibilder ist gedruckt, Aus unseren Gemeinden
- Aus weiterem Kreise: Reformationskollekte 1949, Delegiertenversammlung des Schweizerischen Vereins für Sonntagsfeier, Wachsende Entheiligung des Sonntags, Männerarbeit in der reformierten Kirche der deutschen Schweiz, Konferenz des "Landeskirchlichen Fürsorgedienstes für Jugendliche im Welschland", Im Zeichen des heiligen Jahres der römischen Kirche! – Verhalten gegenüber der "Ökumenischen Bewegung", Spanien, Deutschland, Schweden (ko.)
- Das blaue Osterei (Elisabeth Müller)

23. Juni 1950 (5)

- Wasser von oben - Wasser von unten – Jesaja 44,3-4 (Emil Ruffner)
- Die wichtigsten Sekten unserer Tage (II): Die christliche Wissenschaft, englisch: "Christian Science", Der Evangelische Brüderverein, Die Pfingstbewegung – Einige weitere Sekten, die in unserem Lande Anhänger haben: "Die Friedensbewegung von Father Divine", "Die Christengemeinschaft", "Die Neulicht-Freunde", "Die Neue Christliche Kirche", "Die Mazdasnan-Bewegung" – Literatur zur Sektenfrage (Heinrich Hellstern)

- Johann Sebastian Bach als evangelischer Bekenner – Zum Gedächtnis seines 200. Todestages (Willi Middendorp)
- Unverheiratet (Th. Bovet), Ein Film – der schwedische Missionsfilm “Ich bin mit euch”(Werner Tanner), Wo verbringe ich gute und billige Ferien?, Notwendige Feststellungen: HEKS – Caritas
- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Am 30. Juni geht für die kirchlichen Behörden unserer kantonalen Kirche eine vierjährige Amtsdauer zu Ende, Toggenburgische Sonntagsschulkonferenz, Frühjahrssammlung des Evangelischen Pfarrkapitels Toggenburg (W.F.B.), Aus unseren Gemeinden
- Aus weiterem Kreise: Zwei Nachrufe: Dr. Emil Bächler – Alt-Dekan Albert Rothenberger, Grosser Rat und Barbetriebe, Ein Mahnwort der zürcherischen Landeskirche an die Radiohörer, Aus der Gegenwartsgeschichte der Bibel, Spanien, Bibeln für China – In England ist die Bibel das nichtgelesene Buch mit den höchsten Absatzzahlen, Evangelische Kirche Ostdeutschlands unter dem Druck des Kommunismus, Im Zeichen des heiligen Jahres – Protestantische und katholische Stimmen aus England und Österreich (Ko)
- Die Kirche – tot? (Harry Hearson), Schweizerdeutsche Sprichwörter (Aus: “Der Bote”, Nr.17/1950)

11. August 1950 (6)

- Die Mission, getragen von Männern des Volkes – Zum Toggenburger Missionstag am 3. September in Kirchberg (H. Wirth)
- Die Autorität der heiligen Schrift im Feuer der Bibelkritik (Ulrich Gutersonn)
- Krankenbesuch (“Aargauer Kirchenbote”)
- Was eine Serviertochter schreibt (Aus: “Zeitschrift für Volkswohl”, Okt. 1949)
- Ich möchte gerne wissen, ob der Herr Professor bete? (Aus: “Appenzeller Kirchenbote”, Nr.4/1950), Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Paul Trüb als Dekan des Kapitels Toggenburg zurückgetreten – Pfr. Wilhelm Müller zum neuen Dekan gewählt, Aus unseren Gemeinden
- Aus weiterem Kreise: Evangelische Synode des Kantons St.Gallen, Die evangelische Kirche Deutschlands zur Judenfrage, Morgenandacht des westdeutschen Parlaments, Für oder wider das Laienspiel, Konkordat zwischen der reformierten Kirche Italiens und dem Staat, Die spanische Regierung zum Protestantismus, Frauen im Pfarr- und Vorsteheramt, Kritik an der Verkündigung, Die verschnupften Neger Südafrikas, Gottesdienst im Auto (Ko.)
- Aus der “Kleinen Chronik der Anna Magdalena Bach”, Frauenrecht (Dora Rappard)

8. September 1950 (7): Betttag für den Frieden

- Er wird unser Friede sein – Betttag für den Frieden – Psalm 85,11-12: Friede in Christus, Friede und Gerechtigkeit, Friede und Reich Gottes (Carl Gsell)
- Im Jahre 50 – Die Botschaft des Apostels Paulus an uns (Eduard Schweizer), Paulus

(Adolf Maurer)

- “Gute Lehre” für schlechte Protestanten (Aus: “Evang. Gemeindeblatt St.Gallen”), Lieber Gott, gib doch besser auf die Grossen acht! (Zürcher Kirchenbote), Adoptivkinder finden eine Heimat (Alice Honegger)
- Aus der Arbeit des Hilfswerkes der Evangelischen Kirche der Schweiz, Aus unseren Gemeinden
- Aus weiterem Kreise: Tagung des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins, Sonntagsheiligung – positiv und negativ, Im Zeichen des heiligen Jahres, Ein katholischer Pater und ein evangelischer Pfarrer zur kirchlichen Lage in Frankreich – Neuheidentum – Kirche in der Minderheit, “Ein nie dagewesener Kampf”, Kritik an der Predigt (Ko)
- Aus der “Kleinen Chronik der Anna Magdalena Bach” – Fortsetzung, Mutter ist Mutter, Warum er zur Kirche ging (P.T.), “Während Sie darauf warten”

7. Oktober 1950 (8): Männerarbeit – Kirche ohne Männer?!

- Kirche ohne Männer?! – Zur Frage der Männerarbeit in unserer Kirche (Paul Frehner), Erntedankkollekte für die Männerarbeit der reformierten Kirchen der Schweiz
- Welche Aussichten hat die christliche Botschaft in Japan und China? (Ernst Preiswerk)
- Eindrücke aus Österreich (Paul Wieser)
- Das Hugenottenkreuz (Joseph Chambon), Abzeichenverkauf für das st.gallische evangelische Hilfswerk HEKS zugunsten der reformierten ungarischen Flüchtlinge in Österreich
- Die Himmelfahrt der Maria als katholisches Dogma (P. Weber), Die Kirche der brennenden Lampen (Nach “Vie Protestante”)
- HEKS – Abzeichenverkäufe (Martha Stuber), Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Toggenburgischer Missionssonntag vom 3. September (C.G.), Evang. Erziehungs- und Fürsorgeverein des Kapitels Toggenburg – Delegierten- und Jahresversammlung (M.F.)
- Aus weiterem Kreise: Das neue Kirchengesangbuch, Von der Zürcher Landeskirche, Diagnose – “Der heutige Mensch steht der Kirche gleichgültig gegenüber”, Besinnungswoche für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Innern Mission, Reformierter Weltbund, Dynamische Kirche – in der italienischen Gemeinde Colleferro (Walter Kobelt)
- Leutnant Mischa kontrolliert – Reportage aus einem russischen Arbeitslager (Nach dem Erlebnisbericht “Mon ami Vessin” von Jean Rounault), Gedankensplitter (Aus “Der Bote”)

27. Oktober 1950 (9): Das Evangelium eine Gotteskraft

- Das Evangelium eine Gotteskraft – Gedanken zum Reformationsgedächtnis (Werner Freund)
- Was wissen Sie von Caux und der Moralischen Aufrüstung? (M. Künzler)

- Vom Früchte tragen – Eine besinnliche Geschichte zum Totensonntag (Elisabeth Müller)
- Der Graf und die Gemeinde – Niklaus Ludwig von Zinzendorf, 1700-1760 (H. Preiswerk)
- Samuel Keller, An der Goldküste in Afrika – Anekdote zur weissen Hautfarbe der Europäer, Aufpassen! – Beim Buch "Im Banne der Magie" von Edwin Wieser handelt es sich um Propaganda, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen, Denkt an die Glaubensgenossen in der Diaspora! – Spendet für die Schweiz. Reformationskollekte 1950!
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Einladungen zum theologischen Ferienkurs in Wildhaus (M.F.B.), Kantonalverband des Protestantischen Volksbundes
- Aus weiterem Kreise: Rom rüstet sich auf den grossen Tag des heiligen Jahres, Eine amerikanische Meldung und ein Protest gegen die Ernennung eines amerikanischen Gesandten beim Vatikan – Gerüchte um die Übersiedlung einzelner Vatikanischer Behörden nach Amerika, Enzyklika ‚Humani generis‘ um die religiösen und philosophischen Zeitströmungen mit einer klaren Verurteilung des Protestantismus, Um die Glaubensfreiheiten konfessioneller Minderheiten, Der deutsche Innenminister und evangelische Christ Dr. Heinemann geht, Überschüssige Tomaten – überschüssiger Weizen! (Walter Kobelt)
- Der Balz (Adolf Maurer)

1. Dezember 1950 (10)

- "Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben..." – Jesaja 9,6 (Max Meier)
- Ein Bauernkünstler an der Thur – Der Holzbildhauer Wilhelm Lehmann (Werner Tanner), Advent (E.P.)
- Hilfe durch das HEKS 1945-1950 – Europakarte
- Adventsbitte der Pfarrer des Evang. Pfarrkapitels Rheintal-Werdenberg-Sargans, Weihnachten für Einsame und Alleinstehende im Kurhaus Landegg, Schenkt zu Weihnachten evangelische Bücher! – "Mensch und Tier in christlicher Sicht" von Werner Tanner – "Geschichten und Gestalten" von Adolf Maurer – "Kennst du den Weg?" von Werner Pfendsack – "Der Einbruch des Reiches" von Samuel Dieterle – "Wir wollen frei sein, wie die Väter waren" von Ernst Gerhard Rüschi – "Er war Jesuit" von F.G. v. Rechenberg – "Die Worte des Gekreuzigten" von Emil Kunz – "Die Botschaft des Propheten Hesekiel" von E. Schultze – "Der Ruf Gottes" von Ernst Imobersteg – Weitere Neuerscheinungen (C.G.)
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Evangelisches Pfarrkapitel Toggenburg – Kirchenvorstehertagung des Kirchenbezirks Toggenburg (W.F.B.), Aus weiterem Kreise: Unsere Kirchen reagieren auf die Proklamation des neuen Mariendogmas vom 1. November, Ein Obdach für die Flüchtlinge (Ko)

- Der Christusbauer (Ernst Wiechert)

31. Jahrgang (1951)

Im letzten Jahrgang des Toggenburger Kirchenboten fiel die definitive Entscheidung im Folgejahr einen kantonalen Kirchenboten zu drucken. [...] Leider endet dieser Jahrgang im Sammelband der Vadiana mit der Mai-Ausgabe.

12. Januar 1951 (1)

- Die Zeit, der Herr der Zeiten und wir – Gott ist unsere Zuversicht und Stärke... – Psalm 46,2-3 (E.E. Speck)
- Nach den Brüdern sehen – Ein kurzer Reisebericht (R. Rotach)
- Die Religionsnote (M. Berlinger-Hilty)
- Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen
- Aus weiterem Kreise: Aus der Arbeit des Protestantischen Volksbundes des Kantons St.Gallen, Aus der tessinischen Diaspora, Abendmahlsfeier durch das Radio?, Neue Bronzetüre von Bildhauer Münch Otto am Grossmünster in Zürich, Aus dem Leben anderer Kantonalkirchen – GR AG VD SO SH, Ein erfreulicher Entscheid, Altersheim für Flüchtlinge in Weesen, Europahilfe, Eine erfreuliche Meldung, Aktivierung des kirchlichen Lebens – die Meinung der Jungen, Versuch der Kirchenspaltung durch die Regierung der Ostzone Deutschlands, Pfarrermangel in England, Die kirchlichen Folgen der Rassentrennung in Südafrika, Konfessionalismus (Ko.)
- Ich trete aus der Kirche aus (Hans Dittmer)

9. Februar 1951 (2)

- Die Menschenhände und Gottes Tun – Markus 9,31-32 (Franz Walter)
- Gegen den Neutralismus – für die soziale Freiheit und Menschlichkeit (Carl Gsell)
- Martin macht sich – Eine Kostprobe aus dem im Artemis-Verlag erschienenen Buch von Paul Wehrli
- Zeit haben (Adolf Maurer), Alle Hochachtung! Das war ein tapferes Wort!, Für Landfrauen – 2. Bäuerinnen-Ferienwoche unter dem Leitgedanken “Die Frau unter Gottes Gebot und Verheissung”
- Der Kant. Kirchenrat antwortet Bezirksammann Eggenberger in Grabs – Begnadigungsgesuch des Landesverrätters Werner Wirth, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates des Kantons St.Gallen vom 3. Januar 1951, Aus unseren Gemeinden, Ausserordentliche evang. Kirchensynode: Frage des Konfirmationsalters – Mit 79:48 Stimmen wurde der letztjährige Beschluss auf Gründung eines kantonalen Kirchenboten auf 1. Januar 1952 bestätigt (P.T.)
- Aus weiterem Kreise: Anstellung eines Fabrikpfarrers, Reif zum Verderben, Vom Flüchtlingsheim des HEKS in Weesen, Hilfe für intellektuelle Flüchtlinge, Strömungen in der Hochkirche Englands, Gegenseitige Hilfe, Die Eskimos als

vorbildliche Kirchgänger, Östliches, Religion im Moskauer Fremdwörterbuch, Von Not und Kampf der evangelischen Christen in der Ostzone, Fragen an die Kirchen Westeuropas (Ko)

- Die starke Hand (Aus: "Christus lebt!" von Pfarrer Wilhelm Busch), Meine Stärke (D. Cornilescu)

9. März 1951 (3)

- Die Kraft des Auferstandenen - heute – Römer 14,9 (Hans Walt)
- Ist der Krieg unvermeidlich? (G. Roggwiler), Gerechtigkeit (Terese Köstlin)
- Stärker als Stalin (Willi Middendorp), Vom Gedörnten (K. Schädelin)
- Vom Konfirmandenalter (Paul Trüb), Aus unseren Gemeinden
- Aus weiterem Kreise: Nach den St.Galler Regierungsratswahlen – Der Protestant Walter Clavadetscher gewählt, Flüchtlingsheim des HEKS Weesen, Aus einer Not kann ein Segen werden, Hans Gattiker ist neuer Redaktor der evangelischen Monatsschrift "Reformierte Schweiz", Die "Casa Locarno", Für die Lawinengeschädigten, Die Reformierte Kirche in Holland spendet beim HEKS, Englische Landesausstellung und Kirche, Aus dem amerikanischen Katholizismus, Die amerikanische Vertretung beim Vatikan, Die Zahl der evangelischen Christen in Asien, Mao statt Christus, Starkes Anwachsen des Protestantismus in Brasilien, Schwierigkeiten der Mission (Ko)
- Jonas Tanners Trost (Aus: "Geschichten von Heimligen" von W. Wuhrmann)

20. April 1951 (4)

- Die Bedeutung des St.Galler Reformators Vadian für unsere heutige evangelische Kirche – zum Gedächtnis seines Todestages vor 400 Jahren am 6. April 1551 (Carl Gsell), Vadians letzte Tage – Eine Notiz seines Freundes Johannes Kessler
- Welcher von diesen dreien...? – Der Priester – Der Levit – Und der Samariter? (Willi Kobelt)
- Der Tod haust in den Bergen (Paul Preisig)
- Der Rückzug der Missionare aus China, "Landegg-Tag" im schön gelegenen Ferienheim in Wienacht/AR, Aus den Verhandlungen des evang. Kirchenrates, Aus unseren Gemeinden
- Aus weiterem Kreise: Ärmste gedenken der Lawinengeschädigten, Obsthilfe, Zweckpropaganda in kantonalen Schulgesetzen, Baselbieter Kirchenverfassung im Werden, Die deutsche Ostzone will keine Liebesgabe aus dem Westen mehr zulassen, Erdbeben in Neuginea, Ernste Rückwirkungen der amerikanischen Aufrüstung (Ko)
- Von allerhand Troztköpfen (Christian Lendi), Ostern auf der Goldküste – Aus einem Rundbrief der Basler Mission (Annegret Guggenbühl)

25. Mai 1951 (5)

- Geist von unten - Geist von oben – Sacharia 4,6 (W. Burckhardt)

- Was will der Schweiz. Evangelische Kirchenbund? – Zur Tagung des Kirchenbundes vom 10.-12. Juni 1951 in St.Gallen (A. Byland)
- Chinesische Kirche – wohin? (Hans Meister-Schnyder)
- Pelikan-Verkauf des HEKS vom 15. und 16. Juni 1951: Bewohner des Heimes “Pelikan” erzählen aus ihrem Leben – Die Aktion der Schweiz zur Aufnahme von Härtefällen aus dem Ausland (HEKS)
- Aus unseren Gemeinden, Aus dem Kirchenbezirk Toggenburg: Das Evang. Pfarrkapitel Toggenburg (W.F.B.)
- Aus weiterem Kreise: Am 8. April starb Pfarrer Albert Däscher-Abderhalden, Sonntag und Sport, Evangelisches Sozialheim “Sonneblick” Walzenhausen, Deutscher lutherischer Pfarrer in Zürich, Um die Mission von Abram Poljak, Aus dem spanischen Katholizismus (Ko)
- Warum mir der Gehörlosengottesdienst Freude bereitet (H. Graf), Der Gekreuzigte in Korea (G. Möller)

Der SAMMELBAND “SS q 114” ENDET im MAI 1951